



**Martin Schlu**

# **Grundausbildung für alle Instrumente**

## **Band I**

# **Leitung / Klavier**

**Mitspielvideos unter**

<https://www.martinschlu.de/grundausbildung/noten/start.html>

Stand: 3.4.2021





# Methodik dieser Schule

Diese Schule für Orchesterinstrumente ist für **das Selbstlernen**, den **Einzel-** und den **Gruppenunterricht** konzipiert. Sie entstand für die instrumentale Ausbildung etwa zehn- bis zwölfjähriger Kinder im instrumentalen Unterricht und im Zusammenspiel in über zwanzigjähriger Praxis des „Klassenmusizierens“ und enthält Übungen für die Instrumentalstunde und viele Spielstücke für das Zusammenspiel mit allen möglichen Instrumenten. Gleichzeitig funktioniert die Schule aber auch im Selbstunterricht, denn etliche Kinder liehen sich nach einem Jahr ein weiteres Instrument aus und schafften es mit dem Buch auch, dieses zweite Instrument alleine zu erlernen.

## Praxis des Gruppenunterrichts

Benutzt man diese Schule für den Gruppenunterricht bei gleichen Instrumenten braucht man hier nicht weiterzulesen, denn diese Schule funktioniert natürlich auch wie die anderen Werke. Ich habe nur ein paar Schwächen vermieden, über die ich mich seit vierzig Jahren bei anderen Instrumentalschulen immer geärgert habe. Die Stärken dieser Schule liegen in der Möglichkeit, Bläser, Streicher und Rhythmusgruppe **miteinander** spielen zu lassen und das ist auf der Anfängerebene ziemlich neu.

Wollte man bisher Streicher **und** Bläser gemeinsam unterrichten, kam man bisher an die Grenzen, denn ein Spielen unter Einbeziehung der Leersaiten (Kreuztonarten, also G-Dur, D-Dur oder A-Dur) schloss bisher die Bläser aus, die alle eine Naturtonreihe außerhalb dieser Tonarten produzieren (Bb-Dur, F-Dur oder Es-Dur). Durch die vielfältige Besetzung begründet, die man im Schulorchester einfach hat, waren Ausgaben für Bläser, Streicher, Gitarre und E-Bass nötig, mit dem man in **jeder** möglichen Besetzung spielen und lernen kann. Diese Lücke wird hier geschlossen.

Das gemeinsame Lernen von Bläsern und Streichern von Anfang an wird aber auch durch die unterschiedlichen Lautstärkeverhältnissen von Blechbläsern, Saxophonen, Flöten und Streichern erschwert. Solange Saxophone und Trompeten nicht leise spielen können, werden sich Streicher und Flöten nicht hören. Einen E-Bass hört man am besten mit drei Metern Entfernung zur Box, eine spanische Gitarre hat im Orchester keine Chance, so dass man die E-Gitarre benutzen muss und wenn die Verstärker auf dem Boden stehen, sind die Gitarren zu laut, weil die Ohren der Kinder so weit weg sind - bis die Kinderkrankheiten des Probenbetriebes beherrscht werden, ist das erste halbe Jahr rum. Nach diesem Halbjahr klappt es auf einmal mit dem Zusammenspiel und sobald die gemeinsame Tonart (klingend<sup>1</sup>) C-Dur erreicht ist, zeigen sich die Stärken dieser Schule, weil nun wirklich **alle** Kinder zusammen spielen können.

Ich habe gute Erfahrungen bei der Trennung der Bläser und Streicher für das erste halbe Jahr gemacht (etwa bis zum dritten Kapitel): Streicher, Flöten und akustische Gitarren funktionieren recht gut in einer eigenen Gruppe, die Blechbläser, Saxophone, Klarinetten und E-Bass bilden eine zweite Gruppe. Nur Schlagzeuger ließen sich seit 1998 nie integrieren und blieben irgendwann außen vor.

<sup>1</sup> **Streicher** haben dieses Problem nicht, weil ihr C immer ein C ist - bei den **Bläsern** sieht das anders aus und deswegen wird hier unterschieden zwischen „klingender“ Schreibweise (in C) oder „transponierter“ Schreibweise (in Es, in F, in Bb in sonstwas...). Die Tranposition stammt aus der Barockzeit, als man die Hörner und Trompeten nur mit Naturtönen spielen konnte und je nach Tonart das Horn „in F“ oder „in G“ brauchte. Heute wäre dies nicht mehr nötig, doch die Tranposition wird aus Traditionsgründen beibehalten.

## Aufbau der Einheiten

Die Systematik meiner Schule geht davon aus, einen Fünftonraum aufzubauen, ihn zu verschieben und zu vergrößern. Wenn das saubere einstimmige Spiel erreicht ist (etwa ab Kapitel 2 und 3), kann man in die Dreistimmigkeit einsteigen (ab. Kap. 3.6). Die Übungsnummer gibt das Kapitel an, die klingende Tonart und die Zählung der Übung oder des Liedes: „**3.G 2**“ meint also das **dritte Kapitel in G-Dur mit der zweiten Übung**. „3.Z 4“ ist entsprechend die vierte Übung des dritten Kapitels im **Zusammenspiel**. Das Zusammenspiel findet ab dem 3. Kapitel in C-Dur statt, wenn jedes Instrument „seinen“ Fünftonraum bereits beherrscht. Eine Einheit (ein Kapitel) besteht aus dem Erlernen von neuen Tönen, instrumentaler Technik und der Anwendung in Liedern und Spielstücken. Man braucht nach meinen Erfahrungen etwa zwei Monate (ca. sechzehn Stunden), bis der Inhalt eines Kapitels von den Kindern gekonnt ist und das Zusammenspiel in der Gruppe leidlich klingt. Erfahrungsgemäß braucht man in der gemischten Großgruppe von 20 bis 30 Kindern für die ersten fünf Lektionen etwa achtzig Unterrichtseinheiten - also ein Jahr - und danach geht es erheblich schneller.

Beim Klassenmusizieren ergibt sich immer die Situation, dass Kinder unterschiedlich schnell lernen, üben und sich entwickeln. Aus diesem Grund geht es ab dem dritten Kapitel (etwa im fünften Ausbildungsmonat) in die Zwei- und Dreistimmigkeit. Der leichteren Melodie sind immer schwierigere zweite Stimmen zugeordnet, gleichzeitig gibt es auch eine dritte, später eine vierte Stimme, die deutlich leichter sind als die Melodie. Oft lassen sich die dritten Stimmen mit Orff-Instrumenten begleiten. Fast alle Kinder finden je nach Leistungsstand eine Stimme, die sie bewältigen können.

Die ersten Übungen des dritten Kapitels eignen sich zum gemeinsamen Einspielen und zum Wiederholen des Gelernten, denn diese ständigen Wiederholungen sind das Wichtigste beim Lernen überhaupt. Normalerweise wird eine Schule konsequent durchgearbeitet. Hier ist es nicht zwingend, denn die Übungen fangen immer leicht an, werden aber zum Ende der Seite schwieriger. Ein guter Probenleiter erkennt, wann die Aufnahmefähigkeit erschöpft ist und legt dann etwas auf, was die Kinder motiviert, z. B. leichte Lieder ab 2.5 oder 3.6.

## Information für die Eltern

Gehen Sie bitte als Allererstes mit Ihrem Kind die Pflegehinweise für das Instrument durch und seien Sie am Anfang lieber zu genau als zu nachlässig. Holzblasinstrumente und Streichinstrumente können schon durch falsches Anfassen zerstört werden, Blechblasinstrumente dürfen niemals hinfallen, an den Stimmwirbeln der Streicher dreht man nur, wenn man genau weiß, was man tut. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte die Lehrkräfte oder rufen im Orchesterbüro während der normalen Dienstzeit an. (Tel. +49 228 - 77 7542, Mail: [orchester@esgbonn.de](mailto:orchester@esgbonn.de))

Täglich sollen zehn bis fünfzehn Minuten geübt werden. Das Ziel der ersten Wochen ist, dass jeder erlernter Ton blind gefunden und gespielt wird und dass jeder Ton klar und deutlich zu hören ist. Wenn die ersten fünf Töne klingen, werden Lieder möglich. Der QR-Code auf der Titelseite führt zu einer Linksammlung, die für fast jede Übung zu einem Video verlinkt, zu dem man mitspielen kann - bei lauterem Instrumenten sollte man ggf. die Stereoanlage anschließen oder eine Box parat haben. Sehr viele Videos haben wir in der Corona-Zeit mit Schülerinnen und Lehrkräften erstellt.

## Information für die **Ausbilder**

Es empfiehlt sich die Stücke möglichst oft am Klavier zu begleiten um die Intonation zu schulen. Weil eine vollständige Partitur viel zu umfangreich wäre, spielt man am besten aus der Instrumentalschule des eigenen Hauptinstrumentes. Der Direktionsband enthält zwar alle Stimmen und die notierte Begleitakkorde, ist aber für die filigranen Notenpulte der Flügel schon fast zu schwer. Ein A4-Pad für die pdf-Dateien wäre hier besser.

Die deutschen und internationalen Akkordbezeichnungen sind immer in C - auch bei transponierten Instrumenten, da viele Pianisten nicht in Es, F oder Bb transponieren können. Weil die meisten Probenleiter zwar Bläser oder Streicher, aber eben keine Pianisten sind, wurden die Akkorde nicht im klassischen Generalbaß angegeben, sondern in der normalen Schreibweise der Popmusik.

Notenbücher fallen herunter und gehen kaputt. Aus diesem Grunde sind die Noten in Standardlochung für Ringbuchmappen. Zerrissene Blätter lassen sich ausdrucken, verschlissene Ringbücher ersetzen. Spiralbindungen haben sich nicht bewährt.

### **Band I Erstes Jahr**

Die Bläser beginnen mit zwei Tönen in (klingend) Bb-Dur und F-Dur, die Streicher auf Leersaiten mit drei Fingern in D-Dur und G-Dur. Flöten, Gitarre und Bass können dabei zwischen den Gruppen springen, weil sie alle Übungen in Kreuz- und Be-Tonarten an Bord haben. Wenn Gitarristen wechseln, ändert sich für sie nur die Lage. Die Flöten lernen in G-Dur und Bb-Dur und beim E-Bass sind fünf Töne nie ein Problem. Bereits ab dem ersten Kapitel gibt es Übungen zum gemeinsamen Zusammenspiel von Bläsern und Streichern im gemeinsamen Tonraum des Ausbildungsorchesters. Das Ziel des ersten Jahres ist der vierstimmige Satz und mit den Liedern und vierstimmigen Sätzen des 5. Kapitels ist die Stufe I erreicht.

### **Band II Zweites Jahr**

Ab dem sechsten Kapitel geht es mit Stücken aus der Renaissance, dem Barock und der Romantik gemeinsam durch andere Tonarten und der Tonumfang wird dabei erweitert. Das Ziel des zweiten Jahres ist die dynamisch-musikalische Gestaltung in den gängigsten Tonarten (Stufe II und III).

### **Band III Drittes Jahr**

Ab dem elften Kapitel (Band III) geht es um polyphones Orchesterspiel bis hin zu Gabrieli-Doppelchören und bekannten Orchesterwerken für Kammerorchester bis zum Symphonieorchester. Danach braucht man keine Schule mehr (Stufe III und IV).

### **Danksagung**

Meinen Kolleg/inn/en Josef Schmidt, Susanne Schmitz-Dowidat, Christiane Hahne Timm Adams und Max Tomczak sei hier für kritisches Lesen, Tausende Korrekturen und zahllose Gespräche gedankt. Ohne ihre Rückmeldungen wäre dieses Unterrichtswerk nie entstanden.

Bonn, im Coronajahr  
2020/2021, Martin Schlu



# 1.B 1 - 1.F 5

## Erste Töne



	<b>Partitur</b>	<b>Instrument</b>
Methodik dieser Schule	3	3
Inhaltsverzeichnis	6	8
<b>1.B Die ersten vier Töne, B-Dur</b> (Bläser, Gitarre, E-Bass)		
<b>1.B 1</b> Textblatt und Übung: Zwei Töne ( <b>b</b> und <b>c1</b> )	<b>16</b>	16 B
<b>1.B 2</b> Textblatt und Übung: Drei Töne ( <b>b</b> , <b>c1</b> und <b>d1</b> )	<b>18</b>	18 B
<b>1.B 3</b> Textblatt und Übung: Vier Töne ( <b>b</b> , <b>c1</b> , <b>d1</b> und <b>es1</b> )	<b>20</b>	20 B
<b>1.B 4</b> Noch mehr Übungen (b - es1)	<b>22</b>	22 B
<b>1.B 5</b> Weitere Übungen(b - es1)	<b>24</b>	24 B
<b>1.B 6</b> Allererstes Lied: Au claire de la lune (b - es1 und <b>a</b> )	<b>26</b>	26 B
<b>1.D Die ersten vier Töne, D-Dur</b> (nur Streicher)		
Vorbereitende Übungen: Auf- und Abstrich über alle Saiten	<b>28</b>	16 D
<b>1.D 1</b> Zwei Töne der d-Saite: <b>d1</b> und <b>e1</b>	<b>30</b>	18 D
<b>1.D 2</b> Drei Töne, neuer Ton: <b>fis1</b>	<b>32</b>	20 D
<b>1.D 3</b> Vier Töne, neuer Ton: <b>g1</b>	<b>34</b>	22 D
<b>1.D 4</b> Vier Töne der ersten Griffart	<b>36</b>	24 D
<b>1.D 5</b> Wiederholung im Viertonraum	<b>38</b>	26 D
<b>1.F Die ersten vier Töne, F-Dur</b> (Bläser ohne Flöte)		
<b>1.F 1</b> Zwei Töne <b>f</b> und <b>g</b>	<b>40</b>	28 F
<b>1.F 2</b> Drei Töne, neuer Ton: <b>a</b>	<b>42</b>	30 F
<b>1.F 3</b> Vier Töne, bekannter Ton: <b>b</b>	<b>44</b>	32 F
<b>1.F 4</b> Übungen zu den vier Tönen	<b>46</b>	34 F
<b>1.F 5</b> Wiederholung	<b>48</b>	36 F



# 1.G 1 - 2.D 2

## Erste Lieder

### 1.G Die ersten vier Töne, G-Dur (Streicher, Flöte, Gitarre, Bass)

1.G 1	Zwei Töne der g-Saite: <b>g</b> und <b>a</b>	50	28 G
1.G 2	Drei Töne, neuer Ton: <b>h</b>	52	30 G
1.G 3	Vier Töne, neuer Ton: <b>c1</b>	54	32 G
1.G 4	Übungen zu den vier Töne der g-Saite	56	34 G
1.G 5	Wiederholung, Aufstriche „gegen den Strich“	58	36 G
1.G 6	Allererstes Lied: „Au claire de la lune“ neuer Ton: <b>fis</b>	60	38 G

### 1.Z Zusammenspiel im Orchester (alle Instrumente)

1.Z 1	Erstes Lied: Au claire de la lune , ( <b>neue Töne e1</b> und <b>f1</b> )	62	40 Z
1.Z 2	Zweistimmiges Tonleiterspiel: Viertel gegen Halbe	64	42 Z
1.Z 3	Zweistimmiges Tonleiterspiel: zweimal fünf Töne	66	44 Z
1.Z 4	Zweistimmiges Spiel: „Ist ein Mann in' Brunn gefallen“, <b>G-Dur</b>	68	46 Z

### 2.B Vierton- und Fünftonraum, Bb-Dur (Bläser, Gitarre, E-Bass)

2.B 1	Ganze, Halbe, Viertel	70	48 B
2.B 2	Sekunden und Terzen	72	50 B
2.B 3	Viertel und Achtel	73	52 B
2.B 4	Schritte und Sprünge	74	54 B
2.B 5	Lieder: Ist ein Mann, Freude.. - Hänschen klein , <b>neuer Ton: a</b>	75	56 B
2.B 6	Weitere Lieder: Merrily we roll... - Maikäfer, flieg - Kuckuck und Esel - Winter a	76	58 B
2.B 7	Weitere Lieder: Summ, summ, summ - Banks Of Ohio - Kuckuck, Kuckuck	77	60 B
2.B 8	Noch mehr Lieder: Hänsel und Gretel - Winterlied - Vogelhochzeit	78	62 B

### 2.D Fünf Töne in D-Dur (nur Streicher)

2.D	Übersicht: Fünftonraum der Streicher, <b>D-Dur</b>	79	48 D
2.D 1	Fünftonraum - Ganze, Halbe, Viertel, <b>erste Griffart</b>	80	49 D
2.D 2	Fünftonraum - Sekunden und Terzen	81	51 D

# 2.D 3 - 2.G 8



<b>2.D 3</b>	Fünftonraum - Viertel und Achtel	<b>82</b>	53 D
<b>2.D 4</b>	Fünftonraum - Schritte und Sprünge	<b>83</b>	55 D
<b>2.D 5</b>	Erste Lieder: „Bruder Jakob“ und „Morgen kommt der Wehnachtsmann“	<b>84</b>	57 D
<b>2.D 6</b>	Weitere Lieder: Merrily we roll... - Maikäfer, flieg - Kuckuck und Esel - Winterlied	<b>85</b>	59 D
<b>2.D 7</b>	Weitere Lieder: Summ, summ, summ - Banks Of Ohio - Kuckuck, Kuckuck	<b>86</b>	61 D
<b>2.D 8</b>	Noch mehr Lieder: Hänsel und Gretel - Winterlied - Vogelhochzeit	<b>87</b>	63 D
<b>2.F Vierton- und Fünftonraum, Bb-Dur</b> (Bläser, Gitarre, E-Bass)			
<b>2.F</b>	Übersicht: Fünftonraum der Bläser	<b>88</b>	64 F
<b>2.F 1</b>	Ganze, Halbe, Viertel	<b>89</b>	65 F
<b>2.F 2</b>	Sekunden und Terzen	<b>90</b>	67 F
<b>2.F 3</b>	Viertel und Achtel	<b>91</b>	69 F
<b>2.F 4</b>	Schritte und Sprünge	<b>92</b>	71 F
<b>2.F 5</b>	Erste Lieder: Ist ein Mann, Freude... - Hänschen klein..	<b>93</b>	73 F
<b>2.F 6</b>	Weitere Lieder: „Merrily we roll...“ - „Maikäfer, flieg“ - „Kuckuck und Esel“ - „W	<b>94</b>	75 F
<b>2.F 7</b>	Weitere Lieder: „Summ, summ, summ“ - „Banks Of Ohio“ - „Kuckuck, Kuckuck	<b>95</b>	77 F
<b>2.F 8</b>	Noch mehr Lieder: „Hänsel und Gretel“ - „Winterlied“ - „Vogelhochzeit“	<b>96</b>	79 F
<b>2.G Fünftonraum, G-Dur</b> (Streicher, Flöte, Gitarre und E-Bass)			
<b>2.G 1</b>	Ganze, Halbe, Viertel	<b>98</b>	65 G
<b>2.G 2</b>	Sekunden und Terzen	<b>99</b>	67 G
<b>2.G 3</b>	Fünftonraum - Viertel und Achtel	<b>100</b>	69 G
<b>2.G 4</b>	Fünftonraum- Ganze, Halbe, Viertel	<b>101</b>	71 G
<b>2.G 5</b>	Erste Lieder: Ist ein Mann, Freude... - Hänschen klein...	<b>102</b>	73 G
<b>2.G 6</b>	Weitere Lieder: „Merrily we roll...“ - „Maikäfer, flieg“ - „Kuckuck und Esel“ - „W	<b>103</b>	75 G
<b>2.G 7</b>	Weitere Lieder: „Summ, summ, summ“ - „Banks Of Ohio“ - „Kuckuck, Kuckuck	<b>104</b>	77 G
<b>2.G 8</b>	Noch mehr Lieder: „Hänsel und Gretel“ - „Winterlied“ - „Vogelhochzeit“	<b>105</b>	79 G



# 2.Z 1 - 3.F 5

- 2.Z 1** Zweistimmigkeit: „Au claire de a lune“ **106** 84 Z  
**2.Z 2** Zweistimmigkeit: „Hänsel und Gretel“ **108** 86 Z

## **3.B Blattspiel im Fünftonraum Bb-Dur** (Bläser, Gitarre, E-Bass)

- 3.B 1** Leseübung: Viertel und Achtel **110** 88 B  
**3.B 2** Leseübung: Achtel und Viertel **112** 91 B  
**3.B 3** Leseübung: Schritte und Sprünge **113** 93 B  
**3.B 4** Zweistimmigkeit im Oktavumfang **114** 95 B  
**3.B 5** Fünf kleine Duette im größeren Oktavumfang **115** 97 B  
**3.B 6** Zweistimmigkeit: „Maikäfer, flieg“ **116** 99 B  
**3.B 7** Zweistimmigkeit: „Hänsel und Gretel“ **117** 101 B

## **3.D Blattspiel im Fünftonraum D-Dur** (nur Streicher)

- 3.D 1** Leseübung: Viertel und Achtel **118** 88 D  
**3.D 2** Leseübung: Achtel und Viertel **120** 91 D  
**3.D 3** Leseübung: Schritte und Sprünge **121** 93 D  
**3.D 4** Zweistimmigkeit im Oktavumfang **122** 95 D  
**3.D 5** Fünf kleine Duette im größeren Oktavumfang **123** 97 D  
**3.D 6** Zweistimmigkeit: „Maikäfer, flieg“ **124** 99 D  
**3.D 7** Zweistimmigkeit: „Hänsel und Gretel“ **125** 101 D

## **3.F Ganze bis Achtel in F-Dur** (Bläser ohne Flöte)

- 3.F 1** Leseübung: Viertel und Achtel **126** 102 F  
**3.F 2** Leseübung: Achtel und Viertel **128** 105 F  
**3.F 3** Leseübung: Schritte und Sprünge **129** 107 F  
**3.F 4** Zweistimmigkeit im Oktavumfang **130** 109 F  
**3.F 5** Fünf kleine Duette im größeren Oktavumfang **131** 111 F

# 3.F 6 - 4.B 3



<b>3.F 6</b>	Zweistimmigkeit im Zusammenspiel: „Maikäfer, flieg“	<b>132</b>	113 F
<b>3.F 7</b>	Zweistimmigkeit im Zusammenspiel: „Hänsel und Gretel“	<b>133</b>	115 F
<b>3.G</b>	<b>Fünftonraum G-Dur</b> (Streicher, Flöte, Gitarre, Bass)		
<b>3.G 1</b>	Technische Übung: Viertel und Achtel	<b>134</b>	102 G
<b>3.G 2</b>	Technische Übung: Achtel und Viertel	<b>136</b>	105 G
<b>3.G 3</b>	Technische Übung: Schritte und Sprünge	<b>137</b>	107 G
<b>3.G 4</b>	Zweistimmige Übung	<b>138</b>	109 G
<b>3.G 5</b>	Fünf kleine Duette	<b>139</b>	111 G
<b>3.G 6</b>	Zweistimmigkeit im Zusammenspiel: „Maikäfer, flieg“	<b>140</b>	113 G
<b>3.G 7</b>	Zweistimmigkeit im Zusammenspiel: „Hänsel und Gretel“	<b>141</b>	115 G
<b>3.Z</b>	<b>Zusammenspiel im Orchester, C-Dur</b> (alle Instrumente)		
<b>3.Z 1</b>	Leseübung: Viertel und Achtel	<b>143</b>	121 Z
<b>3.Z 2</b>	Leseübung: Achtel und Viertel	<b>144</b>	123 Z
<b>3.Z 3</b>	Leseübung: Schritte und Sprünge	<b>145</b>	125 Z
<b>3.Z 4</b>	Viertel gegen Halbe	<b>146</b>	127 Z
<b>3.Z 5</b>	Fünf kleine Duette	<b>147</b>	129 Z
<b>3.Z 6</b>	Erste Lieder: „Ist ein Mann“ - „Freude, schöner Götterfunken“ - „Hänschen kle	<b>148</b>	131 Z
<b>3.Z 7</b>	Weitere Lieder: „Merrily we roll“ - „Maikäfer, flieg“ - „Kuckuck und Esel - Winte	<b>149</b>	133 Z
<b>3.Z 8</b>	Weitere Lieder: „Summ, summ, summ“ - „Banks Of Ohio“ - „Kuckuck, Kuckucl	<b>150</b>	134 Z
<b>3.Z 9</b>	Noch mehr Lieder: „Hänsel und Gretel“ - „Winterlied“ - „Vogelhochzeit“	<b>151</b>	135 Z
<b>4.B</b>	<b>Zweistimmigkeit in Bb-Dur</b> (Bläser, Gitarre, E-Bass)		
<b>4.B</b>	Textblatt zu den Stücken 4.B 1 bis 4.B 3	<b>152</b>	136 B
<b>4.B 1</b>	„Jingle Bells“, zweistimmig mit Begleitung	<b>153</b>	137 B
<b>4.B 2</b>	„Morgen kommt der Weihnachtsmann“, zweistimmig mit Begleitung	<b>154</b>	139 B
<b>4.B 3</b>	„Kling, Glöckchen, klingelingeling“, zweistimmig mit Begleitung	<b>155</b>	141 B



# 4.B 4 - 4.G 2

<b>4.B 4</b>	„Au clair de la lune“, zweistimmig mit Begleitung	<b>156</b>	143 B
<b>4.B 5</b>	Technik: Achtel gegen Viertel, „Alle meine Entchen“, „In den Haag, daar voor	<b>157</b>	145 B
<b>4.B 6</b>	Textblatt und Übungsstück „Kleines Trio“	<b>158</b>	146 B
<b>4. D</b>	<b>Zweistimmigkeit in D-Dur</b> (alle Streicher)		
<b>4.D</b>	Textblatt zu den Stücken 4.D 1 bis 4.D 5	<b>160</b>	136 D
<b>4.D 1</b>	„Jingle Bells“, zweistimmig mit Begleitung	<b>161</b>	137 D
<b>4.D 2</b>	„Morgen kommt der Weihnachtsmann“, zweistimmig mit Begleitung	<b>162</b>	139 D
<b>4.D 3</b>	„Kling, Glöckchen, klingelingeling“, zweistimmig mit Begleitung	<b>163</b>	141 D
<b>4.D 4</b>	„Au clair de la lune“, zweistimmig mit Begleitung	<b>164</b>	143 D
<b>4.D 5</b>	Technik: Achtel gegen Viertel, „Alle meine Entchen“, „In den Haag, daar voor	<b>165</b>	145 D
<b>4.D 6</b>	Drei kleine Duette - Textblatt	<b>166</b>	146 D
<b>4.D 6</b>	Drei kleine Duette - Noten	<b>167</b>	147 D
<b>4. F</b>	<b>Zweistimmige Lieder, F-Dur</b> (Bläser ohne Flöte)		
<b>4.F</b>	Textblatt zu den Stücken 4.F 1 bis 4.F 3	<b>168</b>	148 F
<b>4.F 1</b>	„Jingle Bells“, zweistimmig mit Begleitung	<b>169</b>	149 F
<b>4.F 2</b>	„Morgen kommt der Weihnachtsmann“, zweistimmig mit Begleitung	<b>170</b>	151 F
<b>4.F 3</b>	„Kling, Glöckchen, klingelingeling“, zweistimmig mit Begleitung	<b>171</b>	153 F
<b>4.F 4</b>	Les anges dans nos campagnes (vierstimmig)	<b>172</b>	155 F
<b>4.F 5</b>	Zu Bethlehem geboren (vierstimmig)	<b>173</b>	157 F
<b>4.F 6</b>	Textblatt zum Quartett	<b>174</b>	158 F
<b>4.F 6</b>	Kleines Quartett	<b>175</b>	159 F
<b>4. G</b>	<b>Zweistimmige Lieder, G-Dur</b> (Streicher, Flöte, Gitarre, Bass)		
<b>4.G</b>	Textblatt zu den Stücken 4.G 1 bis 4.G 3	<b>176</b>	148 G
<b>4.G 1</b>	„Hänsel und Gretel“, zweistimmig mit Begleitung	<b>177</b>	149 G
<b>4.G 2</b>	„Morgen kommt der Weihnachtsmann“, zweistimmig mit Begleitung	<b>178</b>	151 G

# 4.G 3 - 5.B 1



<b>4.G 3</b>	„Kling, Glöckchen, klingelingeling“, zweistimmig mit Begleitung	<b>179</b>	153 G
<b>4.G 4</b>	„Au clair de la lune“, zweistimmig mit Begleitung	<b>180</b>	155 G
<b>4.G 5</b>	Tonleiterstudie - „Alle meine Entchen“ - „In Den Haag, daar woont ein Graaf“	<b>181</b>	157 G
<b>4.G 6</b>	Textblatt zum Quartett	<b>182</b>	158 G
<b>4.G 6</b>	Kleines Quartett (auch als Trio ohne Bass spielbar)	<b>183</b>	159 G
<b>4. Z Zusammenspiel im Orchester, C-Dur</b> (alle Instrumente)			
<b>4.Z 1</b>	Textblatt zum dreistimmigen Spiel <b>4.Z 1</b>	<b>184</b>	170 Z
	Lied mit Begleitung und Improvisation: „Maikäfer, flieg“	<b>185</b>	171 Z
<b>4.Z 2</b>	Textblatt zum dreistimmigen Spiel <b>4.Z 2</b>	<b>186</b>	172 Z
	Lied mit Begleitung und Improvisation: „Hänsel und Gretel“	<b>187</b>	173 Z
<b>4.Z 3</b>	Textblatt zum vierstimmigen Kanonspiel <b>4.Z 3</b>	<b>188</b>	174 Z
	Festigung des Tonumfangs - Kanon: „Bo-na-nox“	<b>189</b>	175 Z
<b>4.Z 4</b>	Textblatt zum dreistimmigen Spiel <b>4.Z 4</b>	<b>190</b>	
	„A, B, C, die Katze lief im Schnee“ (dreistimmig mit Begleitung)	<b>191</b>	176 Z
<b>4.Z 5</b>	Textblatt zum vierstimmigen Spiel <b>4.Z 3</b>	<b>192</b>	
	„Freude, schöner Götterfunken“ (vierstimmig)	<b>193</b>	177 Z
<b>4.Z 6</b>	„Maikäfer, flieg“ (vierstimmig)	<b>194</b>	178 Z
<b>4.Z 7</b>	„Summ, summ, summ“ (vierstimmig)	<b>195</b>	179 Z
<b>4.Z 8</b>	Textblatt zu „Winter ade“ (vierstimmig)	<b>196</b>	
<b>4.Z 8</b>	„Winter ade“ (vierstimmig)	<b>197</b>	180 Z
<b>4.Z 9</b>	Textblatt zu „Hänsel und Gretel“ (vierstimmig)	<b>198</b>	
<b>4.Z 9</b>	„Hänsel und Gretel“ (vierstimmig)	<b>199</b>	181 Z
<b>5.B Dreistimmigkeit in Bb-Dur</b> (Bläser, Gitarre, E-Bass),			
<b>5.B</b>	Textblatt zu den Sätzen 5.B 1 , 5.B 2 , 5.B 3	<b>200</b>	182 B
<b>5.B 1</b>	In Den Haag, daar wont ein Graaf	<b>201</b>	183 B



# 5.B 2 - 5.F

<b>5.B 2</b>	Am Brunnen vor dem Tore	<b>202</b>	184 B
<b>5.B 3</b>	Dornröschen war ein schönes Kind	<b>203</b>	185 B
<b>5.B 4</b>	Textblatt zu den Sätzen 5.D 4 , 5.D 5 , 5.D 6	<b>204</b>	186 B
<b>5.B 4</b>	Auld Lang Syne	<b>205</b>	187 B
<b>5.B 5</b>	Der Mond ist aufgegangen	<b>206</b>	188 B
<b>5.B 6</b>	Kanon: Bruder Jakob	<b>207</b>	189 B
<b>5.B 7</b>	Textblatt zu den Sätzen 5.D 7 , 5.D 8 , 5.D 9	<b>208</b>	190 B
<b>5.B 7</b>	Taler, Taler, du musst wandern	<b>209</b>	191 B
<b>5.B 8</b>	Guter Mond, du gehst so stille	<b>210</b>	192 B
<b>5.B 9</b>	Kanon: Es tönen die Lieder	<b>211</b>	193 B
<b>5.D</b>	<b>Dreistimmigkeit in D-Dur</b> (alle Streicher)		
<b>5.D</b>	Textblatt mit Erklärung	<b>212</b>	182 D
<b>5.D 1</b>	In Den Haag, daar wont ein Graaf	<b>213</b>	183 D
<b>5.D 2</b>	Am Brunnen vor dem Tore	<b>214</b>	184 D
<b>5.D 3</b>	Dornröschen war ein schönes Kind	<b>215</b>	185 D
<b>5.D 4</b>	Textblatt zu den Sätzen 5.D 4 , 5.D 5 , 5.D 6	<b>216</b>	186 D
<b>5.D 4</b>	Auld Lang Syne	<b>217</b>	187 D
<b>5.D 5</b>	Der Mond ist aufgegangen	<b>218</b>	188 D
<b>5.D 6</b>	Kanon: Bruder Jakob -	<b>219</b>	189 D
<b>5.D 7</b>	Textblatt zu den Sätzen 5.D 7 , 5.D 8 , 5.D 9	<b>220</b>	190 D
<b>5.D 7</b>	Taler, Taler, du musst wandern	<b>221</b>	191 D
<b>5.D 8</b>	Guter Mond, du gehst so stille	<b>222</b>	192 D
<b>5.D 9</b>	Kanon: Es tönen die Lieder	<b>223</b>	193 D
<b>5.F</b>	<b>Dreistimmigkeit in F-Dur</b> (Bläser ohne Flöte)		
	Textblatt zu den Sätzen 5.F 1, 5.F 2, - 5.F 3	<b>224</b>	200 F

# 5.F 1 - 5.Z 1



<b>5.F 1</b>	„In Den Haag, daar wont ein Graaf“	<b>225</b>	201 F
<b>5.F 2</b>	„Am Brunnen vor dem Tore“	<b>226</b>	202 F
<b>5.F 3</b>	„Dornröschen war ein schönes Kind“	<b>227</b>	203 F
	Textblatt zum Satz „Auld Lang Syne“	<b>228</b>	204 F
<b>5.F 4</b>	„Auld Lang Syne“	<b>229</b>	205 F
	Textblatt zum Satz „Der Mond ist aufgegangen“	<b>230</b>	207 F
<b>5.F 5</b>	„Der Mond ist aufgegangen“	<b>231</b>	207 F
<b>5.F 6</b>	„Greensleeves“	<b>232</b>	208 F
<b>5.F 7</b>	Mozarts „klitzekleine Nachtmusik“	<b>233</b>	209 F
<b>5.F 8</b>	Kanon „Dona nobis pacem“ (unbekannt, vielleicht W.A. Mozart zugeschrieben)	<b>234</b>	210 F
<b>5.F 9</b>	Kanon „Signor Abate“ (Ludwig van Beethoven, 1770-1827)	<b>235</b>	211 F
<b>5.G</b>	<b>Dreistimmigkeit in G-Dur</b> (Streicher, Flöte, Gitarre, Bass)		
<b>5.G</b>	Textblatt zu den Sätzen 5.G 1, 5.G 2, - 5.G 3	<b>236</b>	200 G
<b>5.G 1</b>	„In Den Haag, daar wont ein Graaf“	<b>237</b>	201 G
<b>5.G 2</b>	„Am Brunnen vor dem Tore“	<b>238</b>	202 G
<b>5.G 3</b>	„Dornröschen war ein schönes Kind“	<b>239</b>	203 G
<b>5.G 4</b>	„Auld Lang Syne“	<b>240</b>	204 G
<b>5.G 5</b>	„Der Mond ist aufgegangen“	<b>241</b>	206 G
<b>5.G 6</b>	„Greensleeves“ ( <b>neuer Ton: dis!</b> )	<b>242</b>	208 G
<b>5.G 7</b>	Mozarts „klitzekleine Nachtmusik“	<b>243</b>	209 G
<b>5.G 8</b>	Kanon „Dona nobis pacem“ (unbekannt, vielleicht W.A. Mozart zugeschrieben)	<b>244</b>	210 G
<b>5.G 9</b>	Kanon „Signor Abate“ (Ludwig van Beethoven, 1770-1827)	<b>245</b>	211 G
<b>5. Z</b>	<b>Zusammenspiel im Orchester in D-Dur, vierstimmig</b>		
<b>5.Z</b>	Textblatt	<b>246</b>	218 Z
<b>5.Z 1</b>	„In Den Haag, daar wont ein Graaf“, holländisches Kinderlied	<b>247</b>	219 Z



## 5.Z 2 - 5.Z 15

<b>5.Z 2</b>	„Der Mond ist aufgegangen“, deutsches Abendlied	<b>248</b>	220 Z
<b>5.Z 3</b>	„Suse, liebe Suse“, deutsches Tanzlied	<b>249</b>	221 Z
<b>5.Z 4</b>	„Nun komm, der Heiden Heiland“, Adventslied von Johannes Eccard, 16. Jht.	<b>250</b>	222 Z
<b>5.Z 5</b>	„Auld Lang Syne“ englisches Abschiedlied	<b>251</b>	223 Z
<b>5.Z 6</b>	„Alle Jahre wieder“, deutsches Weihnachtslied	<b>252</b>	224 Z
<b>5.Z 7</b>	„Es kommt ein Schiff geladen“, deutsches Adventslied	<b>253</b>	225 Z
<b>5.Z 8</b>	„Kling, Glöckchen, klingelingeling“, deutsches Weihnachtslied	<b>254</b>	226 Z
<b>5.Z 9</b>	„Londonderry Air“, irisches Heimatlied	<b>255</b>	227 Z
<b>5.Z 10</b>	„Wachet auf, ruft uns die Stimme“, deutsches Weihnachtslied	<b>256</b>	228 Z
<b>5.Z 11</b>	„Deutsche Nationalhymne“	<b>257</b>	229 Z
<b>5.Z 12</b>	„Gdy się Chrystus rodzi“, polnisches Weihnachtslied	<b>258</b>	230 Z
<b>5.Z 13</b>	„Dormi, dormi, bel bambim“, italienisches Weihnachtslied	<b>259</b>	321 Z
<b>5.Z 14</b>	„Tochter Zion“, deutsches Weihnachtslied	<b>260</b>	232 Z
<b>5.Z 15</b>	„Entre le bœuf et l'âne gris“, französisches Weihnachtslied	<b>261</b>	233 Z

**Ende des ersten Jahres - Stufe Eins**

# 1.B 1

## Zwei Töne



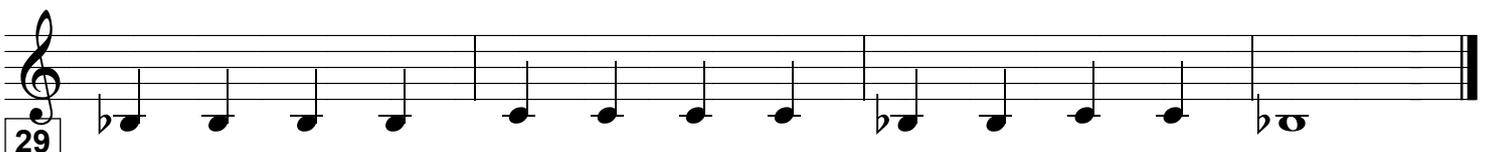
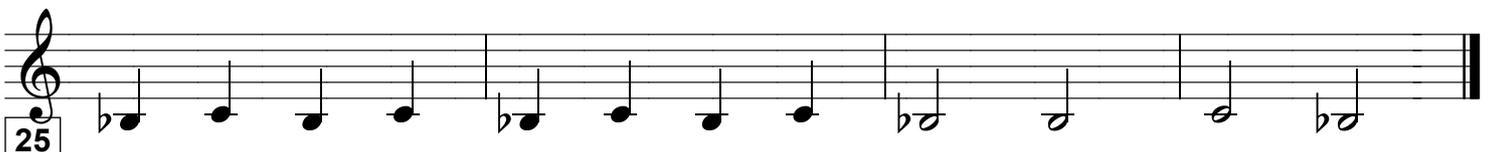
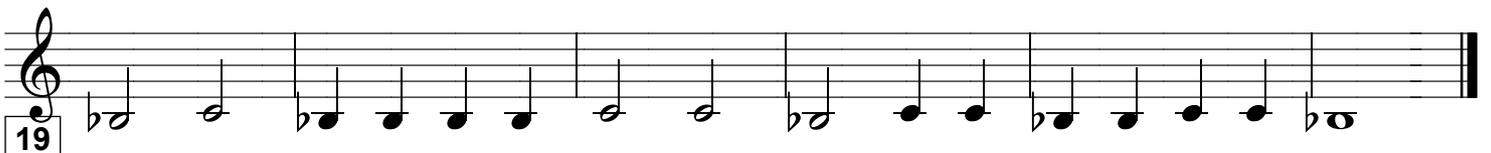
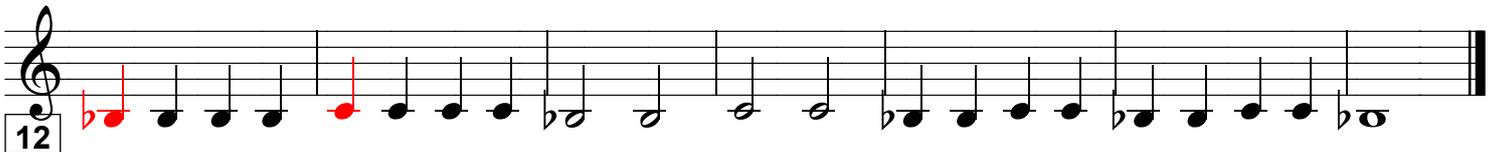
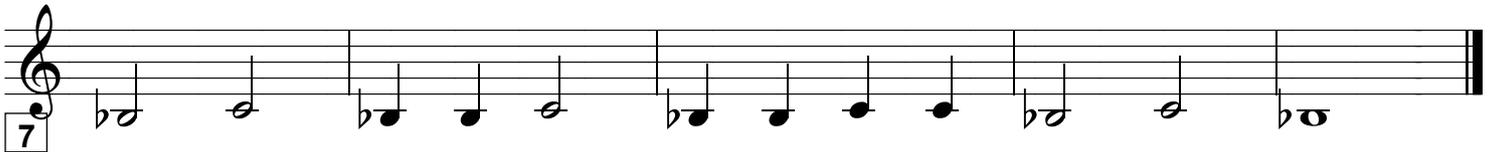
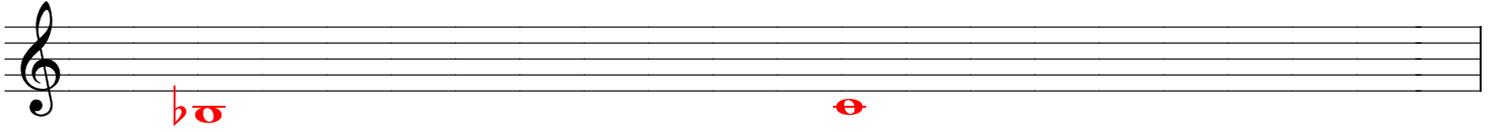
**Sprechen:** in F **Quinte höher** in Bb **Ganzton höher** in Es **Sexte höher**  
**Lesen:** **Quinte tiefer** **Ganzton tiefer** **Sexte tiefer**

<b>Flöte</b>	<b>neue Töne:</b>	<b>b1</b>	<b>c2</b>
	Griffe:	D 1 - 4	1 - 4
<b>Klarinette</b>	<b>neue Töne:</b>	<b>c1</b>	<b>d1</b>
	Griffe:	D123	D12
<b>Altsaxophon / Bariton</b>	<b>neue Töne:</b>	<b>g1</b>	<b>a1</b>
	Griffe:	123	12
<b>Tenorsaxophon</b>	<b>neue Töne:</b>	<b>c2</b>	<b>d2</b>
	Griffe:	O2	0123-123
<b>Trompete in Bb</b>	<b>neue Töne:</b>	<b>c1</b>	<b>d1</b>
	Griffe:	0	1/3T
<b>Trompete in C</b>	<b>neue Töne:</b>	<b>b</b>	<b>c1</b>
	Griffe:	0	1/3T
<b>Althorn in Es</b>	<b>neue Töne:</b>	<b>g1</b>	<b>a1</b>
	Griffe:	0	1/2
<b>F-Horn in F</b>	<b>neue Töne:</b>	<b>f1</b>	<b>g1</b>
	Griffe:	1	0
<b>Altposaune</b>	<b>neue Töne:</b>	<b>b</b>	<b>c1</b>
	Griffe:	1	4
<b>Tenorhorn in Bb</b>	<b>neue Töne:</b>	<b>c1</b>	<b>d1</b>
	Griffe:	0	1/3
<b>Tenorposaune</b>	<b>neue Töne:</b>	<b>Bb</b>	<b>c</b>
	Plätze:	1	6
<b>Bariton in C</b>	<b>neue Töne:</b>	<b>Bb</b>	<b>c</b>
	Griffe:	0	1/3
<b>Bb-Tuba</b>	<b>neue Töne:</b>	<b>Bb</b>	<b>c</b>
	Griffe:	0	1
<b>Gitarre</b>	<b>neue Töne:</b>	<b>b</b>	<b>c1</b>
	Griffe:	A1	A3
<b>Bass</b>	<b>neue Töne:</b>	<b>Bb</b>	<b>c</b>
	Griffe:	A1	A3

# 1.B 1

## Zwei Töne

Bläser, Gitarre, E-Bass in C



# 1.B 2

## Drei Töne



**Sprechen:** in F **Quinte höher** in Bb **Ganzton höher** in Es **Sexte höher**  
**Lesen:** Quinte tiefer Ganzton tiefer Sexte tiefer

<b>Flöte</b>	<b>neuer Ton: d2</b>	<b>Griff: D23-123</b>
<b>Klarinette</b>	<b>neuer Ton: e1</b>	<b>Griff: D1</b>
<b>Altsaxophon / Bariton</b>	<b>neuer Ton: h1</b>	<b>Griff: 1links</b>
<b>Tenorsaxophon</b>	<b>neuer Ton: e2</b>	<b>Griff: O123-12</b>
<b>Trompete in Bb</b>	<b>neuer Ton: e1</b>	<b>Griff: 1/2</b>
<b>Trompete in C</b>	<b>neuer Ton: d1</b>	<b>Griff: 1/2</b>
<b>Althorn in Es</b>	<b>neuer Ton: h1</b>	<b>Griff: 2</b>
<b>Horn in F</b>	<b>neuer Ton: a1</b>	Griff: F-Horn: 1/2 Bb-Horn: 0
<b>Altposaune</b>	<b>neuer Ton: d1</b>	<b>Griff: 2</b> (zwischen der ersten Position und dem Schallstück)
<b>Tenorhorn in Bb</b>	<b>neuer Ton: e1</b>	<b>Griff: 1/2</b>
<b>Tenorposaune</b>	<b>neuer Ton: d</b>	<b>Platz: 4</b> (drei Finger hinter dem Schallstück)
<b>Bariton in C</b>	<b>neuer Ton: d</b>	<b>Griff: 1/2</b>
<b>Bb-Tuba</b>	<b>neuer Ton: d</b>	<b>Griff: 1/2</b>
<b>Gitarre</b>	<b>neuer Ton: d1</b>	<b>Griff: Leersaite d1</b>
<b>Bass</b>	<b>neuer Ton: d</b>	<b>Griff: Leersaite d</b>

# 1.B 2

## Drei Töne

Bläser, Gitarre, Bass in C

A musical staff in treble clef showing three notes: B $\flat$ , F, and B $\flat$ . The notes are written in red ink. Above the staff, the letters B $\flat$ , F, and B $\flat$  are printed in black.

Musical staff with notes 1-6. The notes are: B $\flat$ , G, F, E, D, C. The first note (B $\flat$ ) is written in red ink.

Musical staff with notes 7-11. The notes are: B $\flat$ , G, F, E, D, C, B $\flat$ , A, G, F, E, D, C. The first note (B $\flat$ ) is written in red ink.

Musical staff with notes 12-24. The notes are: B $\flat$ , G, F, E, D, C, B $\flat$ , A, G, F, E, D, C, B $\flat$ , A, G, F, E, D, C, B $\flat$ , A, G, F, E, D, C. The first three notes (B $\flat$ , G, F) are written in red ink.

Musical staff with notes 19-28. The notes are: B $\flat$ , G, F, E, D, C, B $\flat$ , A, G, F, E, D, C, B $\flat$ , A, G, F, E, D, C. The first note (B $\flat$ ) is written in red ink.

Musical staff with notes 25-34. The notes are: B $\flat$ , G, F, E, D, C, B $\flat$ , A, G, F, E, D, C, B $\flat$ , A, G, F, E, D, C. The first three notes (B $\flat$ , G, F) are written in red ink.

Musical staff with notes 29-38. The notes are: B $\flat$ , G, F, E, D, C, B $\flat$ , A, G, F, E, D, C, B $\flat$ , A, G, F, E, D, C. The first note (B $\flat$ ) is written in red ink.

# 1.B 3

## Vier Töne



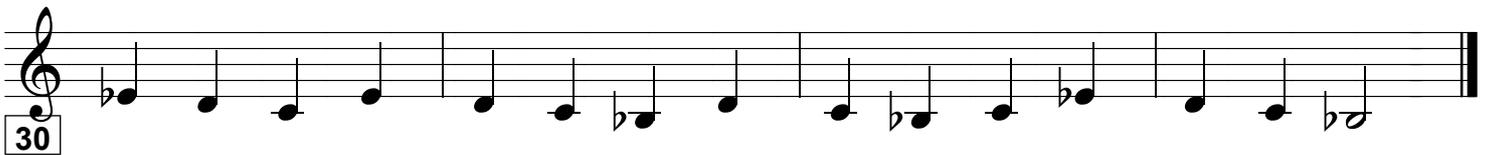
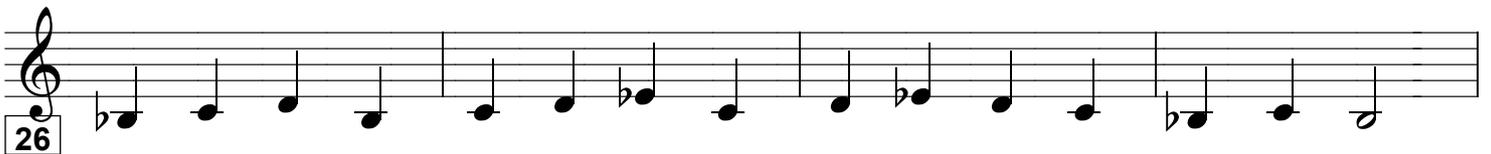
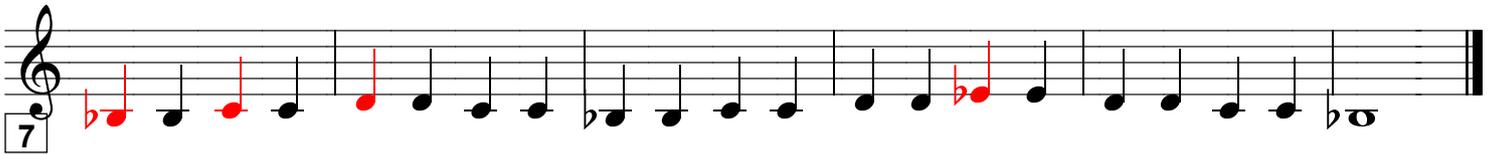
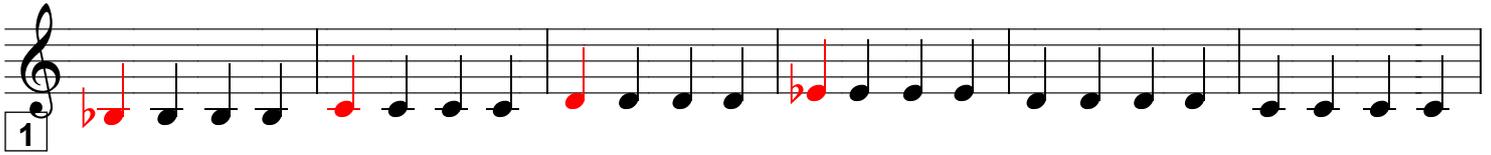
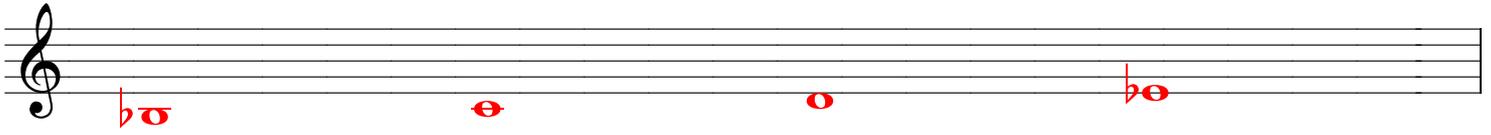
**Sprechen:** in F **Quinte höher** in Bb **Ganzton höher** in Es **Sexte höher**  
**Lesen:** Quinte tiefer Ganzton tiefer Sexte tiefer

<b>Flöte</b>	neuer Ton: <b>es2</b>	Griff: <b>D23 - 1234</b>
<b>Klarinette</b>	neuer Ton: <b>f1</b>	Griff: <b>D</b>
<b>Altsaxophon / Bariton</b>	neuer Ton: <b>c1</b>	Griff: <b>2 links</b>
<b>Tenorsaxophon</b>	neuer Ton: <b>f2</b>	Griff: <b>O123-1</b>
<b>Trompete in Bb</b>	neuer Ton: <b>f1</b>	Griff: <b>1</b>
<b>Trompete in C</b>	neuer Ton: <b>es1</b>	Griff: <b>1</b>
<b>Althorn in Es</b>	neuer Ton: <b>c2</b>	Griff: <b>Null (0)</b>
<b>Horn in F</b>	neuer Ton: <b>b1</b>	Griff: F-Horn: 1 Bb-Horn: 1
<b>Altposaune</b>	neuer Ton: <b>es1</b>	Griff: <b>1</b> (Zug ganz einzogen)
<b>Tenorhorn in Bb</b>	neuer Ton: <b>f1</b>	Griff: <b>1</b>
<b>Tenorposaune</b>	neuer Ton: <b>es</b>	Platz: <b>3</b> (kurz vor dem Schallstück)
<b>Bariton in C</b>	neuer Ton: <b>es</b>	Griff: <b>1</b>
<b>Bb-Tuba</b>	neuer Ton: <b>es</b>	Griff: <b>1</b>
<b>Gitarre</b>	neuer Ton: <b>es1</b>	Griff: <b>d1-Saite, 1. Bund, erster Finger</b>
<b>Bass</b>	neuer Ton: <b>es</b>	Griff: <b>d-Saite, 1. Bund, erster Finger</b>

# 1.B 3

## vier Töne

Bläser, Gitarre, Bass in C



# 1.B 4

## Vier Töne



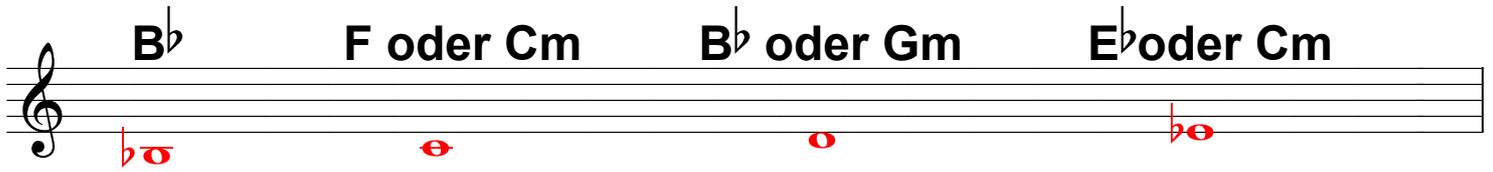
	<b>Sprechen:</b>	<b>in F</b>	<b>Quinte höher</b>	<b>in Bb</b>	<b>Ganzton höher</b>	<b>in Es</b>	<b>Sexte höher</b>
	<b>Lesen:</b>		<b>Quinte tiefer</b>		<b>Ganzton tiefer</b>		<b>Sexte tiefer</b>
<b>Flöte</b>	<b>Ton</b>		<b>b1</b>	<b>c2</b>	<b>d2</b>	<b>es2</b>	
	Griffe		D1 - 4	1 - 4	D23 - 123	D23 - 1234	
<b>Klarinette in Bb</b>	<b>Ton</b>		<b>c1</b>	<b>d1</b>	<b>e1</b>	<b>f1</b>	
	Griffe		D123	D12	D1	D	
<b>Altsaxophon in Es</b> <b>Bariton in Es</b>	<b>Ton</b>		<b>g1</b>	<b>a1</b>	<b>h1</b>	<b>c2</b>	
	Griffe		123	12	1	2	
<b>Tenorsax in Bb</b>	<b>Ton</b>		<b>c2</b>	<b>d2</b>	<b>e2</b>	<b>f2</b>	
	Griffe		O2	O123-123	O123-12	O123_1	
<b>Trompete in Bb</b> <b>Tenorhorn in Bb</b>	<b>Ton</b>		<b>c1</b>	<b>d1</b>	<b>e1</b>	<b>f1</b>	
	Griffe		0	1/3 T	1/2	1	
<b>Trompete in C</b> <b>Bariton in C</b>	<b>Ton</b>		<b>b</b>	<b>c1</b>	<b>d1</b>	<b>es1</b>	
	Griffe		0	1/3 T	1/2	1	
<b>Althorn in Es</b>	<b>Ton</b>		<b>g1</b>	<b>a1</b>	<b>h1</b>	<b>c2</b>	
	Griffe		0	1/2	2	0	
<b>F-Horn in F</b>	<b>Ton</b>		<b>f1</b>	<b>g1</b>	<b>a1</b>	<b>b1</b>	
	Griffe		1	0	1/2	1	
<b>B-Horn in F</b>	<b>Ton</b>		<b>b</b>	<b>c1</b>	<b>d1</b>	<b>es1</b>	
	Griffe		0	1/3	1/2	1	
<b>Altposaune</b>	<b>Ton</b>		<b>b</b>	<b>c1</b>	<b>d1</b>	<b>es1</b>	
	Griffe		1. Position	4. Position	2. Position	1. Position	
<b>Tenorposaune</b>	<b>Ton</b>		<b>B</b>	<b>c</b>	<b>d</b>	<b>es</b>	
	Griffe		xxx	xxx	xxx	xxx	
<b>Bb-Tuba</b>	<b>Ton</b>		<b>B</b>	<b>c</b>	<b>d</b>	<b>es</b>	
	Griffe		1. Position	6. Position	4. Position	3. Position	
<b>Gitarre</b>	<b>Ton</b>		<b>b</b>	<b>c1</b>	<b>d1</b>	<b>es1</b>	
	Griffe		A, 1. Bund	A, 3. Bund	d1, Leer	d1, 1. Bund	
<b>Bass</b>	<b>Ton</b>		<b>B</b>	<b>c</b>	<b>d</b>	<b>es</b>	
	Griffe		A, 1. Bund	A, 3. Bund	d, Leersaite	d, 1. Bund	

# 1.B 4

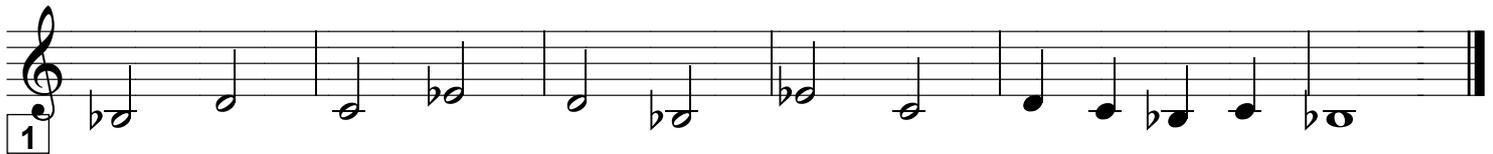
## Viertonraum - weitere Übungen

Bläser, Gitarre, Bass in C

**B $\flat$**       **F oder Cm**      **B $\flat$  oder Gm**      **E $\flat$  oder Cm**



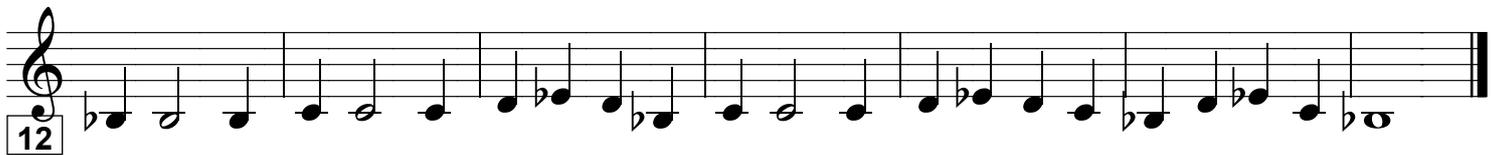
A musical staff in treble clef showing four red notes: B $\flat$  (first space), F (first line), B $\flat$  (first space), and E $\flat$  (first space).



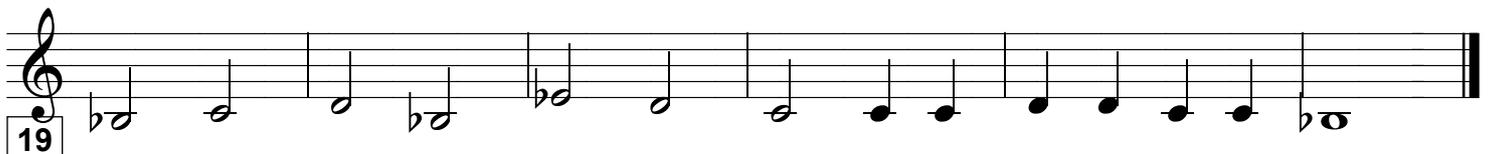
Musical staff with notes 1-6: B $\flat$ , C, D, E $\flat$ , F, G.



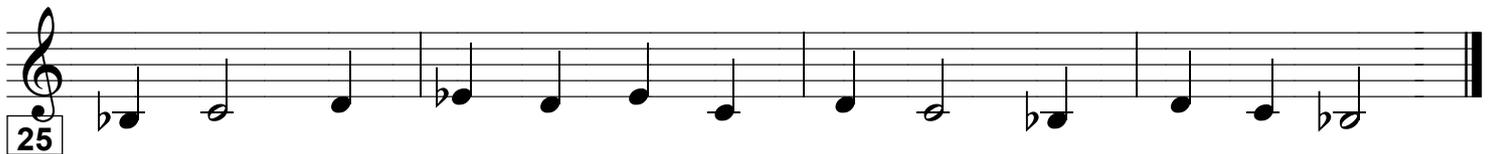
Musical staff with notes 7-12: A, B, C, D, E $\flat$ , F, G, A, B, C, D.



Musical staff with notes 13-18: E $\flat$ , F, G, A, B, C, D, E $\flat$ , F, G, A, B.



Musical staff with notes 19-24: C, D, E $\flat$ , F, G, A, B, C, D, E $\flat$ , F, G.



Musical staff with notes 25-28: A, B, C, D, E $\flat$ , F, G, A.



Musical staff with notes 29-36: B, C, D, E $\flat$ , F, G, A, B, C, D, E $\flat$ , F, G, A, B.

# 1.B 5

## Vier Töne



**Sprechen:** in F **Quinte höher** in Bb **Ganzton höher** in Es **Sexte höher**  
**Lesen:** **Quinte tiefer** **Ganzton tiefer** **Sexte tiefer**

		<b>b1</b>	<b>c2</b>	<b>d2</b>	<b>es2</b>
<b>Flöte</b>	<b>Ton</b> Griffe	D1 - 4	1 - 4	D23 - 123	D23 - 1234
<b>Klarinette in Bb</b>	<b>Ton</b> Griffe	<b>c1</b> D123	<b>d1</b> D12	<b>e1</b> D1	<b>f1</b> D
<b>Altsaxophon in Es</b> <b>Bariton in Es</b>	<b>Ton</b> Griffe	<b>g1</b> 123	<b>a1</b> 12	<b>h1</b> 1	<b>c2</b> 2
<b>Tenorsax in Bb</b>	<b>Ton</b> Griffe	<b>c2</b> O2	<b>d2</b> O123-123	<b>e2</b> O123-12	<b>f2</b> O123_1
<b>Trompete in Bb</b> <b>Tenorhorn in Bb</b>	<b>Ton</b> Griffe	<b>c1</b> 0	<b>d1</b> 1/3 T	<b>e1</b> 1/2	<b>f1</b> 1
<b>Trompete in C</b> <b>Bariton in C</b>	<b>Ton</b> Griffe	<b>b</b> 0	<b>c1</b> 1/3 T	<b>d1</b> 1/2	<b>es1</b> 1
<b>Althorn in Es</b>	<b>Ton</b> Griffe	<b>g1</b> 0	<b>a1</b> 1/2	<b>h1</b> 2	<b>c2</b> 0
<b>F-Horn in F</b>	<b>Ton</b> Griffe	<b>f1</b> 1	<b>g1</b> 0	<b>a1</b> 1/2	<b>b1</b> 1
<b>B-Horn in F</b>	<b>Ton</b> Griffe	<b>b</b> 0	<b>c1</b> 1/3	<b>d1</b> 1/2	<b>es1</b> 1
<b>Altposaune</b>	<b>Ton</b> Griffe	<b>b</b> 1. Position	<b>c1</b> 4. Position	<b>d1</b> 2. Position	<b>es1</b> 1. Position
<b>Tenorposaune</b>	<b>Ton</b> Griffe	<b>B</b> xxx	<b>c</b> xxx	<b>d</b> xxx	<b>es</b> xxx
<b>Bb-Tuba</b>	<b>Ton</b> Griffe	<b>B</b> 1. Position	<b>c</b> 6. Position	<b>d</b> 4. Position	<b>es</b> 3. Position
<b>Gitarre</b>	<b>Ton</b> Griffe	<b>b</b> A, 1. Bund	<b>c1</b> A, 3. Bund	<b>d1</b> d1, Leer	<b>es1</b> d1, 1. Bund
<b>Bass</b>	<b>Ton</b> Griffe	<b>B</b> A, 1. Bund	<b>c</b> A, 3. Bund	<b>d</b> d, Leersaite	<b>es</b> d, 1. Bund

# 1.B 5

## Viertonraum - noch mehr Übungen

Bläser, Gitarre, Bass in C

**B $\flat$**                       **F**                      **B $\flat$  oder Gm**                      **E $\flat$**

1

7

12

19

25

29

# 1.B 6

## Erstes Lied



**Sprechen:** in F **Quinte höher** in Bb **Ganzton höher** in Es **Sexte höher**  
**Lesen:** **Quinte tiefer** **Ganzton tiefer** **Sexte tiefer**

### Zeile 1

Dieses Lied kennst Du eher nicht, aber alle französischen Kinder. Der Text geht so:

#### Französisch

Au clair de la lune,  
 mon ami Pierrot,  
 prête moi ta plume  
 pour écrire un mot.

Ma chandelle est morte,  
 je n'ai plus de feu,  
 ouvre moi ta porte,  
 pour l'amour de Dieu.

#### Deutsch

Im Mondschein,  
 mein Freund Pierrot,  
 leihe mir deine Feder<sup>1</sup>  
 um ein Wort zu schreiben.

Meine Kerze ist ausgegangen,  
 ich habe kein Feuer mehr,  
 öffne mir deine Tür,  
 um der Liebe Gottes willen.

Nur ein einziger neuer Ton kommt hinzu, das **a** (s. Tabelle unten).

<b>Flöte</b> <b>a1</b> D12 - 4	<b>Klarinette</b> <b>h</b> 123_2	<b>Alto / Bari</b> <b>fis1</b> 123_2	<b>Tenor in Bb</b> <b>h1</b> 1	<b>Trompete Bb</b> <b>h1</b> 2
<b>Trompete in C</b> <b>a1</b> 2	<b>Althorn</b> <b>fis1</b> 2	<b>Horn in F</b> <b>e</b> 1/2 F-Horn 2 Bb-Horn	<b>Tenorhorn Bb</b> <b>h1</b> 2	<b>Altposaune</b> <b>a</b> 2. Pos
<b>Tenorposaune</b> <b>a</b> 2. Pos	<b>Bariton in C</b> <b>a</b> 2	<b>Bb-Tuba</b> <b>A</b> 2	<b>Gitarre</b> <b>a</b> Leersaite a	<b>Bass</b> <b>A</b> Leersaite A

Alle Töne, die Du brauchst, sind blau markiert.

### Zeile 2 **rot**

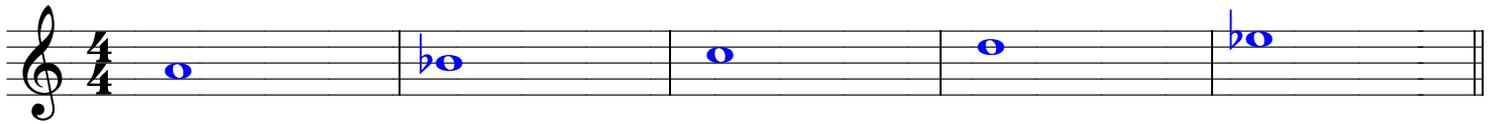
Diese Stimme kannst du spielen, wenn Du das dritte Kapitel durchgearbeitet hast - bis dahin spielt es jemand anders.

<sup>1</sup> **Schreibfeder**, die man dann in ein Tintenfass tauchte, um damit zu schreiben.

# 1.B 6

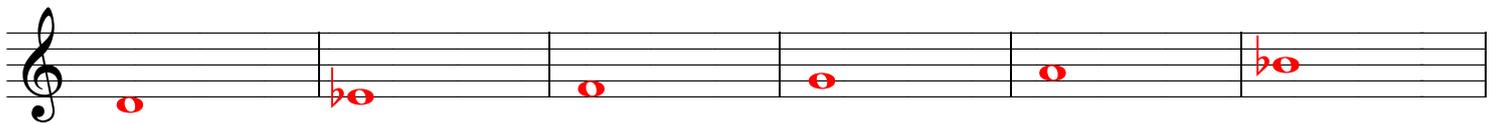
## Allererstes Lied: A claire de la lune

Bläser, Gitarre und Bass in C



### Melodie

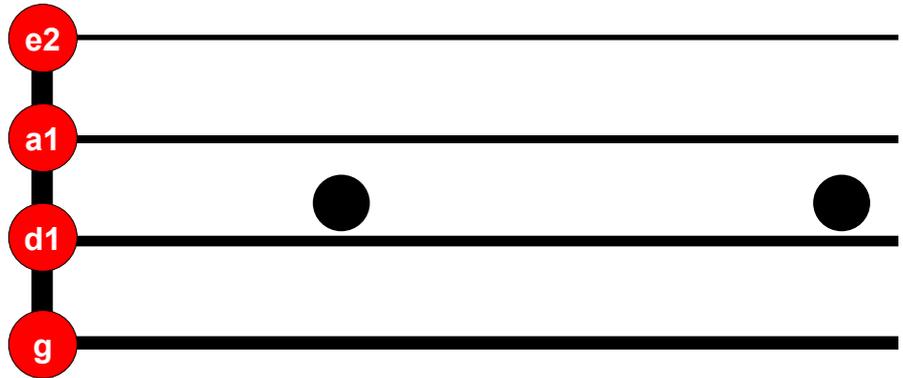
Au claire de la lune, mon ami pierrot  
prête moi ta plume pour écrire un mot.  
Ma chandelle est morte, je n'ai plus de feu;  
ouvre moi ta porte, pour l'amour de Dieu.



### Begleitstimme für Fortgeschrittene

Au claire de la lune mon ami pierrot .  
prête moi ta plume - pour écrire un mot - .  
Ma chandelle est morte, je n'ai plus de feu - ,  
ouvre moi ta porte pour l'amour de Dieu - .

# 1. Die Saiten



## Zwei Saiten, Halbe und Viertel.

Diese Übung beginnt auf der tiefsten Saite, der g-Saite. Du beginnst mit einem sehr langen **Abstrich** (  $\sqcap$  ) der Saite und ziehst den Bogen nach rechts **hoch** (ja, das liegt daran, dass die g-Saite so weit links liegt - ab der a1-Saite wirst Du ihn wirklich nach unten ziehen). Wenn Du den Abstrich über zwei Schläge (  $\parallel$  ) ausgeführt hast, wechselst Du die Streichrichtung in einen **Aufstrich** (  $\vee$  ) und schiebst den Bogen nach links, nach **unten** (auch das ändert sich ab der a1-Saite). Im zweiten Takt streichst Du schneller, weil die Noten kürzer sind und nur noch einen Schlag (  $|$  ) dauern. Der dritte Takt ist wie der erste.

Die zweite Zeile ist die gleiche Übung - nur eine Saite weiter rechts, auf der d1-Saite. Die Schlussnote ist eine ganze Note, die vier Schläge (  $\parallel\parallel$  ) lang dauert. Da musst Du sehr (!) langsam streichen, ohne dass es kratzt und der Ton nicht mehr klingt. Das ist am Anfang richtig schwer und das musst Du üben.

## Drei Saiten, Viertel und Ganze Note

Diese Übung bringt einen lockeren Wechselstrich über drei Saiten. Weil alle Noten nur einen Schlag dauern, kannst Du Dich auf den Strich- und Saitenwechsel konzentrieren. Die Schwierigkeit wird hier sein, den richtigen Winkel des rechten Arms zu finden, so dass auch die Saite getroffen wird, die gespielt werden soll.

## Drei Saiten, Halbe und Viertel

Nun musst Du drei Saiten und drei verschiedene Notenwerte unterscheiden. Das ist ein bißchen schwieriger als die Übung davor.

## Vier Saiten als Halbe

Jetzt geht es über alle vier Saiten, aber weil es nur Halbe sind, wirst Du das schaffen.

# 1.

## Auf- und Abstrich nur Streicher

### Zwei Saiten, Halbe und Viertel

Two staves of music in 4/4 time. The first staff shows a sequence of notes: a red quarter note (up-bow), a black half note, a black quarter note, a black half note, a black quarter note, a black half note, a black quarter note, and a black half note. The second staff shows a similar sequence: a red quarter note, a black half note, a black quarter note, a black half note, a black quarter note, a black half note, a black quarter note, and a red quarter note. A red 'g' is written below the final red quarter note.

Ganze Note = ||||

### Drei Saiten, Viertel

One staff of music in 4/4 time. The sequence of notes is: a red quarter note, a black quarter note, a black quarter note, a black quarter note, a red quarter note, a black quarter note, a black quarter note, a black quarter note, a red quarter note, a black quarter note, and a black quarter note. A red 'a' is written below the fourth red quarter note.

### Drei Saiten, Halbe und Viertel

Two staves of music in 4/4 time. The first staff shows: a red quarter note, a black half note, a red quarter note, a black half note, a black quarter note, a black half note, a black quarter note, a black half note, a black quarter note, a black half note, and a black quarter note. The second staff shows: a red quarter note, a black half note, a black quarter note, and a black half note. A red 'g' is written below the final black half note.

### Vier Saiten als Halbe

Two staves of music in 4/4 time. The first staff shows: a red quarter note, a black half note, and a red quarter note. The second staff shows: a black quarter note, a black half note, a black quarter note, and a black half note. A red 'g' is written below the final black half note.

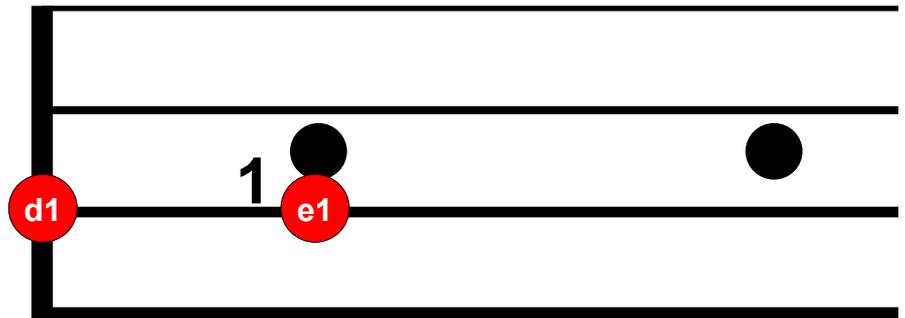
# 1.D 1

## Zwei Töne



Die beiden Töne der folgenden Übungen müssen gegriffen werden und die Kinder sollen lernen, sie durch Fühlen und Hören zu unterscheiden. Das dauert einfach seine Zeit - alle müssen Geduld haben, es immer wieder gezeigt bekommen und üben.

Die Namen der Töne sollten direkt als Intervalle gelernt werden, damit schnell gelernt wird, wie es klingen muss. Streichinstrumente müssen am Anfang von der Lehrkraft gestimmt werden. Bis die Kinder es selbst können, dauert es etwa ein Jahr.



Die **d-Saite** ist bei der **Violine** die zweite von links, bei **Viola** und **Cello** ist es die dritte von links. Beim **Kontrabass** ist es ebenso - trotz der Quartenzstimmung.

### Töne **d1** und **e1**

### Cello und Bass: **d** und **e**

Zuerst wird das Unterscheiden zwischen dem Grundton **d** und der Sekunde **e** geübt. Methodisch hilft es, die Töne mit Klavierbegleitung singen zu lassen. Dann ist das Übertragen auf die Saiten leichter. Hohe Streicher greifen den ersten Finger am Punkt, Celli ebenso. Kontrabässe greifen das **e** am Anfang mit dem ersten und zweiten Finger gemeinsam, weil der Saitendruck höher ist und man mehr Kraft braucht.

### Takt 1 - 6

Es geht um **Ganze** und **Halbe**. Zu beachten ist der langsame **Abstrich** (∩) und der langsame **Aufstrich** (∪). Zwischen Takt (T) 5 und T6 sind zwei Abstriche hintereinander. Da muss man das Absetzen üben, weil der Bogen ja wieder zurück muss.

### Takt 7 - 11

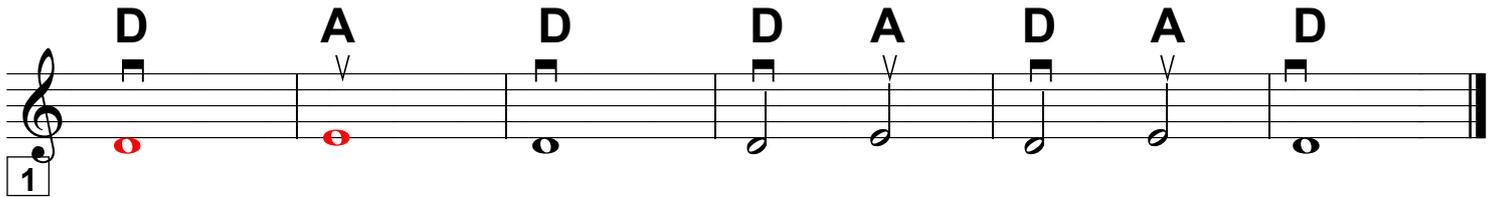
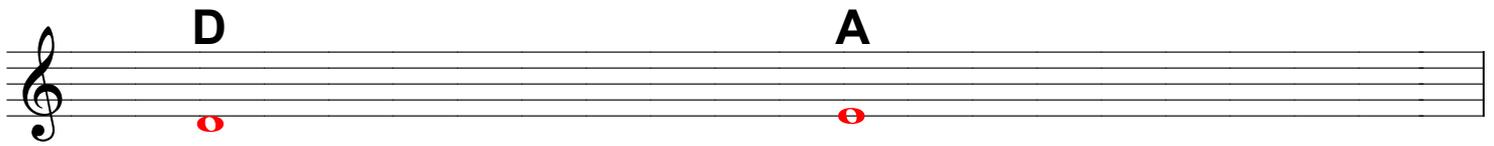
Nun geht es um zwei Töne in drei verschiedenen Längen. Zur Ganzen und Halbe kommt nun die **Viertelnote**. Bei T10 und T11 liegen zwei Abstriche hintereinander.

### Takt 12 - 32

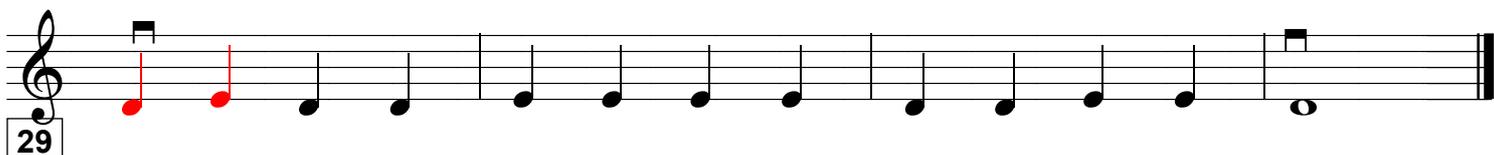
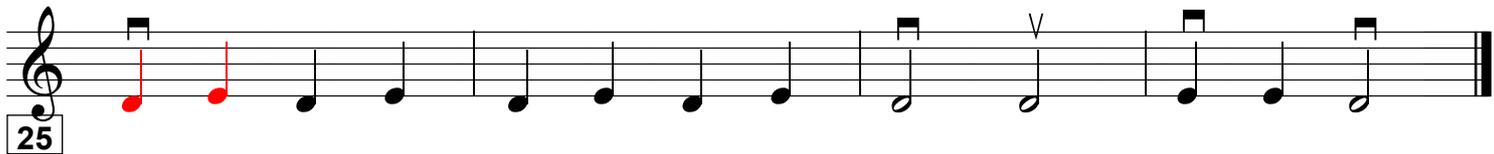
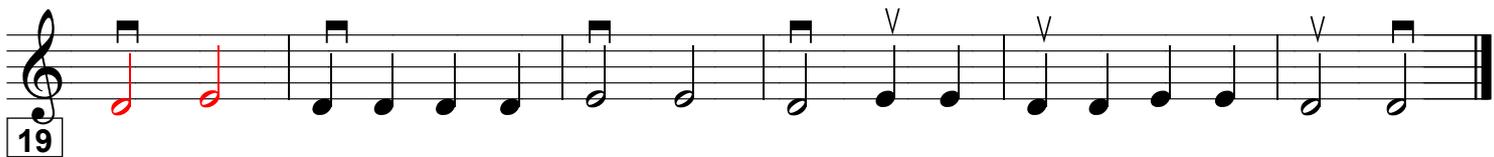
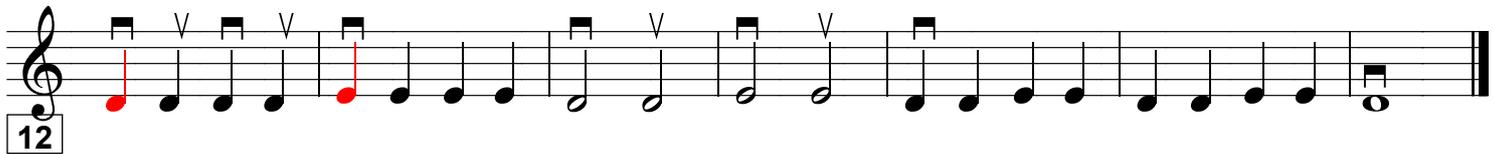
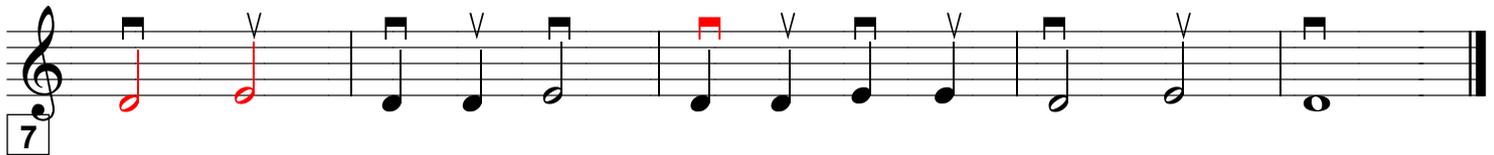
Viertel und Halbe werden mit den ersten Tönen **d1** und **e1** kombiniert. Hier wird das Lesen, der richtige Strich und die Sauberkeit des Greifens trainiert.

# 1.D 1

## Zwei Töne der d1-Saite nur Streicher



Rote Abstriche sind gegen den Fluss - da muss man umdenken!



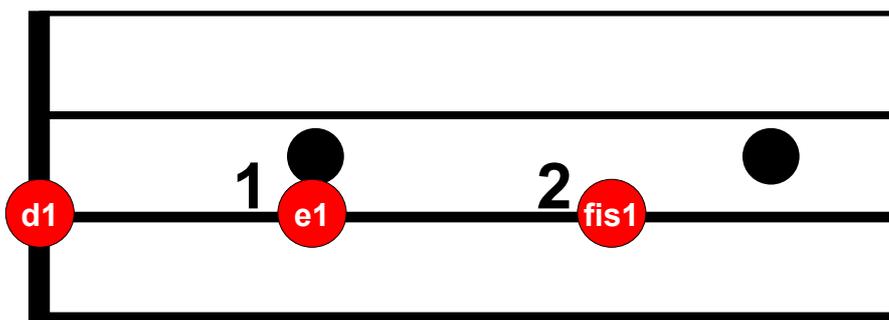
# 1.D 2

## Drei Töne



### Übersicht

Der dritte Ton **fis** wird mit dem zweiten Finger gegriffen. Es kann dabei helfen, den Anfang des „Bruder Jakob“ zu singen und zu spielen - als gesungenen Text, als Name der Noten oder als Zahl des Fingersatzes. Die Leersaite kann man dabei als „Null“ singen.



### Takt 1 - 6

Geübt werden Halbe und Viertel im Zusammenhang mit der Leersaite (0) und dem ersten (1) und zweiten (2) Finger. Man beginnt mit dem Abstrich (↗) so, dass jeder Taktbeginn auf einen Abstrich fällt.

### Takt 7 - 11

Angegeben ist jetzt nur noch der Abstrich als Anfang und der Abstrich der Schlussnote. Der Rest ergibt sich.

### Takt 12 - 18

Bei Viertelnoten ist der Strich schneller und kürzer, weil die Noten ja auch kürzer sind. Im Normalfall ist der Viertelstrich etwa eine Handlänge breit. Ganze Noten (Schlussnote) brauchen den ganzen Bogen.

### Takt 19 - 27

Hier muss das Gefühl für den Bogen entwickelt werden, unterschiedliche Noten mit Halben und Vierteln im Wechsel kombiniert werden. Eine Strichänderung kommt vor.

### Takt 25 - 29

Schnelle Viertelnoten werden wieder mit dem Wechselstrich kombiniert. Es stehen bei den Kindern aber nicht mehr alle Notennamen darunter.

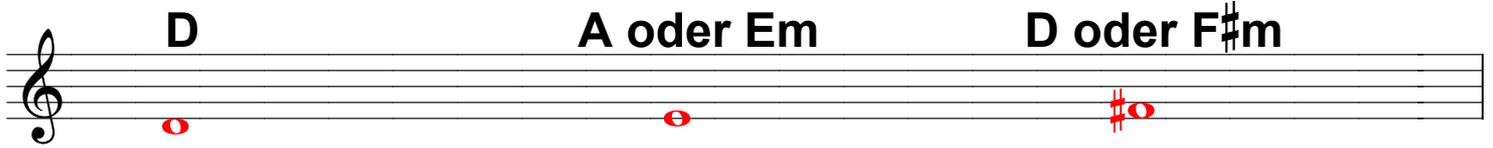
### Takt 34 - 41

Die letzte Zeile überprüft, ob alles verstanden und begriffen wurde. Die letzten Zeilen sind in dieser Schule oft die schwierigsten Übungen. Man muss deswegen keine Seite ganz durchspielen, sondern kann auch nach ein paar Zeilen weitergehen - meistens sind die Kinder motiviert, wenn sie schnell zu einer höheren Seitenzahl kommen.

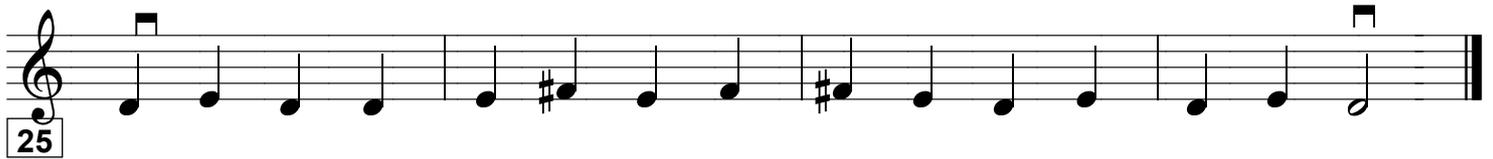
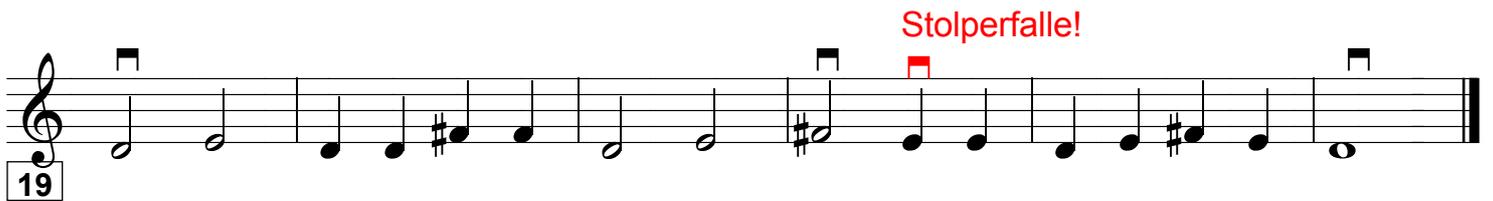
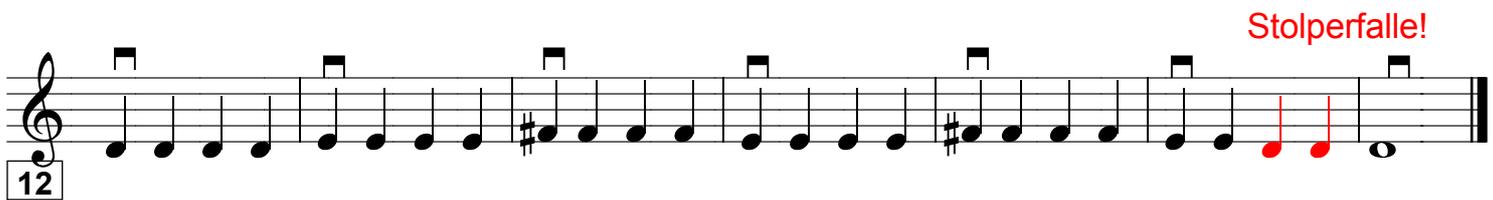
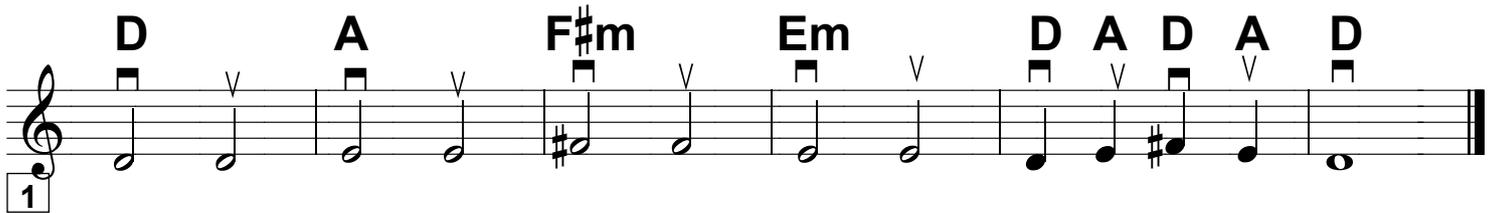
# 1.D 2

## Drei Töne der d-Saite nur Streicher

D A oder Em D oder F#m



D A F#m Em D A D A D



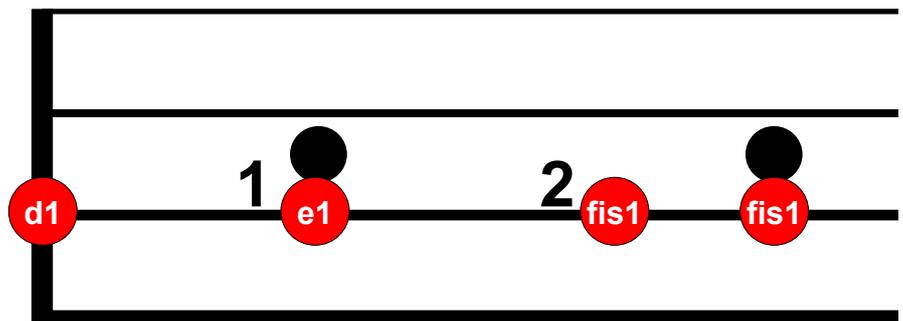
# 1.D 3

## Vier Töne



### Übersicht

Der dritte Ton **fis1** wird mit dem zweiten Finger gegriffen. Es kann dabei helfen, den Anfang des „Bruder Jakob“ zu singen und zu spielen - als gesungenen Text, als Name der Noten oder als Zahl des Fingersatzes. Die Leersaite kann man dabei als „Null“ singen.



### Takt 1 - 6

Geübt werden Halbe und Viertel im Zusammenhang

mit der Leersaite (0) und dem ersten (1) und zweiten (2) Finger. Man beginnt mit dem Abstrich (∏) so, dass jeder Taktbeginn auf einen Abstrich fällt.

### Takt 7 - 11

Angegeben ist jetzt nur noch der Abstrich als Anfang und der Abstrich der Schlussnote. Der Rest ergibt sich.

### Takt 12 - 18

Bei Viertelnoten ist der Strich schneller und kürzer, weil die Noten ja auch kürzer sind. Im Normalfall ist der Viertelstrich etwa eine Handlänge breit. Ganze Noten (Schlussnote) brauchen den ganzen Bogen.

### Takt 19 - 27

Hier muss das Gefühl für den Bogen entwickelt werden, unterschiedliche Noten mit Halben und Vierteln im Wechsel kombiniert werden. Eine Strichänderung kommt vor.

### Takt 25 - 29

Schnelle Viertelnoten werden wieder mit dem Wechselstrich kombiniert. Es stehen bei den Kindern aber nicht mehr alle Notennamen darunter.

### Takt 34 - 41

Die letzte Zeile überprüft, ob alles verstanden und begriffen wurde. Die letzten Zeilen sind in dieser Schule oft die schwierigsten Übungen. Man muss deswegen keine Seite ganz durchspielen, sondern kann auch nach ein paar Zeilen weitergehen - meistens sind die Kinder motiviert, wenn sie schnell zu einer höheren Seitenzahl kommen.

# 1.D 3

## vier Töne der d1-Saite nur Streicher

D                      A oder Em                      D oder F#m                      G oder Em/G

D                      A                      D                      D                      A                      D                      A                      D

1

Stolperfalle!

7

12

19

Man setzt das Abstrichzeichen nur, wenn es aus dem Bewegungsablauf herausfällt.

25

29

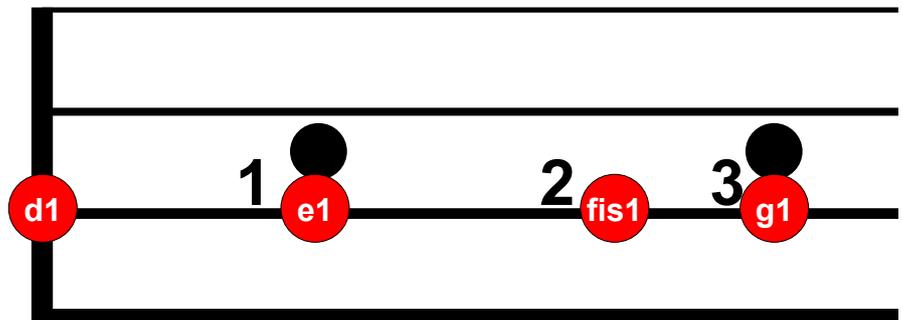
# 1.D 4

## Vier Töne



Nun sollten die Töne der **ersten Lage** (*Handposition*) in der **ersten Griffart** (*Fingerstellung*) bekannt sein.

Die Kinder sollten diese Griffart auf jeder Saite spielen und den Unterschied der Saitendicke erfühlen. Auch beim Streichen fühlen sich die Saiten anders an.



### Takt 1 - 7

Eine Tonleiterübung, die im Wechselstrich zu spielen ist. Meistens wird das **fis** und das **g** zu hoch genommen. Hier hilft das Spielen von Intervallen, wenn die Leersaite als Maßstab genommen wird (stimmen die Instrumente alle zum Klavier?).

### Takt 8 - 13

Die halben Noten kommen nun nicht als Schritte, sondern als Sprünge. Weil der zweite Ton ausgelassen ist und der erste und dritte gespielt werden, wird die **Terz** nun erwähnt. Zur Kontrolle sollen die Kinder die Töne oder Intervalle beim Spielen singen.

### Takt 14 - 18

Zweimal gibt es einen Aufgang bis zur Terz. Danach kommen **die Schritte** und **Sprünge** durcheinander.

### Takt 19 - 24

Schritte und Sprünge werden in Halben kombiniert. Wenn der Sprung vom **d1** zum **g1** blind funktioniert hat, „wissen“ die Finger wo ihr Platz ist. Die letzten Takte sind dann Kinderkram.

### Takt 25 - 31

Hier wird eine die **Synkope** eingeführt. Nach der Viertel erklingt die Halbe und die klingt betont, obwohl sie nicht auf der Eins oder Drei liegt.



# 1.D 5

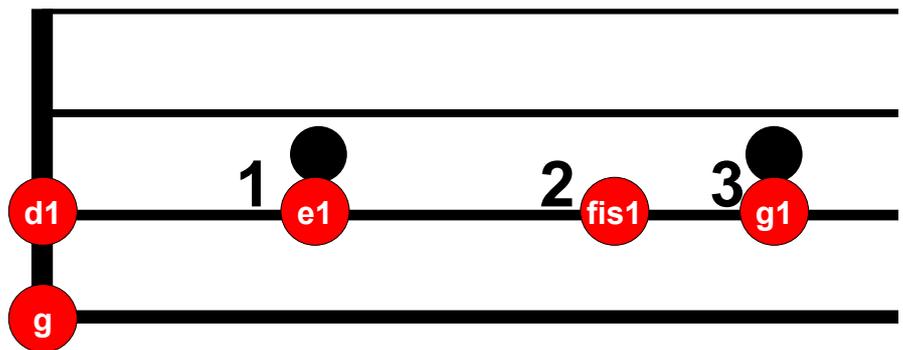
## Vier Töne



### Übersicht

Hier stehen noch einmal die Noten der d-Saite.

Diese vier Töne müssten nun von den meisten Kindern beherrscht werden...



### Takt 1 - 7

Von der Leersaite **d** aus geht es in die **Quarte g** mit dem 4. Finger. Bis die Quarte sauber gegriffen wird, dauert es einige Zeit. Da muss man auch als Lehrkraft durch. Ggf. hilft es, die Leersaite **g** mit der Oktave **g1** im Wechsel zu spielen (bzw. **G** mit **g**).

### Takt 8 - 13

Von der Leersaite **d** aus geht es in die **Terz fis** mit dem 3. Finger und zum **g** (4). Die Wechsel **fis** und **g** sind leichter, wenn das **d** oder eine Akkordbegleitung gespielt wird, denn dann hört man den Unterschied zwischen **Terz** und **Quarte**.

### Takt 14 - 18

Von der Leersaite **d1** aus geht es in die **Quarte** und die **Terz**. Die Viertelnoten sind Schritte und das ist leichter, weil man die Finger noch korrigieren kann - wenn man langsam spielt. Tempo 60 ist hier schon schnell und schwierig.

### Takt 19 - 24

Von der Leersaite **d** aus soll eine Melodie über fünf Töne gespielt werden. Die Kinder sollen sie einmal auf Töne singen (d e fis, g, fis..) und auf Fingersätze (0. 1, 3, 4, 3..), während die Klavierbegleitung sie mit einfachen Akkorden stützt.

### Takt 25

Wieder wird eine Melodie gespielt. Die Kinder holen sich den Anfangston von der G-Saite und sollen vom Blatt die Töne oder Fingersätze singen. Erst dann spielen sie die Melodie.

# 1.D 5

## Wiederholung Viertonraum nur Streicher

A musical staff in treble clef with a key signature of one sharp (F#). Four red circles are placed on the staff, each corresponding to a chord name written above it: D, A oder Em, D oder F#m, and G oder Em/G.

A musical staff in treble clef with a key signature of one sharp (F#). It contains a sequence of notes: quarter notes G4, A4, B4, C5, quarter notes D5, C5, B4, A4, quarter notes G4, F#4, E4, D4, quarter notes C4, B3, A3, G3. A box with the number '1' is at the beginning. The staff ends with a double bar line.

A musical staff in treble clef with a key signature of one sharp (F#). It contains a sequence of notes: quarter notes G4, A4, B4, C5, quarter notes D5, C5, B4, A4, quarter notes G4, F#4, E4, D4, quarter notes C4, B3, A3, G3. A box with the number '8' is at the beginning. The staff ends with a double bar line.

A musical staff in treble clef with a key signature of one sharp (F#). It contains a sequence of notes: quarter notes G4, A4, B4, C5, quarter notes D5, C5, B4, A4, quarter notes G4, F#4, E4, D4, quarter notes C4, B3, A3, G3. A box with the number '14' is at the beginning. The staff ends with a double bar line.

A musical staff in treble clef with a key signature of one sharp (F#). It contains a sequence of notes: quarter notes G4, A4, B4, C5, quarter notes D5, C5, B4, A4, quarter notes G4, F#4, E4, D4, quarter notes C4, B3, A3, G3. A box with the number '19' is at the beginning. The staff ends with a double bar line.

A musical staff in treble clef with a key signature of one sharp (F#). It contains a sequence of notes: quarter notes G4, A4, B4, C5, quarter notes D5, C5, B4, A4, quarter notes G4, F#4, E4, D4, quarter notes C4, B3, A3, G3. A box with the number '25' is at the beginning. The staff ends with a double bar line.

# 1.F 1

## Zwei Töne



(ohne Flöte, Gitarre und Bass,  
weil die schon die G-Dur-Übungen  
haben - evtl. transponieren sie?)

<b>Klarinette</b>	<b>neue Töne:</b> Griffe:	<b>g</b> D123-123	<b>a1</b> D123-12
<b>Altsaxophon / Bariton</b>	<b>neue Töne:</b> Griffe:	<b>d1</b> O123/123	<b>e1</b> O123/12
<b>Tenorsaxophon</b>	<b>neue Töne:</b> Griffe:	<b>g1</b> 123	<b>a1</b> 12
<b>Trompete in Bb</b> <b>Tenorhorn in Bb</b>	<b>neue Töne:</b> Trp. Tnh.	<b>g1</b> 0 0	<b>a1</b> 1/2 1/2
<b>Trompete in C</b> <b>Bariton in C</b>	<b>neue Töne:</b> Griffe Trp. Griffe Tnh.	<b>f1</b> 0 0	<b>g1</b> 1/2 1/2
<b>Althorn in Es</b>	<b>neue Töne:</b> Griffe:	<b>d1</b> 1/3	<b>e1</b> 1/2
<b>Horn in F</b>	<b>neue Töne:</b> Griffe F-Horn Griffe Bb-Horn	<b>c1</b> 0 0	<b>d1</b> 1/3 1/2
<b>Altposaune</b>	<b>neue Töne:</b> Griffe:	<b>f</b> 6. Pos.	<b>g</b> 4. Pos
<b>Tenorposaune</b>	<b>neue Töne:</b> Plätze:	<b>f</b> 1. Pos	<b>g</b> 4. Pos
<b>Bb-Tuba</b>	<b>neue Töne:</b> Griffe:	<b>F</b> 0	<b>G</b> 1/2

# 1.F 1

## Zwei Töne

### Bläser in C

A musical staff in treble clef showing two notes: a half note F (first line) and a half note C (third space). Both notes are marked with a red dot.

Musical staff starting at measure 1. Notes: F (half), C (half), F (quarter), F (quarter), C (quarter), F (quarter), C (quarter), F (half).

Musical staff starting at measure 7. Notes: F (quarter), G (quarter), A (quarter), B (quarter), C (quarter), D (quarter), E (quarter), F (quarter), G (quarter), A (quarter), B (quarter), C (half).

Musical staff starting at measure 12. Notes: F (quarter), G (quarter), A (quarter), B (quarter), C (quarter), D (quarter), E (quarter), F (quarter), G (quarter), A (quarter), B (quarter), C (quarter), D (quarter), E (quarter), F (quarter), G (quarter), A (quarter), B (quarter), C (half).

Musical staff starting at measure 19. Notes: F (quarter), G (quarter), A (quarter), B (quarter), C (quarter), D (quarter), E (quarter), F (quarter), G (quarter), A (quarter), B (quarter), C (quarter), D (quarter), E (quarter), F (quarter), G (quarter), A (quarter), B (quarter), C (half).

Musical staff starting at measure 25. Notes: F (quarter), G (quarter), A (quarter), B (quarter), C (quarter), D (quarter), E (quarter), F (quarter), G (quarter), A (quarter), B (quarter), C (quarter), D (quarter), E (quarter), F (quarter), G (quarter), A (quarter), B (quarter), C (half).

Musical staff starting at measure 29. Notes: F (quarter), G (quarter), A (quarter), B (quarter), C (quarter), D (quarter), E (quarter), F (quarter), G (quarter), A (quarter), B (quarter), C (quarter), D (quarter), E (quarter), F (quarter), G (quarter), A (quarter), B (quarter), C (half).

# 1.F 2

## Drei Töne



(ohne Flöte, Gitarre und Bass,  
weil die schon die G-Dur-Übungen  
haben - evtl. transponieren sie?)

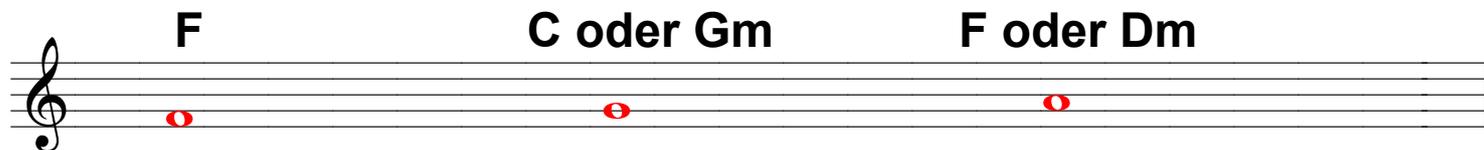
<b>Klarinette</b>	<b>Töne:</b> <b>g</b> <b>a1</b> <b>h1</b> <b>Griffe:</b> <b>D123-123</b> <b>D123-12</b> <b>D123-2</b>
<b>Altsaxophon / Bariton</b>	<b>Töne:</b> <b>d1</b> <b>e1</b> <b>fis1</b> <b>Griffe:</b> <b>O123/123</b> <b>O123/12</b> <b>O123/2</b>
<b>Tenorsaxophon</b>	<b>Töne:</b> <b>g1</b> <b>a1</b> <b>a1</b> <b>Griffe:</b> <b>123</b> <b>12</b> <b>1</b>
<b>Trompete in Bb</b> <b>Tenorhorn in Bb</b>	<b>Töne:</b> <b>g1</b> <b>a1</b> <b>h1</b> <b>Trp.</b> 0            1/2            2 <b>Tnh.</b> 0            1/2            2
<b>Trompete in C</b> <b>Bariton in C</b>	<b>Töne:</b> <b>f1</b> <b>g1</b> <b>a1</b> <b>Trp.</b> 0            1/2            2 <b>Tnh.</b> 0            1/2            2
<b>Althorn in Es</b>	<b>Töne:</b> <b>d1</b> <b>e1</b> <b>fis1</b> <b>Griffe:</b> <b>1/3</b> <b>1/2</b> <b>2</b>
<b>Horn in F</b>	<b>Töne:</b> <b>c1</b> <b>d1</b> <b>e1</b> <b>Griffe F-Horn</b> 0            1/3            1/2 <b>Griffe Bb-Horn</b> 0            1/2            2
<b>Altposaune</b>	<b>Töne:</b> <b>f</b> <b>g</b> <b>a</b> <b>Griffe:</b> <b>6. Pos.</b> <b>4. Pos</b> <b>2. Pos</b>
<b>Tenorposaune</b>	<b>Töne:</b> <b>f</b> <b>g</b> <b>a</b> <b>Plätze:</b> <b>1. Pos</b> <b>4. Pos</b> <b>2. Pos</b>
<b>Bb-Tuba</b>	<b>Töne:</b> <b>F</b> <b>G</b> <b>A</b> <b>Griffe:</b> <b>0</b> <b>1/2</b> <b>2</b>

# 1.F 2

## Drei Töne

### Bläser in C

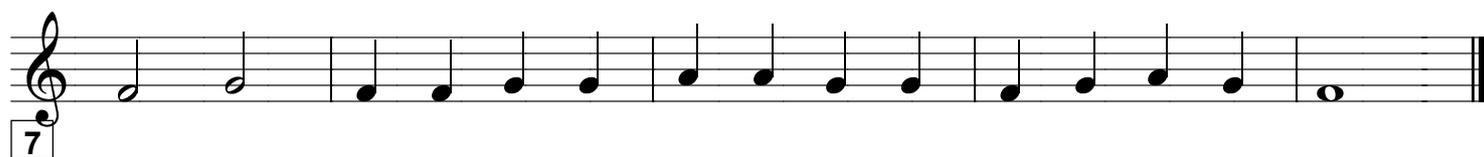
F C oder Gm F oder Dm



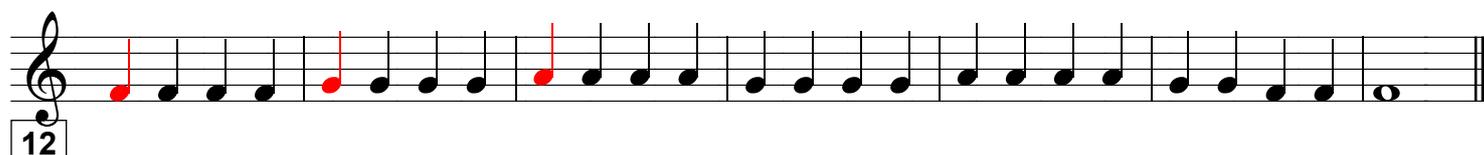
F C Dm Gm F C F C F



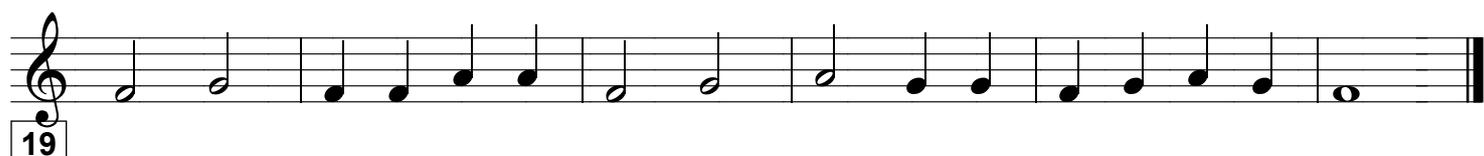
1



7



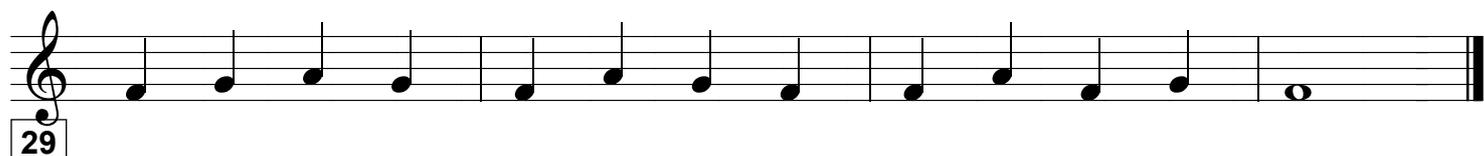
12



19



25



29

# 1.F 3

## Vier Töne



Klarinette	<b>g</b> D123-123	<b>a</b> D123-12	<b>h</b> D123-2	<b>c1</b> D123	
Altsaxophon u. Bariton	<b>d1</b> O123/123	<b>e1</b> O123/12	<b>fis1</b> O123/2	<b>g</b> O123	
Tenorsaxophon	<b>g1</b> 123	<b>a1</b> 12	<b>h1</b> 1	<b>c2</b> 2	
Trompete in Bb Tenorhorn in Bb	<b>g1</b> 0 0	<b>a1</b> 1/2 1/2	<b>h1</b> 2 2	<b>c2</b> 0 0	
Trompete in C Bariton in C	<b>f1</b> 0 0	<b>g1</b> 1/2 1/2	<b>a1</b> 2 2	<b>b1</b> 0 0	
Althorn in Es	<b>d1</b> 1/3	<b>e1</b> 1/2	<b>fis1</b> 2	<b>g1</b> 0	
Horn in F		<b>c1</b>	<b>d1</b>	<b>e1</b>	<b>f1</b>
	Griffe F-Horn	0	1/3	1/2	1
	Griffe Bb-Horn	0	1/2	21	0
Altposaune	<b>f</b> 6. Pos.	<b>g</b> 4. Pos	<b>a</b> 2. Pos	<b>b</b> 1. Pos	
Tenorposaune	<b>f</b> 1. Pos	<b>g</b> 4. Pos	<b>a</b> 2. Pos	<b>b</b> 1. Pos.	
Bb-Tuba	<b>F</b> 0	<b>G</b> 1/2	<b>A</b> 2	<b>B</b> 0	



# 1.F 4

## Vier Töne



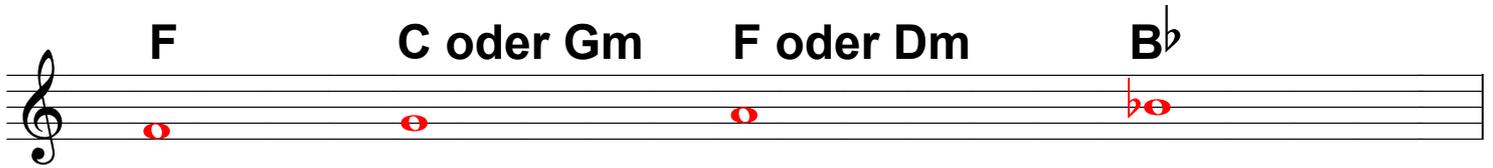
Klarinette	<b>g</b> D123-123	<b>a</b> D123-12	<b>h</b> D123-2	<b>c1</b> D123	
Altsaxophon u. Bariton	<b>d1</b> O123/123	<b>e1</b> O123/12	<b>fis1</b> O123/2	<b>g</b> O123	
Tenorsaxophon	<b>g1</b> 123	<b>a1</b> 12	<b>h1</b> 1	<b>c2</b> 2	
Trompete in Bb Tenorhorn in Bb	<b>g1</b> 0 0	<b>a1</b> 1/2 1/2	<b>h1</b> 2 2	<b>c2</b> 0 0	
Trompete in C Bariton in C	<b>f1</b> 0 0	<b>g1</b> 1/2 1/2	<b>a1</b> 2 2	<b>b1</b> 0 0	
Althorn in Es	<b>d1</b> 1/3	<b>e1</b> 1/2	<b>fis1</b> 2	<b>g1</b> 0	
Horn in F		<b>c1</b>	<b>d1</b>	<b>e1</b>	<b>f1</b>
	Griffe F-Horn	0	1/3	1/2	1
	Griffe Bb-Horn	0	1/2	21	0
Altposaune	<b>f</b> 6. Pos.	<b>g</b> 4. Pos	<b>a</b> 2. Pos	<b>b</b> 1. Pos	
Tenorposaune	<b>f</b> 1. Pos	<b>g</b> 4. Pos	<b>a</b> 2. Pos	<b>b</b> 1. Pos.	
Bb-Tuba	<b>F</b> 0	<b>G</b> 1/2	<b>A</b> 2	<b>B</b> 0	

# 1.F 4

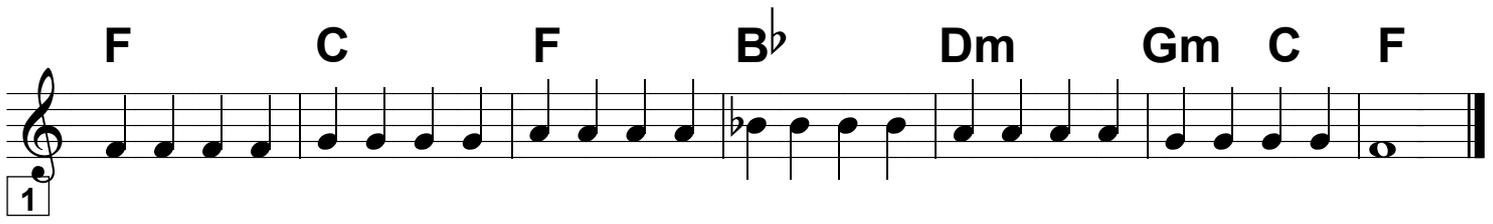
## vier Töne - Wiederholung

Bläser in C

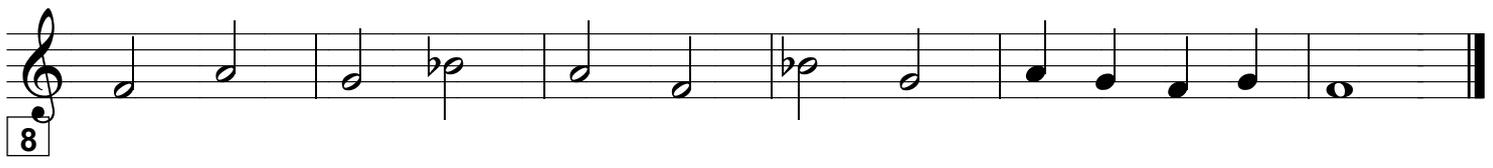
F C oder Gm F oder Dm B $\flat$



F C F B $\flat$  Dm Gm C F



1



8



14



19



25

# 1.F 5

## Vier Töne



### Übersicht

Töne **f1**, **g1**, **a1** und **b1**

Diese Töne solltest Du jetzt alle können!

Wenn nicht, gehe auf die **1.F 1** zurück und spiele die Übungen noch einmal durch.

### Takt 1 - 6

Ganze und Halbe in zwei Tönen

Schau, dass das **g1** locker kommt, wenn Du Dich jetzt schon verspannst, wird es schwierig, bis zum **b1** zu kommen.

### Takt 7 - 11

Halbe in zwei Tönen

Spiele nach der Sekunde eine saubere Terz. Die ist meistens zu tief.

### Takt 12 - 18

Stoßübung in Vierteln bis zur Quarte

Schau, dass die Töne gleich klingen und die Zungenspitze beweglich ist.

### Takt 19 - 24

Halbe bis zur Quarte, fast schon eine Melodie

Wenn die ersten zwei Takte sauber klingen, ist der Rest leicht.

### Takt 25 - 32

Melodie mit vier Tönen

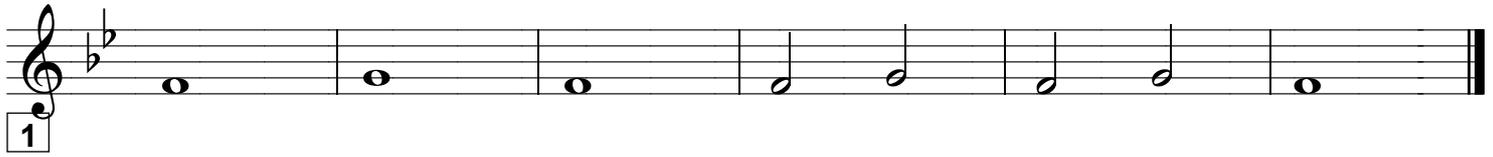
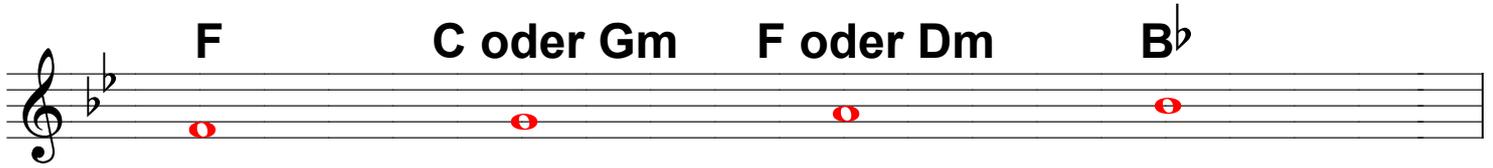
Atme nach zwei Takten und versuche die letzte Zeile in einem Atem zu spielen.

# 1.F 5

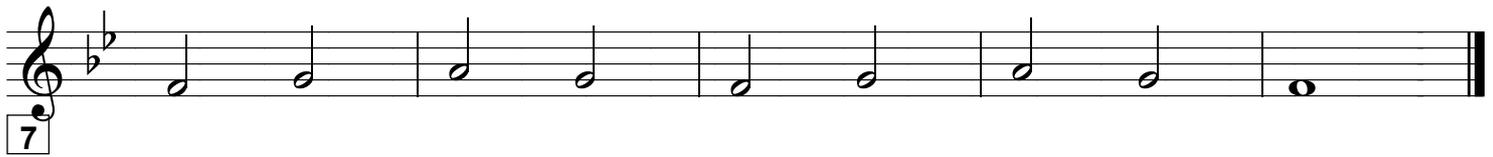
## Viertonraum

### Bläser in C

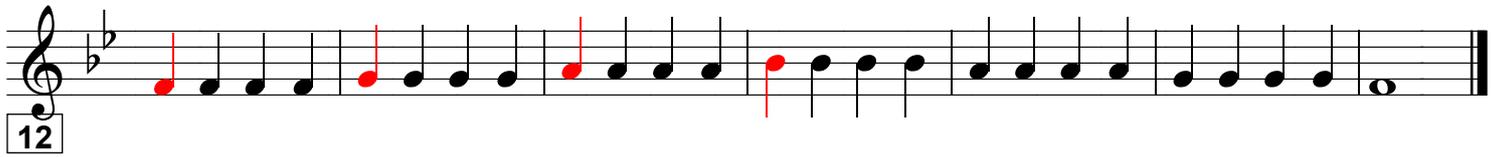
F C oder Gm F oder Dm B $\flat$



1



7



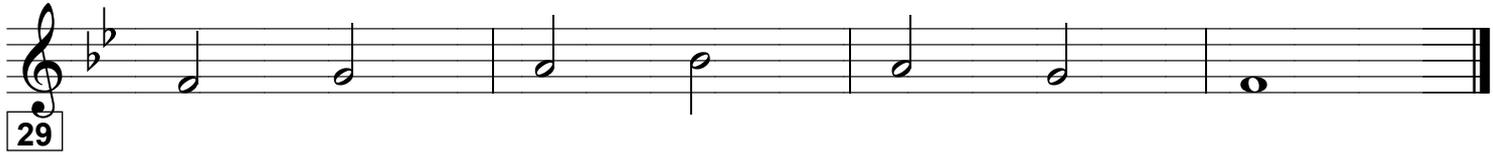
12



19



25



29

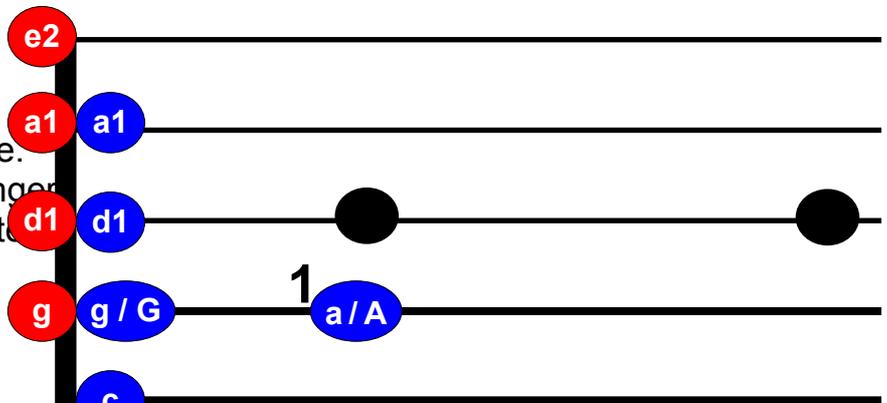
# 1.G 1

## Zwei Töne



### Violine

Die **g-Saite** ist die tiefste Saite.  
Das **a** wird mit dem ersten Finger  
in Höhe des schwarzen Punktes  
gesetzt.



### Viola

Die **c-Saite** ist die tiefste Saite, die **g-Saite** ist die zweittiefste Saite. Die Leersaite ist der Bezugston. Das **a** liegt in Höhe des schwarzen Punktes im ersten Finger.

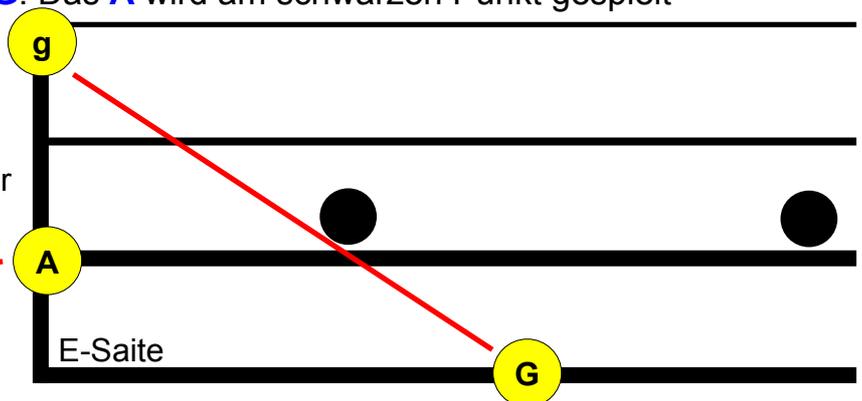
### Cello

Die **C-Saite** ist die tiefste Saite, die **G-Saite** ist die zweittiefste Saite  
Der erste Ton ist die Leersaite **G**. Das **A** wird am schwarzen Punkt gespielt

### Kontrabass

Die **g-Saite** ist die höchste Saite.  
Das tiefe **G** liegt eine Oktave tiefer  
und wird auf der E-Saite mit dem  
dritten und vierten Finger  
gespielt.

Das **A** liegt auf der Leersaite.

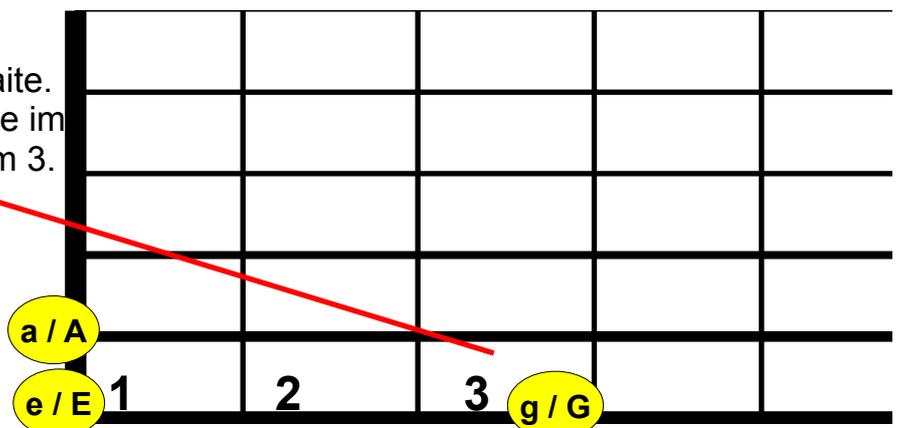


### Gitarre / E-Bass

Das **a / A** liegt auf der Leersaite.  
Das **g / G** liegt auf der E-Saite im  
dritten Bund und wird mit dem 3.  
Finger gegriffen - ähnlich wie  
beim Kontrabass.

### Flöte

Das **g1** liegt auf **D123\_4**  
Das **a** liegt auf **D12\_4**



# 1.G 1

## Zwei Töne der g-Saite Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass

A musical staff in treble clef showing two notes: G (G4) and D (D4). The notes are marked with 'G' and 'D' above them.

Violine u. Gitarre spielen eine Oktave tiefer

Musical staff with notes: G, A, G, G, D, G, D, G. The notes are marked with 'G', 'A', 'G', 'G', 'D', 'G', 'D', 'G' below them. A red 'V' is above the A note. A box with the number '1' is at the beginning.

Musical staff with notes: G, A, G, G, D, G, D, G. The notes are marked with 'V' above the A note. A box with the number '7' is at the beginning.

Musical staff with notes: G, A, G, G, D, G, D, G. The notes are marked with 'V' above the A note. A box with the number '12' is at the beginning.

Musical staff with notes: G, A, G, G, D, G, D, G. The notes are marked with 'V' above the A note. A box with the number '19' is at the beginning.

Musical staff with notes: G, A, G, G, D, G, D, G. The notes are marked with 'V' above the A note. A box with the number '25' is at the beginning.

Musical staff with notes: G, A, G, G, D, G, D, G. The notes are marked with 'V' above the A note. A box with the number '29' is at the beginning.

# 1.G 2

## Drei Töne

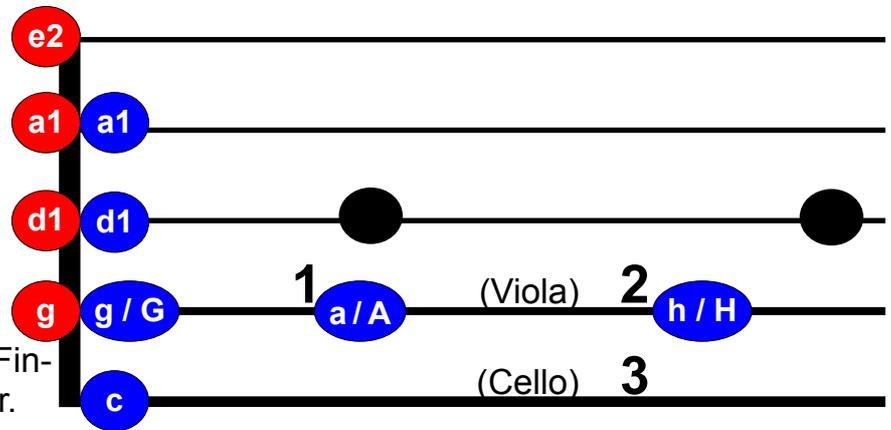


### Violine

Auf der leeren **g-Saite** liegen die Töne **a** (im 1. Finger) und **h** (im 2. Finger).

### Viola

Die Leersaite **g** ist weiter der Bezugston. Das **a** liegt im 1. Finger, neu ist das **h** im 2. Finger.

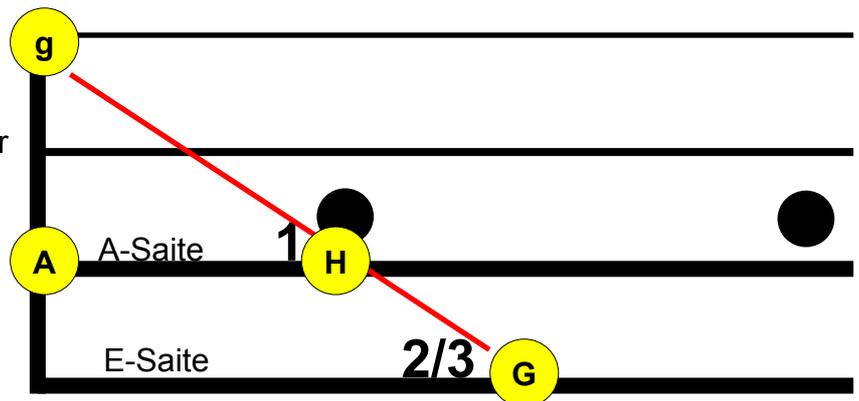


### Cello

Die Leersaite **G** ist ebenfalls weiter der Bezugston. Das **A** liegt im 1. Finger, das **H** liegt aber **im dritten Finger**, weil die Saiten länger sind und man - wie beim Bass - für jeden Halbton einen Finger setzt.

### Kontrabass

Die **g-Saite** ist die höchste Saite. Das tiefe **G** liegt eine Oktave tiefer und wird auf der E-Saite mit dem dritten und vierten Finger gespielt. Das **A** liegt auf der Leersaite, das **H** am ersten Punkt im ersten Finger

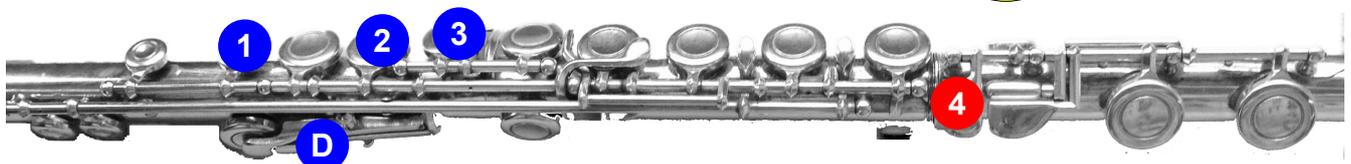
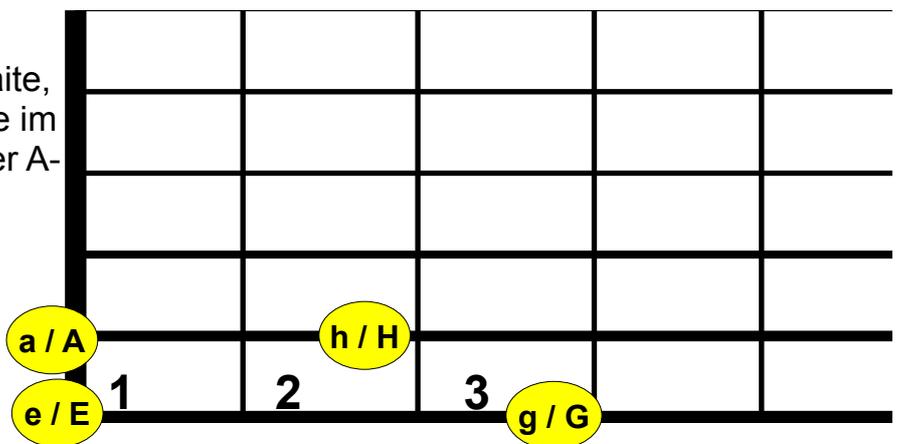


### Gitarre / E-Bass

Das **a / A** liegt auf der Leersaite, das **g / G** liegt auf der E-Saite im dritten Bund, das **h / H** auf der A-Saite im 2. Bund.

### Flöte

Das **g1** liegt auf **D123\_4**, das **a1** liegt auf **D12\_4**, das **h1** liegt auf **D1\_4**.



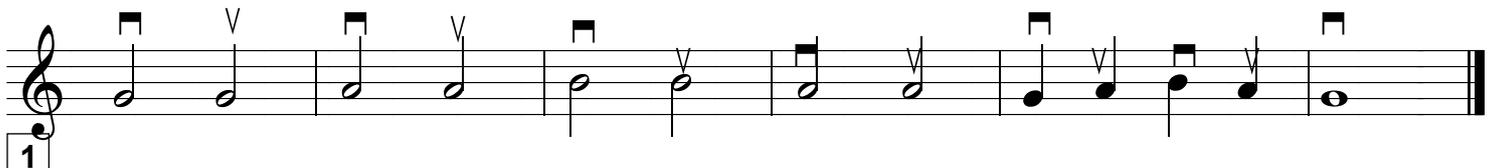
# 1.G 2

## Drei Töne der g-Saite Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass

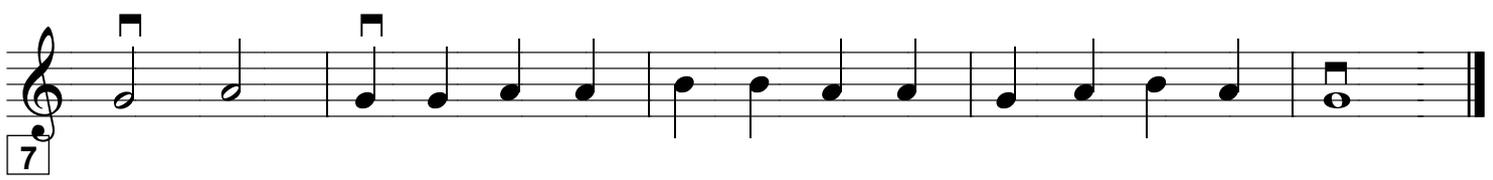
**G**                      **D**                      **G**



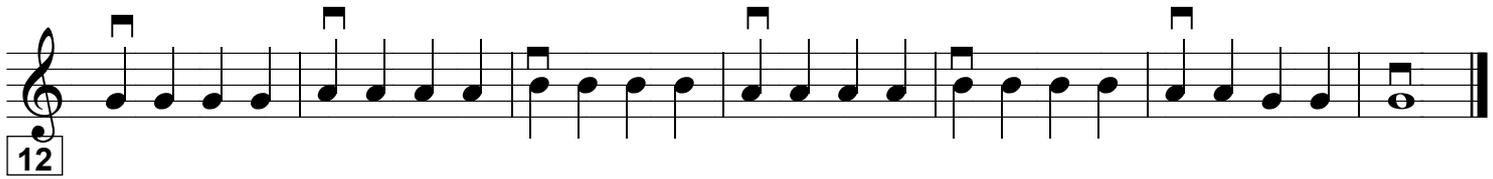
**Violine u. Gitarre spielen eine Oktave tiefer**



1



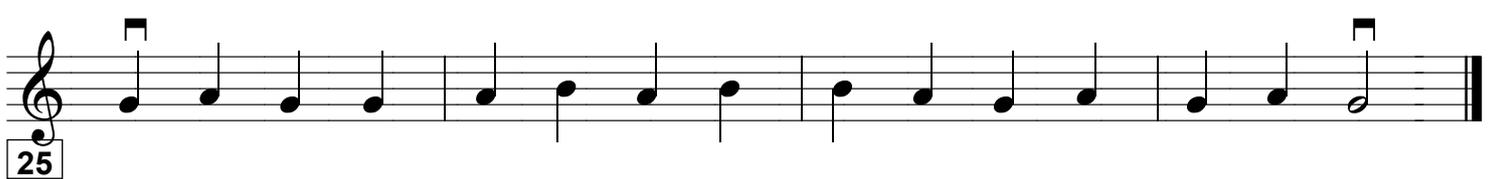
7



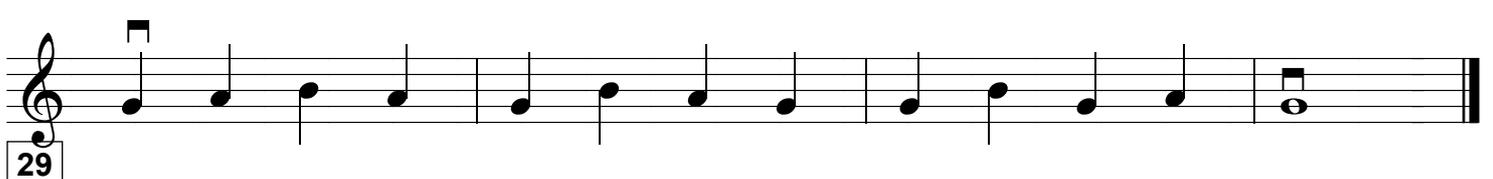
12



19



25



29

# 1.G 3

## Vier Töne

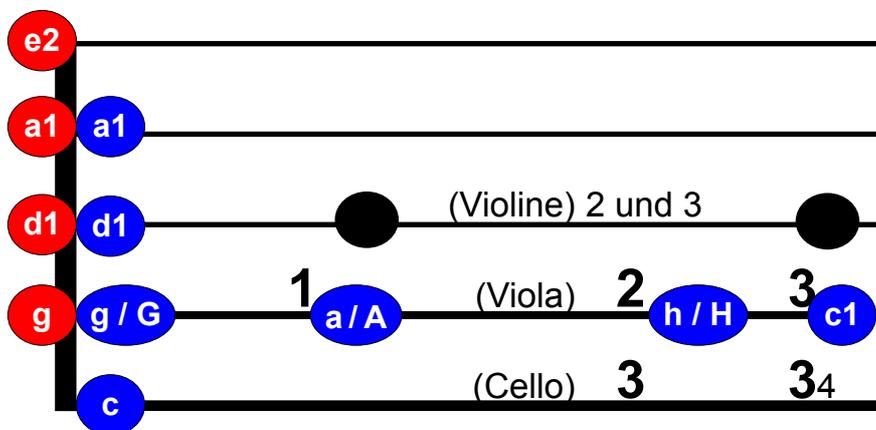


### Violine

Neu auf der leeren **g-Saite** ist der Ton **c1** (im 3. Finger).

### Viola

Neu auf der leeren **g-Saite** ist der Ton **c1** (im 3. Finger).

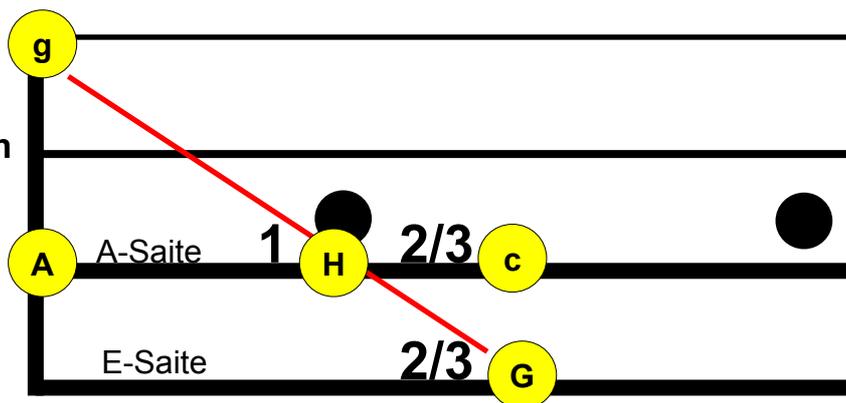


### Cello

Die Leersaite **G** ist ebenfalls weiter der Bezugston. Der neue Ton **c** liegt nun im **vierten Finger**.

### Kontrabass

Der neue Ton **c** wird - wie das tiefe G - im **zweiten und dritten Finger** gespielt.

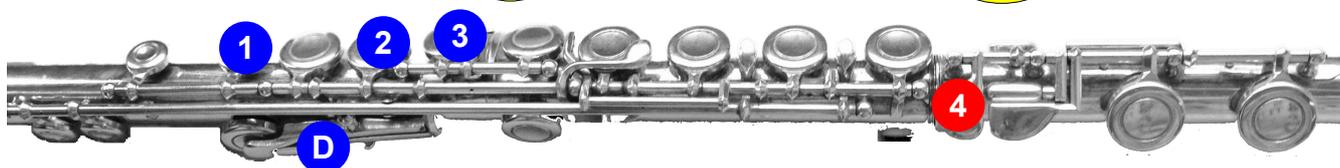
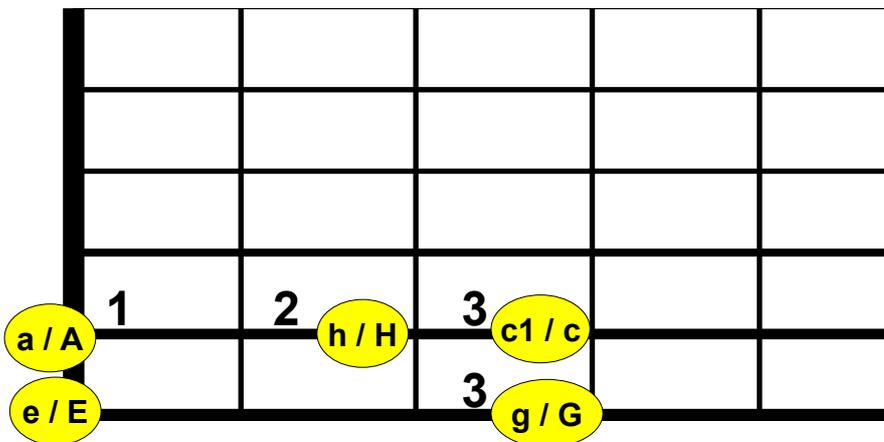


### Gitarre / E-Bass

Der neue Ton **c** wird mit dem **dritten Finger** gespielt.

### Flöte

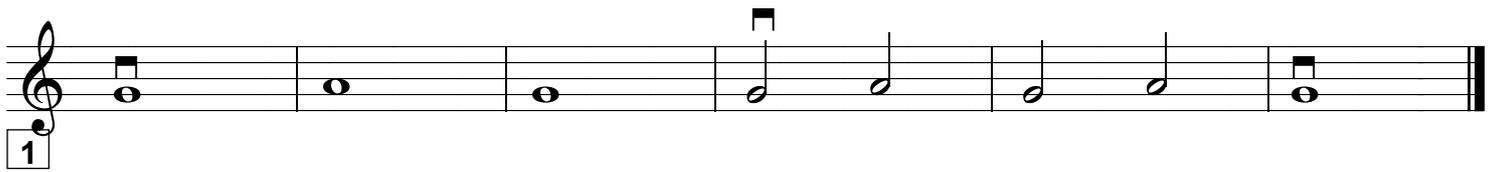
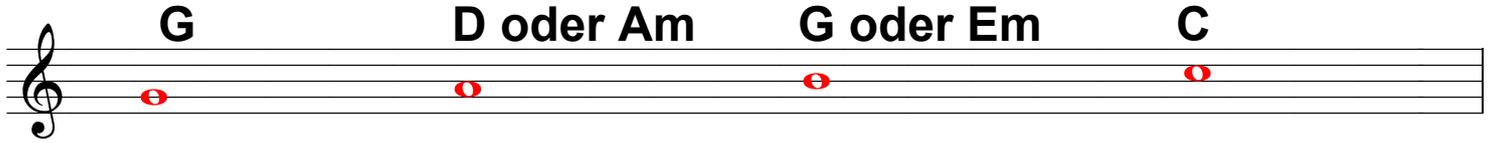
Das **g1** liegt auf **D123\_4**,  
 das **a1** liegt auf **D12\_4**,  
 das **h1** liegt auf **D1\_4**,  
 das **c2** liegt auf **1\_4** und wird ohne Daumen gespielt.



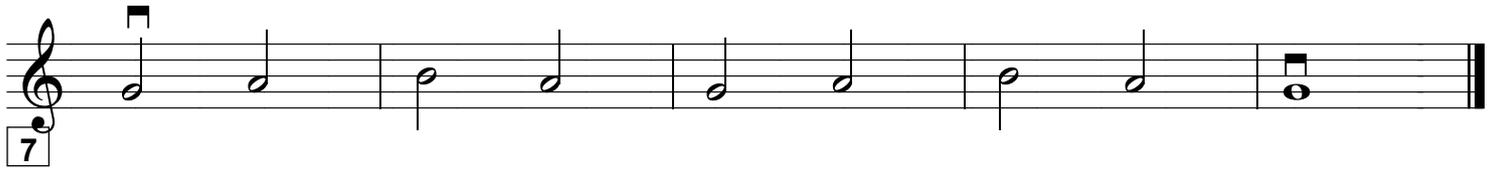
# 1.G 3

## vier Töne der g-Saite Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass

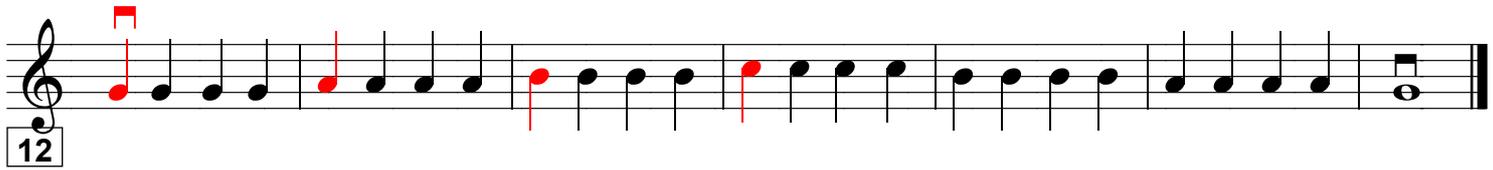
G                      D oder Am                      G oder Em                      C



1



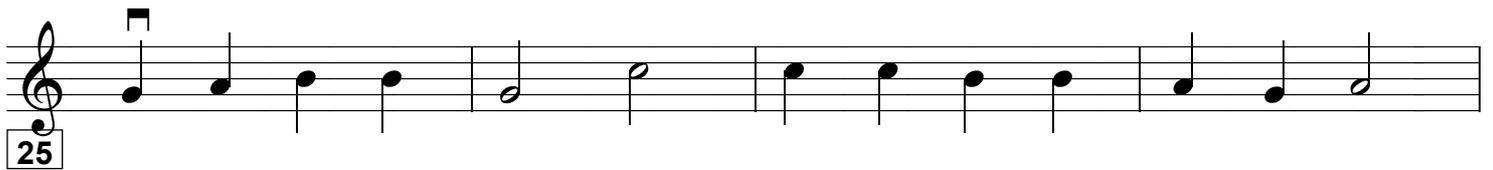
7



12



19



25



29

# 1.G 4

## Vier Töne

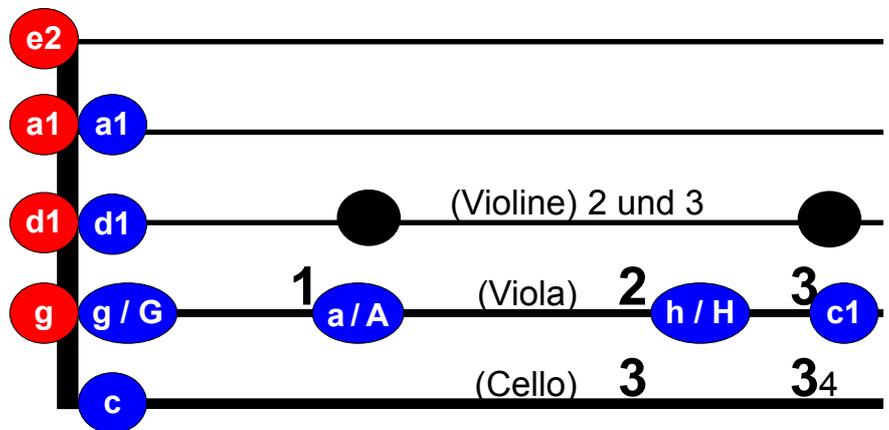


### Violine

Töne: **g** (Leersaite),  
**a** (1. Finger), **h** (2. Finger)  
und **c1** (3. Finger).

### Viola

Töne: **g** (Leersaite),  
**a** (1. Finger), **h** (2. Finger)  
und **c** (3. Finger).

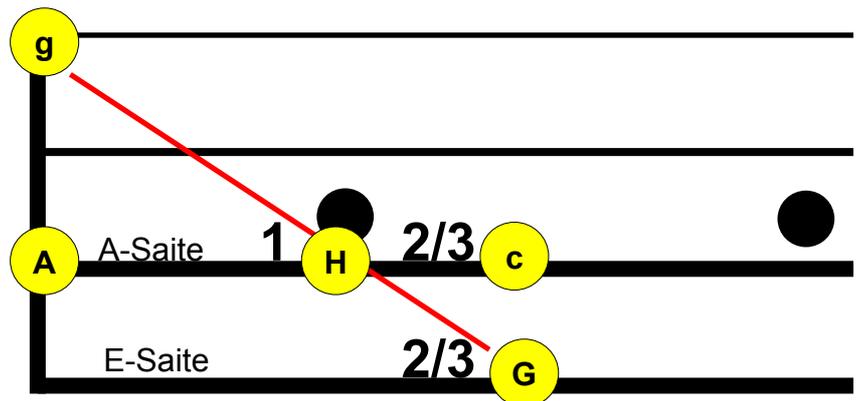


### Cello

Töne: **G** (Leersaite), **A** (1. Finger), **H** (3. Finger) und **c** (4. Finger).

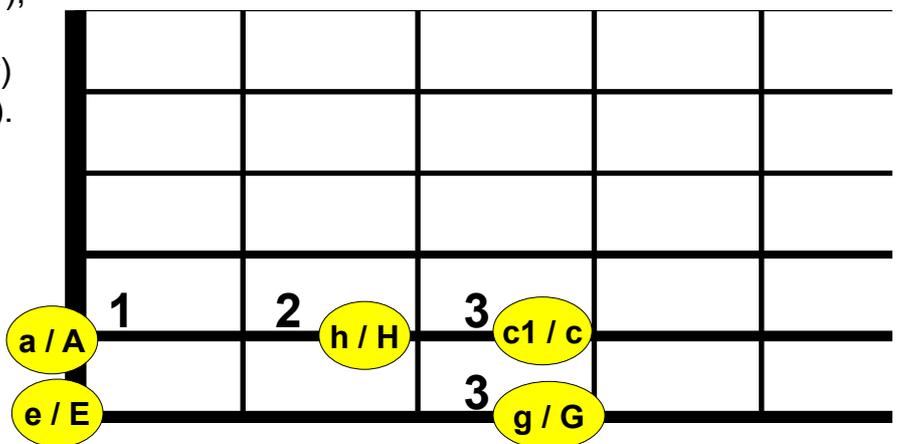
### Kontrabass

Töne: **G** (E-Saite, 2/3),  
**A** (Leersaite),  
**H** (A-Saite, 1. Finger)  
und **c** (2/3. Finger).



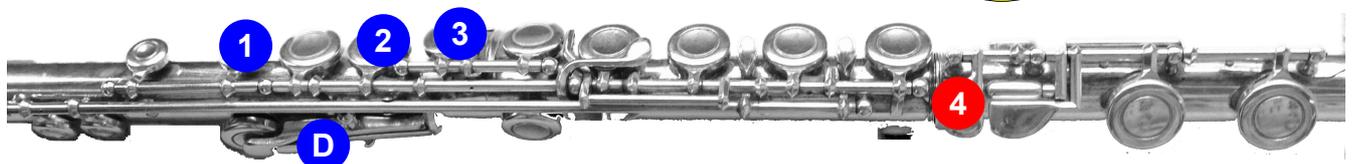
### Gitarre / E-Bass

Töne: **g/G** (E-Saite, 3. Finger),  
**a/A** (Leersaite),  
**h/H** (A-Saite, 1. Finger)  
und **c** (A-Saite, 2/3. Finger).



### Flöte

Töne:  
**g1** ( **D123\_4** ),  
**a1** ( **D12\_4** ),  
**h1** ( **D1\_4** ),  
**c2** ( **1\_4** ohne Daumen)



# 1.G 4

## vier Töne - Wiederholung Streicher, Flöe, Gitarre, E-Bass

A musical staff in G major (one sharp) showing four chord symbols: G, D oder Am, G oder Em, and C. Each symbol is positioned above a red circle on the staff, which indicates the pitch of the chord's root note: G4, D5, G4, and C5.

A musical staff in G major containing seven measures of music. The notes are: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. A box with the number '1' is located at the beginning of the staff.

A musical staff in G major containing six measures of music. The notes are: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. A box with the number '8' is located at the beginning of the staff.

A musical staff in G major containing five measures of music. The notes are: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. A box with the number '14' is located at the beginning of the staff.

A musical staff in G major containing six measures of music. The notes are: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. A box with the number '19' is located at the beginning of the staff.

A musical staff in G major containing six measures of music. The notes are: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. A box with the number '25' is located at the beginning of the staff.

# 1.G 5

## Vier Töne

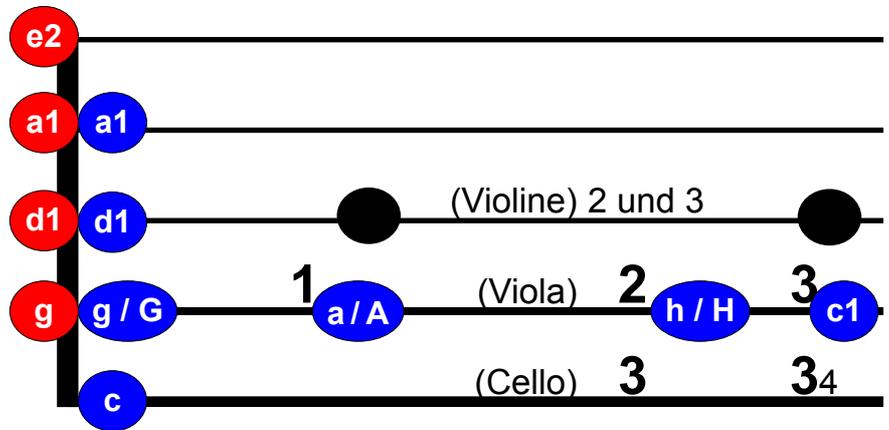


### Violine

Töne: **g** (Leersaite),  
**a** (1. Finger), **h** (2. Finger)  
und **c1** (3. Finger).

### Viola

Töne: **g** (Leersaite),  
**a** (1. Finger), **h** (2. Finger)  
und **c** (3. Finger).

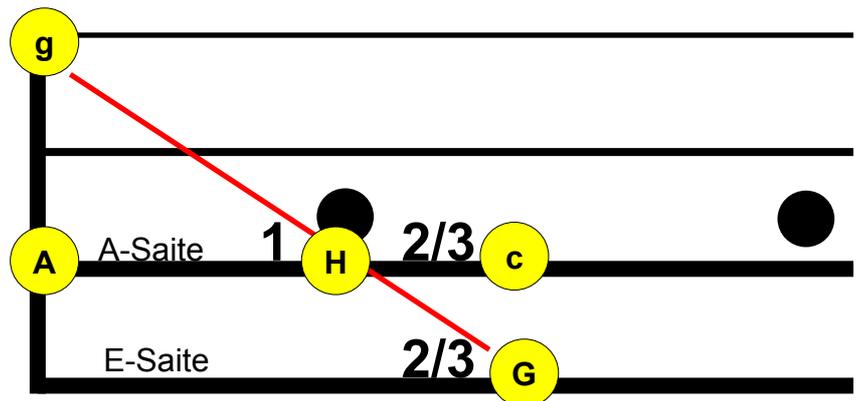


### Cello

Töne: **G** (Leersaite), **A** (1. Finger), **H** (3. Finger) und **c** (4. Finger).

### Kontrabass

Töne: **G** (E-Saite, 2/3),  
**A** (Leersaite),  
**H** (A-Saite, 1. Finger)  
und **c** (2/3. Finger).

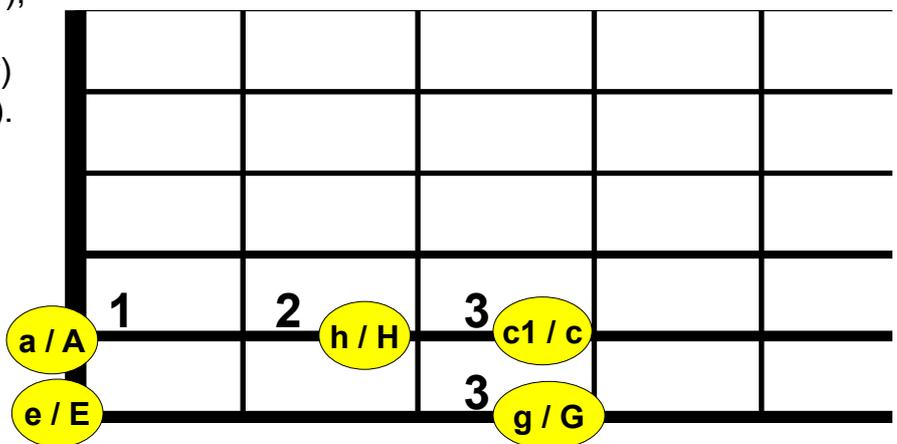


### Gitarre / E-Bass

Töne: **g/G** (E-Saite, 3. Finger),  
**a/A** (Leersaite),  
**h/H** (A-Saite, 1. Finger)  
und **c** (A-Saite, 2/3. Finger).

### Flöte

Töne:  
**g1** ( **D123\_4** ),  
**a1** ( **D12\_4** ),  
**h1** ( **D1\_4** ),  
**c2** ( **1\_4** ohne Daumen)



# 1.G 5

## Weitere Übungen

Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass in C

G                      D oder Am                      G oder Em                      C

1

8

14

19

25

# 1.G 6

## Erstes Lied

### „Au claire de la lune“



Dieses Lied kennst Du eher nicht, aber alle französischen Kinder. Der Text geht so:

Au clair de la lune,  
*Im Mondschein,*  
 mon ami Pierrot,  
*mein Freund Pierrot,*  
 prête moi ta plume  
*leihe mir deine Feder'*  
 pour écrire un mot.  
*um ein Wort zu schreiben.*

Ma chandelle est morte,  
*Meine Kerze ist ausgegangen,*  
 je n'ai plus de feu,  
*ich habe kein Feuer mehr,*  
 ouvre moi ta porte,  
*öffne mir deine Tür,*  
 pour l'amour de Dieu.  
*um der Liebe Gottes willen.*

<sup>1</sup> **Schreibfeder**, die man dann in ein Tintenfass tauchte, um damit zu schreiben.

Violino (Violine) 2 und 3  
 Viola  
 Cello (Cello)  
 Notes: e2, a1, d1, g, c, a1, d1, g/G, a/A, h/H, c1, fis

A-Saite  
 E-Saite  
 Notes: g, A, H, c, G, Fis

### Begleitstimme

Diese Stimme kannst du spielen, wenn Du das dritte Kapitel durchgearbeitet hast - bis dahin spielt sie jemand anders.

Neuer Ton der **Flöte**:  
**fis1** ( D123-34 )

Notes: h1, c1, g1, a1, fis1



# 1.G 6

## Au claire de la lune Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass

T11 u. T15/16 geändert am 2.4.2

1. **G C D G D G Am D G**  
Au claire de la lu - ne, mon a - mi Pier - rot,

2. **G C D G D G C D G**  
prê - te moi ta plu - me, pour e - crire un mot;

3. **Am D Am Am Am D7**  
ma chan - delle est mor - te, je n'ai plus de feu,

4. **G C D G D Em Am Gm**  
ouv - re moi ta por - te, pour l'a - mour de Dieu.

# 1.Z 1

## Erstes Lied



# „Au claire de la lune“

**Flöte** (Grifftabelle auf S. 235ff)

**g1**(D123 - 4), **a1** (D12 - 4), **h1** (D1 - 4), **c2** (ohne Daumen 1 - 4), **d2** (D23 - 123)

**Klarinette in Bb** (einen Ton höher sagen bzw tiefer denken)

**a** (D123 - 12), **h** (D123 - 1), **cis1** (D1234a), **d1** (D12), **e1** (D1)

**Altsaxophon in Es** (eine gr. Sexte höher sagen bzw tiefer denken)

**e1** (123-12), **fis1** (123-2), **gis1** (1234), **a1** (12), **h1** (1)

**Trompete in Bb** (einen Ton höher sagen bzw tiefer denken)

**a** (1/2), **h** (2), **cis1** (1/2/3/T), **d1** (1/3/T), **e1** (1/2)

Der Trigger muss beim **cis1**(h) und **d1**(c1) eingesetzt werden.

**Althorn in Es** (eine gr. Sexte höher sagen)

**e1** (1/2), **fis1** (2), **gis1** (1/2/3), **a1** (1/2), **h1** (2)

**Altposaune** (Altschlüssel eine Position höher lesen als Violinschl. minus eine Okt.)

**g** (4. Position), **a** (2. Pos), **h** (5.), **c1** (4.), **d1** (2.)

**Posaune**

**G** (4. Position), **A** (2 Pos), **H** (7. Pos oder Quartventil mit 2.), **c** (6. oder Q), **d** (4.)

**Gitarre** (klingt eine Oktaver tiefer als notiert)

**G** (E, 3. Bund), **A** (Leersaite), **H** (A2. Bund), **c** (A. 3. Bund), **d** (Leersaite)

**g** (Leersaite), **A** (g2), **H** (Leersaite), **c** (h1), **d** (h3)

**Violine**

**h** (g, 2. Finger), **c1** (g, 3. Fng. tief), **d1** (Leersaite), **e1** (d1. Fng.), **e1** (d2. Fng.)

**Viola** (Altschlüssel eine Position höher lesen als Violinschl. minus eine Okt.)

**g** (Leersaite), **a** (g, 1. Fng.), **h** (g, 2. Fng.), **c1** (g, 3. Fng. tief), **d1** (Leersaite)

**e1** (d, 1. Fng.), **f1** (d, 2. Fng. tief)

**Cello**

**G** (Leersaite), **A** (g, 1. Fng.), **H** (g, 2. Fng.), **c** (g, 3. Fng.), **d** (Leersaite)

**e** (d, 1. Fng.), **f** (d, 2. Fng. tief)

**Kontrabass / E-Bass** (klingt eine Oktaver tiefer als notiert)

**G** (E-Saite 3. Fng. / Bund), **A** (Leersaite), **H** (A, 2. Fng. / Bund), **c** (A3), **d** (leer)

# 1.2 1

## Au claire de la lune

### Violine

2 3t 0 1 2t  
0 1 2 3 0

1 C G C G C G C

5 C D E G C G C

9 G Dm G G G G7

13 C D C G Am Dm G C

# 1.Z 2

## Übung



# Zweistimmigkeit (fünf Töne g - d)

**Flöte** (Grifftabelle auf S. 235ff)

**g1**(D123 - 4), **a1** (D12 - 4), **h1** (D1 - 4), **c2** (ohne Daumen 1 - 4), **d2** (D23 - 123)

**Klarinette in Bb** (einen Ton höher sagen bzw tiefer denken)

**a** (D123 - 12), **h** (D123 - 1), **cis1** (D1234a), **d1** (D12), **e1** (D1)

**Altsaxophon in Es** (eine gr. Sexte höher sagen bzw tiefer denken)

**e1** (123-12), **fis1** (123-2), **gis1** (1234), **a1** (12), **h1** (1)

**Trompete in Bb** (einen Ton höher sagen bzw tiefer denken)

**a** (1/2), **h** (2), **cis1** (1/2/3/T), **d1** (1/3/T), **e1** (1/2)

Der Trigger muss beim **cis1**(h) und **d1**(c1) eingesetzt werden.

**Althorn in Es** (eine gr. Sexte höher sagen)

**e1** (1/2), **fis1** (2), **gis1** (1/2/3), **a1** (1/2), **h1** (2)

**Altposaune** (Altschlüssel eine Position höher lesen als Violinschl. minus eine Okt.)

**g** (4. Position), **a** (2. Pos), **h** (5.), **c1** (4.), **d1** (2.)

**Posaune**

**G** (4. Position), **A** (2 Pos), **H** (7. Pos oder Quartventil mit 2.), **c** (6. oder Q), **d** (4.)

**Gitarre** (klingt eine Oktaver tiefer als notiert)

**G** (E, 3. Bund), **A** (Leersaite), **H** (A2. Bund), **c** (A. 3. Bund), **d** (Leersaite)

**g** (Leersaite), **A** (g2), **H** (Leersaite), **c** (h1), **d** (h3)

**Violine**

**h** (g, 2. Finger), **c1** (g, 3. Fng. tief), **d1** (Leersaite), **e1** (d1. Fng.), **e1** (d2. Fng.)

**Viola** (Altschlüssel eine Position höher lesen als Violinschl. minus eine Okt.)

**g** (Leersaite), **a** (g, 1. Fng.), **h** (g, 2. Fng.), **c1** (g, 3. Fng. tief), **d1** (Leersaite)

**e1** (d, 1. Fng.), **f1** (d, 2. Fng. tief)

**Cello**

**G** (Leersaite), **A** (g, 1. Fng.), **H** (g, 2. Fng.), **c** (g, 3. Fng.), **d** (Leersaite)

**e** (d, 1. Fng.), **f** (d, 2. Fng. tief)

**Kontrabass / E-Bass** (klingt eine Oktaver tiefer als notiert)

**G** (E-Saite 3. Fng. / Bund), **A** (Leersaite), **H** (A, 2. Fng. / Bund), **c** (A3), **d** (leer)

# 1.Z 2

## Zweistimmigkeit in G-Dur Streicher, Flöte, Gitarre, Bass in C

hoch

tief

G D G D<sup>7</sup> G

G D<sup>7</sup> G D<sup>7</sup> G

G D G Am D

G D<sup>7</sup> G D G

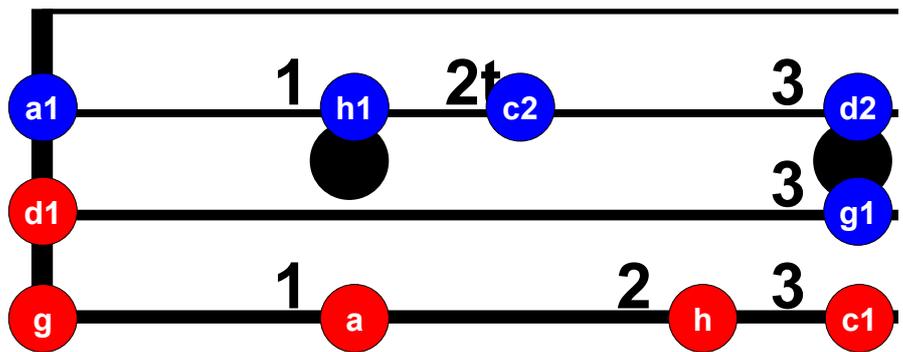
# 1.Z 3



## Zweistimmigkeit in G-Dur

### Erste Zeile

Zur Wiederholung stehen hier nochmal die ersten fünf Töne von G-Dur - einmal in der hohen Lage (**blau**) und in der tiefen Lage (**rot**). Versuche, in beiden Lagen zu spielen.



### Takt 1 - 5

**blau:** Die Melodie fängt so ähnlich an wie „Morgen kommt der Weihachtsmann“, aber sie geht dann anders weiter.

**rot:** Du beginnst einen lockeren Wechselstrich auf der g-Saite und musst nur aufpassen, dass das **c1** stimmt. Der Rest ist leicht.

### Takt 6 - 9

**blau:** Du spielst im Fünftenraum ein kleines Motiv. Es sind die Anfangstakte vom „Bruder Jakob“. Wenn Du fingerfertig bist, kannst Du das ganze Lied spielen (es steht weiter hinten bei **5.B 6** und bei **5.Z 4**).

**rot:** Du hast ein Motiv aus dem gleichen Lied (ding, ding, dong) und die Anfangstakte vom „Bruder Jakob“. Das klingt schon fast wie der richtige Kanon..

### Takt 10 - 17

**blau:** Du spielst ein Motiv aus einer Sinfonie von Joseph Haydn (Symphonie „mit dem Paukenschlag“)

**rot:** Du spielst den gleichen Rhythmus und ergänzt die Töne zu **Zweiklängen**. Dieses Motiv geht wieder über zwei Zeilen bis zum Schlußstrich.

# 1.Z 3

## Zweistimmigkeit in G-Dur

### Stimme in C

hoch

tief

d3 a0 a1 a2t a3

g0 g1 g2 g3t d0

1

G D G D<sup>7</sup> Am G D G

6

G G G D<sup>7</sup> G G D<sup>7</sup> G

10

G G Am Dm Am Dm

14

G G Am Dm C<sup>6</sup> G

# 1.Z 4

## Erstes Lied

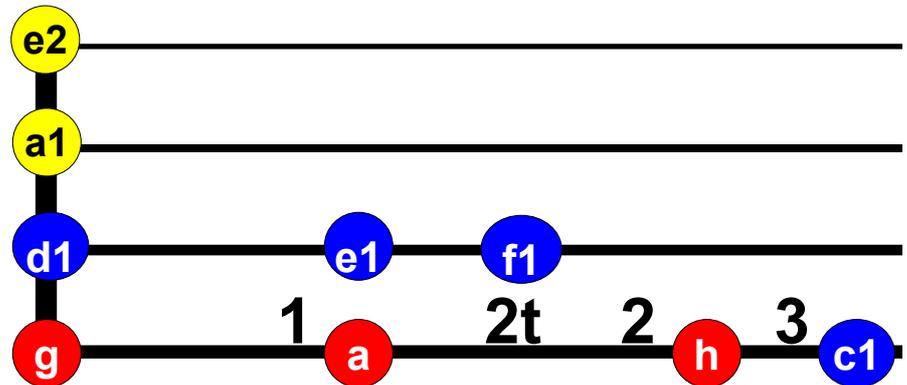


# „Au claire de la lune“

### Übersicht

Hier steht eine Übersicht der **Melodienoten** (blau)

**h - c1 - d1 - e1 - f1**  
und der Noten der **Begleitstimme** (rot), die aber auch Töne von Blau spielt.  
**g - a - h - c1 - d1**



Dieses Lied kennst Du eher nicht, aber alle französischen Kinder. Der Text geht so:

### Französisch

Au clair de la lune,  
Mon ami Pierrot,  
Prête-moi ta plume  
Pour écrire un mot.  
Ma chandelle est morte,  
Je n'ai plus de feu ;  
Ouvre-moi ta porte,  
Pour l'amour de Dieu.

T1

T5

T9

T13

### Deutsch

Im Mondschein,  
mein Freund Pierrot,  
leihe mir deine Feder  
um ein Wort zu schreiben.  
Meine Kerze ist ausgegangen,  
ich habe kein Feuer mehr.  
Öffne mir deine Tür,  
um der Liebe Gottes willen.

### Melodie (blau)

Die Melodie ist ganz einfach zu spielen. Sie kam bereits in **1.G 6** vor. Du hast sie jetzt nur mit den Tönen von C-Dur: **h, c1, d1, e1** und dem neuen Ton **f1**.

### Begleitstimme (rot)

Die Begleitstimme ist noch etwas schwierig und die sollte jemand Fortgeschrittenes übernehmen. Wichtig ist, dass Du im Zusammenspiel die Melodie durchhalten kannst.

**Takt 1 - 4**    **5 - 9**    **13 - 16**    Gleiche Tonfolge, Töne: **c1, d1, e1**

**Takt 9 - 12**    Andere Tonfolge, Töne: **d1, f1, e1, c1, h**

# 1.2 4

## Zusammenspiel in der Gruppe Sechs Töne

The first system consists of two staves. The upper staff has a treble clef and contains six blue notes: F#4, G4, A4, B4, C5, and D5. The lower staff has a treble clef and contains six red notes: F#3, G3, A3, B3, C4, and D4.

The second system consists of two staves. The upper staff has a treble clef and contains six blue notes: G4, A4, B4, C5, D5, and E5. The lower staff has a treble clef and contains six red notes: G3, A3, B3, C4, D4, and E4. Chord symbols are placed below the notes: G, D, G, D7, G, D, G. A box with the number '1' is located at the bottom left of the system.

The third system consists of two staves. The upper staff has a treble clef and contains six blue notes: G4, A4, B4, C5, D5, and E5. The lower staff has a treble clef and contains six red notes: G3, A3, B3, C4, D4, and E4. Chord symbols are placed below the notes: G, D, G, D7, G, D7, G, D, G. A box with the number '6' is located at the bottom left of the system.

The fourth system consists of two staves. The upper staff has a treble clef and contains six blue notes: G4, A4, B4, C5, D5, and E5. The lower staff has a treble clef and contains six red notes: G3, A3, B3, C4, D4, and E4. Chord symbols are placed below the notes: G, D, G, G, D7, G. A box with the number '11' is located at the bottom left of the system.

The fifth system consists of two staves. The upper staff has a treble clef and contains six blue notes: G4, A4, B4, C5, D5, and E5. The lower staff has a treble clef and contains six red notes: G3, A3, B3, C4, D4, and E4. Chord symbols are placed below the notes: G, D7, G, D, G. A box with the number '15' is located at the bottom left of the system.

# 2.B 1

## Fünf Töne



**Sprechen:** in F **Quinte höher** in Bb **Ganzton höher** in Es **Sexte höher**  
**Lesen:** **Quinte tiefer** **Ganzton tiefer** **Sexte tiefer**

	in F	in Bb	in Es
<b>Flöte</b>	Ton <b>b1</b> Griffe D1 - 4	<b>c2</b> 1 - 4	<b>d2</b> D23 - 123
<b>Klarinette</b>	Ton <b>c1</b> Griffe D123	<b>d1</b> D12	<b>e1</b> D1
<b>Altsaxophon u. Bariton</b>	Ton <b>g1</b> Griffe 123	<b>a1</b> 12	<b>h1</b> 1
<b>Tenorsax in Bb</b>	Ton <b>c2</b> Griffe O2	<b>d2</b> O123-123	<b>e2</b> O123-12
<b>Trompete in Bb Tenorhorn in Bb</b>	Ton <b>c1</b> Griffe 0	<b>d1</b> 1/3 T	<b>e1</b> 1/2
<b>Trompete in C Bariton in C</b>	Ton <b>b</b> Griffe 0	<b>c1</b> 1/3 T	<b>d1</b> 1/2
<b>Althorn in Es</b>	Ton <b>g1</b> Griffe 0	<b>a1</b> 1/2	<b>h1</b> 2
<b>F-Horn in F</b>	Ton <b>f1</b> Griffe 1	<b>g1</b> 0	<b>a1</b> 1/2
<b>B-Horn in F</b>	Ton <b>f1</b> Griffe 0	<b>g1</b> 1/3	<b>a1</b> 1/2
<b>Altposaune</b>	Ton <b>b</b> Griffe 1. Position	<b>c1</b> 4. Position	<b>d1</b> 2. Position
<b>Tenorposaune</b>	Ton <b>B</b> Griffe 1. Position	<b>c</b> 6. Position	<b>d</b> 4. Position
<b>Bb-Tuba</b>	Ton <b>B</b> Griffe 0	<b>c</b> 1	<b>d</b> 0
<b>Gitarre</b>	Ton <b>b</b> Griffe A, 1. Bund	<b>c1</b> A, 3. Bund	<b>d1</b> d1, Leer
<b>Bass</b>	Ton <b>B</b> Griffe A, 1. Bund	<b>c</b> A, 3. Bund	<b>d</b> d, Leersaite

# 2.B 1

## Ganze, Halbe, Viertel

Bläser, Gitarre, E-Bass

1

8

13

20

28

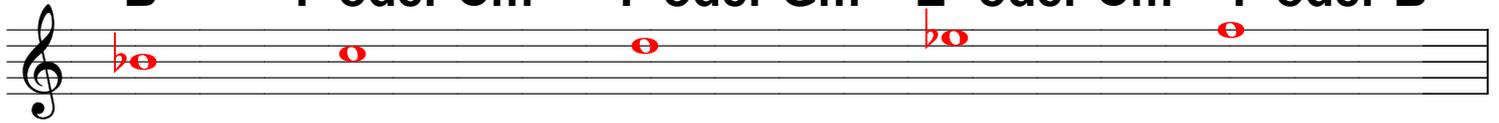
34

# 2.B 2

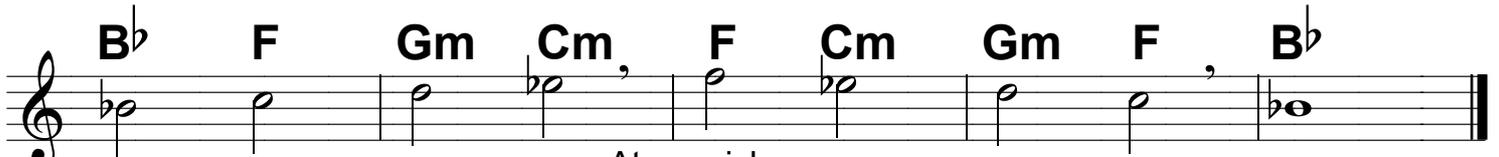
## Sekunden und Terzen

Bläser, Gitarre, E-Bass

**B $\flat$**       **F oder Cm**      **F oder Gm**      **E $\flat$  oder Cm**      **F oder B $\flat$**



**B $\flat$**       **F**      **Gm**      **Cm**      **F**      **Cm**      **Gm**      **F**      **B $\flat$**



Atemzeichen

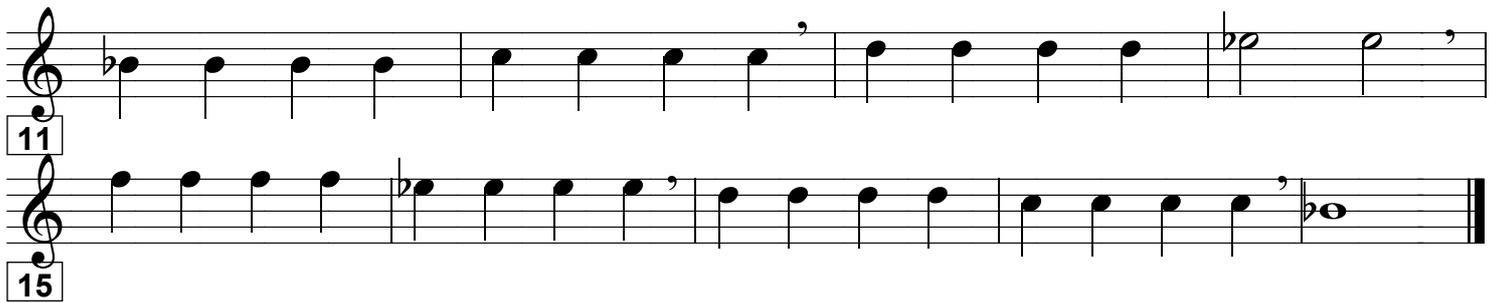
1



6

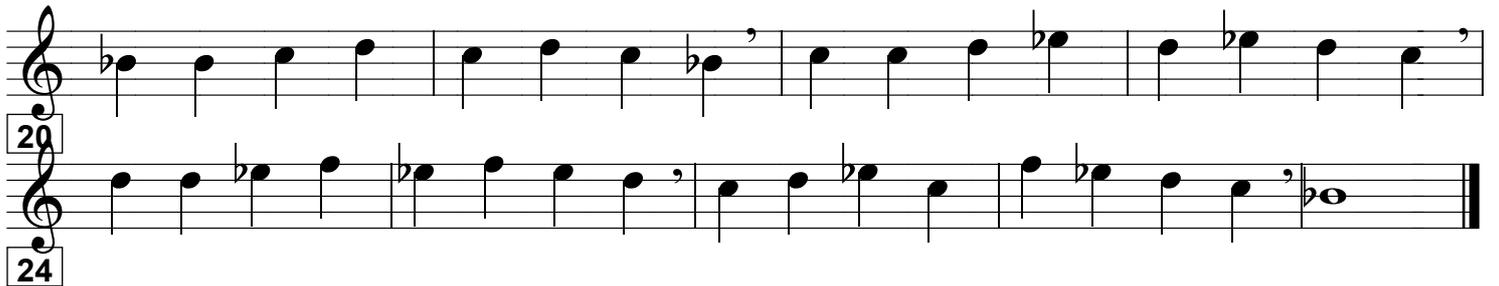
11

15



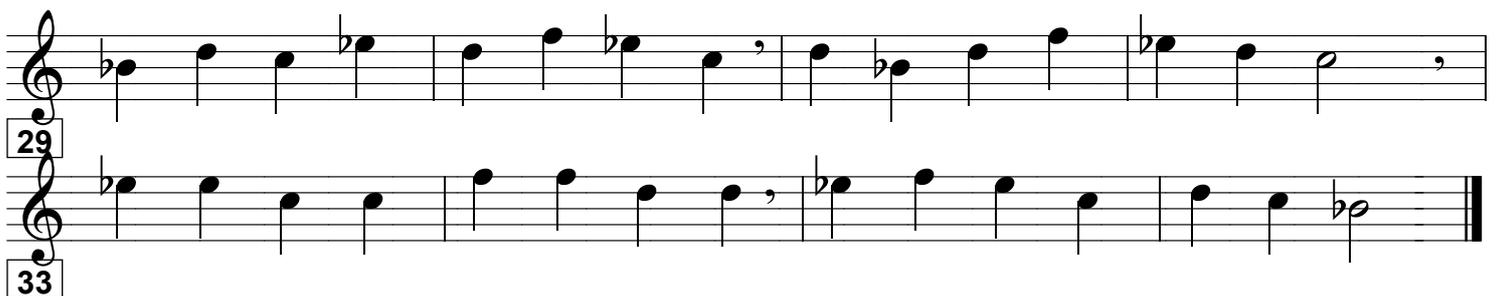
20

24



29

33

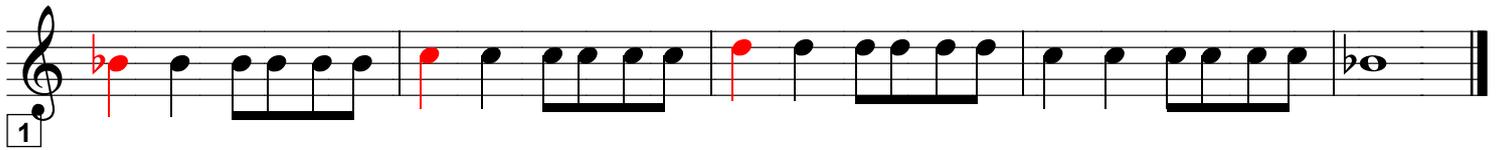
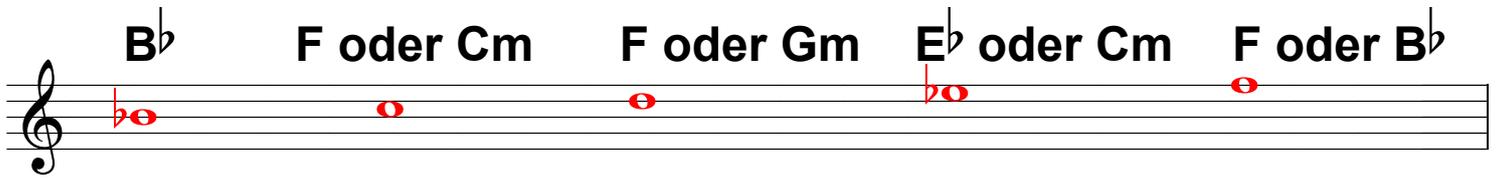


# 2.B 3

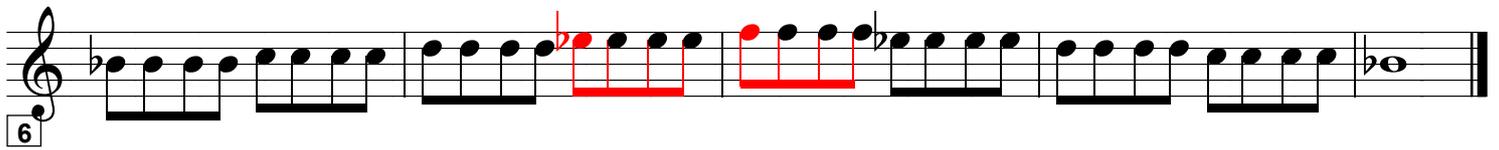
## Viertel und Achtel

Bläser, Gitarre, E-Bass

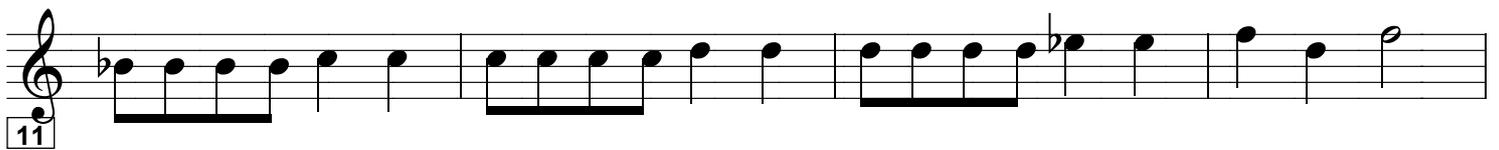
**B $\flat$**       **F oder Cm**      **F oder Gm**      **E $\flat$  oder Cm**      **F oder B $\flat$**



1



6



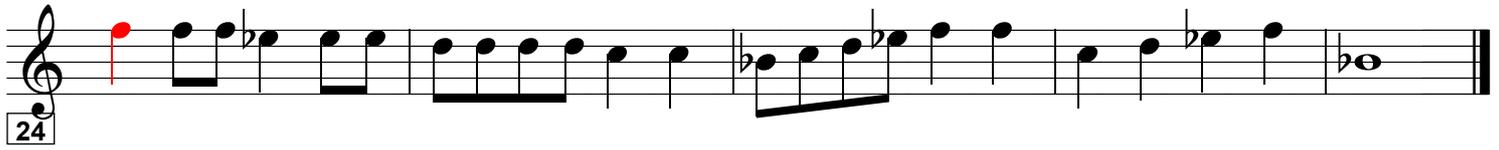
11



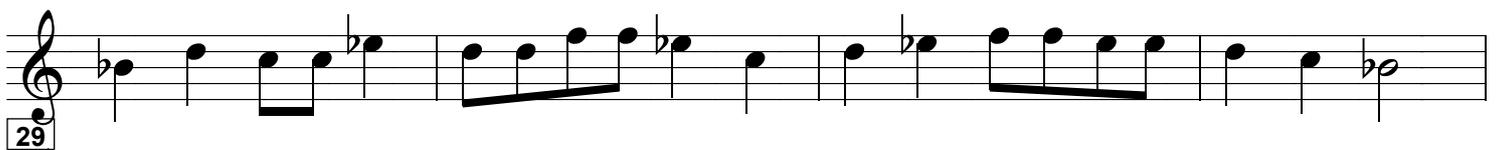
15



20



24



29



33

# 2.B 4

## Schritte und Sprünge

Bläser, Gitarre, E-Bass

1

8

13

20

28

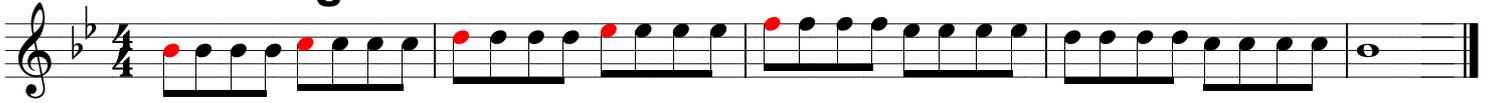
34

# 2.B 5

## Erste Lieder

Bläser, Gitarre, E-Bass

### Wiederholung



### Ist ein Mann in' Brunn' gefallen

Ist ein Mann in' Brunn' ge - fal - len, hab' ihn hö - ren plump - sen,  
wär' er nicht hi - nein - ge - fal - len, wär' er nicht er - trun - ken.

### Freude, schöner Götterfunken

Punktierte Note

Freu - de schö - ner Göt - ter - fun - ken, Toch - ter aus E - ly - si - um,  
wir be - tre - ten feu - er - trun - ken, Himm - li - sche, dein Hei - lig - tum.  
Dei - ne Zau - ber bin - den wie - der, was die Mo - de streng ge - teilt,  
al - le Men - schen wer - den Brü - der, wo dein sanf - ter Flü - gel weilt.

### Hänschen klein

Häns - chen klein ging al - lein in die wei - te Welt hi - nein  
Stock und Hut steht ihm gut, er ist wohl - ge - mut.  
Doch die Mut - ter wei - net sehr, hat ja nun kein Häns - chen mehr,  
da be - sinnt sich das Kind, läuft nach Haus ge - schwind.

# 2.B 6

## Weitere Lieder Bläser, Gitarre, E-Bass

### Merrily we roll along

Musical score for 'Merrily we roll along' in B-flat major, 4/4 time. The score consists of two staves. The first staff has a treble clef and a key signature of two flats. The second staff has a bass clef. The lyrics are: Mer - ri - ly we roll a - long, roll a - long, roll a - long, mer - ry - ly we roll a - long on the deep blue sea.

### Maikäfer flieg

Musical score for 'Maikäfer flieg' in B-flat major, 4/4 time. The score consists of two staves. The first staff has a treble clef and a key signature of two flats. The second staff has a bass clef. The lyrics are: Mai - kä - fer flieg, dein Va - ter ist im Krieg. die Mut - ter ist in Pom - mer - land, Pom - mer - land ist ab - ge - brannt, Mai - kä - fer flieg.

### Kuckuck und Esel

Musical score for 'Kuckuck und Esel' in B-flat major, 4/4 time. The score consists of three staves. The first staff has a treble clef and a key signature of two flats. The second staff has a treble clef. The third staff has a bass clef. The lyrics are: Der Kuck - uck und der E. - sel, die hat - ten ei - nen Streit, wer wohl am bes - ten sän - ge, wer wohl am bes - ten sän - ge zur schö - nen Mai - en - zeit, zur schö - nen Mai - en - zeit.

### Winter ade

Musical score for 'Winter ade' in B-flat major, 3/4 time. The score consists of three staves. The first staff has a treble clef and a key signature of two flats. The second staff has a treble clef. The third staff has a bass clef. The lyrics are: Win - ter a - de, schei - den tut weh, a - ber dein Schei - den macht, dass mir das Her - ze lacht, Win - ter a - de, schei - den tut weh.

# 2.B 7

## Weitere Lieder Bläser, Gitarre, E-Bass

### Summ, summ, summ

Text: August Heinrich  
Hoffmann von Fallersleben

Musical score for 'Summ, summ, summ' in B-flat major, 4/4 time. The score consists of three staves. The first staff contains the melody with lyrics: 'Summ, summ, summ, Bien - chen, summ her - rum.' The second staff continues the melody with lyrics: 'Ei, wir tun dir nichts zu - lei - de, flieg nur aus in Wald und Hei - de, Such' in Blu - men, sich in Blüm - chen dir ein Tröpf - chen, dir ein Krüm' - chen Keh - re heim mit rei - cher Ha - be, bau' uns man - che vol - le Wa - be,'. The third staff concludes the piece with lyrics: 'summ, summ, summ, Bien - chen, summ her - rum.' Chord symbols are placed above the notes: Bb, F, Bb, F7, Bb7, Bb, F7, Dm, Am, F7, Bb7, F7, Bb7, F7, Bb.

### Banks Of Ohio

Traditional. 19. Jht. USA

Musical score for 'Banks Of Ohio' in B-flat major, 4/4 time. The score consists of four staves. The first staff contains the melody with lyrics: 'I asked my love to take a walk, to take a'. The second staff continues with lyrics: 'walk, just a litt - le walk. Down be -'. The third staff continues with lyrics: 'side where the wa - ters flow down by the'. The fourth staff concludes the piece with lyrics: 'banks of the o - hi - o.' Chord symbols are placed above the notes: Bb, F, F7, Bb, Bb, Eb, Bb, F, Bb.

### Kuckuck, Kuckuck, ...

Musical score for 'Kuckuck, Kuckuck, ...' in B-flat major, 3/4 time. The score consists of three staves. The first staff contains the melody with lyrics: 'Kuck - uck, Kuck - uck ruff's aus dem Wald.' The second staff continues with lyrics: 'Las - set uns sin - gen, tan - zen und sprin - gen!'. The third staff concludes the piece with lyrics: 'Früh - ling, Früh - ling wird es nun bald.' Chord symbols are placed above the notes: Bb, F, Bb, F, F7, Bb, Bb, Bb, F7, Bb.

# 2.B 8

## Noch mehr Lieder Bläser, Gitarre, E-Bass

### Hänsel und Gretel

Musical score for 'Hänsel und Gretel' in B-flat major, 4/4 time. The score consists of four staves of music with lyrics underneath. Chords are indicated above the notes.

Hän - sel und Gre - tel ver - irr - ten sich im Wald.  
Es war so fin - ster und auch so bit - ter - kalt. Sie  
ka - men an ein Häus - chen voll Pfef - fer - ku - chen fein.  
Wer mag der Herr wohl von die - sem Häus - chen sein?

### Winterlied

Musical score for 'Winterlied' in B-flat major, 4/4 time. The score consists of three staves of music with lyrics underneath. Chords are indicated above the notes.

Tra - ri - ra, der Win - ter, der ist da!  
Herbst und Som - mer sind ver - gang - en, Win - ter, der hat an - ge - fan - gen.  
Tra - ri - ra, der Win - ter, der ist da!

### Vogelhochzeit

Musical score for 'Vogelhochzeit' in B-flat major, 4/4 time. The score consists of two staves of music with lyrics underneath. Chords are indicated above the notes.

Ein Vo - gel woll - te Hoch.zeit ma - chen in dem grü - nen Wal - de fi - de -  
ral - la - la, fi - de - ral - la - la, fi - de - ral - la - la - la - la,

# 2.D 1

## Fünf Töne

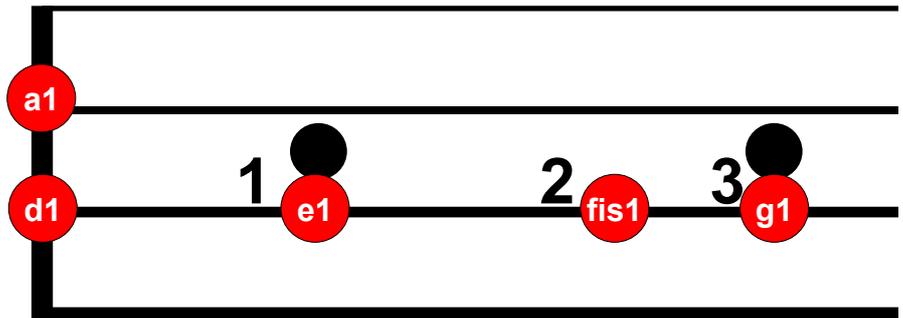


Die „**Erste Griffart**“ bedeutet, dass Mittelfinger (2) und Ringfinger (3) nebeneinander liegen. Auf der **d1**-Saite (zweite Saite von links), werden der Zeigefinger (1), der Mittelfinger (2) und der Ringfinger (3) verwendet, außerdem die nächste Leersaite **a1**.

### 2.D 1 Basics

Geübt werden **Ganze, Halbe, Viertel, Aufstrich** und **Abstrich**.

Zur Begleitung reichen die Tonika (T), die Dominante (D) und die Subdominantparallel (Sp).



### 2.D 2 Wechselstriche

Aufstrich und Abstrich sollten gleichwertig klingen. Ab T29 sollte das Piano Akkorde selbständig setzen können (bitte keine Subdominanten nach den Dominanten).

### 2.D 3 Achtel und Viertel

Die Noten kommen im Wechsel. Die Kinder müssen diese Achtel auch schneller streichen - das kann man in der Gruppe gut sehen und auch kontrollieren.

### 2.D 4 Schritte und Sprünge

Nach den reinen Wechselstriche können auch zwei Abstriche hintereinander kommen. Da müssen die Kinder lernen, die notierten Noten kürzer zu spielen um Zeit für die Rückbewegung des Bogens zu haben. T34f wird schwierig.

### 2.D 5 Erste Lieder mit sechs Tönen

An zwei einfachen Melodien sollen die Kinder das bisher Gelernte anwenden. Außerdem sollen sie die Lieder auswendig auch auf der g-Saite spielen und sie sollen sie auch singen (ggf. in anderen Tonarten, nicht tiefer als c1)

### 2.D 6 Weitere Lieder

An drei einfachen Liedern soll Spielroutine erworben werden. Der „Maikäfer“ ist meistens das Lieblingslied aber ggf. müssen die Kriegshintergründe thematisiert werden (ib. bei den geflüchteten Kindern).

### 2.D7 Weitere Lieder

Der lange Auftakt bei „Banks Of Ohio“ muss einfach geübt werden, ebenso die Viertelpause beim „Kuckuck“

### 2.D 8 Noch mehr Lieder

Diese Lieder dienen zur Verfestigung und müssen nur gespielt werden.

# 2.D 1

## Ganze, Halbe, Viertel nur Streicher

1 D A D A D A D A D

8 D A D G D A D A D

13 D Em A F#m Em Dm D

20

28

34

# 2.D 2

## Sekunden und Terzen nur Streicher

Musical staff with treble clef and key signature of two sharps (F# and C#). The staff contains five red circles representing chord symbols: D, A oder Em, D oder F#m, G, and A.

Musical staff with treble clef and key signature of two sharps. It contains a sequence of notes with red stems and black heads. Below the staff are chord symbols: D, A, D, G, D, G, D, A, D. A box with the number '1' is at the beginning.

Musical staff with treble clef and key signature of two sharps. It contains a sequence of notes with red stems and black heads. Below the staff are chord symbols: D, A, D, G, D, G, D, A, D. A box with the number '6' is at the beginning.

Musical staff with treble clef and key signature of two sharps. It contains a sequence of notes with red stems and black heads. Below the staff are chord symbols: D, A, D, G. A box with the number '11' is at the beginning. A 'V' symbol is above the final note.

Musical staff with treble clef and key signature of two sharps. It contains a sequence of notes with red stems and black heads. Below the staff are chord symbols: A, D, G, F#, A, D. A box with the number '15' is at the beginning.

Musical staff with treble clef and key signature of two sharps. It contains a sequence of notes with red stems and black heads. Below the staff are chord symbols: D, A, D, D, Em, A, D, F#m, A. A box with the number '20' is at the beginning.

Musical staff with treble clef and key signature of two sharps. It contains a sequence of notes with red stems and black heads. Below the staff are chord symbols: F#m, Em, A, D, A, A7, D, A, D. A box with the number '24' is at the beginning.

Musical staff with treble clef and key signature of two sharps. It contains a sequence of notes with black stems and black heads. A box with the number '29' is at the beginning.

Musical staff with treble clef and key signature of two sharps. It contains a sequence of notes with black stems and black heads. A box with the number '33' is at the beginning.

# 2.D 3

## Viertel und Achtel nur Streicher

D      A oder Em      D oder F#m      G      A

1  
6  
11  
15  
20  
24  
29  
33

# 2.D 4

## Schritte und Sprünge nur Streicher

1

8

13

20

28

34

# 2.D 5

## Zwei Lieder mit sechs Tönen nur Streicher

### Bruder Jakob

Musical score for 'Bruder Jakob' in D major, 4/4 time. The score consists of two staves of music. The first staff has a repeat sign at the beginning. The notes are quarter notes, and the lyrics are written below the staff. The second staff continues the melody and includes a double bar line with repeat dots at the end.

D A<sup>7</sup> D D A<sup>7</sup> D D A<sup>7</sup> D D A<sup>7</sup> D

Bru - der Ja - kob, Bru - der Ja - kob, schläfst du noch, schläfst Du noch?

D A<sup>7</sup> D D A<sup>7</sup> D D A<sup>7</sup> D D A<sup>7</sup> D

Hörst Du nicht die Glo-cken, hörst Du nicht die Glo-cken? Ding, ding dong, ding, ding, dong!

### Morgen kommt der Weihnachtsmann

Musical score for 'Morgen kommt der Weihnachtsmann' in D major, 4/4 time. The score consists of three staves of music. The notes are quarter notes, and the lyrics are written below the staff.

D G D G D A D

Mor - gen kommt der Weih - nachts - mann, kommt mit sei - nen Ga - ben.

D G D A D G D A

Bun - te Lich - ter, Sil - ber - zier, Kind mit Krip - pe, Tram - pel - tier,

D G D G D A D

Zot - tel - bär und Pan - ther - tier möcht' ich ger - ne ha - ben!



# 2.D 7

## Weitere Lieder nur Streicher

### Summ, summ, summ

Text: August Heinrich Hoffmann  
von Fallersleben

Musical score for 'Summ, summ, summ' in G major, 4/4 time. The score consists of three staves of music with lyrics underneath. Chords are indicated above the notes.

Summ, summ, summ, Bien - chen, summ her - rum.  
Ei, wir tun dir nichts zu - lei - de, flieg nur aus in Wald und Hei - de,  
Such' in Blu - men, sich in Blüm - chen dir ein Tröpf - chen, dir ein Krüm' - chen  
Keh - re heim mit rei - cher Ha - be, bau' uns man - che vol - le Wa - be,  
summ, summ, summ, Bien - chen, summ her - rum.

### Banks Of Ohio

Traditional. 19. Jht. USA

Musical score for 'Banks Of Ohio' in G major, 4/4 time. The score consists of four staves of music with lyrics underneath. Chords are indicated above the notes.

I asked my love to take a walk, to take a  
walk, just a litt - le walk. Down be -  
side where the wa - ters flow down by the  
banks of the o - hi - o.

### Kuckuck, Kuckuck, ...

Musical score for 'Kuckuck, Kuckuck, ...' in G major, 3/4 time. The score consists of three staves of music with lyrics underneath. Chords are indicated above the notes.

Kuck - uck, Kuck - uck ruft's aus dem Wald.  
Las - set uns sin - gen, tan - zen und sprin - gen!  
Früh - ling, Früh - ling wird es nun bald.

# 2.D 8

## Noch mehr Lieder nur Streicher

### Hänsel und Gretel

Hän - sel und Gre - tel ver - irr - ten sich im Wald.  
Es war so fin - ster und auch so bit - ter - kalt. Sie  
ka - men an ein Häus - chen voll Pfef - fer - ku - chen fein.  
Wer mag der Herr wohl von die - sem Häus - chen sein?

The score is in G major and 4/4 time. It consists of four staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. The melody is simple, with notes on the staff and lyrics below. Chords are indicated by letters (D, A) above the staff. The second staff continues the melody and lyrics. The third staff continues the melody and lyrics. The fourth staff concludes the piece with a double bar line.

### Winterlied

Tra - ri - ra, der Win - ter, der ist da!  
Herbst und Som - mer sind ver - gang - en, Win - ter, der hat an - ge - fan - gen.  
Tra - ri - ra, der Win - ter, der ist da!

The score is in G major and 4/4 time. It consists of three staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. The melody is simple, with notes on the staff and lyrics below. Chords are indicated by letters (D, A7, E) above the staff. The second staff continues the melody and lyrics. The third staff concludes the piece with a double bar line.

### Vogelhochzeit

Ein Vo - gel woll - te Hoch - zeit ma - chen in dem grü - nen Wal - de, fi - de -  
ral - la - la, fi - de - ral - la - la, fi - de - ral - la - la - la - la,

The score is in G major and 4/4 time. It consists of two staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. The melody is simple, with notes on the staff and lyrics below. Chords are indicated by letters (D, A7, D, A) above the staff. The second staff continues the melody and lyrics.

# 2.F 1 - 2.F 8

## Fünf Töne, erste Lieder



### 2.F 1 Basics

Geübt werden **Ganze, Halbe** und **Viertel**. Zur Begleitung reichen die Tonika (**T**), die Dominante (**D**) und die Subdominantparallel (**Sp**).

### 2.F 2 Atemtechnik

Die Kinder sollen versuchen eine ganze Zeile mit einem Atem zu spielen. Wo es nicht klappt, kann in der Mitte der Zeile geatmet werden. Ab T29 sollte das Piano Akkorde selbständig setzen können (bitte keine Subdominanten nach den Dominanten).

### 2.F 3 Viertel und Achtel

Die Noten kommen im Wechsel und sollen mit einer lockeren Zunge gestoßen werden. Zwei Takte sollten mit einem Atem gespielt werden können - später auch vier.

### 2.F 4 Schritte und Sprünge

Das Verhältnis zwischen Ganzen, Halben und Vierteln wird hier geübt. Ggf. ist ein Metronom sinnvoll, zumindest Viertelbegleitungen auf dem Klavier.

### 2.F 5 Erste Lieder mit sechs Tönen

An zwei einfachen Melodien sollen die Kinder das bisher Gelernte anwenden. Außerdem sollen sie die Lieder auswendig spielen und sie sollen sie auch singen (ggf. in anderen Tonarten, nicht tiefer als c1)

### 2.F 6 Weitere Lieder

An drei einfachen Liedern soll Spielroutine erworben werden. Der „Maikäfer“ ist meistens das Lieblingslied aber ggf. müssen die Kriegshintergründe thematisiert werden (ib. bei den geflüchteten Kindern).

### 2.F7 Weitere Lieder

Der lange Auftakt bei „Banks Of Ohio“ muss einfach geübt werden, ebenso die Viertelpause beim „Kuckuck“

### 2.F 8 Noch mehr Lieder

Diese Lieder dienen zur Verfestigung und müssen nur gespielt werden.

# 2.F 1

## Ganze, Halbe, Viertel

Bläser (ohne Flöte)

1

8

13

20

28

34

# 2.F 2

## Sekunden und Terzen

Bläser ohne Flöte

F C oder Gm F oder Am B $\flat$  C oder F

1

6

11

15

20

24

29

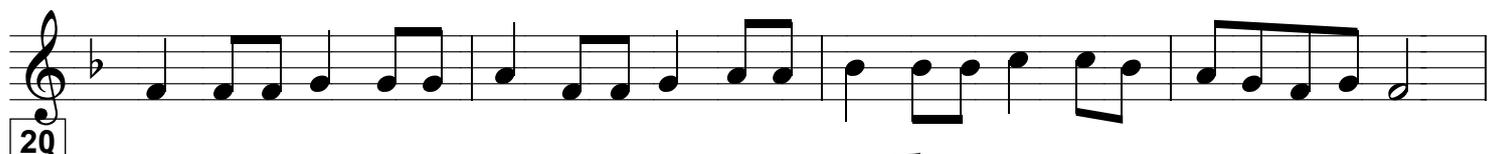
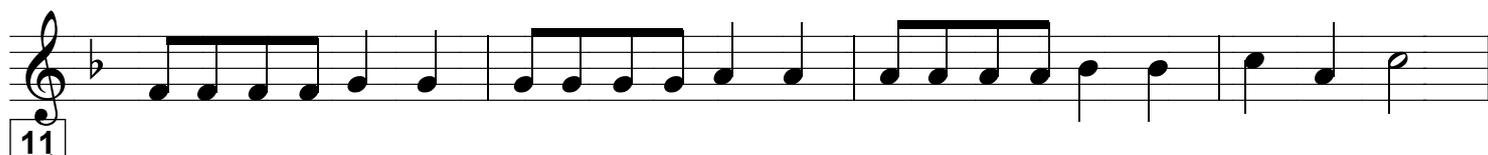
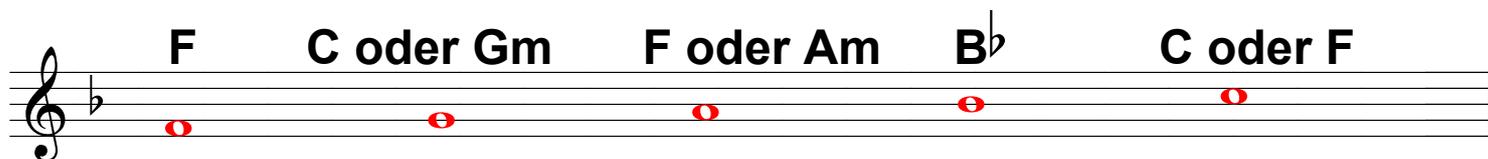
33

# 2.F 3

## Viertel und Achtel

Bläser ohne Flöte

F C oder Gm F oder Am B $\flat$  C oder F



# 2.F 4

## Schritte und Sprünge

Bläser ohne Flöte

1

8

13

1

20

28

34

# 2.F 5

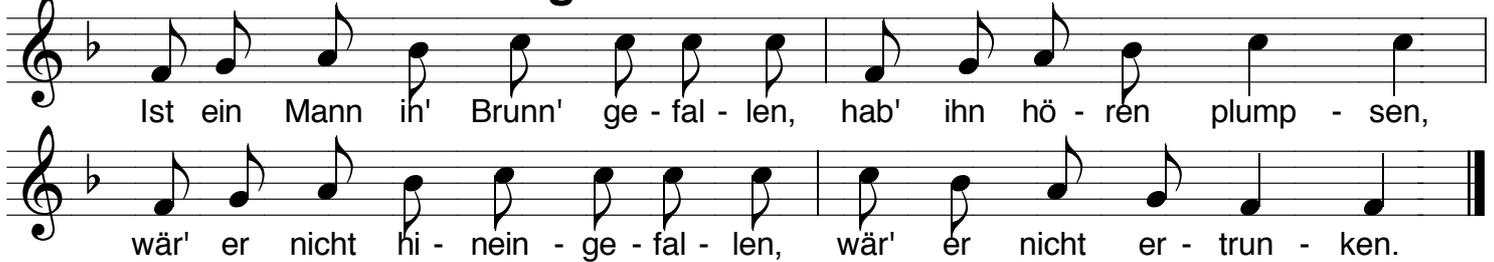
## Fünftonraum - Erste Lieder

### Bläser ohne Flöte

#### Wiederholung



#### Ist ein Mann in' Brunn' gefallen



Ist ein Mann in' Brunn' ge - fal - len, hab' ihn hö - ren plump - sen,  
wär' er nicht hi - nein - ge - fal - len, wär' er nicht er - trun - ken.

#### Freude, schöner Götterfunken

Punktierte Note



Freu - de schö - ner Göt - ter - fun - ken, Toch - ter aus E - ly - si - um,  
wir be - tre - ten feu - er - trun - ken, Himm - li - sche, dein Hei - lig - tum.  
Dei - ne Zau - ber bin - den wie - der, was die Mo - de streng ge - teilt,  
al - le Men - schen wer - den Brü - der, wo dein sanf - ter Flü - gel weit.

#### Hänschen klein



Häns - chen klein ging al - lein in die wei - te Welt hi - nein  
Stock und Hut steht ihm gut, er ist wohl - ge - mut.  
Doch die Mut - ter wei - net sehr, hat ja nun kein Häns - chen mehr,  
da be - sinnt sich das Kind, läuft nach Haus ge - schwind.

# 2.F 6

## Fünftonraum - Weitere Lieder

### Bläser ohne Flöte

#### Merrily we roll along

Mer - ri - ly we roll a - long, roll a - long, roll a - long,  
mer - ri - ly we roll a - long on the deep blue sea.

#### Maikäfer flieg

Mai - kä - fer flieg, dein Va - ter ist im Krieg. die Mut - ter ist in  
Pom - mer - land, Pom - mer - land ist ab - ge - brannt, Mai - kä - fer flieg.

#### Der Kuckuck und der Esel

Der Kuck - uck und der E - sel, die hat - ten ei - nen Streit, wer  
wohl am bes - ten sän - ge, wer wohl am bes - ten sän - ge zur  
schö - nen Mai - en - zeit, zur schö - nen Mai - en - zeit.

#### Winter ade

Win - ter a - de, schei - den tut weh,  
a - ber dein Schei - den macht, dass mir das Her - ze lacht,  
Win - ter a - de, schei - den tut weh.

# 2.F 7

## Fünftonraum - Weitere Lieder

### Bläser ohne Flöte

#### Summ, summ, summ

Text: August Heinrich Hoffmann  
von Fallersleben

Summ, summ, summ, Bien - chen, summ her - rum.  
Ei, wir tun dir nichts zu - lei - de, flieg nur aus in Wald und Hei - de,  
Such' in Blu - men, sich in Blüm - chen dir ein Tröpf - chen, dir ein Krüm' - chen  
Keh - re heim mit rei - cher Ha - be, bau' uns man - che vol - le Wa - be,  
summ, summ, summ, Bien - chen, summ her - rum.

#### Banks Of Ohio

Traditional. 19. Jht. USA

I asked my love to take a walk, to take a  
walk, just a litt - le walk. Down be -  
side where the wa - ters flow down by the  
banks of the O - hi - o.

#### Kuckuck, Kuckuck, ...

Kuck - uck, Kuck - uck ruft's aus dem Wald.  
Las - set uns sin - gen, tan - zen und sprin - gen!  
Früh - ling, Früh - ling wird es nun bald.

# 2.F 8

## Fünftonraum - Noch mehr Lieder

### Bläser ohne Flöte

#### Hänsel und Gretel

Hän - sel und Gre - tel ver - irr - ten sich im Wald.  
Es war so fin - ster und auch so bit - ter - kalt. Sie  
ka - men an ein Häus - chen voll Pfef - fer - ku - chen fein.  
Wer mag der Herr wohl von die - sem Häus - chen sein?

#### Winterlied

Tra - ri - ra, der Win - ter, der ist da!  
Herbst und Som - mer sind ver - gang - en, Win - ter, der hat an - ge - fan - gen.  
Tra - ri - ra, der Win - ter, der ist da!

#### Vogelhochzeit

Ein Vo - gel woll - te Hoch.zeit ma - chen in dem grü - nen Wal - de fi - de -  
ral - la - la, fi - de - ral - la - la, fi - de - ral - la - la - la - la,

# 2.G 1 - 2.G 8

## Fünf Töne, erste Lieder



### **2.G 1**                      **Wechselstrich und Abweichung**

Geübt werden **Ganze, Halbe** und **Viertel** im gleichmäßigen Wechselstrich und in der Abweichung (zweimal Abstrich oder Aufstrich hintereinander). Diese Fälle sind rot markiert. Zur Begleitung reichen Tonika, Dominante und Subdominantparallele.

### **2.G 2**                      **Detaché**

Die Kinder sollen versuchen den Wechselstrich möglichst dicht (*detaché*) zu spielen, ohne dass man Lücken hört. Deswegen sind gleichmäßige Pianoakkorde nötig.

### **2.G 3**                      **Viertel und Achtel**

Die Noten kommen im gleichmäßigen Wechsel und sollen mit einer lockeren Hand und einem entspannten Arm gestrichen werden.

### **2.G 4**                      **Schritte und Sprünge**

Das Verhältnis zwischen Ganzen, Halben und Vierteln wird hier geübt. Ggf. ist ein Metronom sinnvoll, zumindest Viertelbegleitungen auf dem Klavier.

### **2.G 5**                      **Erste Lieder mit sechs Tönen**

An zwei einfachen Melodien sollen die Kinder das bisher Gelernte anwenden. Außerdem sollen sie die Lieder auswendig auf der d-Saite spielen und sie sollen sie auch singen (ggf. in anderen Tonarten, nicht tiefer als c1)

### **2.G 6**                      **Weitere Lieder**

An drei einfachen Liedern soll Spielroutine erworben werden. Der „Maikäfer“ ist meistens das Lieblingslied aber ggf. müssen die Kriegshintergründe thematisiert werden (ib. bei den geflüchteten Kindern).

### **2.G 7**                      **Weitere Lieder**

Der lange Auftakt bei „Banks Of Ohio“ muss einfach geübt werden, ebenso die Viertelpause beim „Kuckuck“

### **2.G 8**                      **Noch mehr Lieder**

Diese Lieder dienen zur Verfestigung und müssen nur gespielt werden.

# 2.G 1

## Erste Griffart - G-Dur

nur Streicher

rot markierte Noten gehen „gegen den Strich“

1 G D G D G D G

8 G D G C Em Am D7 G

13

20

28

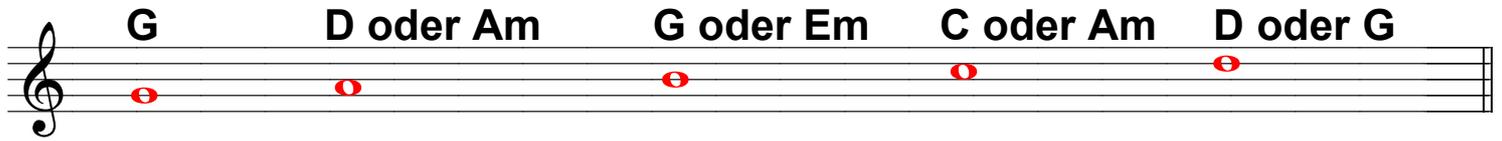
34

# 2.G 2

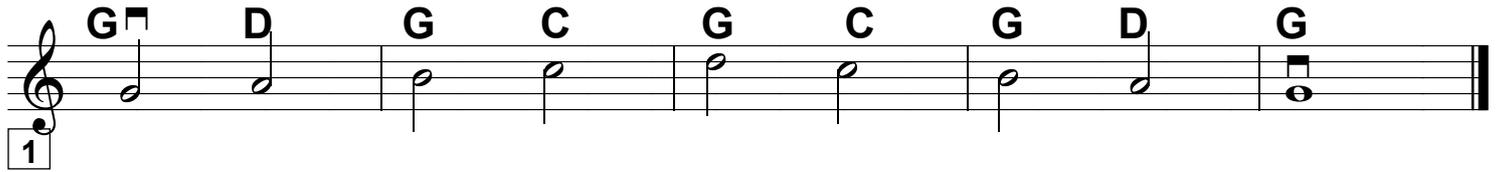
## Sekunden und Terzen

Streicher, Flöte, Gitarre, Bass

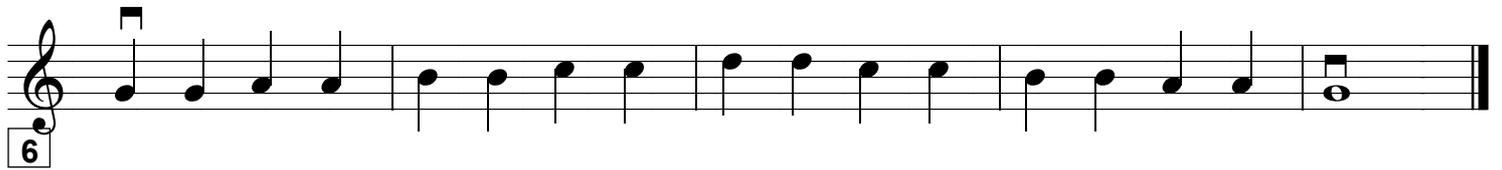
G D oder Am G oder Em C oder Am D oder G



G D G C G C G D G

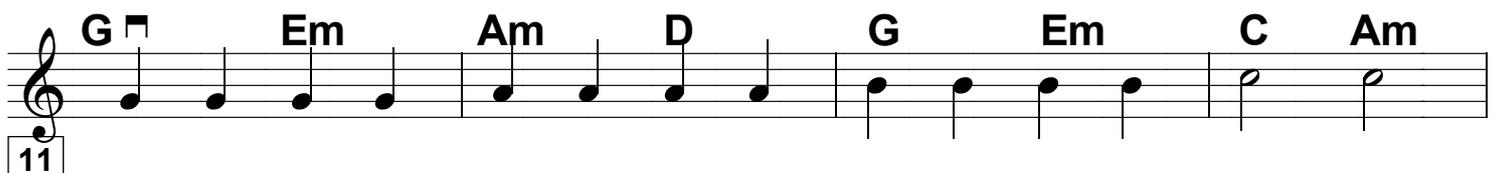


1



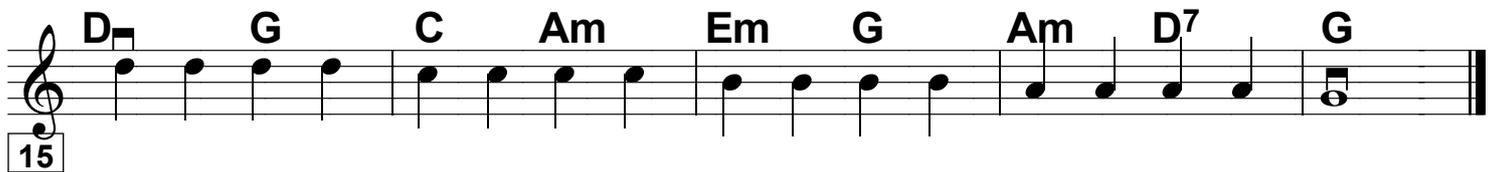
6

G Em Am D G Em C Am

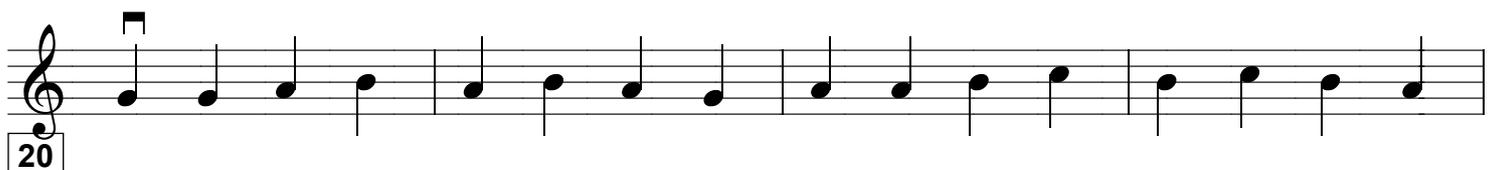


11

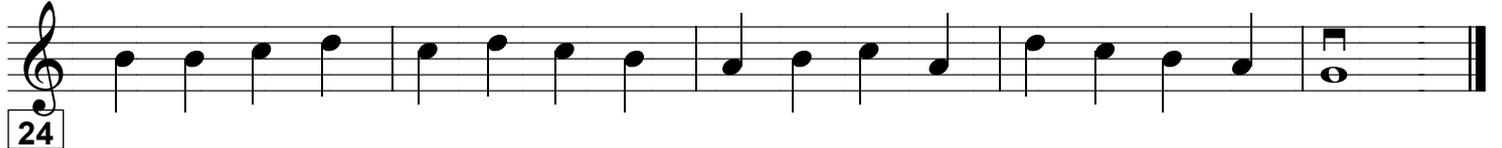
D G C Am Em G Am D7 G



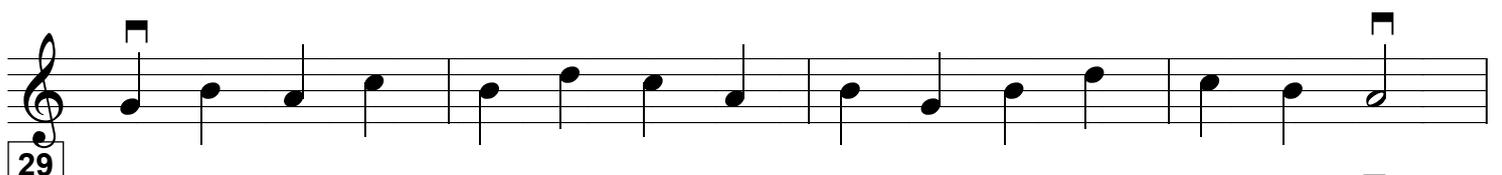
15



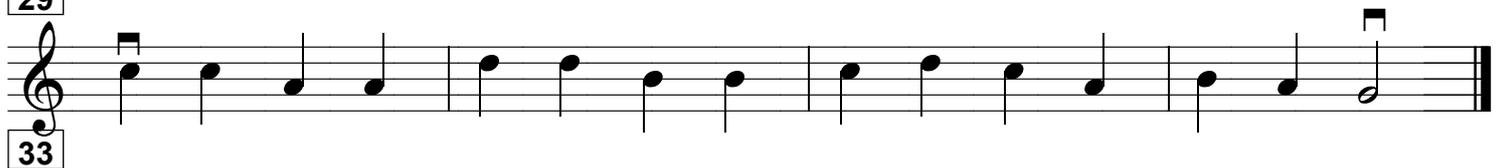
20



24



29



33

# 2.G 3

## Viertel und Achtel

Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass

G                    D oder Am                    G oder Em                    C oder Am                    D oder G

1

6

11

15

20

24

29

33

# 2.G 4

## Fünftonraum - letzte Übung

Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass

1

G D G D G

8

G D G C G Em Am D G

13

G Am D G Am D<sup>7</sup> G D G

1

20

G G Em G Am G D G

28

G Em G Am G C D G Em D<sup>7</sup> G

34

# 2.G 5

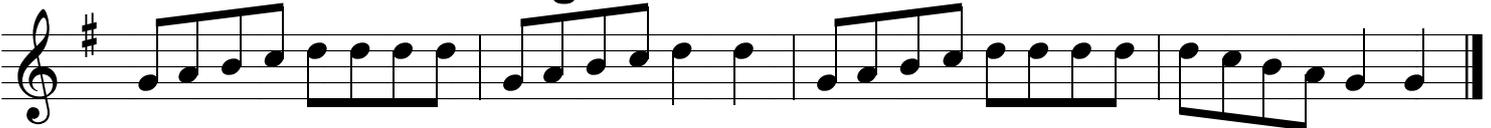
## Erste Lieder

Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass

### Wiederholung



### Ist ein Mann in' Brunn' gefallen



### Freude, schöner Götterfunken

Freude, schöner Götterfunken, Tochter aus E - ly - si - um

wir be - tre - ten feu - er - trun - ken, Himm - li - sche, dein Hei - lig - tum.

Dei - ne Zau - ber bin - den wie - der, was die Mo - de streng ge - teilt,

al - le Men - schen wer - den Brü - der, wo dein sanf - ter Flü - gel weit.

*Punktierte Note*

Musical notation for 'Freude, schöner Götterfunken' in G major, 4/4 time. It consists of four staves of music. The melody is a sequence of quarter notes: G4-A4-B4-C5, D5-E5-F#5-G5, A5-B5-C6-D6, E6-F#6-G7-A7, B7-C8-D8-E8, F#8-G8-A8-B8, C9-D9-E9-F#9, G9-A9-B9-C10. A red dot and a red line with a downward arrow point to a dotted quarter note on the second staff, labeled 'Punktierte Note'.

### Hänschen klein

Häns - chen klein ging al - lein in die wei - te Welt hi - nein

Stock und Hut steht ihm gut, er ist wohl - ge - mut.

Doch die Mut - ter wei - net sehr, hat ja nun kein Häns - chen mehr,

da be - sinnt sich das Kind, läuft nach Haus ge - schwind.

Musical notation for 'Hänschen klein' in G major, 4/4 time. It consists of four staves of music. The melody is a sequence of quarter notes: G4-A4-B4-C5, D5-E5-F#5-G5, A5-B5-C6-D6, E6-F#6-G7-A7, B7-C8-D8-E8, F#8-G8-A8-B8, C9-D9-E9-F#9, G9-A9-B9-C10.

# 2.G 6

## Weitere Lieder

Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass

### Merryly we roll along

Musical score for 'Merryly we roll along' in G major, 4/4 time. The score consists of two staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff has a bass clef and the same key signature. Chords G, D, and G are indicated above the first staff, and G, D, and G are indicated above the second staff. The lyrics are: Mer - ri - ly we roll a - long, roll a - long, roll a - long, mer - ry - ly we roll a - long on the deep blue sea.

### Maikäfer flieg

Musical score for 'Maikäfer flieg' in G major, 4/4 time. The score consists of two staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff has a bass clef and the same key signature. Chords G, D, G, G, D, G, C, Am are indicated above the first staff, and G, Em, C, Am, G, Em, G, D, G are indicated above the second staff. The lyrics are: Mai - kä - fer flieg, dein Va - ter ist im Krieg. die Mut - ter ist in Pom - mer - land, Pom - mer - land ist ab - ge - brannt, Mai - kä - fer flieg.

### Der Kuckuck und der Esel

Musical score for 'Der Kuckuck und der Esel' in G major, 4/4 time. The score consists of three staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second and third staves have a bass clef and the same key signature. The lyrics are: Der Kuck - uck und der E - sel, die hat - ten ei - nen Streit, wer wohl am bes - ten sän - ge, wer wohl am bes - ten sän - ge zur schö - nen Mai - en - zeit, zur schö - nen Mai - en - zeit.

### Winter ade

Musical score for 'Winter ade' in G major, 3/4 time. The score consists of three staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second and third staves have a bass clef and the same key signature. The lyrics are: Win - ter a - de, schei - den tut weh, a - ber dein Schei - den macht, dass mir das Her - ze lacht, Win - ter a - de, schei - den tut weh.

# 2.G 7

## Weitere Lieder

Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass

### Summ, summ, summ

Text: August Heinrich Hoffmann  
von Fallersleben

Musical score for 'Summ, summ, summ' in G major, 4/4 time. The score consists of three staves. The first staff contains the title and the first line of lyrics: 'Summ, summ, summ, Bien - chen, summ her - rum.' The second staff contains the second line of lyrics: 'Ei, wir tun dir nichts zu - lei - de, flieg nur aus in Wald und Hei - de, Such' in Blu - men, sich in Blüm - chen dir ein Tröpf - chen, dir ein Krüm' - chen, Keh - re heim mit rei - cher Ha - be, bau' uns man - che vol - le Wa - be,'. The third staff contains the third line of lyrics: 'Summ, summ, summ, Bien - chen, summ her - rum.' Chords are indicated above the notes: G, D, G, D, G, D, G, Em, Am, G, D, Em, Am, D, G.

### Banks Of Ohio

Traditional. 19. Jht. USA

Musical score for 'Banks Of Ohio' in G major, 4/4 time. The score consists of four staves. The first staff contains the first line of lyrics: 'I asked my love to take a walk, to take a'. The second staff contains the second line of lyrics: 'walk, just a litt - le walk. Down be -'. The third staff contains the third line of lyrics: 'side where the wa - ters flow down by the'. The fourth staff contains the fourth line of lyrics: 'banks of the o - hi - o.' Chords are indicated above the notes: G, D, G, C, G, D, G.

### Kuckuck, Kuckuck, ...

Musical score for 'Kuckuck, Kuckuck, ...' in G major, 3/4 time. The score consists of three staves. The first staff contains the first line of lyrics: 'Kuck - uck, Kuck - uck ruft's aus dem Wald.' The second staff contains the second line of lyrics: 'Las - set uns sin - gen, tan - zen und sprin - gen!' The third staff contains the third line of lyrics: 'Früh - ling, Früh - ling wird es nun bald.' Chords are indicated above the notes: G, G, D, G, D, D7, G, G, G, G, D7, G.

# 2.G 8

## Fünftonraum - Noch mehr Lieder

Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass

### Hänsel und Gretel

Musical score for 'Hänsel und Gretel' in G major, 4/4 time. The score consists of four staves of music with lyrics underneath. Chords G and D are indicated above the notes.

Hän - sel und Gre - tel ver - irr - ten sich im Wald.  
Es war so fin - ster und auch so bit - ter - kalt. Sie  
ka - men an ein Häus - chen voll Pfef - fer - ku - chen fein.  
Wer mag der Herr wohl von die - sem Häus - chen sein?

### Winterlied

Musical score for 'Winterlied' in G major, 4/4 time. The score consists of three staves of music with lyrics underneath. Chords G and D are indicated above the notes.

Tra - ri - ra, der Win - ter, der ist da!  
Herbst und Som - mer sind ver - gang - en, Win - ter, der hat an - ge - fan - gen.  
Tra - ri - ra, der Win - ter, der ist da!

### Vogelhochzeit

Musical score for 'Vogelhochzeit' in G major, 4/4 time. The score consists of two staves of music with lyrics underneath. Chords G and D are indicated above the notes.

Ein Vo - gel woll - te Hoch.zeit ma - chen in dem grü - nen Wal - de fi - de -  
ral - la - la, fi - de - ral - la - la, fi - de - ral - la - la - la - la,

# 2.Z 1

## Für alle Instrumente



### Übersicht

In zwei Systemen stehen hier die Tonumfänge der Stimmen, die ab dieser Übung vorausgesetzt werden.

### Au claire de la lune

Das Lied kennst Du schon von den Seiten **24** (1.B 6) und **36** (1.G 6). Jetzt soll es zweistimmig gespielt werden. Die **Melodie** ist simpel, die kannst Du wahrscheinlich schon auswendig. Die Schwierigkeit liegt in der **Begleitstimme**.

### Takt 1 - 4

Die **Begleitstimme** tut so, als ob sie einen Bass spielen würde. Dabei wird es schwierig das tiefe **g** so zu spielen, dass es „Wumms“ hat und die Melodie stützt. Die Luft wird konzentriert geblasen und dieser Ton ist für Flöten-Anfänger der schwierigste Ton überhaupt, für alle anderen ist er auch nicht leicht, wenn er laut sein soll.

Die Töne sind die Bestandteile des C-Dur-Akkordes (c - e - g). Am Ende kommt ein Durchgang mit vier Viertelnoten, während die Melodie die ganze Note aushält.

### Takt 5 - 8

Das ist genauso wie in der vorangegangenen Zeile - nichts Neues.

### Takt 9 - 12

Die ersten beiden Takte spielst Du eine G-Dur-Leiter bis zur Terz und zurück, dann zwei Terzen in Halben. Sieh zu, dass Deine Töne zur Melodie stimmen.

### Takt 13 - 16

Das ist genauso wie am Anfang, nur der Schluss ist anders. Es hört in einem Terzsprung in C-Dur auf.

# 2.Z 1

## Zusammenspiel alle Instrumente

### Übersicht

An overview of the musical score for 'Au claire de la lune'. It consists of two staves. The upper staff is a treble clef with a key signature of one flat (B-flat major) and a 3/4 time signature. It contains a sequence of six quarter notes: B4, A4, G4, F4, E4, and D4. The lower staff is a bass clef with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. It contains a sequence of seven quarter notes: G2, F2, E2, D2, C2, B1, and A1.

### Au claire de la lune

Musical notation for the first system of 'Au claire de la lune'. The upper staff is a treble clef with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. It contains a sequence of six quarter notes: B4, A4, G4, F4, E4, and D4. The lower staff is a bass clef with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. It contains a sequence of seven quarter notes: G2, F2, E2, D2, C2, B1, and A1. The lyrics are: Au claire de la lu - ne, mon a - mi Pier - rot,

Musical notation for the second system of 'Au claire de la lune'. The upper staff is a treble clef with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. It contains a sequence of six quarter notes: B4, A4, G4, F4, E4, and D4. The lower staff is a bass clef with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. It contains a sequence of seven quarter notes: G2, F2, E2, D2, C2, B1, and A1. The lyrics are: prê - te moi ta plu - me, pour e - crire un mot;

Musical notation for the third system of 'Au claire de la lune'. The upper staff is a treble clef with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. It contains a sequence of six quarter notes: B4, A4, G4, F4, E4, and D4. The lower staff is a bass clef with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. It contains a sequence of seven quarter notes: G2, F2, E2, D2, C2, B1, and A1. The lyrics are: ma chan - delle est mor - te, je n'ai plus de feu,

Musical notation for the fourth system of 'Au claire de la lune'. The upper staff is a treble clef with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. It contains a sequence of six quarter notes: B4, A4, G4, F4, E4, and D4. The lower staff is a bass clef with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. It contains a sequence of seven quarter notes: G2, F2, E2, D2, C2, B1, and A1. The lyrics are: ouv - re moi ta por - te pour l'a - mour de Dieu.

# 2.Z 2

## Für alle Instrumente



### Übersicht

In zwei Systemen stehen hier die Tonumfänge der Stimmen, die ab dieser Übung vorausgesetzt werden.

### Takt 1 - 4

In zwei Systemen stehen hier die Tonumfänge der beiden Stimmen, die ab dieser Übung vorausgesetzt werden. **Blau** ist immer die Melodie, **rot** ist die erste Begleitstimme. Man redet auch von der **ersten** und der **zweiten** Stimme. Die zweiten Stimmen sind meistens etwas schwieriger als die Melodiestimmen.

### Hänsel und Gretel

### Takt 5 - 8

Die **Melodie** wurde bereits in **2.B 8** oder **2.G 8** gespielt und ist bekannt. Die **Begleitstimme** hat den gleichen Rhythmus wie die Melodie, liegt aber meist eine Terz unter ihr. In T7 ist es eine Quinte. Dieses tiefe **d** braucht viel Luft und ist am Anfang schwer sauber zu stoßen.

### Takt 9 - 12

Die **Melodie** hat eine kleine Änderung in T12, denn weil sie auftaktig weitergeht, muss vorher geatmet werden. Die **Melodie** setzt also neu auf die Vier ein, aber die **Begleitstimme** hält die ganze Note aus und atmet erst danach.

### Takt 13 - 16

Die **Melodie** spielt ganz normal weiter. Die **Begleitstimme** hat nun ab T13 zwei Takte lang Terzen zu spielen (d - fis), die die Melodie stützen. Zusammen ergeben die Töne den D-Dur-Akkord. In T15 sind es Quartan, die mit der Melodie den G-Dur-Akkord bilden. In T16 in der Ganzen ist die Begleitstimme wieder eine Terz unter der Melodie.

### Takt 17 - 20

Die Melodie hat alles wie am Anfang, doch die Begleitstimme spielt die ganze Zeit Viertelnoten abwärts und hat richtig viel zu tun. Am Schluss treffen sich beide Stimmen auf dem gleichen **g**.

# 2.Z 2

## Zusammenspiel alle Instrumente

### Übersicht

Overview musical notation for two staves in G major. The upper staff contains five quarter notes: G4, A4, B4, C5, and D5. The lower staff contains eight quarter notes: G3, G3, A3, A3, B3, B3, C4, and C4.

### Hänsel und Gretel

Musical notation for Hänsel and Gretel, measures 1-4. The upper staff has notes G4, A4, B4, C5, D5, G4, A4, B4, C5, D5, G4, A4, B4, C5, D5, G4. The lower staff has notes G3, G3, A3, A3, B3, B3, C4, C4, G3, G3, A3, A3, B3, B3, C4, C4. Chord symbols G, G, D, G are placed above the upper staff.

Musical notation for Hänsel and Gretel, measures 5-8. The upper staff has notes G4, A4, B4, C5, D5, G4, A4, B4, C5, D5, G4, A4, B4, C5, D5, G4. The lower staff has notes G3, G3, A3, A3, B3, B3, C4, C4, G3, G3, A3, A3, B3, B3, C4, C4. Chord symbols G, G, D, G are placed above the upper staff.

Musical notation for Hänsel and Gretel, measures 9-12. The upper staff has notes D5, E5, F5, G5, D5, E5, F5, G5, D5, E5, F5, G5, D5, E5, F5, G5. The lower staff has notes G3, G3, A3, A3, B3, B3, C4, C4, G3, G3, A3, A3, B3, B3, C4, C4. Chord symbols D, D7, G, G are placed above the upper staff.

Musical notation for Hänsel and Gretel, measures 13-16. The upper staff has notes G4, A4, B4, C5, D5, G4, A4, B4, C5, D5, G4, A4, B4, C5, D5, G4. The lower staff has notes G3, G3, A3, A3, B3, B3, C4, C4, G3, G3, A3, A3, B3, B3, C4, C4. Chord symbols G, G, D, G are placed above the upper staff.

# 3.B 1

## Technik für Bläser



Die folgenden Kapitel **3.B 1 - 3.B 7** sollen das Spiel automatisieren und die Töne und Griffe festigen. Alle Bläser können hier zusammen spielen, wenn man bei der Probe folgende Dinge im Kopf hat:

### Flöte

Die Töne **b1** bis **f 2** sind nicht unbedingt die leichtesten Töne für Querflöten, sondern es sind die Töne **g1**, **a1**, **h1** und **c2**. Ggf. müssen die Lehrkräfte erst den Umweg über G-Dur gehen und für die erste Kapitel spielen die Flöten bei den Streichern mit.

### Klarinette in Bb

Die Klarinette kann hervorragend im Fünftonraum mitspielen (in B sind das die Töne **c1** - **g1**), sie kann auch leicht bis zur Sexte **a1** spielen (in B ist das das **g1**), doch das klingende **a1** (in B das **h1**) ist für Klarinetten schwer, weil sie diesen Ton nur erreichen, wenn sie ihr tiefes E als Quinte der Oktave überblasen können.

### Altsax in Es und Tenorsax in Bb

Diese Instrumente sind fast problemlos. Die **Altos** haben in Es den Fünftonraum **g1** bis **d2**, was nur hier (klingend **f1**) schwierig werden kann, weil dieser Griff kompliziert ist. (Oktavklappe + 123 +123). Das **Tenorsax** steigt direkt mit dem **c2** der Oktavklappe ein und spielt problemlos bis zum **g2** (= klingend **f1**).

### Trompete und Tenorhorn in Bb

Die Trompete hat das klingende **b** (in B ist es das **c2**) als zweiten Naturton. In seltenen Fällen haben die Anfänger Probleme ihr tiefes **c1** zu spielen und steigen leichter beim dritten Naturton, der Quinte **g1** ein. In diesem Fall übt man solange in der Kleingruppe, bis das **c1** sauber kommt. Dies gilt auch für Instrumente in C (**B**, **f**, **b**).

### Althorn in Es und Horn in F oder Bb

Für diese Instrumente gilt das Gleiche wie für die Trompete. Je nachdem, ob das Kind ein F- oder B-Horn hat, muß solange geübt werden, bis das klingende **b** sauber kommt. Beim B-Horn ist es der vierte Oberton, beim F-Horn der dritte Oberton auf dem 1. Ventil.

### Altposaune, Tenorposaune, Bariton und Tuba (alle in C)

Der leichte Ton auf der Altposaune ist das **es** als zweiter Oberton, gebraucht wird aber der dritte Oberton, das **b**. Damit spielt die Altposaune in der tiefen Trompetenlage. Die Tenorposaune spielt das tiefe **B** und klingt damit eine Oktave tiefer als die Trompete. Die Töne von Tenorposaune, Tenorhorn und Bariton sind identisch, nur das Tenorhorn transponiert nach Bb und ist im eigentlich eine tiefe Trompete. Die Tuba spielt eine Oktave tiefer als das Bariton (in C), hat aber die gleichen Griffe.

# 3.B 1

## Leseübung: Viertel und Achtel

Bläser, Gitarre, E-Bass

1

10

15

20

25

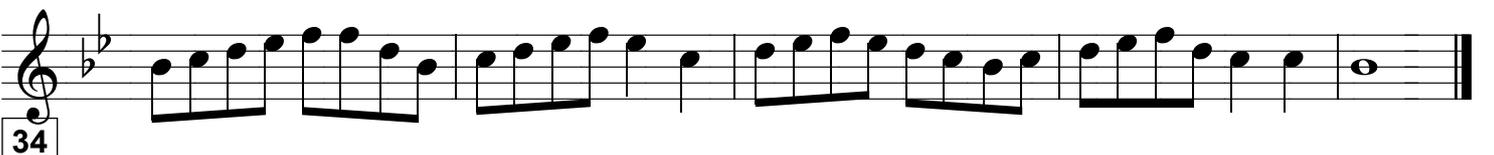
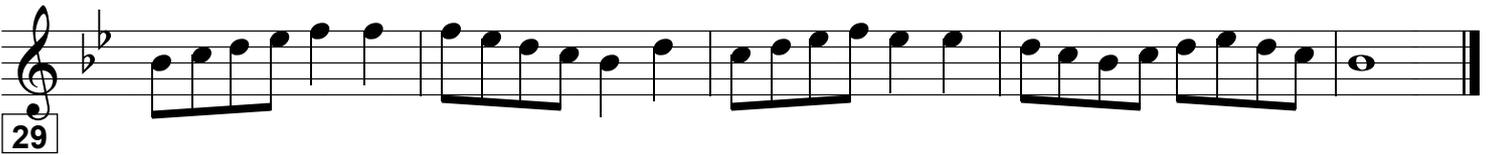
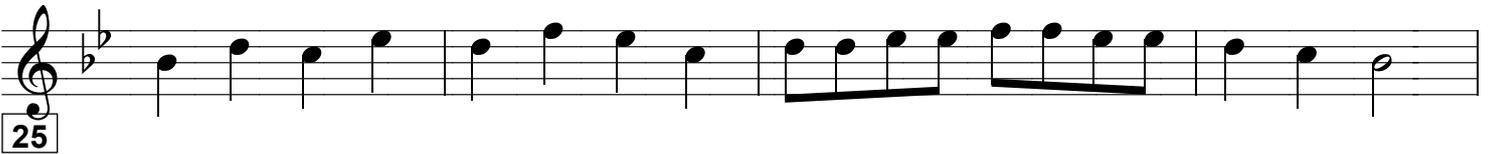
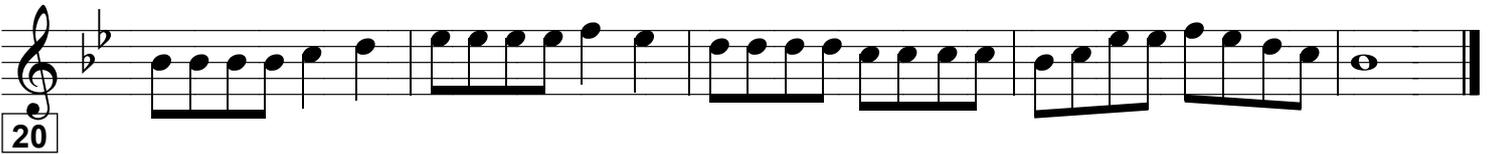
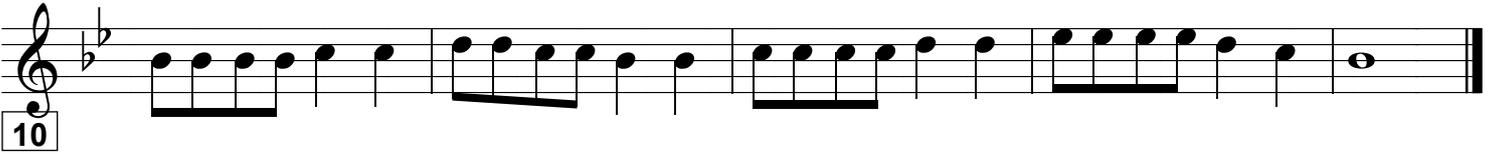
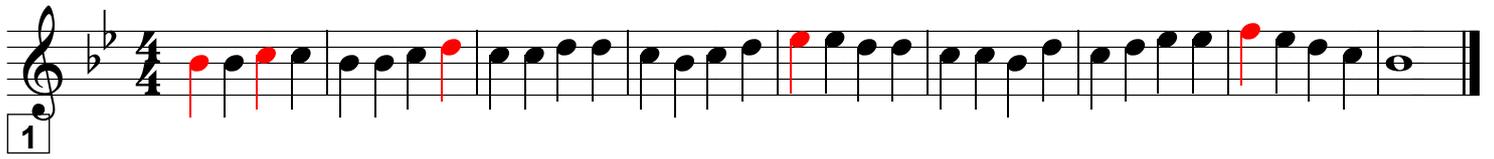
29

34

# 3.B 2

## Fünftonraum

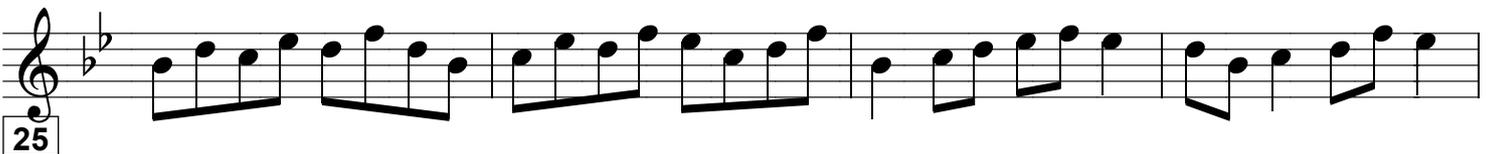
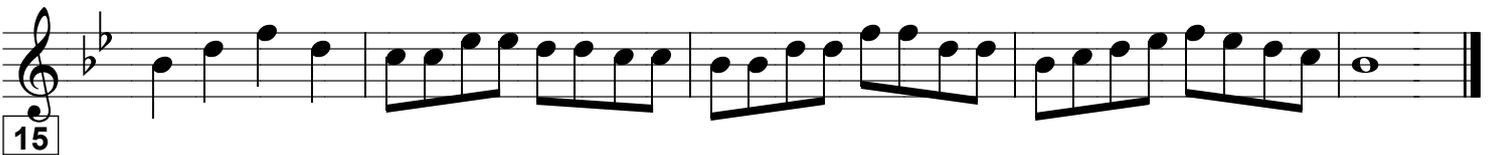
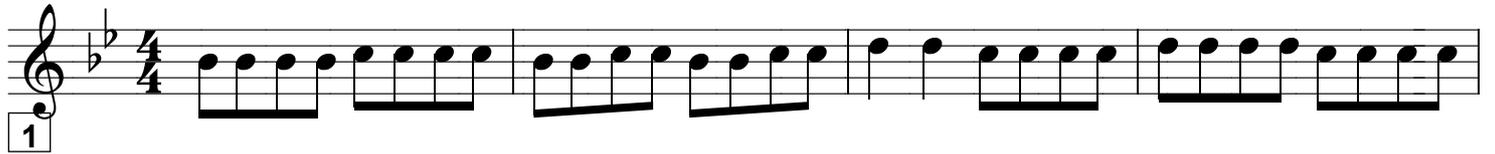
Bläser, Gitarre, E-Bass



# 3.B 3

## Achtel- und Viertelkombinationen

Bläser, Gitarre, E-Bass



# 3.B 4

## zweistimmige Übungen

Bläser, Gitarre, E-Bass

1.   
2.   
1

5

9

13

17

# 3.B 5

## Fünf kleine Duette

Bläser, Gitarre, E-Bass

1.

2.

1

5

9

13

17

# 3.B 6

## Zweistimmig: Maikäfer, flieg

Bläser, Gitarre, E-Bass

### Melodie

Musical score for the melody of 'Maikäfer, flieg'. The score is written in 4/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The melody is presented on three staves. The first staff contains the main melody with lyrics: 'Mai - kä - fer, flieg, dein Va - ter ist im Krieg. die'. The second staff contains a harmonic accompaniment with lyrics: 'Mut - ter ist in Pom - mer - land, Pom - mer - land ist ab - ge - brannt,'. The third staff contains the final phrase: 'Mai - kä - fer flieg.'.

Chords: B $\flat$ , F, B $\flat$ , B $\flat$ , F, B $\flat$ , Cm, F, Dm, Gm, Cm, F, B $\flat$ , Gm, B $\flat$ , F, B $\flat$ .

### Begleitstimme

Musical score for the accompaniment of 'Maikäfer, flieg'. The score is written in 4/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The accompaniment is presented on three staves. The first staff contains the main accompaniment. The second staff contains a harmonic accompaniment. The third staff contains the final phrase.

Chords: B $\flat$ , F, B $\flat$ , B $\flat$ , F, B $\flat$ , Cm, F, Dm, Gm, Cm, F, B $\flat$ , Gm, B $\flat$ , F, B $\flat$ .

### Bass

Musical score for the bass line of 'Maikäfer, flieg'. The score is written in 4/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The bass line is presented on three staves. The first staff contains the main bass line. The second staff contains a harmonic accompaniment. The third staff contains the final phrase.

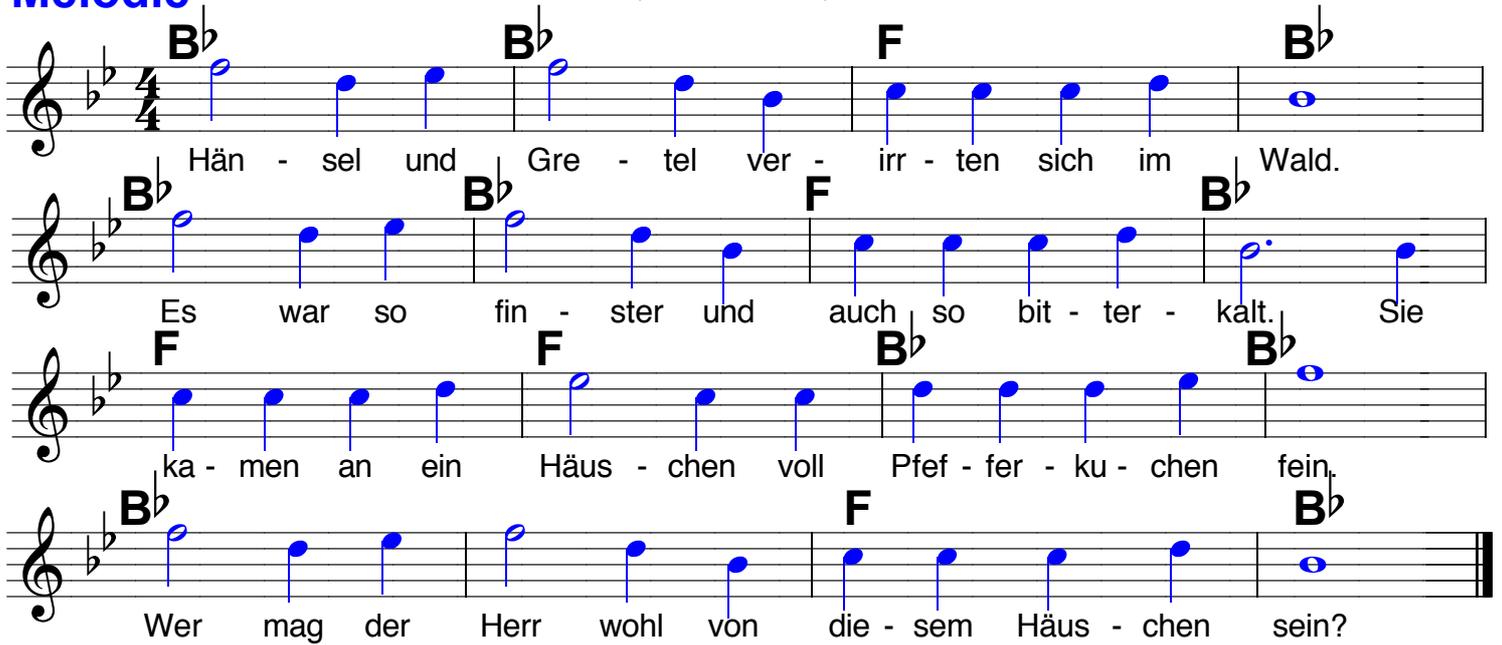
Chords: B $\flat$ , F, B $\flat$ , B $\flat$ , F, B $\flat$ , Cm, F, Dm, Dm, Cm, F, B $\flat$ , Gm, B $\flat$ , F, B $\flat$ .

# 3.B 7

## Zweistimmig: Hänsel und Gretel

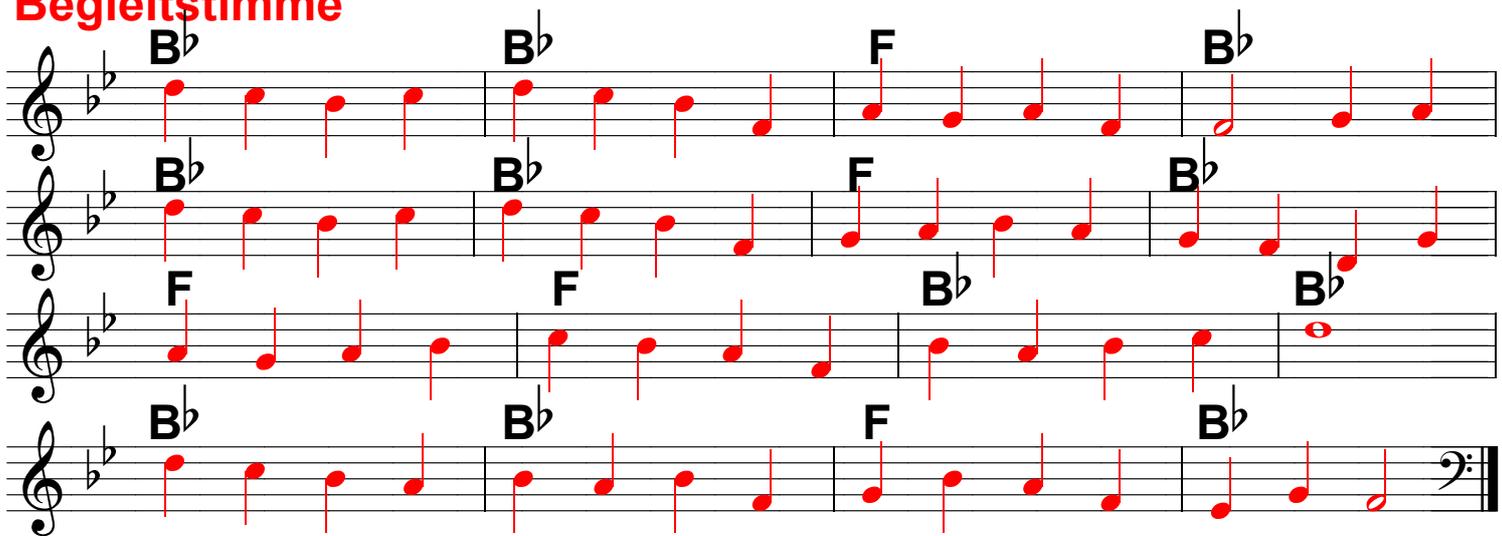
Bläser, Gitarre, E-Bass

### Melodie



Melody sheet music for Hänsel und Gretel. It consists of four staves of music in 4/4 time, key of B-flat major. The notes are blue. Chords are indicated by letters: Bb, F, and Bb. The lyrics are: Hän - sel und Gre - tel ver - irr - ten sich im Wald. Es war so fin - ster und auch so bit - ter - kalt. Sie ka - men an ein Häus - chen voll Pfef - fer - ku - chen fein. Wer mag der Herr wohl von die - sem Häus - chen sein?

### Begleitstimme



Accompanying voice sheet music for Hänsel und Gretel. It consists of four staves of music in 4/4 time, key of B-flat major. The notes are red. Chords are indicated by letters: Bb, F, and Bb.

### Bass



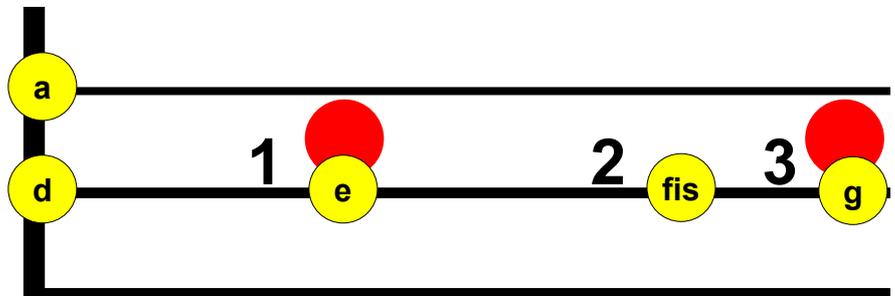
Bass sheet music for Hänsel und Gretel. It consists of four staves of music in 4/4 time, key of B-flat major. The notes are black.

# 3.D 1

## Technik für Streicher



Im Fünftenraum geht es darum, diese Töne in allen möglichen Kombinationen zu erkennen und zu spielen. Erst, wenn alle Töne automatisch erkannt werden, ohne dass Du nachdenken musst, sind sie wirklich richtig begriffen.



### 3.D 1 Leseübung: Viertel und Achtel

Es geht um die Festigung der Lesefähigkeit und die Übung von Vierteln und Achteln auf der d-Saite und a-Saite.

### 3.D 2 Leseübung: Achtel und Viertel

Es geht immer noch um die Festigung der Lesefähigkeit, die Übung von Vierteln und Achteln und das Blattspielen ungewohnter Tonfolgen auf der d- und a-Saite.

### 3.D 3 Leseübung: Schritte und Sprünge

Bei diesen Übungen kommen Achtel und Viertel noch unvorhersehbarer als in der Übung davor.

### 3.D 4 Zweistimmigkeit im Oktavumfang

In dieser Übung wird die Zweistimmigkeit vorbereitet: Halbe gegen Viertel, Achtel gegen Viertel, Halbe gegen Achtel. Das Ziel ist, die eigene Stimme durchzuhalten.

### 3.D 5 Fünf kleine Duette im größeren Oktavumfang

In dieser Übung wird die Zweistimmigkeit weitergeführt. Die blaue Stimme umfasst eine Sexte d - h), die rote Stimme die Quinte von g - d.

### 3.D 6 Zweistimmigkeit: „Maikäfer, flieg“

Hier geht es darum, die Melodie oder die Begleitstimme durchzuhalten. Wer dies noch nicht kann, übernimmt die leichte Baßstimme durchzuhalten, die aus Halben und ein paar Vierteln besteht.

### 3.D 7 Zweistimmigkeit: „Hänsel und Gretel“

Hier geht es ebenfalls darum, die Melodie oder die Begleitstimme oder die leichte Baßstimme durchzuhalten, die aus Halben und Vierteln besteht.

# 3.D 1

## Viertel und Achtel nur Streicher

1

10

15

20

25

29

34



# 3.D 3

## Schritte und Sprünge

nur Streicher

1

5

10

15

20

25

29

# 3.D 4

## Zweistimmige Übung nur Streicher

1.

1

5

9

13

17

# 3.D 5

## Fünf kleine Duette nur Streicher

1.

5

9

13

17

# 3.D 6

## Maikäfer, flieg nur Streicher

### Melodie

Musical score for the melody of 'Maikäfer, flieg'. The score is written in treble clef with a key signature of two sharps (D major) and a 4/4 time signature. The melody consists of three lines of music. The first line contains the lyrics 'Mai - kä - fer, flieg, dein Va - ter ist im Krieg. die'. The second line contains the lyrics 'Mut - ter ist in Pom - mer - land, Pom - mer - land ist ab - ge - brannt,'. The third line contains the lyrics 'Mai - kä - fer flieg.'. Chord symbols are placed above the notes: D, A, D, D, A, D in the first line; Em, A, F#m, Hm, Em, A, D, Hm in the second line; and D, A, D in the third line. The notes are blue.

### Begleitstimme

Musical score for the accompaniment of 'Maikäfer, flieg'. The score is written in treble clef with a key signature of two sharps (D major) and a 4/4 time signature. It consists of three staves of music. The notes are red. The first staff has a square symbol above the first note. The second staff has a square symbol above the last note. The third staff has a square symbol above the last note.

### Bass

Musical score for the bass line of 'Maikäfer, flieg'. The score is written in treble clef with a key signature of two sharps (D major) and a 4/4 time signature. It consists of three staves of music. The notes are black.

# 3.D 7

## Hänsel und Gretel

nur Streicher

### Melodie

Hän - sel und Gre - tel ver - irr - ten sich im Wald.  
Es war so fin - ster und auch so bit - ter - kalt. Sie  
ka - men an ein Häus - chen voll Pfef - fer - ku - chen fein.  
Wer mag der Herr wohl von die - sem Häus - chen sein?

### Begleitstimme

### Bass

# 3.F 1

## Technik für Bläser



Die folgenden Kapitel **3.F 1 - 3.G 7** sollen das Spiel automatisieren und die Töne und Griffe festigen. Alle Bläser - bis auf die Flöte - können hier zusammen spielen. Ggf lässt man die Flöte stattdessen die Kapitel **3.G 1 - 3.G 7** einen Ton tiefer lesen. Hörner kommen mit diesen Übungen im Allgemeinen gut zurecht, Bb-Instrumente nur, wenn ihr Ansatz bereits hoch angelegt ist. Es gibt Bläser, für die der dritte Ober-ton leichter ist als der zweite - für die habe ich diese Übungen geschrieben.

### **3.F 1 Leseübung: Viertel und Achtel**

Es geht um die Festigung der Lesefähigkeit und die Übung von Vierteln und Achteln bis zum c1/c2 - für beginnende Blechbläser bereits ein hoher Ton.

### **3.F 2 Leseübung: Achtel und Viertel**

Es geht immer noch um die Festigung der Lesefähigkeit, die Übung von Vierteln und Achteln und das Blattspielen ungewohnter Tonfolgen zwischen f und c.

### **3.F 3 Leseübung: Schritte und Sprünge**

Bei diesen Übungen kommen Achtel und Viertel noch unvorhersehbarer als in der Übung davor.

### **3.F 4 Zweistimmigkeit im Oktavumfang**

In dieser Übung wird die Zweistimmigkeit vorbereitet: Halbe gegen Viertel, Achtel gegen Viertel, Halbe gegen Achtel. Das Ziel ist, die eigene Stimme durchzuhalten.

### **3.F 5 Fünf kleine Duette im größeren Oktavumfang**

In dieser Übung wird die Zweistimmigkeit weitergeführt. Die blaue Stimme umfasst eine Sexte f - d), die rote Stimme die Quinte von c - g. Ggf. muss das es in der roten Stimme (T18) nochmal besprochen werden

### **3.F 6 Zweistimmigkeit: „Maikäfer, flieg“**

Hier geht es darum, die (wegen der Höhe schwierige) Melodie oder die Begleitstimme durchzuhalten. Wer dies noch nicht kann, übernimmt die leichte Baßstimme durchzuhalten, die aus Halben und ein paar Vierteln besteht.

### **3.F 7 Zweistimmigkeit: „Hänsel und Gretel“**

Hier geht es ebenfalls darum, die Melodie oder die Begleitstimme oder die leichte Baßstimme durchzuhalten, die aus Halben und ein paar Vierteln besteht.



# 3.F 2

## Achtel und Viertel

Bläser ohne Flöte

1

10

15

20

25

29

34

# 3.F 3

## Schritte und Sprünge

Bläser ohne Flöte

Musical notation for measures 1-5. The first staff (measures 1-4) contains a sequence of eighth notes: G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, B6, C7. The second staff (measures 5-8) contains: G5, A5, B5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, B6, C7, D7, E7, F7, G7, A7, B7, C8. Measure 5 is marked with a boxed '1' and measure 9 with a boxed '5'. The key signature has one flat (Bb) and the time signature is 4/4.

Musical notation for measures 10-14. The first staff (measures 10-12) contains: G5, A5, B5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, B6, C7, D7, E7, F7, G7, A7, B7, C8. The second staff (measures 13-14) contains: G7, A7, B7, C8, D8, E8, F8, G8, A8, B8, C9, D9, E9, F9, G9, A9, B9, C10. Measure 10 is marked with a boxed '10'. The key signature has one flat (Bb) and the time signature is 4/4.

Musical notation for measures 15-19. The first staff (measures 15-17) contains: G5, A5, B5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, B6, C7, D7, E7, F7, G7, A7, B7, C8. The second staff (measures 18-19) contains: G7, A7, B7, C8, D8, E8, F8, G8, A8, B8, C9, D9, E9, F9, G9, A9, B9, C10. Measure 15 is marked with a boxed '15'. The key signature has one flat (Bb) and the time signature is 4/4.

Musical notation for measures 20-24. The first staff (measures 20-22) contains: G5, A5, B5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, B6, C7, D7, E7, F7, G7, A7, B7, C8. The second staff (measures 23-24) contains: G7, A7, B7, C8, D8, E8, F8, G8, A8, B8, C9, D9, E9, F9, G9, A9, B9, C10. Measure 20 is marked with a boxed '20'. The key signature has one flat (Bb) and the time signature is 4/4.

Musical notation for measures 25-28. The first staff (measures 25-27) contains: G5, A5, B5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, B6, C7, D7, E7, F7, G7, A7, B7, C8. The second staff (measures 28-28) contains: G7, A7, B7, C8, D8, E8, F8, G8, A8, B8, C9, D9, E9, F9, G9, A9, B9, C10. Measure 25 is marked with a boxed '25'. The key signature has one flat (Bb) and the time signature is 4/4.

Musical notation for measures 29-32. The first staff (measures 29-31) contains: G5, A5, B5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, B6, C7, D7, E7, F7, G7, A7, B7, C8. The second staff (measures 32-32) contains: G7, A7, B7, C8, D8, E8, F8, G8, A8, B8, C9, D9, E9, F9, G9, A9, B9, C10. Measure 29 is marked with a boxed '29'. The key signature has one flat (Bb) and the time signature is 4/4.

# 3.F 4

## zweistimmige Übungen

### Bläser ohne Flöte

Exercise 1, measures 1-4. The top staff (blue notes) starts with a quarter rest, followed by quarter notes G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5. The bottom staff (red notes) starts with a quarter rest, followed by quarter notes G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4. The key signature has one flat (Bb) and the time signature is 4/4.

Exercise 5, measures 5-8. The top staff (blue notes) starts with a quarter rest, followed by quarter notes G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5. The bottom staff (red notes) starts with a quarter rest, followed by quarter notes G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4. The key signature has one flat (Bb) and the time signature is 4/4.

Exercise 9, measures 9-12. The top staff (blue notes) starts with a quarter rest, followed by quarter notes G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5. The bottom staff (red notes) starts with a quarter rest, followed by quarter notes G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4. The key signature has one flat (Bb) and the time signature is 4/4.

Exercise 13, measures 13-16. The top staff (blue notes) starts with a quarter rest, followed by quarter notes G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5. The bottom staff (red notes) starts with a quarter rest, followed by quarter notes G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4. The key signature has one flat (Bb) and the time signature is 4/4.

Exercise 17, measures 17-20. The top staff (blue notes) starts with a quarter rest, followed by quarter notes G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5. The bottom staff (red notes) starts with a quarter rest, followed by quarter notes G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4. The key signature has one flat (Bb) and the time signature is 4/4.

# 3.F 5

## Fünf kleine Duette

Bläser ohne Flöte

1.

1. 1. 2. 1

Two staves of music in 4/4 time, key of B-flat. The first staff (top) has blue notes: G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4. The second staff (bottom) has red notes: F4, G4, A4, Bb4, A4, G4, F4. A box with the number '1' is at the bottom left.

2.

2. 5

Two staves of music in 4/4 time, key of B-flat. The first staff (top) has blue notes: G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4. The second staff (bottom) has red notes: F4, G4, A4, Bb4, A4, G4, F4. A box with the number '5' is at the bottom left.

3.

3. 9

Two staves of music in 4/4 time, key of B-flat. The first staff (top) has blue notes: G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4. The second staff (bottom) has red notes: F4, G4, A4, Bb4, A4, G4, F4. A box with the number '9' is at the bottom left.

4.

4. 13

Two staves of music in 4/4 time, key of B-flat. The first staff (top) has blue notes: G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4. The second staff (bottom) has red notes: F4, G4, A4, Bb4, A4, G4, F4. A box with the number '13' is at the bottom left.

5.

5. 17

Two staves of music in 4/4 time, key of B-flat. The first staff (top) has blue notes: G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4. The second staff (bottom) has red notes: F4, G4, A4, Bb4, A4, G4, F4. A box with the number '17' is at the bottom left.

# 3.F 6

## Zweistimmig: Maikäfer, flieg

Bläser ohne Flöte

### Melodie

Mai - kä - fer, flieg, dein Va - ter ist im Krieg. die  
Mut - ter ist in Pom - mer - land, Pom - mer - land ist ab - ge - brannt,  
Mai - kä - fer flieg.

The melody is written in a single treble clef staff with a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The notes are blue. Chord symbols are placed above the notes: F, C, F, F, C, F, Gm, C, Am, Dm, Gm, C, F, Dm, F, C, F.

### Begleitstimme

The accompaniment is written in three treble clef staves with a key signature of one flat and a 4/4 time signature. The notes are red. Chord symbols are placed above the notes: F, C, F, F, C, F, Gm, C, Am, Dm, Gm, C, F, Dm, F, C, F.

### Bass

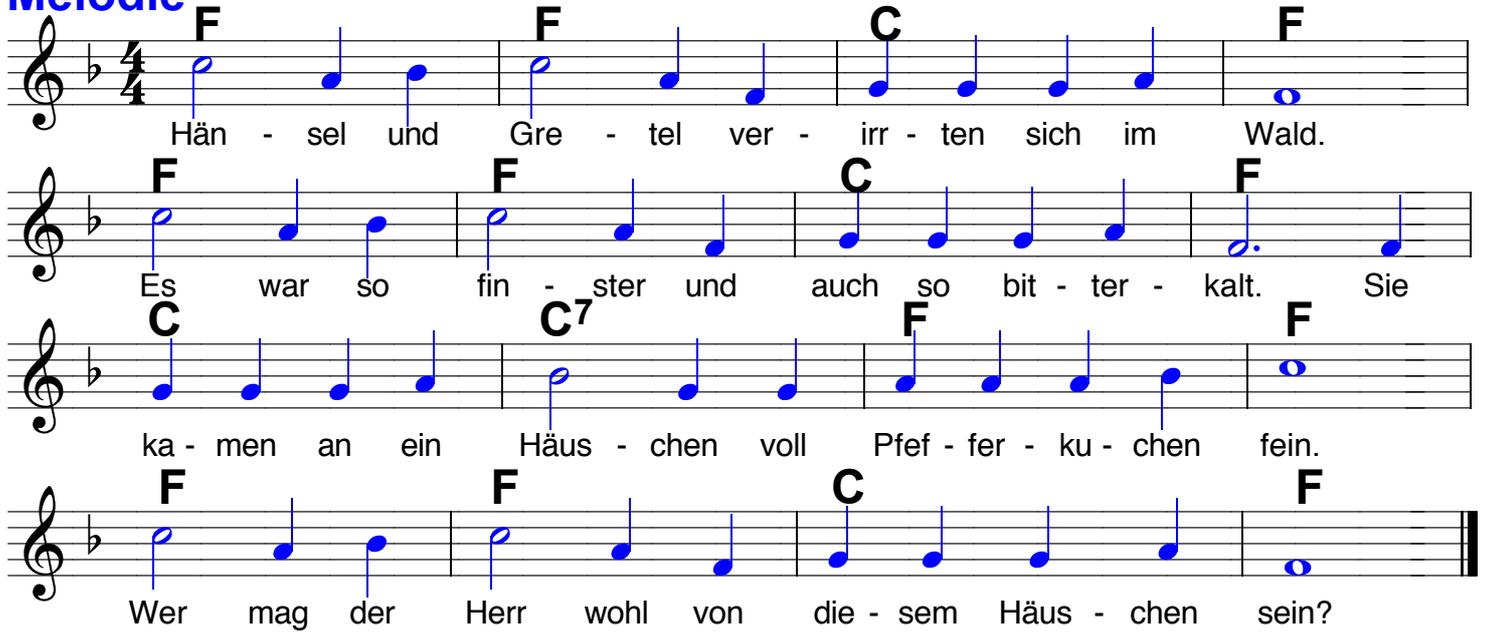
The bass line is written in three bass clef staves with a key signature of one flat and a 4/4 time signature. The notes are black.

# 3.F 7

## Zweistimmig: Hänsel und Gretel

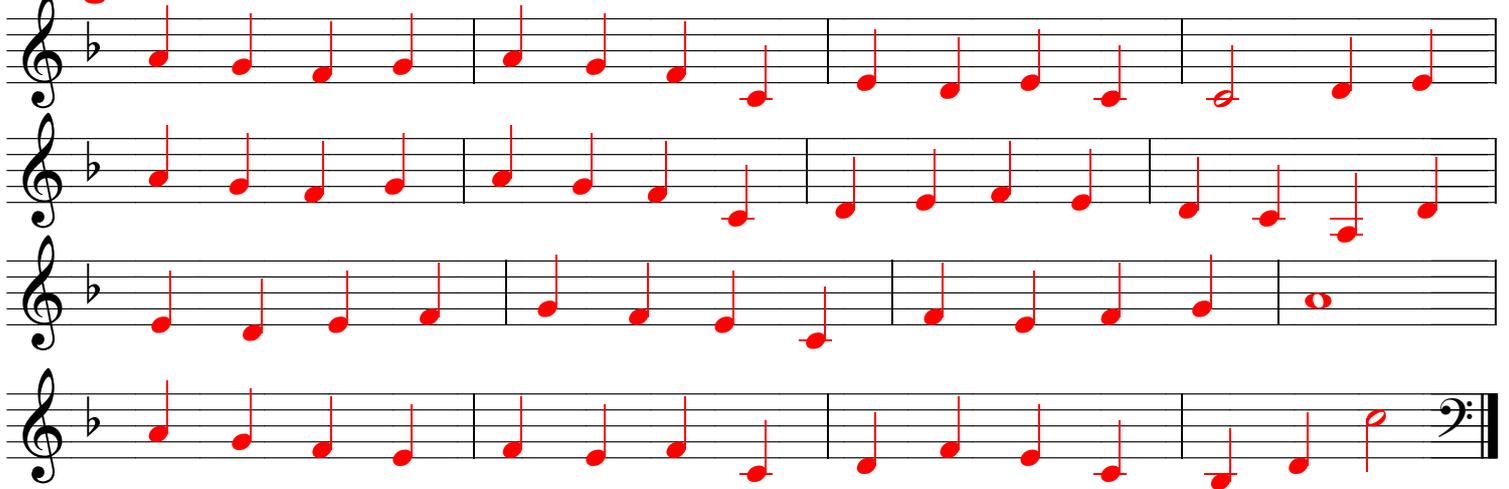
### Bläser ohne Flöte

#### Melodie



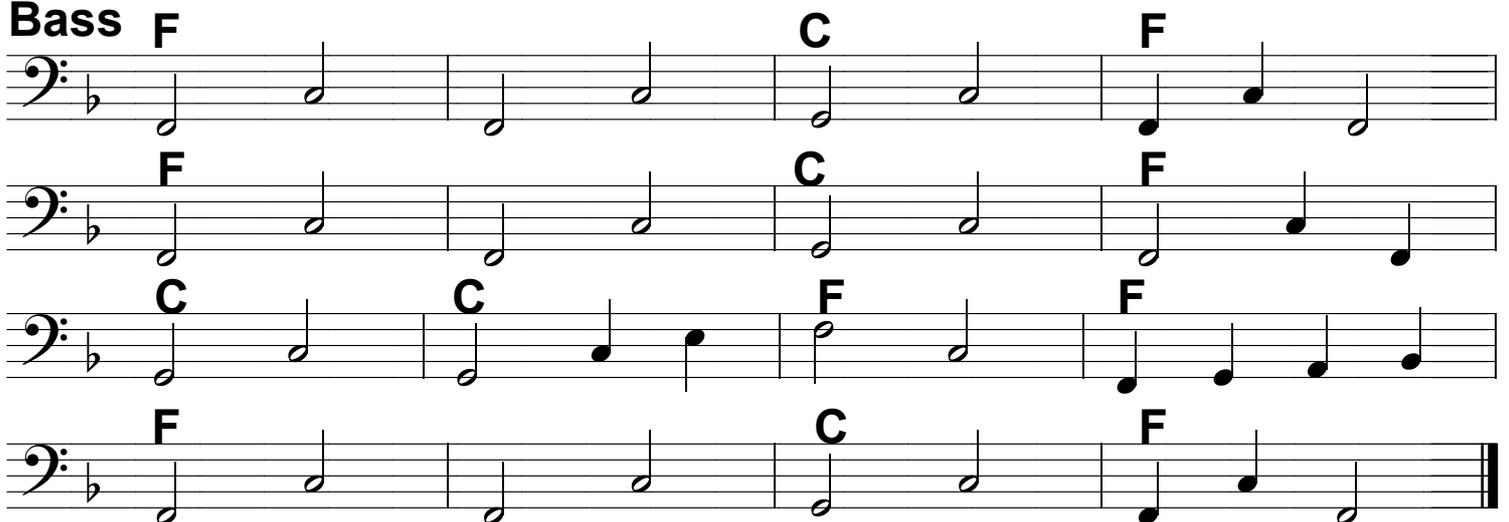
Melody sheet music for Hänsel und Gretel. The music is in 4/4 time, B-flat major, and consists of four staves. The lyrics are: Hän - sel und Gre - tel ver - irr - ten sich im Wald. Es war so fin - ster und auch so bit - ter - kalt. Sie ka - men an ein Häus - chen voll Pef - fer - ku - chen fein. Wer mag der Herr wohl von die - sem Häus - chen sein?

#### Begleitstimme



Accompanying voice sheet music consisting of four staves of red notes. The notes are quarter notes in the first three staves and quarter notes with a bass clef in the fourth staff.

#### Bass



Bass sheet music consisting of four staves. The notes are quarter notes in the first three staves and quarter notes with a bass clef in the fourth staff. Chord symbols (F, C) are placed above the notes.

# 3.G 1 - 3.G 3

## Technik für

# Streicher, Flöte, Gitarre, Bass



Die folgenden Kapitel **3.G** (auf der g-Saite und der d- und a1-Saite) sind identisch mit den Übungen des Kapitels 3.D, stehen aber in **tiefer Lage (g-Saite) für die Anfänger** und in **hoher Lage (d3) für die Fortgeschrittenen**, weil in den Orchestergruppen auch fortgeschrittene Anfänger sitzen, die den „Babykram“ nicht mehr mitmachen wollen und schon die höheren Töne spielen könnten. Voraussetzung ist ein sauberes c2 auf der a1-Saite, sonst hat man mehr Probleme als nötig.

Die **Gitarrenkinder** haben ab diesem Kapitel ebenfalls höhere Töne zu spielen. Der Tonumfang beginnt mit dem **g1** der Leersaite und geht bis zum **d2** der h1-Saite

### 3.G 1 Lagenspiel

Die Probleme sind so wie bei 3.D 1, man muß aber darauf achten, daß die g-Saite nicht „gesägt“ wird, weil sie einfach leichter zu spielen ist als die d1-Saite - Kinder verleitet das zum ruppigen und lauten Spiel, ohne daß sie genau hören, ob alles stimmt. Wenn es geht, sollte man hoch spielende Violinen nach links sitzen, damit sie sich als gemeinsame Gruppe empfinden. Später werden aus diesen Kindern ja auch erste Violinen.

Bereits der erste Ton kann zum Problem werden. Hier ist es eine Hilfe, die Kinder den Ton sauber singen zu lassen und dann die Oktave g - g' streichen zu lassen. meistens klappt das ganz gut. In der Probe ist ein Klavier unbezahlbar, weil die Kinder eine Orientierung bekommen, wenn man die Tonleitern mit den Funktionsharmonien begleitet.

### 3.G 2

Die Kombination von Vierteln und Achteln wird dafür sorgen, daß die Achtel noch zu langsam kommen, wenn man den Kindern nicht sagt, daß sie bei Achteln einen kürzeren Strich brauchen.

Es wird schwierig für die hohe Lage spielenden Kinder, wenn es an die Terzen geht. Hier hört man wirklich jeden Millimeter. Mit langsamer Klavierbegleitung haben die „*hohen*“ Kinder noch Zeit zu korrigieren.

### 3.G 3

Nun müssen die Noten gekonnt sein, weil ihre Namen nicht mehr drunter stehen. Kindern, die dies nicht lesen können, hilft es, wenn man die Tonnamen als Melodie singt - dabei lernen sie auch Blattsingen.

Es wird ab T 15 schwierig, weil die Terzen und Dreiklänge sauber zu den tiefen Streichern und zum Klavier gespielt werden sollen. Da hilft nur Langsamkeit.

# 3.G 1

## Viertel und Halbe

Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass

1

G D G C G C G D G

10

15

20

25

29

34

# 3.G 2

## Ganze bis Achtel

Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass

1

G Am G Am Em Am C Em Am G Am D G

10

G Am Em G Am Em C D G

15

G D Em G D G

20

G Am C D G D G D G

25

G Am G Am Em D G A G

29

G D D G Am Em G D G

34

G D Am Dm G Em G D G

# 3.G 3

## Achtel- und Viertelkombinationen

Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass

1

G Am G Em Am Em Am

5

G Am Em G D G

10

G D G Am C D G

15

G Am Em G G D G

20

G D Em G C G D G

25

G Am Em Am Em Am G Am Em Am Am

29

G Em Am D G Am G D G

# 3.G 4

## zweistimmige Übungen Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass

1.

2.

1

5

9

13

17

# 3.G 5

## Fünf kleine Duette

Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass

1.

1

5

d

9

13

17

# 3.G 6

## Zweistimmig: Maikäfer, flieg

Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass

### Melodie

Mai - kä - fer, flieg, dein Va - ter ist im Krieg. die  
Mut - ter ist in Pom - mer - land, Pom - mer - land ist ab - ge - brannt,  
Mai - kä - fer flieg.

### Begleitstimme

Begleitstimme (three staves of red eighth notes)

### Bass

G D G D G D G D  
Am D Hm Em Am D G Em  
G D G D G

# 3.G 7

## Zweistimmig: Hänsel und Gretel

Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass

### Melodie

Hän - sel und Gre - tel ver - irr - ten sich im Wald. Es war so fin - ster und  
auch so bit - ter - kalt. Sie ka - men an ein Häus - chen voll Pfef - fer - ku - chen fein.  
Wer mag der Herr wohl von die - sem Häus - chen sein?

### Begleitstimme

G G D G G G  
D G D D7 G G  
G G D G

### Bass

G G D G G G  
D G D D G G  
G G D G

# 3.Z 1 - 3.Z 9

## Stücke für alle Instrumente



Die folgenden Kapitel **3.Z** sind für das Zusammenspiel aller Instrumente ausgelegt. **Streicher** achten auf das **c** (g3 tief) und das **f** (d3 tief), **Bb-Bläser** auf **fis** (2) und **cis** (1(2(3T oder 1/2) und die **Es-Bläser** müssen auf das **gis** aufpassen (Alto 1234, Alt-horn (2/3). Gitarre, Flöte und E-Bass freuen sich aber über eine leichte Tonart.

### 3.Z 1 - 3.Z 3 Technische Übungen

Die Probleme sind so wie bei den entsprechenden Übungen 3B, 3.D, 3.F oder 3G. Man muß darauf achten, dass der Fünftonraum der entsprechenden Tonart gekannt ist, sonst hat man zuviel Unruhe in der Gruppe. Nur wenn alle Instrumentallehrer/innen ihre Kinder auf dieses klingende C-Dur vorbereitet haben, klappt das Zusammenspiel. Erfahrungsgemäß hat man in dieser Gruppe zwischen dreißig und vierzig Kinder und sollte tunlichst eine zweite Lehrkraft im Raum haben. Allein das erste Sitzen nach der Sitzordnung und das Stimmen aller Instrumente kann bei der ersten Probe eine halbe Stunde dauern. Wenn es irgendwie möglich ist, sollte ein Klavier eine Orientierung geben - es wird für alle leichter und angenehmer. Ob man Z1, Z2 oder Z3 zum Einspielen nimmt, richtet sich danach, was die Kinder können.

### 3.Z 4

Die Einteilung in rot und blau richtet sich nach der Orchesterbesetzung. Violinen alleine haben gegen die Saxophone keine Chance. Streicher und Flöte gegen Blech oder Holz klappt, denkbar ist auch Blech gegen alle Anderen. Ausprobieren hilft.

### 3.Z 5

Hier kann man unterschiedliche Gruppen spielen lassen - weil die Übungen so kurz sind, kann jeder mal drankommen.

### 3.Z 6 - 3.Z 9

Wenn die Guppen eingespielt ist, sollte man sie Lieder spielen lassen - es macht den meisten Kinder Spaß, weil sie das Gefühl haben, dass sie jetzt gut spielen können. Außerdem nehmen sie Spielpraxis und Motivation mit und spielen sich frei.

Das dritte Kapitel ist in diesem Bereich ein Markstein, weil man hier sehen kann, welche Kinder das nächste halbe Jahr dabei bleiben werden und welche Kinder ohne Instrument glücklicher sind.

# 3.Z 1

## Fünftonraum

Alle Instrumente

1

C G C Dm G Dm Am G C

10

C Dm Em G C

15

C Am Dm G Em C Dm G C

20

C Dm C Dm G Dm Am G C

25

C Dm G Dm G<sup>7</sup> Am G Dm

29

C Am Em Dm C G C

34

C G C G Am G C G C

C

# 3.Z 2

## Fünftonraum

Alle Instrumente

1

6

C G Am Dm Am G Dm Am

Dm C Dm G C

Detailed description: This system contains the first six measures of the piece. It is written in 4/4 time. The first staff (treble clef) has notes: C4, G4, A4, B4, C5, G4, F4, E4, D4, C4, G4, F4, E4, D4, C4. The second staff (treble clef) has notes: D3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, G4, F4, E4, D4, C4. Chord symbols are placed above the notes.

10

C Dm C G C Dm Em Dm G C

Detailed description: This system contains measures 7, 8, and 9. The first staff has notes: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, G4, F4, E4, D4, C4. The second staff has notes: D3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, G4, F4, E4, D4, C4. Chord symbols are placed above the notes.

15

C G C Dm G Em Am G C G C

Detailed description: This system contains measures 10, 11, and 12. The first staff has notes: C4, G4, A4, B4, C5, G4, F4, E4, D4, C4, G4, F4, E4, D4, C4. The second staff has notes: D3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, G4, F4, E4, D4, C4. Chord symbols are placed above the notes.

20

C Dm G C G C G C

Detailed description: This system contains measures 13, 14, and 15. The first staff has notes: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, G4, F4, E4, D4, C4, G4, F4, E4, D4, C4. The second staff has notes: D3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, G4, F4, E4, D4, C4. Chord symbols are placed above the notes.

25

30

C Dm C G Em C C G C C G

Em Am Dm G C G C

Detailed description: This system contains measures 16 through 24. It is split into two staves. The first staff (measures 16-24) has notes: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, G4, F4, E4, D4, C4, G4, F4, E4, D4, C4. The second staff (measures 16-24) has notes: D3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, G4, F4, E4, D4, C4. Chord symbols are placed above the notes.

34

C G Dm G7 Am Em C G C

Detailed description: This system contains measures 25 through 33. The first staff has notes: C4, G4, A4, B4, C5, G4, F4, E4, D4, C4, G4, F4, E4, D4, C4. The second staff has notes: D3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, G4, F4, E4, D4, C4. Chord symbols are placed above the notes.

# 3.Z 3

## Schritte und Sprünge

Alle Instrumente

C Dm C Dm C Dm Am Dm Am Dm G

1

C G C Dm Am C G

5

C G C G G C Dm Dm G Am C

10

C Dm C C C C G C

15

C D C Dm G Am Em Am Dm Am G C

20

C Dm Dm C Dm Cm Em Dm

25

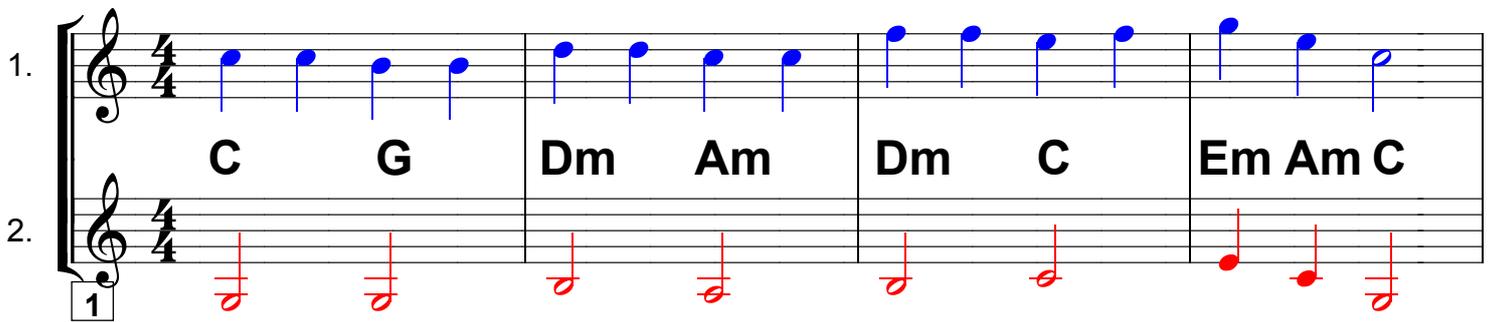
Em C Dm G Am Dm Am G7 C

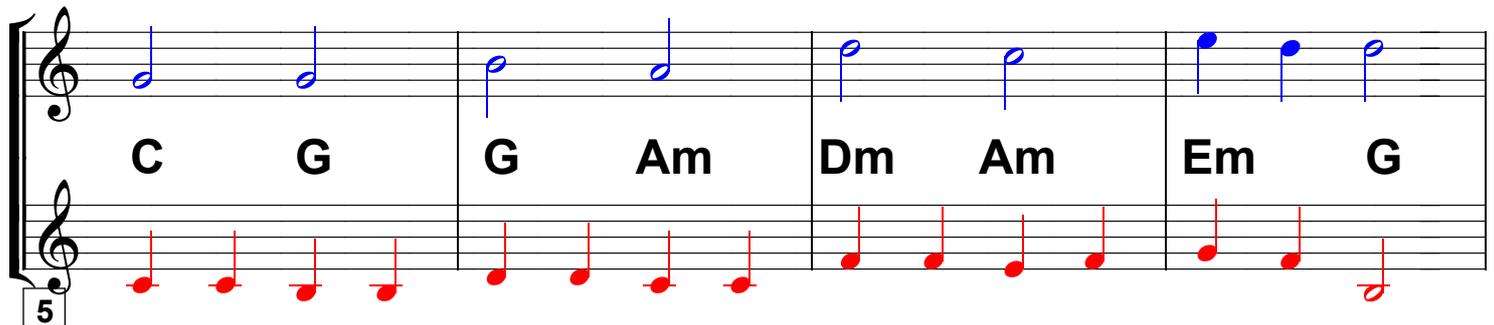
29

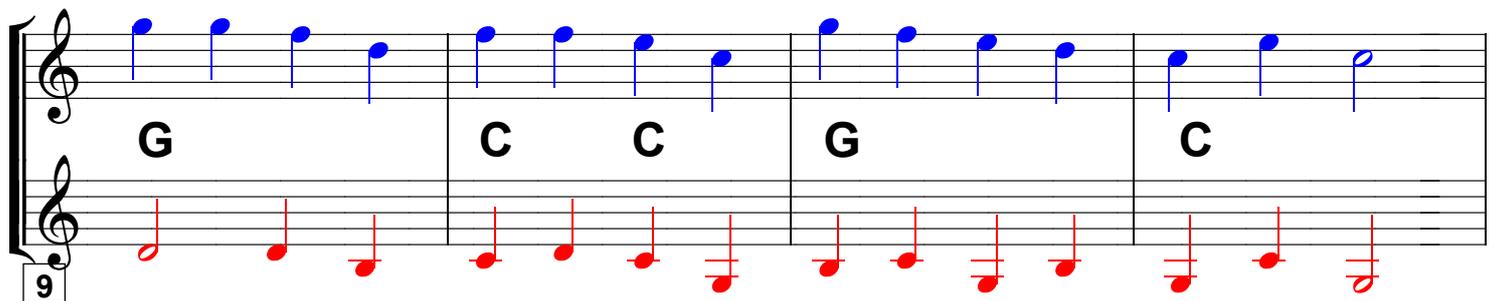
# 3.Z 4

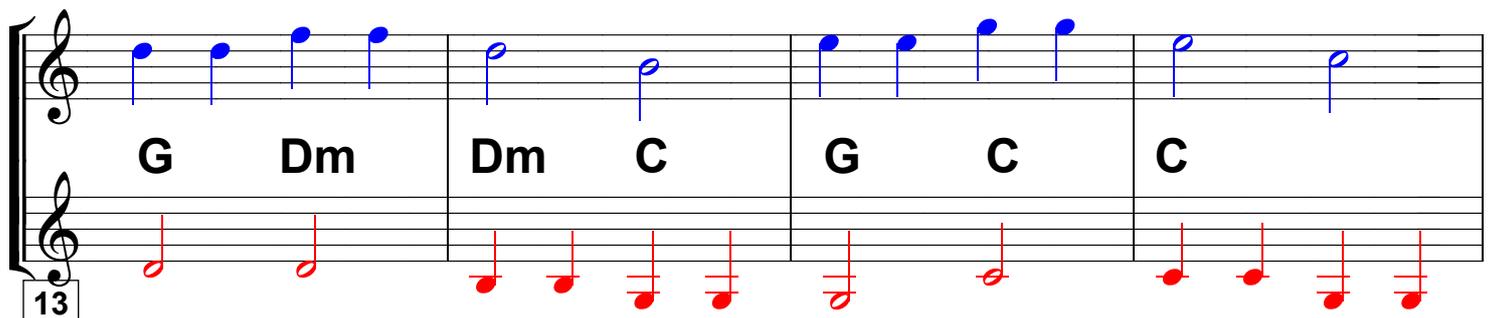
## zweistimmige Übungen

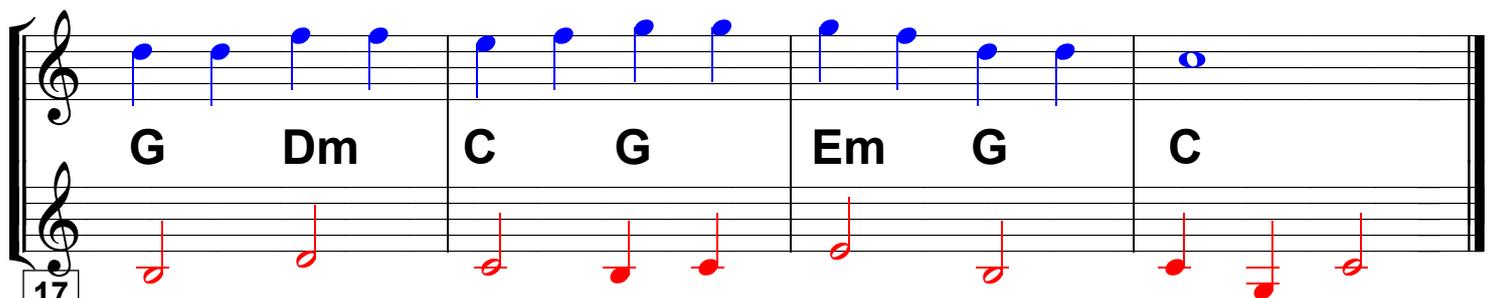
Alle Instrumente

1. 

5. 

9. 

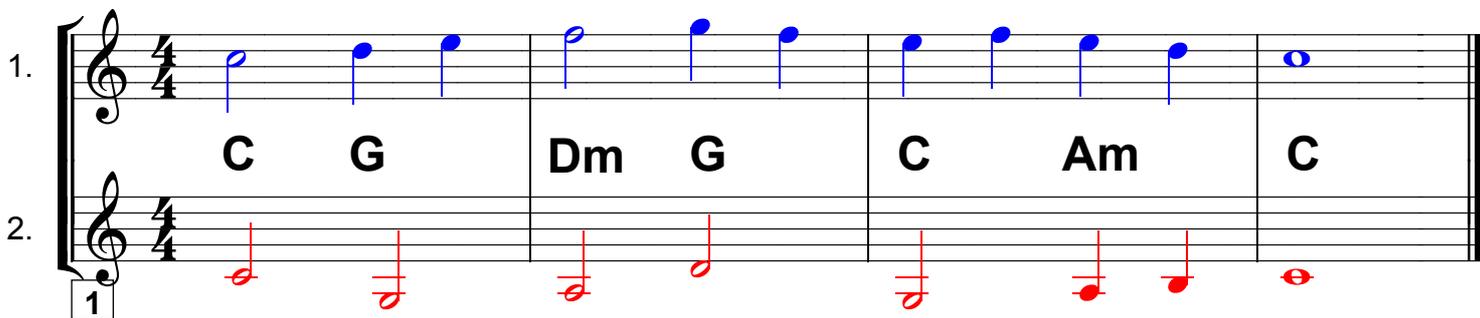
13. 

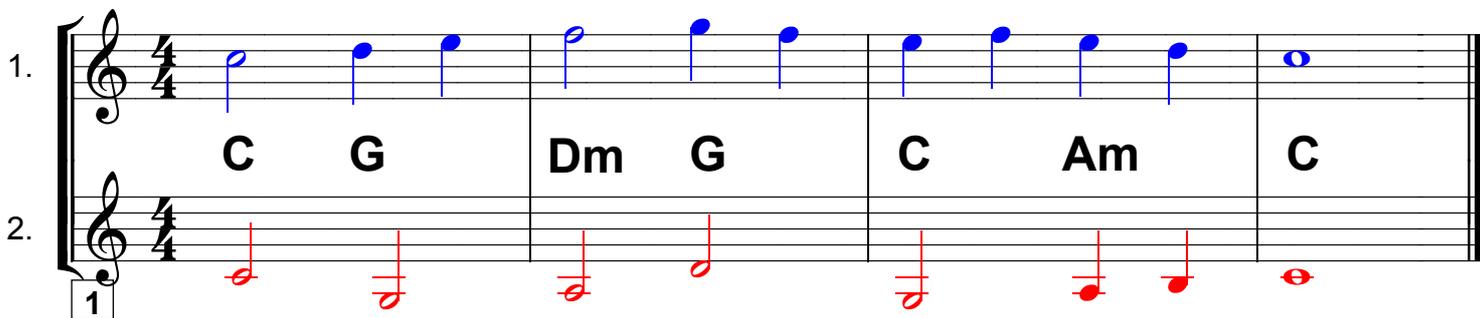
17. 

# 3.Z 5

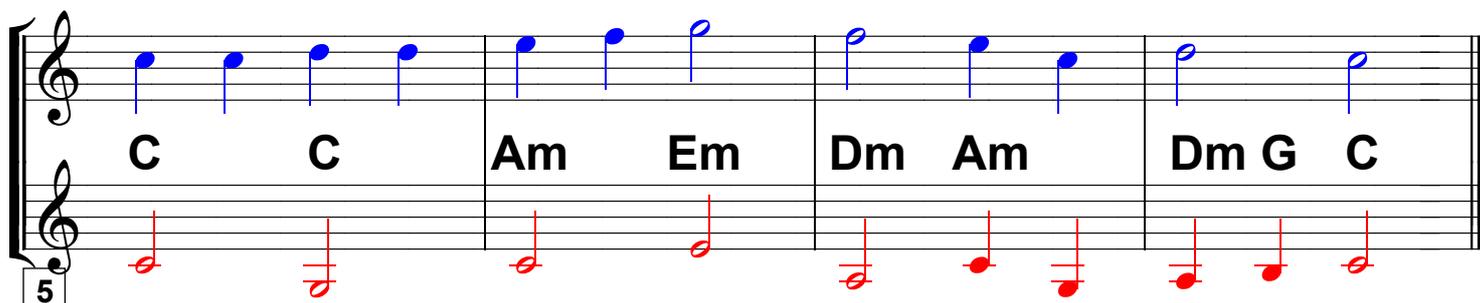
## Fünf kleine Duette

Alle Instrumente

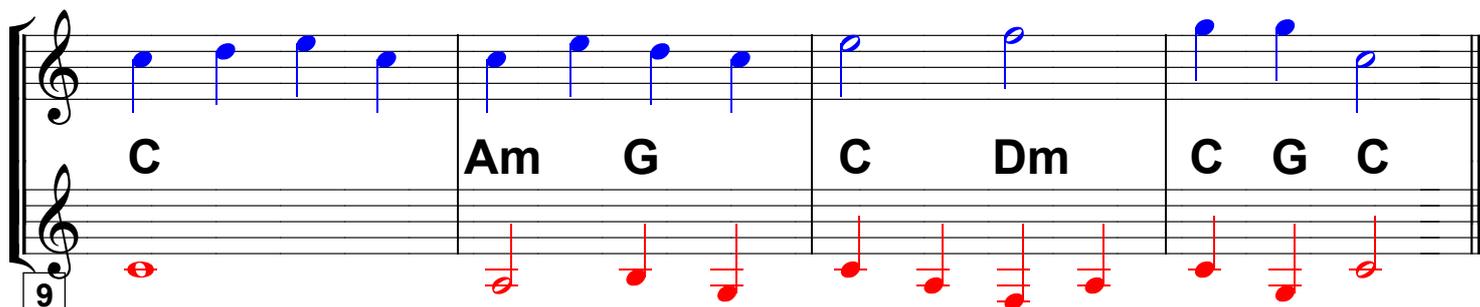
1. 

2. 

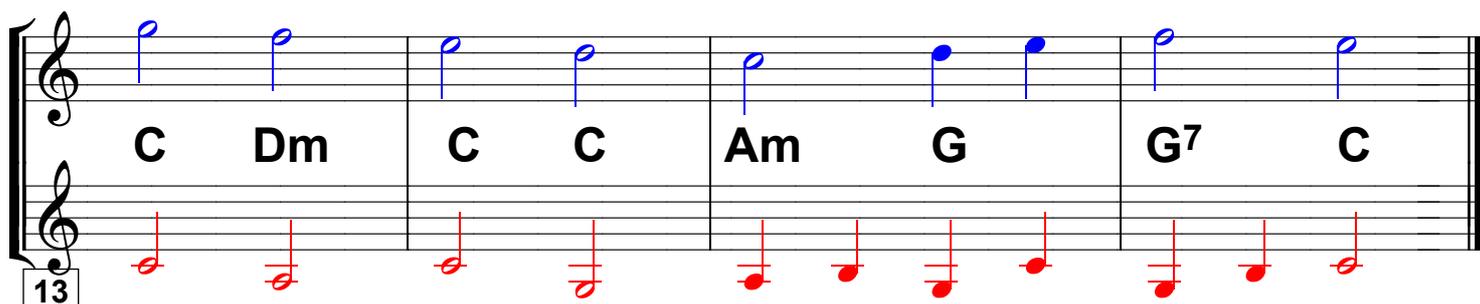
1

5. 

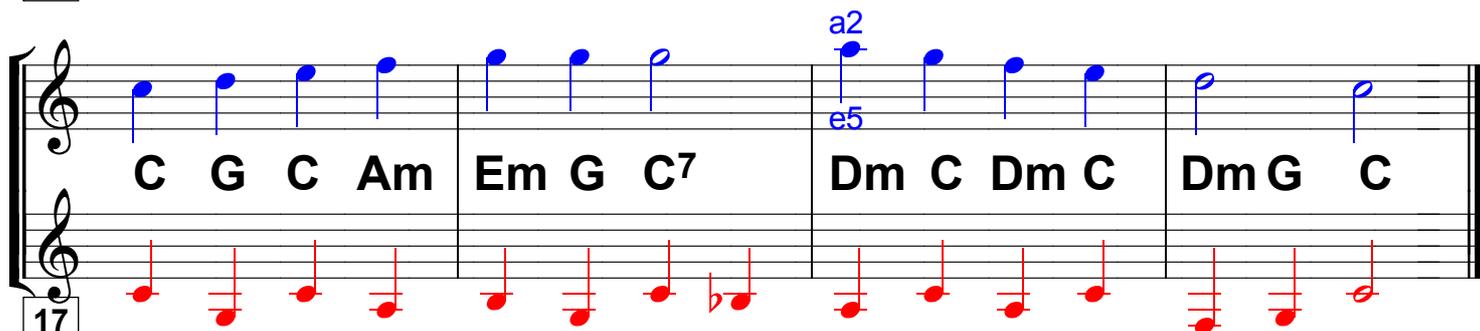
5

9. 

9

13. 

13

17. 

17

# 3.Z 6

## Erste Lieder in C-Dur Alle Instrumente

### Wiederholung

C G Am7 Dm G Dm Am7 G C

### Ist ein Mann in' Brunn' gefallen

Ist ein Mann in' Brunn' ge - fal - len, hab' ihn hö - ren plump - sen,  
wär' er nicht hi - nein - ge - fal - len, wär' er nicht er - trun - ken.

C G C G G C

### Freude, schöner Götterfunken

Freu - de schö - ner Göt - ter - fun - ken, Toch - ter aus E - ly - si - um,  
wir be - tre - ten feu - er - trun - ken, Himm - li - sche, dein Hei - lig - tum.  
Dei - ne Zau - ber bin - den wie - der, was die Mo - de streng ge - teilt,  
al - le Men - schen wer - den Brü - der, wo dein sanf - ter Flü - gel weilt.

C G Am F **Punktierte Note** G C G Am F G C

### Hänschen klein

Häns - chen klein ging al - lein in die wei - te Welt hi - nein Stock und Hut steht ihm gut,  
er ist wohl - ge - mut. Doch die Mut - ter wei - net sehr, hat ja nun kein Häns - chen mehr,  
da be - sinnt sich das Kind, läuft nach Haus ge - schwind.

C G C C C G7 C C C G C

# 3.Z 7

## Fünftonraum - Weitere Lieder

### Alle Instrumente

#### Merrily we roll along

Musical notation for 'Merrily we roll along' in 4/4 time. The melody is written on a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: Mer - ri - ly we roll a - long, roll a - long, roll a - long, mer - ry - ly we roll a - long on the deep blue sea. Chords are indicated above the notes: C, C, G, C, C, G, C.

#### Maikäfer flieg

Musical notation for 'Maikäfer flieg' in 4/4 time. The melody is written on a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: Mai - kä - fer flieg, dein Va - ter ist im Krieg. die Mut - ter ist in Pom - mer - land, Pom - mer - land ist ab - ge - brannt, Mai - kä - fer flieg. Chords are indicated above the notes: C, G, C, C, G, C, Dm, Gm, Em, Am, Dm, G, Em, Am, C, G, C.

#### Der Kuckuck und der Esel

Musical notation for 'Der Kuckuck und der Esel' in 3/4 time. The melody is written on a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: Der Kuck-uck undder E-sel, die hatten ei-nen Streit, wer wohl am bes-ten sän-ge, wer wohl am bes-ten sän-ge zur schö-nen Mai-en - zeit, zur schö-nen Mai-en - zeit. Chords are indicated above the notes: C, Dm, G, C, C, Dm, G, C, Am, Dm, G, C, G, C.

#### Winter ade

Musical notation for 'Winter ade' in 3/4 time. The melody is written on a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: Win - ter a - de, schei - den tut weh, a - ber dein Schei - den macht, dass mir das Her - ze lacht, Win - ter a - de, schei - den tut weh. Chords are indicated above the notes: C, G, C, C, G, C, C, G, G, C, C, G, C.

# 3.Z 8

## Weitere Lieder in C-Dur Alle Instrumente

### Summ, summ, summ

Text: August Heinrich Hoffmann  
von Fallersleben

Musical score for 'Summ, summ, summ' in C major, 4/4 time. The score consists of four staves. The first staff contains the melody with lyrics: 'Summ, summ, summ, Bien - chen, summ her - rum.' The second staff contains the accompaniment with lyrics: 'Ei, wir tun dir nichts zu - lei - de, flieg nur aus in Wald und Hei - de, Such' in Blu - men, sich in Blüm - chen dir ein Tröp - chen, dir ein Krüm' - chen Keh - re heim mit rei - cher Ha - be, bau' uns man - che vol - le Wa - be,'. The third staff continues the melody with lyrics: 'summ, summ, summ, Bien - chen, summ her - rum.' The fourth staff is the final line of the piece, ending with a double bar line and a 4/4 time signature.

### Banks Of Ohio

Traditional. 19. Jht. USA

Musical score for 'Banks Of Ohio' in C major, 4/4 time. The score consists of four staves. The first staff contains the melody with lyrics: 'I asked my love to take a walk, to take a'. The second staff contains the accompaniment with lyrics: 'walk, just a litt - le walk. Down be -'. The third staff continues the melody with lyrics: 'side where the wa - ters flow down by the'. The fourth staff is the final line of the piece, ending with a double bar line and a 3/4 time signature.

### Kuckuck, Kuckuck, ...

Musical score for 'Kuckuck, Kuckuck, ...' in C major, 3/4 time. The score consists of two staves. The first staff contains the melody with lyrics: 'Kuck - uck, Kuck - uck ruft's aus dem Wald. Las - set uns sin - gen,'. The second staff contains the accompaniment with lyrics: 'tan - zen und sprin - gen! Früh - ling, Früh - ling wird es nun bald.'

# 3.Z 9

## Noch mehr Lieder in C-Dur Alle Instrumente

### Hänsel und Gretel

Hän - sel und Gre - tel ver - irr - ten sich im Wald.  
Es war so fin - ster und auch so bit - ter - kalt. Sie  
ka - men an ein Häus - chen voll Pfef - fer - ku - chen fein.  
Wer mag der Herr wohl von die - sem Häus - chen sein?

### Winterlied

Tra - ri - ra, der Win - ter, der ist da!  
Herbst und Som - mer sind ver - gang - en, Win - ter, der hat an - ge - fan - gen.  
Tra - ri - ra, der Win - ter, der ist da!

### Vogelhochzeit

Ein Vo - gel woll - te Hoch.zeit ma - chen in dem grü - nen Wal - de fi - de -  
ral - la - la, fi - de - ral - la - la, fi - de - ral - la - la - la - la,

# 4.B 1 - 4.B 6



## Lieder für Bläser (ohne Flöte)

Die folgenden Kapitel **4.B** sind für das Zusammenspiel der **Bläser** ausgelegt. **Flöten** nehmen die Kapitel **4.G** und lesen alles einen Ganzton tiefer (statt **fis** „e“, statt **c** „b“)

### 4.B 1

„Jingle Bells“, zweistimmig mit Begleitung

### 4.B 2

„Morgen kommt der Weihnachtsmann“, zweistimmig mit Begleitung

### 4.B 3

„Kling, Glöckchen, klingelingeling“, zweistimmig mit Begleitung

### 4.B 4

„Au clair de la lune“, zweistimmig mit Begleitung

### 4.B 5

Technik: Achtel gegen Viertel, „Alle meine Entchen“, „In den Haag, daar woont..“

### 4.B 6

Textblatt und Übungsstück „Kleines Trio“

# 4.B 1

## Jingle Bells Bläser ohne Flöte

**B $\flat$**

Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way,

1

Detailed description: This system contains the first four measures of the piece. The key signature is B-flat major (two flats) and the time signature is 4/4. The melody is written on a treble clef staff with blue notes. The bass line is on a bass clef staff with red notes. The lyrics are: 'Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way,'. A box with the number '1' is located at the bottom left of the first measure.

**E $\flat$**  **B $\flat$**  **F** **F7**

oh, what fun it is to ride in a one - horse o - pen sleigh \_ .

5

Detailed description: This system contains measures 5 through 8. The key signature remains B-flat major. The melody continues with blue notes on the treble staff and red notes on the bass staff. The lyrics are: 'oh, what fun it is to ride in a one - horse o - pen sleigh \_ .'. Chord symbols E-flat, B-flat, F, and F7 are placed above the staff. A box with the number '5' is located at the bottom left of the first measure.

**B $\flat$**

Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way,

9

Detailed description: This system contains measures 9 through 12. The key signature is B-flat major. The melody is on the treble staff with blue notes, and the bass line is on the bass staff with red notes. The lyrics are: 'Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way,'. A box with the number '9' is located at the bottom left of the first measure.

**E $\flat$**  **B $\flat$**  **F** **B $\flat$**

oh, what fun it is to ride in a one - horse o - pen sleigh!

13

Detailed description: This system contains measures 13 through 16. The key signature is B-flat major. The melody continues with blue notes on the treble staff and red notes on the bass staff. The lyrics are: 'oh, what fun it is to ride in a one - horse o - pen sleigh!'. Chord symbols E-flat, B-flat, F, and B-flat are placed above the staff. A box with the number '13' is located at the bottom left of the first measure.

# 4.B 2

## Morgen kommt der Weihnachtsmann

Bläser ohne Flöte

### Melodie

Mor - gen kommt der Weih - nachts - mann, kommt mit sei - nen Ga - ben:  
Trom - mel, Pfei - fen und Ge - wehr, Fahn' und Sä - bel und noch mehr,  
ja, ein gan - zes Krie - ges - heer möcht' ich ger - ne ha - ben.

### Begleitstimme

Mor - gen kommt der Weih - nachts - mann, kommt mit sei - nen Ga - ben:  
Trom - mel, Pfei - fen und Ge - wehr, Fahn' und Sä - bel und noch mehr,  
ja, ein gan - zes Krie - ges - heer möcht' ich ger - ne ha - ben.

# 4.B 3

## Kling, Glöckchen Bläser ohne Flöte

**Melodie** **B $\flat$**

**Begleitung**

Kling, Glöck - chen, kling - e - ling - e - ling, Kling, Glöck - chen, kling!

Lasst mich ein, ihr Kin - der, 'sist so kalt der Win - ter!

öff - net mir die Tü - ren, lasst mich nicht er - frie - ren!

Kling, Glöck - chen, kling - e - ling - e - ling, kling, Glöck - chen, kling!

# 4.B 4

## Au claire de la lune

### Bläser ohne Flöte

The first system of the musical score is in 4/4 time and B-flat major. It consists of three staves: two treble clefs and one bass clef. The top staff (treble clef) contains blue notes: quarter notes G4, A4, Bb4, C5 in the first measure; quarter notes D5, E5, F5, G5 in the second; quarter notes A5, Bb5, C6, D6 in the third; and a whole note E6 in the fourth. The middle staff (treble clef) contains red notes: quarter notes G4, A4, Bb4, C5 in the first measure; quarter notes D5, E5, F5, G5 in the second; quarter notes A5, Bb5, C6, D6 in the third; and quarter notes E6, D6, C6, Bb5 in the fourth. The bottom staff (bass clef) contains whole notes: Bb3 in the first measure; Bb3 in the second; G3 in the third; and F3 in the fourth. Above the first measure of the top staff is a B-flat symbol. Above the first measure of the bottom staff is a B-flat symbol. Above the second measure of the bottom staff is a B-flat symbol. Above the third measure of the bottom staff are G minor and F. Above the fourth measure of the bottom staff is a B-flat symbol. The word "Fine" is written in the top right of the system.

Die Harmonien sind alternativ - nicht gleichzeitig - zu spielen.

The second system of the musical score is in 4/4 time and B-flat major. It consists of three staves: two treble clefs and one bass clef. The top staff (treble clef) contains blue notes: quarter notes G4, A4, Bb4, C5 in the first measure; quarter notes D5, E5, F5, G5 in the second; quarter notes A5, Bb5, C6, D6 in the third; and a whole note E6 in the fourth. The middle staff (treble clef) contains red notes: quarter notes G4, A4, Bb4, C5 in the first measure; quarter notes D5, E5, F5, G5 in the second; quarter notes A5, Bb5, C6, D6 in the third; and quarter notes E6, D6, C6, Bb5 in the fourth. The bottom staff (bass clef) contains whole notes: F3 in the first measure; F3 in the second; F3 in the third; and F3 in the fourth. Above the first measure of the top staff is a C minor symbol. Above the second measure of the top staff is a C minor symbol. Above the third measure of the top staff is an E-flat symbol. Above the fourth measure of the top staff is an F. Below the first measure of the bottom staff is an F. Below the second measure of the bottom staff is an F. Below the third measure of the bottom staff is an F. Below the fourth measure of the bottom staff is an F. The text "D.C. al Fine" is written at the bottom right of the system.

# 4.B 5

## C-Dur zweistimmig

### Bläser ohne Flöte

#### Tonleiterstudie

1

5

9

#### Alle meine Entchen

14

#### In Den Haag, daar woont ein Graaf

19

Fine

23

D.C. al Fine

# 4.B 6



## Kleines Trio (ohne Flöte)

Dieses Stück ist dreistimmig komponiert. Je nachdem, wie viel Du kannst, spielst Du eine leichte oder schwierigere Stimme. Wenn Du eine Note nicht sofort abspielen kannst, schreibe sie Dir darunter oder gehe ein Kapitel zurück. Die **blaue Stimme** ist die höchste Stimme und geht vom **B** bis zum **b**. Die **rote** Stimme ist die mittlere Begleitstimme und geht vom **A** bis zum **f**. Die **grüne** Stimme ist die tiefste Stimme mit den Tönen **F** bis **b**.

In jedem Akkord kommen der Grundton, die Terz und die Quinte des Akkordes vor. Gerade im Zusammenspiel müssen die Akkorde stimmen, sonst klingt es schrecklich. Oft ist es so, dass eine Stimme weitergeht, während die anderen Stimmen den Ton halten. Darum muss man nicht nur seine eigene Stimme lesen, sondern auch die anderen Stimmen mit verfolgen.

### Melodie

Diese Stimme ist nur hoch, aber sonst nicht schwierig. In T2 und T14 sind Achtelnoten zu spielen, sonst kannst Du das alles ganz gelassen angehen. Achte auf das hohe **b**; eins ist in T3, eins in T10. Wenn das Überblasen zum **b** noch nicht direkt klappt, schiebe eine Übephase davor, in der Du Dich nur mit diesem Problem beschäftigst.

### Zweite Stimme

Bei dieser Stimme gibt es nur zwei rhythmische Probleme: In T3 auf T4 ist eine übergebundene Viertel zu spielen. Diese Note dauert zwei Schläge, passte aber nicht mehr in den Takt. Wenn die Zeile in Deinem Heft voll ist, musst Du manchmal ein Wort trennen, weil es zu lang ist - in der Musik schreibt man dann Bindebögen in den nächsten Takt.

Das zweite Problem ist die Pause in T9: Du wartest auf den Ton der blauen Stimme und spielst erst danach Dein **c**. Rhythmisch gesehen, zählst und atmest Du die Eins und spielst die Zwei. Die Achtel in T14 hast Du mit der blauen Stimme zusammen. Dies sollte Dich nicht mehr aus dem Konzept bringen.

### Dritte Stimme

Diese Stimme ist leicht: Du kommst mit vier Tönen aus. Zwei Schwierigkeiten gibt es dennoch, denn in T9 hast Du eine Pause: Du wartest auf den Ton der blauen Stimme und spielst erst danach Dein **h**. In T10 hast Du Achtel, während die rote Stimme auf der Viertel stehenbleibt und die blaue Stimme sogar eine Halbe hat. Das geht aber.

# 4.B 6

## Kleines Trio Bläser ohne Flöte

1.

1

5

9

13

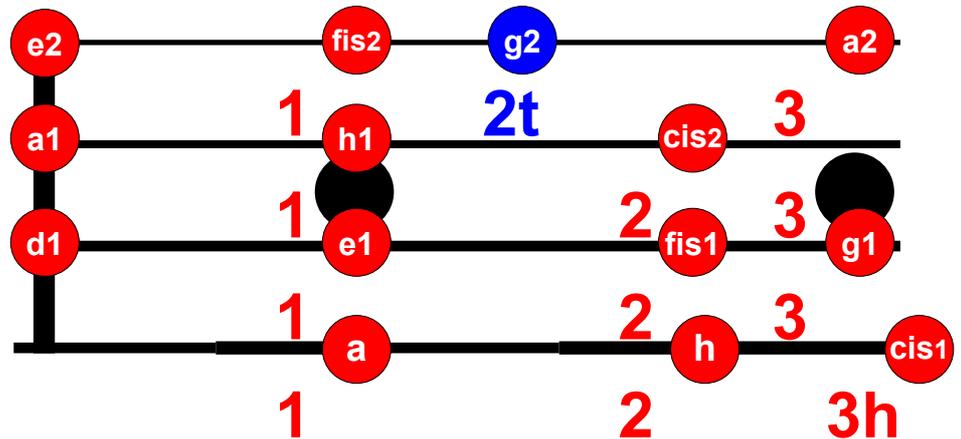
# 4.D 1 - 4. D 5

## Streicher



### Zweistimmigkeit über zwei Oktaven: Weihnachtslieder und technische Übungen

Fast alle Stücke im vierten Kapitel sind dreistimmig ausgelegt. Je nachdem, was die Kinder können, spielen sie die **Melodie**, die **rote Begleitstimme** oder die sehr leichte **dritte Stimme**. Bevor das Lied zweistimmig erklingt, sollten alle einmal die **Begleitstimme** oder die **dritte Stimme**



versuchen. Danach kann man ausprobieren, dass jeder eine andere Stimme durchhält

#### 4.D 1 Jingle Bells

Das Lied wird um Weihnachten überall gespielt wird, besonders in Kaufhäusern, Weihnachtsmärkten und allen Gelegenheiten, wo es weihnachtlich hergehen soll. Der Text handelt von einer Fahrt mit dem Schlitten (*sleigh*) durch den Schnee und die *bells* sind die Glöckchen des Pferdes.

#### 4.D 2 Morgen kommt der Weihnachtsmann

Dieses Lied beginnt sehr leicht mit zwei Leersaiten. Die Begleitstimme liegt eine Terz tiefer und die dritte Stimme ist eine leichte Leersaitenstimme.

#### 4.D 3 Kling, Glöckchen

Schwierig sind nur die Achtel in T2 und der Schlusstakt der Begleitstimme. Die dritte Stimme hat leichte Halbe.

#### 4.D 4 Au claire de la lune

Die Melodie ist für Streicheranfänger schwierig zu intonieren, die Begleitstimme ist schwierig zu lesen und der Bass ist leicht.

#### 4.D 5 Technische Übungen und Lieder

Hier wird vom Grundton die Quinte der Oktave erreicht. Das Problem wird sein, Achtel und Viertel im gleichen Tempo zu spielen. Zwei Lieder mit echten Begleitstimmen schließen das Kapitel ab.

# 4.D 1

## Jingle Bells nur Streicher

The score is written for strings in D major and 4/4 time. It consists of four systems, each with three staves: a vocal line (blue notes), a string line (red notes), and a 'leere Saite' (empty string) line (black notes). The lyrics are: 'Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way, oh, what fun it is to ride in a one - horse o - pen sleigh \_ . Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way, oh, what fun it is to ride in a one - horse o - pen sleigh!'.

**System 1:** Chord **D**. Lyrics: Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way,

**System 2:** Chords **G**, **D**, **A**. Lyrics: oh, what fun it is to ride in a one - horse o - pen sleigh \_ .

**System 3:** Chord **D**. Lyrics: Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way,

**System 4:** Chords **G**, **D**, **A**, **D**. Lyrics: oh, what fun it is to ride in a one - horse o - pen sleigh!

# 4.D 2

## Morgen kommt der Weihnachtsmann nur Streicher

Mor - gen kommt der Weih - nachts - mann, kommt mit sei - nen Ga - ben:

D G D Em D A D

The first system of the musical score is in 4/4 time with a key signature of two sharps (F# and C#). It consists of three staves: a vocal line with blue notes and lyrics, a piano accompaniment line with red notes and chord symbols, and a bass line with black notes. The lyrics are: 'Mor - gen kommt der Weih - nachts - mann, kommt mit sei - nen Ga - ben:'. The chords are D, G, D, Em, D, A, and D. There are blue square accents above the first and third measures, and blue 'V' marks above the first notes of the third and fourth measures.

Trom - mel, Pfei - fen und Ge - wehr, Fahn' und Sä - bel und noch mehr,

D A D A D A<sup>7</sup> D A

The second system continues the piece. The lyrics are: 'Trom - mel, Pfei - fen und Ge - wehr, Fahn' und Sä - bel und noch mehr,'. The chords are D, A, D, A, D, A<sup>7</sup>, D, and A. There are blue square accents above the first and third measures, and blue 'V' marks above the first notes of the third and fourth measures.

ja, ein gan - zes Krie - ges - heer möcht' ich ger - ne ha - ben.

D G D A<sup>7</sup> D A<sup>7</sup> D

The third system concludes the piece. The lyrics are: 'ja, ein gan - zes Krie - ges - heer möcht' ich ger - ne ha - ben.'. The chords are D, G, D, A<sup>7</sup>, D, A<sup>7</sup>, and D. There are blue square accents above the first and fourth measures, and blue 'V' marks above the first notes of the third and fourth measures.

# 4.D 3

## Kling, Glöckchen nur Streicher

First system of the musical score. It consists of three staves: a vocal line (treble clef), a piano accompaniment line (treble clef), and a bass line (treble clef). The key signature is two sharps (F# and C#) and the time signature is 4/4. The lyrics are: "Kling, Glöck - chen, kling - e - ling - e - ling, Kling, Glöck - chen, kling!". The piano accompaniment features chords D, D, A7, and D. The bass line provides a simple harmonic accompaniment. There are blue accents and a 'V' marking above the vocal line.

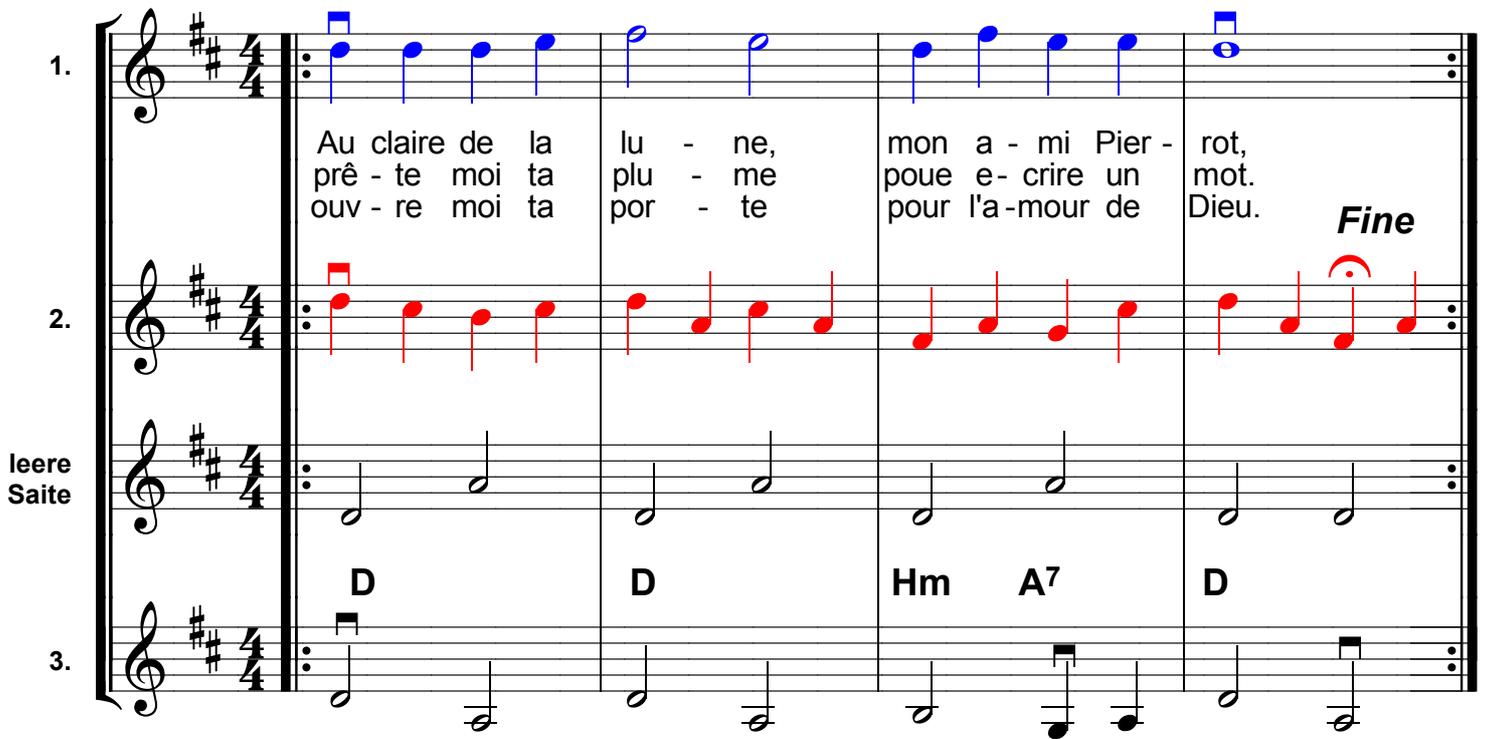
Second system of the musical score. It consists of three staves: a vocal line (treble clef), a piano accompaniment line (treble clef), and a bass line (treble clef). The key signature is two sharps (F# and C#) and the time signature is 4/4. The lyrics are: "Lasst mich ein, ihr Kin - der, 'sist so kalt der Win - ter!". The piano accompaniment features chords A, D, A, A7, A7, and D. The bass line provides a simple harmonic accompaniment.

Third system of the musical score. It consists of three staves: a vocal line (treble clef), a piano accompaniment line (treble clef), and a bass line (treble clef). The key signature is two sharps (F# and C#) and the time signature is 4/4. The lyrics are: "öff - net mir die Tü - ren, lasst mich nicht er - frie - ren!". The piano accompaniment features chords A, E, A, E7, E43, E, and A7. The bass line provides a simple harmonic accompaniment. There is a 'V' marking above the vocal line.

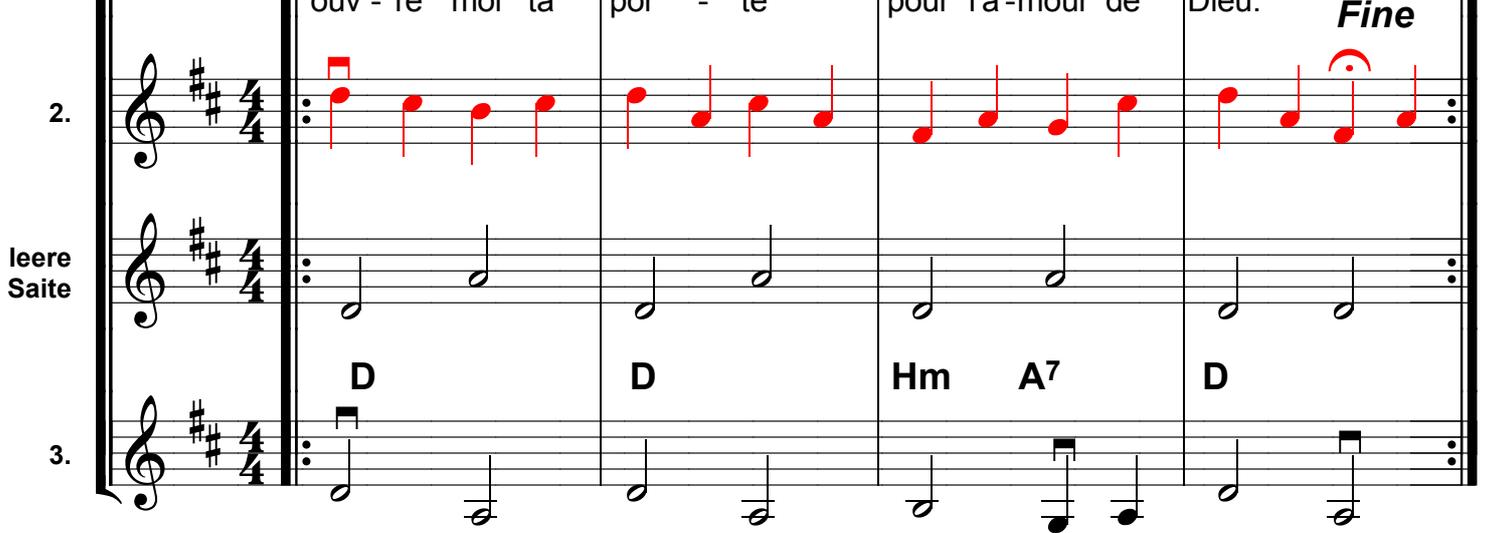
D.C. al Fine

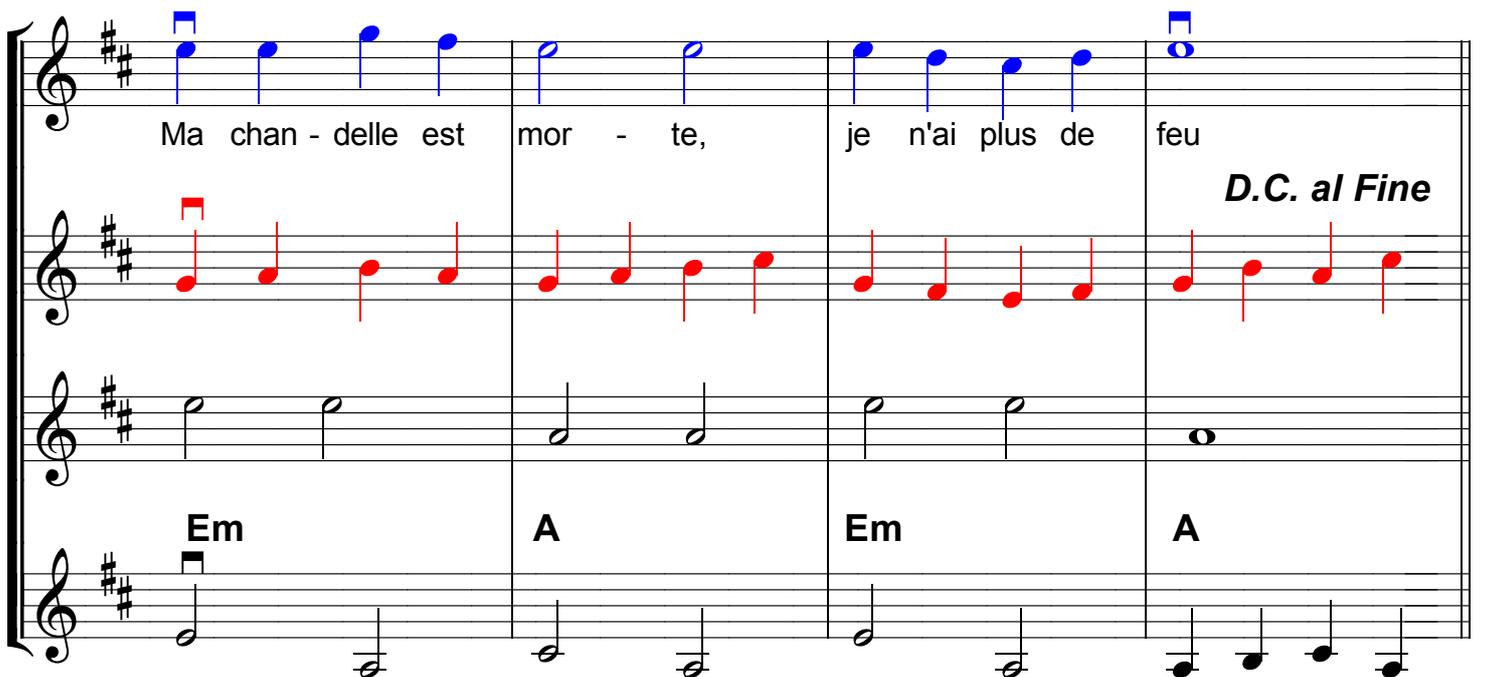
# 4.D 4

## Au claire de la lune nur Streicher

1.   
Au claire de la lu - ne, mon a - mi Pier - rot,  
prê - te moi ta plu - me poue e - crire un mot.  
ouv - re moi ta por - te pour l'a - mour de Dieu. **Fine**

leere Saite

2.   
D D Hm A7 D

  
Ma chan - delle est mor - te, je n'ai plus de feu **D.C. al Fine**

Em A Em A

# 4.D 5

## D-Dur zweistimmig nur Streicher

### Tonleiterstudie

1

5

9

### Alle meine Entchen

14

### In Den Haag, daar woont ein Graaf

19

Fine

23

D.S. al Fine

# 4.D 6

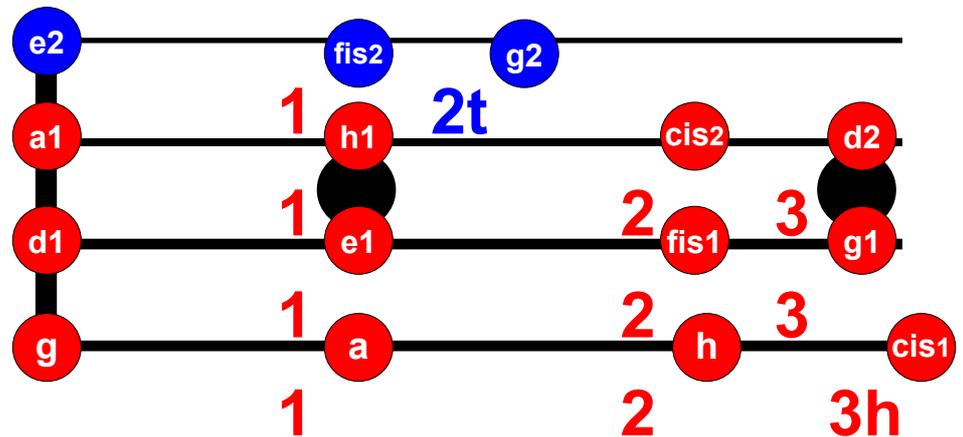
## Streicher



### Drei- / Vierstimmigkeit: Kleines Quartett

#### Erste / zweite Griffart

Hier werden drei Stimmen zu einem Stück zusammengebaut. Die Melodieteile sind meistens viertaktig, es gib Parallelen, Synkopen, Dissonanzen und eigentlich alles das, was Dir später auch bei der Literatur der großen Meister begegnen wird. Die vierte Stimme wurde später hinzugefügt.



**1. Stimme:** Die Melodieteile werden immer bis zum Komma gespielt. Bläser kennen dies als „Atemzeichen“, Streicher benutzen es als **Phrasierungszeichen**. Die Punktierter in T2 ist parallel mit der zweiten Stimme, ebenso die Achtel in T6, T10. Die Synkopen in T11 sind fast mit der zweiten Stimme parallel und ab T14 begleiten die erste und dritte die Läufe der zweiten Stimme. Bei den Synkopen liegen die Schwerpunkte auf den Abstrichen in T11 (**e2**), in T12 (**cis2**), T13 (**cis2**) und den Halben in T14 und T15 (**d2, e2**)

**2. Stimme:** Der Anfang ist parallel mit der ersten Stimme, aber ab T2 gibt es Synkopen zwischen der ersten und zweiten Stimme, die nur klingen, wenn sie rytmisch sicher gespielt werden. Weitere Parallelen gibt es in T6 und T10 mit der ersten Stimme und ab T14 hat die zweite Stimme im Prinzip ein Solo bis zum Schluss. Die Melodieteile laufen versetzt: abphrasiert wird in T4 nach dem **fis1**, in T6 nach dem **cis1**, in T9 nach dem e1 und dann erst wieder in T13, bevor der Lauf über zwei Takte beginnt. Der muss **vorher** geübt werden, sonst stehen Deine Partner herum und warten gottergeben, bis Du diese Stelle endlich kannst. Das tut man nicht. Geübt wird zuhause!

**3. Stimme:** Diese Stimme ist nicht so schwierig, weil es viele Halbe gibt. Notierte Abstriche sollen auch ausgeführt werden, weil sie einen neuen Schwerpunkt setzen. Abphrasiert wird in T5 nach dem d1 (mit der ersten Stimme zusammen), in T9 nach dem cis1 und in T14 nach dem d1. Ab T13 hat jede Stimme eine andere Stelle zum Abphrasieren und dadurch klingt das Stück flüssiger.

**4. Stimme:** Diese Stimme wurde später hinzugefügt, damit auch die Celli und Kontrabässe etwas zu tun haben. Sie ist nicht schwierig, betont die Grundtöne und hat oft die Leersaiten d und G.

# 4.D 6

## Kleines Trio/Quartett nur Streicher

The image displays a musical score for a string quartet, consisting of four staves (1-4) and four systems of music. The key signature is two sharps (F# and C#), and the time signature is 4/4. The notation is color-coded: blue for the first violin, red for the second violin, green for the viola, and black for the cello and double bass. The score includes various musical notations such as notes, rests, beams, slurs, and accents. Measure numbers 1, 5, 9, and 13 are indicated in small boxes at the beginning of their respective systems.

# 4.F 1 - 4.F 5

## Bläser

(ohne Flöte)

### Drei- und vierstimmige Weihnachtlieder



Fast alle Stücke im vierten Kapitel sind dreistimmig ausgelegt. Je nachdem, was die Kinder können, spielen sie die **Melodie**, die **rote Begleitstimme** oder die sehr leichte **dritte Stimme**. Bevor das Lied zweistimmig erklingt, sollten alle einmal die **Begleitstimme** oder die **dritte Stimme** versuchen. Danach kann man ausprobieren, dass jeder eine andere Stimme durchhält

#### 4.F 1 Jingle Bells

Das Lied wird um Weihnachten überall gespielt wird, besonders in Kaufhäusern, Weihnachtsmärkten und allen Gelegenheiten, wo es weihnachtlich hergehen soll. Der Text handelt von einer Fahrt mit dem Schlitten (*sleigh*) durch den Schnee und die *bells* sind die Glöckchen des Pferdes.

#### 4.F 2 Morgen kommt der Weihnachtsmann

Dieses Lied beginnt mit einer Quinte und der Sexte. Die Begleitstimme liegt eine Terz tiefer und die dritte Stimme ist eine leichte Stimme aus Halben, die man auch leicht improvisieren kann (Text dazu in den Stimmbüchern).

#### 4.F 3 Kling, Glöckchen

Der Text wurde vom Lehrer Karl Enslin (1819–1875) geschrieben und erschien 1854 unter dem Titel „Christkindchens Einlass“. 1873 gab es dann eine Melodie von Johann Nepomuk Ahle, der sie aber aus einem ganz alten Buch abgeschrieben hat, wie man heute weiß. Schwierig sind nur die Achtelläufe.

#### 4.F 4 Les anges dans nos campagne

Dieses französische Weihnachtslied kennt man hier als „Engel haben Himmelslieder“. Schwierig sind die abwechselnden Achtel der ersten und zweiten Stimme. Die dritte und vierte Stimme sind leichter.

#### 4.F 5 Zu Bethlehem geboren

Dieses alte Weihnachtslied wurde 1638 das erste mal in einem Gesangbuch gedruckt. Schwierig sind die ersten drei Stimmen, weil sie alle ein Eigenleben entwickeln.

# 4.F 1

## Jingle Bells Bläser ohne Flöte

**F**

Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way,

This system contains the first four measures of the piece. The top staff has a treble clef, a key signature of one flat (Bb), and a 4/4 time signature. The melody is written in blue. The bottom two staves have a bass clef and a key signature of one flat. The bass line is written in black. The lyrics are: 'Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way,'.

**B<sup>b</sup> F C C<sup>7</sup>**

oh, what fun it is to ride in a one - horse o - pen sleigh\_\_.

This system contains the next four measures. The top staff has a treble clef, a key signature of one flat, and a 4/4 time signature. The melody is written in blue. The bottom two staves have a bass clef and a key signature of one flat. The bass line is written in black. The lyrics are: 'oh, what fun it is to ride in a one - horse o - pen sleigh\_\_.'.

**F**

Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way,

This system contains the next four measures, which are a repeat of the first system. The top staff has a treble clef, a key signature of one flat, and a 4/4 time signature. The melody is written in blue. The bottom two staves have a bass clef and a key signature of one flat. The bass line is written in black. The lyrics are: 'Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way,'.

**B<sup>b</sup> F C F**

oh, what fun it is to ride in a one - horse o - pen sleigh!

This system contains the final four measures. The top staff has a treble clef, a key signature of one flat, and a 4/4 time signature. The melody is written in blue. The bottom two staves have a bass clef and a key signature of one flat. The bass line is written in black. The lyrics are: 'oh, what fun it is to ride in a one - horse o - pen sleigh!'.

# 4.F 2

## Morgen kommt der Weihnachtsmann

Bläser ohne Flöte

Musical score for the first system, measures 1-4. The score is in 4/4 time with a key signature of one flat (Bb). The melody is written in blue on a treble clef staff, and the accompaniment is in red on a bass clef staff. Chords are indicated above the melody staff.

Measures 1-4: Mor - gen kommt der Weih - nachts - mann, kommt mit sei - nen Ga - ben:

Chords: F, Bb, F, Gm, F, C, F

Musical score for the second system, measures 5-8. The score is in 4/4 time with a key signature of one flat (Bb). The melody is written in blue on a treble clef staff, and the accompaniment is in red on a bass clef staff. Chords are indicated above the melody staff.

Measures 5-8: Trom - mel, Pfei - fen und Ge - wehr, Fahn' und Sä - bel und noch mehr,

Chords: F, C, F, C, F, C7, F, C

Musical score for the third system, measures 9-12. The score is in 4/4 time with a key signature of one flat (Bb). The melody is written in blue on a treble clef staff, and the accompaniment is in red on a bass clef staff. Chords are indicated above the melody staff.

Measures 9-12: ja, ein gan - zes Krie - ges - heer möcht' ich ger - ne ha - ben.

Chords: F, Bb, F, C7, F, C7, F

# 4.F 3

## Kling, Glöckchen

### Bläser ohne Flöte

First system of musical notation for 'Kling, Glöckchen'. It consists of three staves. The top staff is the vocal line with lyrics: 'Kling, Glöck - chen, kling - e - ling - e - ling, Kling, Glöck - chen, kling!'. The middle staff is the first horn part, and the bottom staff is the second horn part. Chords are indicated above the vocal line: F, Gm, C, F. The key signature has one flat (Bb) and the time signature is 4/4.

Second system of musical notation. The vocal line continues with lyrics: 'Lasst mich ein, ihr Kin - der, 'sist so kalt der Win - ter!'. The horn parts continue. Chords are indicated: C, F, F, C, Gm, C, C7, F. The notation includes red and blue notes and stems.

Third system of musical notation. The vocal line continues with lyrics: 'öff - net mir die Tü - ren, lasst mich nicht er - frie - ren!'. The horn parts continue. Chords are indicated: C, D, C, G, Dm, G, G7, C7. The notation includes red and blue notes and stems.

Fourth system of musical notation. The vocal line concludes with lyrics: 'Kling, Glöck - chen, kling - e - ling - e - ling, kling, Glöck - chen, kling!'. The horn parts conclude. Chords are indicated: F, F, C7, F7. The notation includes red and blue notes and stems.

# 4.F 4

## Les anges dans nos campagnes

Bläser ohne Flöte

1

Les an-ges dans nos cam-pag-nes ont en-ton-né l'hym - ne de ciex,  
et l'e-cho de bos man-tag-nes re - dit le chant mé - lo - di-eux:

F C/E F Dm Am F C<sup>7</sup> F

Detailed description: This system contains the first four measures of the piece. It features a vocal line in blue, a treble clef line in red, a bass clef line in green, and a bass line in black. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 4/4. The lyrics are written below the vocal line. The bass line includes chord symbols: F, C/E, F, Dm, Am, F, C<sup>7</sup>, and F.

5

Glo - - - - - ri - a

F Dm Gm C Dm Gm C

Detailed description: This system contains measures 5 through 8. The vocal line continues with blue notes, and the accompaniment continues with red, green, and black notes. The lyrics 'Glo - - - - - ri - a' are written below the vocal line. The bass line includes chord symbols: F, Dm, Gm, C, Dm, Gm, and C.

9

1. 2.

in ex - cel - sis De - o, De - o!

F F C F C F

Detailed description: This system contains measures 9 through 11. It features two endings for the final phrase. The first ending (1.) leads to a repeat sign, and the second ending (2.) leads to a final note. The lyrics are 'in ex - cel - sis De - o, De - o!'. The bass line includes chord symbols: F, F, C, F, C, and F.

# 4.F 5

## Zu Bethlehem geboren

### Bläser ohne Flöte

Musical score for the first system, measures 1-5. The score is in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It features a vocal line (blue notes), a piano accompaniment (red and green notes), and a bass line (green notes). The lyrics are: Zu Beth-le-hem ge-bo-ren ist uns ein Kin-de-lein, das

Chords: C<sup>6</sup>, F, F, C, C<sup>7</sup>, F/A, F

Musical score for the second system, measures 6-9. The score continues with the same notation as the first system. The lyrics are: hab ich aus-er-ko-ren, sein Ei-gen will ich sein,

Chords: Dm Gm, B<sup>b</sup> Gm, F, F<sup>7</sup>, C

5

Musical score for the third system, measures 10-13. The score continues with the same notation. The lyrics are: ei-a, ei-a, sein Ei-gen will ich sein.

Chords: C<sup>7</sup>, Gm, F, C, F/A, C<sup>4</sup> 3, F

9

# 4.F 6

## Bläser



(ohne Flöte)

**Kleines Quartett** (auch als Trio ohne Bass spielbar)

In jedem Akkord kommen Grundton, Terz und Quinte des Akkordes vor, manchmal gibt es noch eine andere Funktion wie eine **Sexte** oder eine **Dissonanz** (ein akkordfremder Ton), die zur Terz oder Quinte aufgelöst wird. Oft ist es so, dass eine Stimme weitergeht, während die anderen Stimmen den Ton halten. Darum muss man nicht nur seine eigene Stimme lesen, sondern auch die anderen Stimmen mit verfolgen.

### Erste Stimme

Diese Stimme hat die Melodie und beginnt gleich mit Vierteln und punktierten Vierteln. Die Melodielinie ist sehr lang - bis zur Halben in T6 - und das Atemzeichen (') im vierten Takt ist nur eine Notlösung. Viertel und Punktierte müssen immer deutlich unterschieden werden. Die Achtelnoten in T9 sind Durchgänge. Ab T11 geht die Melodie in das Finale und wird zum Schluss hin verbreitert (im Tempo langsamer). Die Achtel gibt den Schlussakkord vor, so dass die anderen die Schlussnote zusammen anstoßen.

### Zweite Stimme

Diese Stimme ist eine ruhige Begleitstimme und hat übergebundene Noten mit Bindebögen in den nächsten Takt (T3, T4) aber auch eine Synkope (T13) und punktierte Halbe (T15). Du kannst die Stimme gut spielen, wenn Du Dich auf den gleichmäßigen Luftstrom konzentrierst und nicht lauter spielst als die Melodie.

### Dritte Stimme

Die dritte Stimme hat übergebundene Noten (T1, T4), eine punktierte Viertel (T3), ein paar Achtel (T4, T8), doch sie begleitet die erste Stimme im tieferen Bereich. Den Trigger braucht man beim **c1**, damit dieser Ton nicht zu hoch liegt und dann schlecht stimmt (T1, T5, T6, T9, T10, T12, T13 und T14) - es fällt immer auf, wenn das **c1** eine lange Viertel oder gar eine Halbe ist. Spiele immer mit den Ohren, damit die Akkorde sauber werden. Die Schlussnote, das **a**, muss sehr tief intoniert werden, damit sie stimmt. Das muss man üben!

### Vierte Stimme

Die ersten Töne sind bereits schwer, weil sie so tief sind. Die Problemtöne sind außerdem das **c1** (T2, T8, T10, T14 und T15), außerdem die Schlussnote.

# 4.F 6

## Kleines Quartett

### Bläser ohne Flöte

Musical score for measures 1-4. The score is in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of four staves. The first staff (blue notes) has a melodic line with eighth and quarter notes. The second staff (red notes) has a rhythmic accompaniment of quarter notes. The third staff (green notes) has a melodic line with quarter notes and a slur. The fourth staff (black notes) has a bass line with quarter notes.

1

Musical score for measures 5-8. The notation continues from the previous system. The first staff (blue notes) has a melodic line with quarter and eighth notes. The second staff (red notes) has a rhythmic accompaniment of quarter notes. The third staff (green notes) has a melodic line with quarter notes and a slur. The fourth staff (black notes) has a bass line with quarter notes.

5

Musical score for measures 9-12. The notation continues from the previous system. The first staff (blue notes) has a melodic line with quarter and eighth notes. The second staff (red notes) has a rhythmic accompaniment of quarter notes. The third staff (green notes) has a melodic line with quarter notes and a slur. The fourth staff (black notes) has a bass line with quarter notes.

9

Musical score for measures 13-16. The notation continues from the previous system. The first staff (blue notes) has a melodic line with quarter and eighth notes. The second staff (red notes) has a rhythmic accompaniment of quarter notes. The third staff (green notes) has a melodic line with quarter notes and a slur. The fourth staff (black notes) has a bass line with quarter notes.

13

# 4.G 1 - 4.G 5

## Lieder



(mit Flöte, Gitarre, E-Bass)

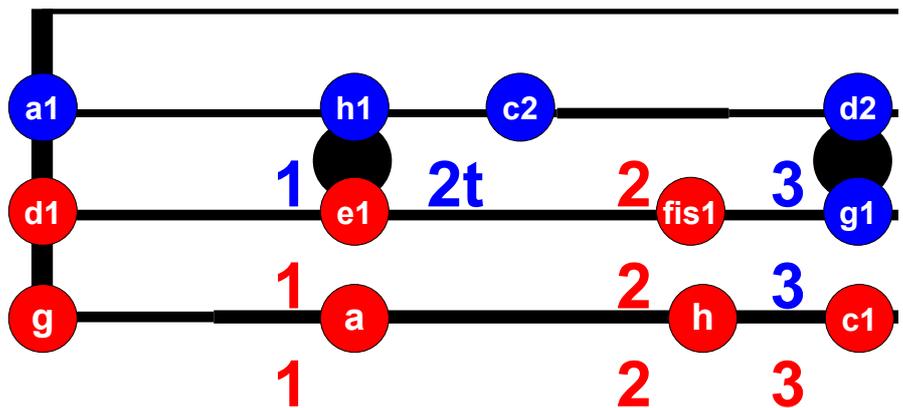
### Erste / zweite Griffart

#### Melodie

Die Melodie besteht aus den fünf Tönen, die Du schon kennst. Neu ist eine Abkürzung, das **Wiederholungszeichen** ( ||: :|| ). Der Abschnitt zwischen zwei Wiederholungszeichen wird noch einmal gespielt.

Beim ersten Mal spielst Du

in den Takt mit der Eins (**Kasten eins**), nach der Wiederholung springst Du statt Kasten eins in den Takt mit der Zwei (**Kasten zwei**). Diese Abkürzung gibt es noch öfter.



#### Begleitstimme

Die zweite Stimme, die Begleitstimme, ist etwas tiefer als die Melodie und deshalb geht sie auch tiefer - bis zur Quarte unter dem Grundton, dem **d**.

Bevor das Lied zweistimmig erklingt, spielt Ihr die zweite Stimme einmal zusammen durch. Danach kann man ausprobieren, dass jeder eine andere Stimme hat und die auch richtig spielt. Das ist am Anfang nicht leicht.

#### Baßstimme / Improvisationsstimme

Statt der dritten Stimme stehen Akkorde für Gitarre und Klavier. Damit kann man aber eine dritte Stimme improvisieren. Spiele im tiefen Register den Grundton oder die Terz des Akkordes als halbe Note - schon hast Du eine Begleitstimme. Grundtöne sind natürlich die Töne der fett gedruckten Akkordnamen. Die verwende nicht, wenn der Grundton der Melodieton ist. Dann nimm die **Terz**.

<b>Grundton</b>	<b>g</b>	<b>d</b>
<b>Terz</b>	<b>h</b>	<b>fis</b>

Als improvisierte Begleitung kannst Du eine **Baßstimme** spielen.

Spiele den Grundton und die **Unterquinte** im Wechsel.

<b>Grundton</b>	<b>g</b>	<b>d</b>
<b>Unterquinte</b>	<b>d</b>	<b>g</b>

# 4.G 1

## Jingle Bells

Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass

**G**

Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way,

The first system of music for 'Jingle Bells' is in G major and 4/4 time. It consists of two staves: a treble clef staff with blue notes and a bass clef staff with red notes. The melody in the treble staff starts on G4, moving to A4, B4, and then a half note G4. The bass line in the bass staff starts on G3, moving to A3, B3, and then a half note G3. The lyrics are 'Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way,'.

**C G D**

oh, what fun it is to ride in a one - horse o - pen sleigh\_ .

The second system of music continues the melody. It features three measures with different chords: C major, G major, and D major. The treble staff has blue notes and the bass staff has red notes. The lyrics are 'oh, what fun it is to ride in a one - horse o - pen sleigh\_ .'. The melody in the treble staff starts on C4, moving to D4, E4, and F4. The bass line in the bass staff starts on C3, moving to D3, E3, and F3.

**G**

Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way,

The third system of music repeats the first system. It is in G major and 4/4 time. The treble staff has blue notes and the bass staff has red notes. The lyrics are 'Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way,'.

**C G D G**

oh, what fun it is to ride in a one - horse o - pen sleigh!

The fourth system of music continues the melody. It features four measures with different chords: C major, G major, D major, and G major. The treble staff has blue notes and the bass staff has red notes. The lyrics are 'oh, what fun it is to ride in a one - horse o - pen sleigh!'. The melody in the treble staff starts on C4, moving to D4, E4, and F4. The bass line in the bass staff starts on C3, moving to D3, E3, and F3.

# 4.G 2

## Morgen kommt der Weihnachtsmann

Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass

### Melodie

Mor - gen kommt der Weih - nachts - mann, kommt mit sei - nen Ga - ben:  
Trom - mel, Pfei - fen und Ge - wehr, Fahn' und Sä - bel und noch mehr,  
ja, ein gan - zes Krie - ges - heer möcht' ich ger - ne ha - ben.

### Begleitstimme

Mor - gen kommt der Weih - nachts - mann, kommt mit sei - nen Ga - ben:  
Trom - mel, Pfei - fen und Ge - wehr, Fahn' und Sä - bel und noch mehr,  
ja, ein gan - zes Krie - ges - heer möcht' ich ger - ne ha - ben.

Dieses Lied singen wir heute nicht mehr so, weil Jungen nicht mehr mit Zinnsoldaten spielen, die hier „ein ganzes Kriegersheer“ darstellen. Kriegsspielzeug ist heute auch nichts mehr für den Weihnachtsabend und darum singt man die Strophe jetzt anders:

„Morgen kommt der Weihnachtsmann  
kommt mit seinen Gaben  
Bunte Lichter, Silberzier  
Kind mit Krippe, Schaf und Stier  
Zottelbär und Panthertier  
möcht ich gerne haben!“

# 4.G 3

## Kling, Glöckchen Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass

### Melodie

Musical score for the melody of "Kling, Glöckchen". The score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of four staves. The lyrics are: "Kling, Glöck - chen, kling - e - ling - e - ling, Kling, Glöck - chen, kling! Lasst mich ein, ihr Kin - der, 'sist so kalt der Win - ter! öff - net mir die Tü - ren, lasst mich nicht er - frie - ren! Kling, Glöck - chen, kling - e - ling - e - ling, kling, Glöck - chen, kling!"

### Begleitung

Musical score for the accompaniment of "Kling, Glöckchen". The score is written in G major and 4/4 time. It consists of four staves. The accompaniment is a simple, rhythmic pattern of quarter notes and eighth notes.

### Bass

Musical score for the bass line of "Kling, Glöckchen". The score is written in G major and 4/4 time. It consists of four staves. The bass line is a simple, rhythmic pattern of quarter notes and eighth notes. Chord symbols are provided above the notes: G, Am, D, G, D, G, G, D, Am, D, D, G, D, A, D, A, Em, A, A, D, G, G, D, G.

# 4.G 4

## Au claire de la lune

Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass

1. **G** **G** **Em** **D** **G**

Au claire de la lu - ne, mon a - mi Pier - rot,  
prê - te moi ta plu - me pour e - crire un mot.  
ouv - re moi ta por - te, pour l'a - mour de Dieu.

2.

Bass **G** **G** **Em** **D** **G**

leere Saite

*Fine*

**D** **D** **D** **D**

Ma chan - delle est mor - te, je n'ai plus de feu

**D** **D** **D** **D**

*D.C. al Fine*

# 4.G 5

## G-Dur zweistimmig Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass

### Tonleiterstudie

1

5

9

### Alle meine Entchen

14

### In Den Haag, daar woont ein Graaf

19

Fine

23

# 4.G 6

## Quartett



### Flöte, Gitarre, E-Bass, auch als Trio ohne Bass spielbar

Dieses Stück ist drei- und vierstimmig komponiert. Die Kinder spielen ihre Stimme je nach Können. Wenn eine Note nicht sofort abgespielt werden kann, wird sie darunter geschrieben oder man geht eine Übung zurück. Gerade im Zusammenspiel müssen die Akkorde stimmen, sonst klingt es schrecklich. Das Klavier kann hier die Akkorde zwar vorspielen, wird aber nicht unbedingt benötigt, wenn es jemanden gibt, der jede Stimme einmal vorspielen kann. Oft ist es so, dass eine Stimme weitergeht, während die anderen Stimmen den Ton halten. Darum sollen die Kinder nicht nur die eigene Stimme lesen, sondern auch die anderen Stimmen verfolgen.

#### Blaue Stimme

Diese Stimme ist nur hoch, aber sonst nicht schwierig.

#### Rote Stimme

Bei dieser Stimme gibt es nur zwei rhythmische Probleme: In T3 auf T4 ist eine übergebundene Viertel zu spielen.

Das zweite Problem ist die Pause in T9: Hier muss auf den Ton der blauen Stimme gewartet werden, erst danach wird das **a** gespielt.

Die Achtel in T14 kommt mit der blauen Stimme zusammen. Dies sollte kein Kind mehr aus dem Konzept bringen.

#### Grüne Stimme

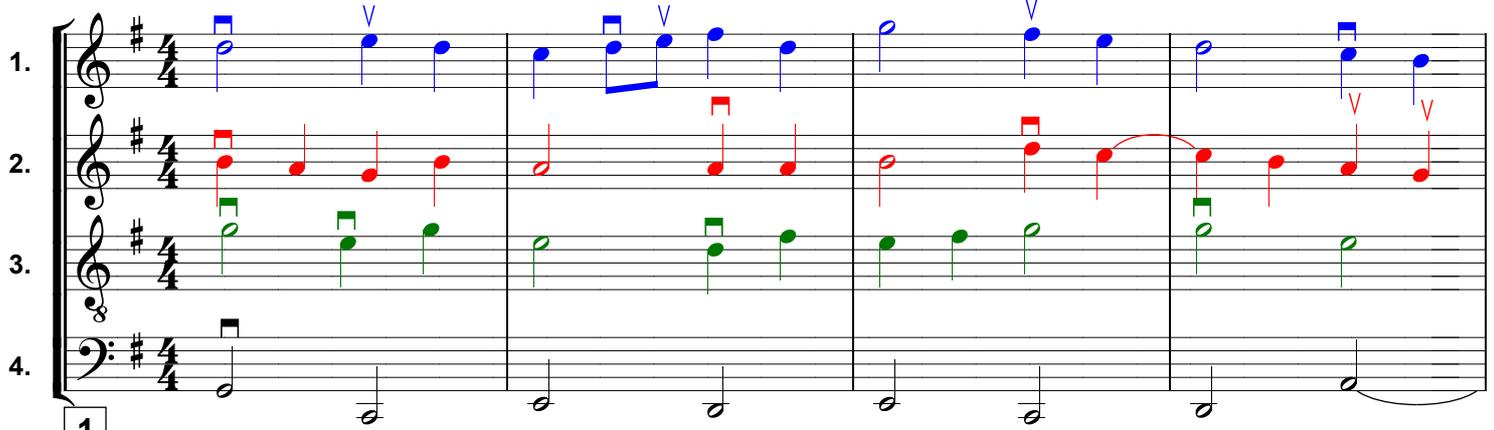
Diese Stimme ist leicht, denn man kommt mit vier Tönen aus. Zwei Schwierigkeiten gibt es dennoch: in T9 ist es die Pause, in T10 sind es Achtel, während die rote Stimme auf der Viertel stehenbleibt und die blaue Stimme eine Halbe hat.

#### Baßstimme

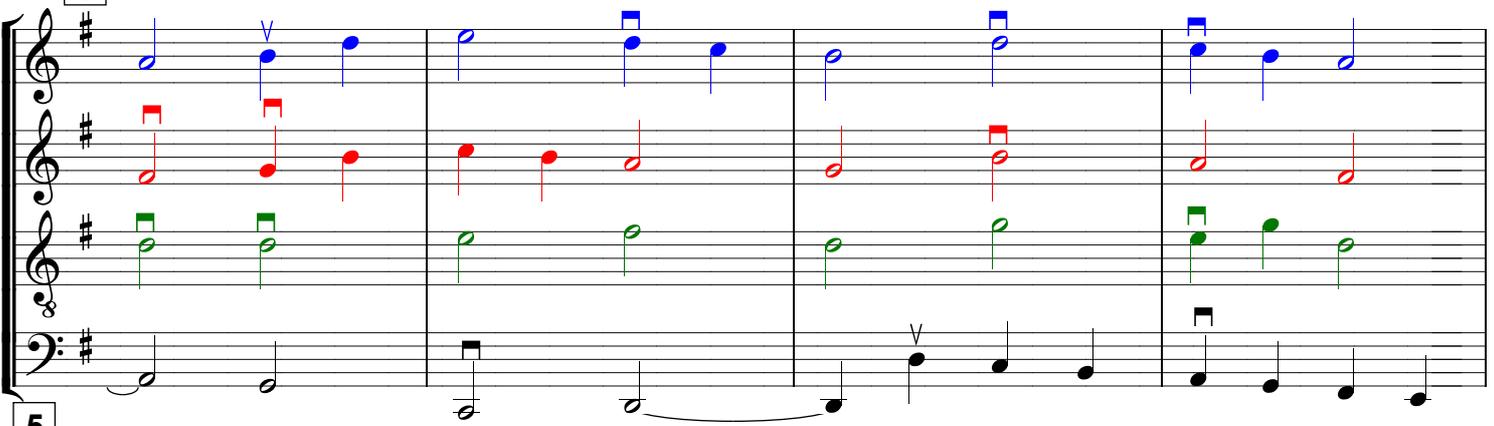
Diese Stimme ist für E-Bass und Cello leicht, weil sie meistens Halbe hat, ab und zu mal einen Vierteldurchgang.

# 4.G 6

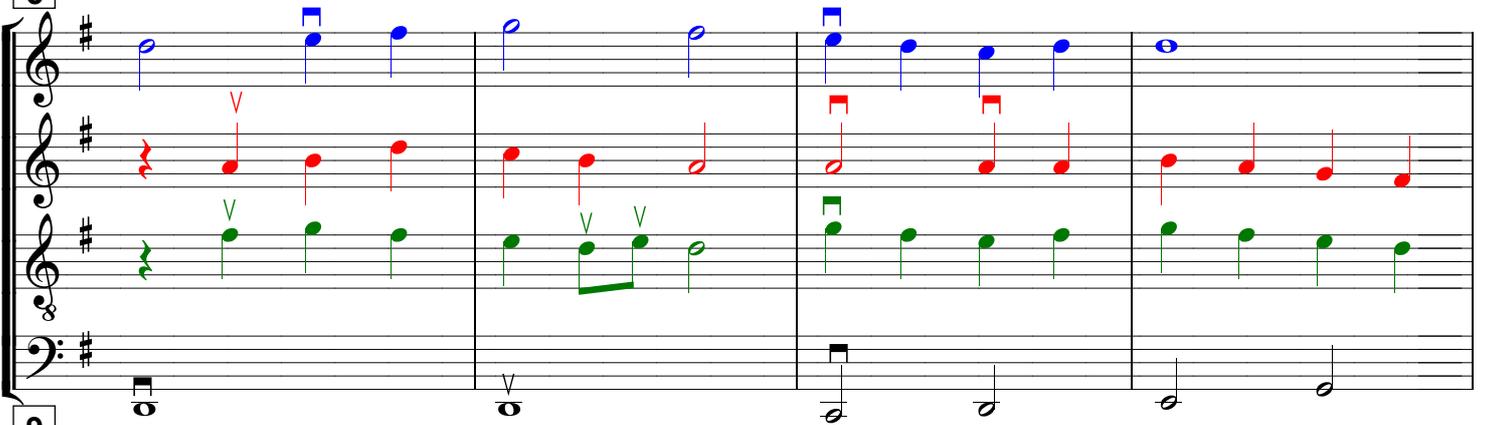
## Kleines Quartett (Trio) Streicher, Flöte, Gitarre, E-Bass



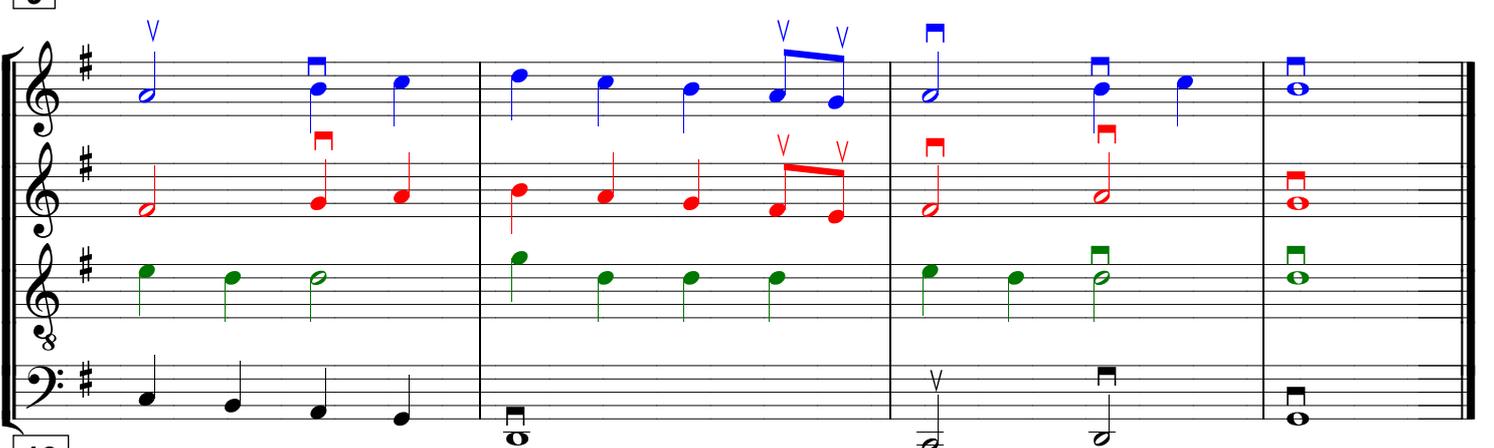
1. Musical score system 1, measures 1-4. The score is for a string quartet (Violin I, Violin II, Viola, Cello/Double Bass) in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). The Violin I part (blue) features eighth and sixteenth notes with accents. The Violin II part (red) has quarter and eighth notes. The Viola part (green) consists of quarter notes. The Cello/Double Bass part (black) has a simple bass line of quarter notes.



2. Musical score system 2, measures 5-8. The Violin I part (blue) continues with eighth and sixteenth notes. The Violin II part (red) has quarter notes. The Viola part (green) has quarter notes. The Cello/Double Bass part (black) has a bass line with a fermata over the eighth measure.



3. Musical score system 3, measures 9-12. The Violin I part (blue) has quarter and eighth notes. The Violin II part (red) has quarter notes. The Viola part (green) has quarter notes. The Cello/Double Bass part (black) has a bass line with a fermata over the ninth measure.



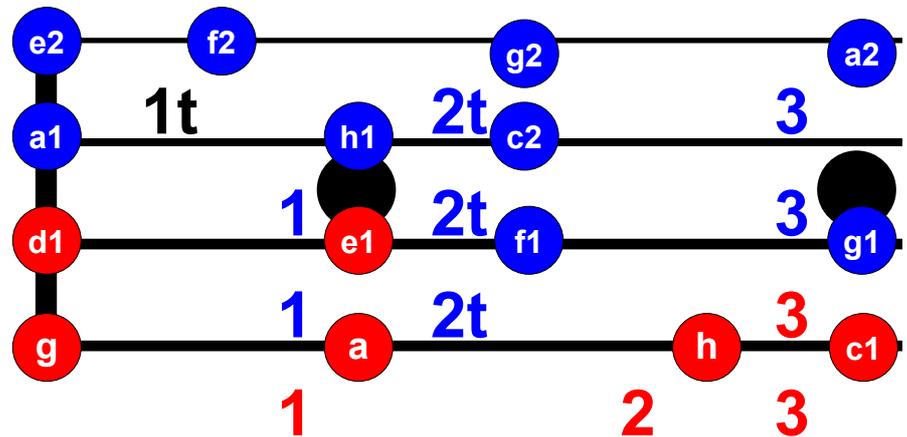
4. Musical score system 4, measures 13-16. The Violin I part (blue) has quarter and eighth notes. The Violin II part (red) has quarter notes. The Viola part (green) has quarter notes. The Cello/Double Bass part (black) has a bass line with a fermata over the thirteenth measure.

# 4.Z 1



## Maikäfer, flieg (dreistimmig)

Das Lied vom Maikäfer kennst Du schon aus dem Kapitel 3.B 6 und 3.Z 7. Neu ist nur, dass Du jetzt auch die Begleitstimme spielen sollst. Begleitstimmen sind schwieriger, weil die Töne manchmal durcheinander kommen und nicht vorhersehbar sind. Daher sind sie eher etwas für Fortgeschrittene - abgesehen davon, dass die Tonart auch schwieriger ist, als sie es in 3.B 6 war.



### Streicher

Die **Melodie** beginnt mit der Terz **e** auf der Leersaite e2. Bei den Streichern wird die **Violine 1** die **Melodie** spielen, die **Violine 2** die **Begleitstimme** und das **Cello** oder der **Kontrabass** natürlich die **Baßstimme**. Eine **Viola** wird eine eigene Stimme zwischen der Begleitstimme und dem Bass spielen, die **dritte Stimme** oder Tenorstimme. Damit Du weißt, welche Stimme Du spielst, steht vorne immer eine Zahl, die die Stimme angibt (1., 2., 3. oder 4.) oder ein Besetzungsvorschlag (*vi* = Violine, *va* = Viola, *cel* = Cello, *kb* = Kontrabass).

### Bläser

### Gitarre /E-Bass

# 4.Z 1

## Maikäfer, flieg Alle Instrumente

Musical notation for the first system of the piece. It consists of a treble clef staff with a 4/4 time signature and a bass clef staff. The treble staff contains a melody of quarter notes: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The bass staff contains a bass line of quarter notes: C3, G2, C3, G2, C3, G2, C3, G2. The lyrics are: Mai - kä - fer, flieg, dein Va - ter ist im Krieg. die. Chords are indicated below the treble staff: C, G, C, C, G, C.

Musical notation for the second system of the piece. It consists of a treble clef staff with a 4/4 time signature and a bass clef staff. The treble staff contains a melody of quarter notes: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The bass staff contains a bass line of quarter notes: C3, G2, C3, G2, C3, G2, C3, G2. The lyrics are: Mut - ter ist in Pom - mer - land, Pom - mer - land ist ab - ge - brannt,. Chords are indicated below the treble staff: Dm, G, C, Am, Dm, G, C.

Musical notation for the third system of the piece. It consists of a treble clef staff with a 4/4 time signature and a bass clef staff. The treble staff contains a melody of quarter notes: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The bass staff contains a bass line of quarter notes: C3, G2, C3, G2, C3, G2, C3, G2. The lyrics are: Mai - kä - fer flieg. Chords are indicated below the treble staff: C, G, C, G, C.

# 4.Z 2



## Hänsel und Gretel (dreistimmig)

### Melodie (blau)

Die Melodie bewegt sich zwischen **c2** und **g2**. Neu ist aber das **Zeichen zur Wiederholung** (mit Punkten links) in T 4, das mit einer Klammer und einer Eins überschrieben ist („**Kasten 1**“). Wenn dieser Takt gespielt ist, wiederholst Du alles, was links von den

Punkten ist, gehst wieder an den Anfang, spielst bis T3 und springst dann in den letzten Takt („**Kasten 2**“). Das ist eine Abkürzung, die man macht, um Platz auf dem Notenblatt zu sparen. Der Rest ist bekannt und nicht schwierig.

### Begleitstimme (rot)

Die Begleitstimme beginnt mit der Terz und geht in Schritten bis zum **c1**. Sie besteht aus vielen Viertelnoten, die auch gleichzeitig das Tempo angeben - die Melodie muss also auch auf die Begleitung hören.

Akkord	<b>C</b>	<b>G</b>	<b>G7</b>
gesprochen	C-Dur	G-Dur	G sieben
<b>Grundton</b>	<b>c</b>	<b>g</b>	<b>g</b>
<b>Terz</b>	<b>e</b>	<b>h</b>	<b>h</b>
<b>Quinte</b>	<b>g</b>	<b>d</b>	<b>d</b>
<b>Septime</b>			<b>f</b>

### Improvisation

#### (rote Akkorde)

Die Begleitstimme beginnt in C-Dur. Du kannst eine Improvisation mit einem Ton des Akkordes beginnen, wie sie in der Tabelle stehen. Das gab es auch gerade (S. 168f).

Du kannst wieder Tonleiterfiguren als Durchgänge spielen - auch rückwärts.

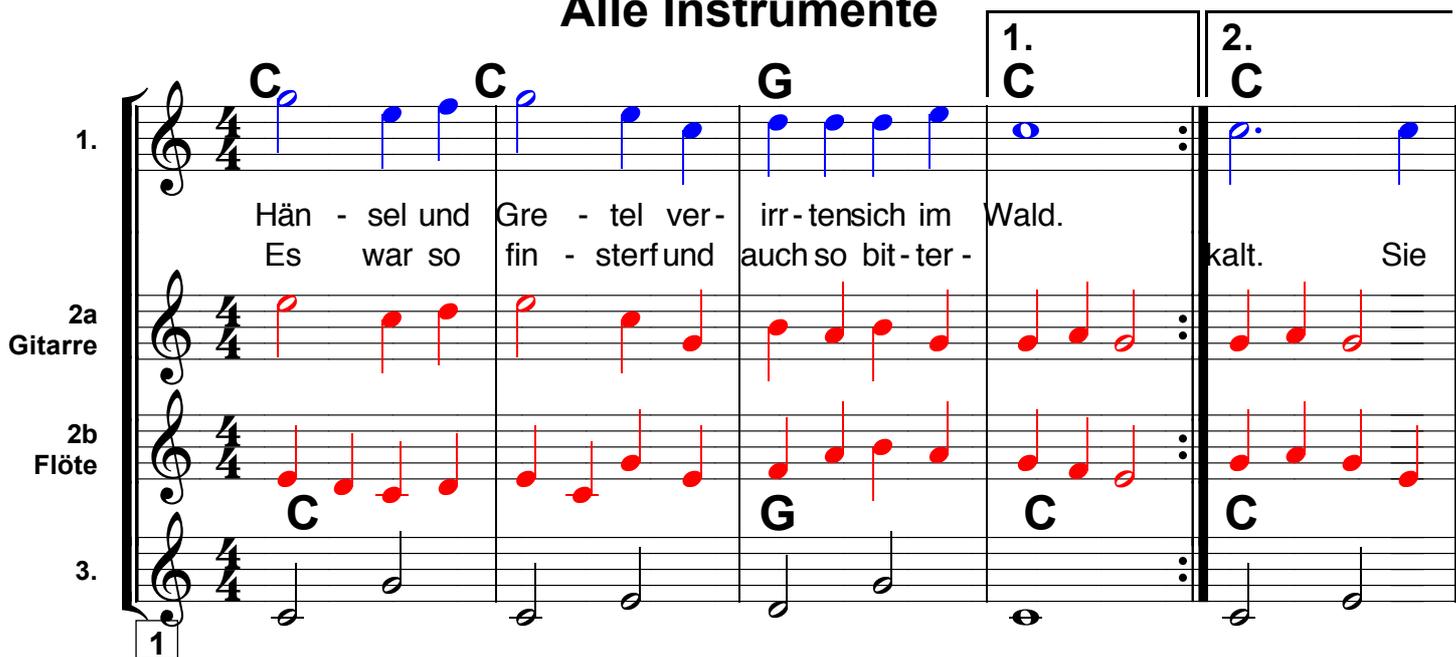
Akkord	<b>C</b>	<b>G</b>	<b>G7</b>
aufwärts	c d e f g f e d	g a h c d c h a	g a h c d c h a
abwärts	c h a g f g a h	g fis e d c d e fis	g f e d c d e f

**Probiere auch hier beide Varianten aus und kombiniere sie**

# 4.Z 2

## Hänsel und Gretel

### Alle Instrumente

1. 

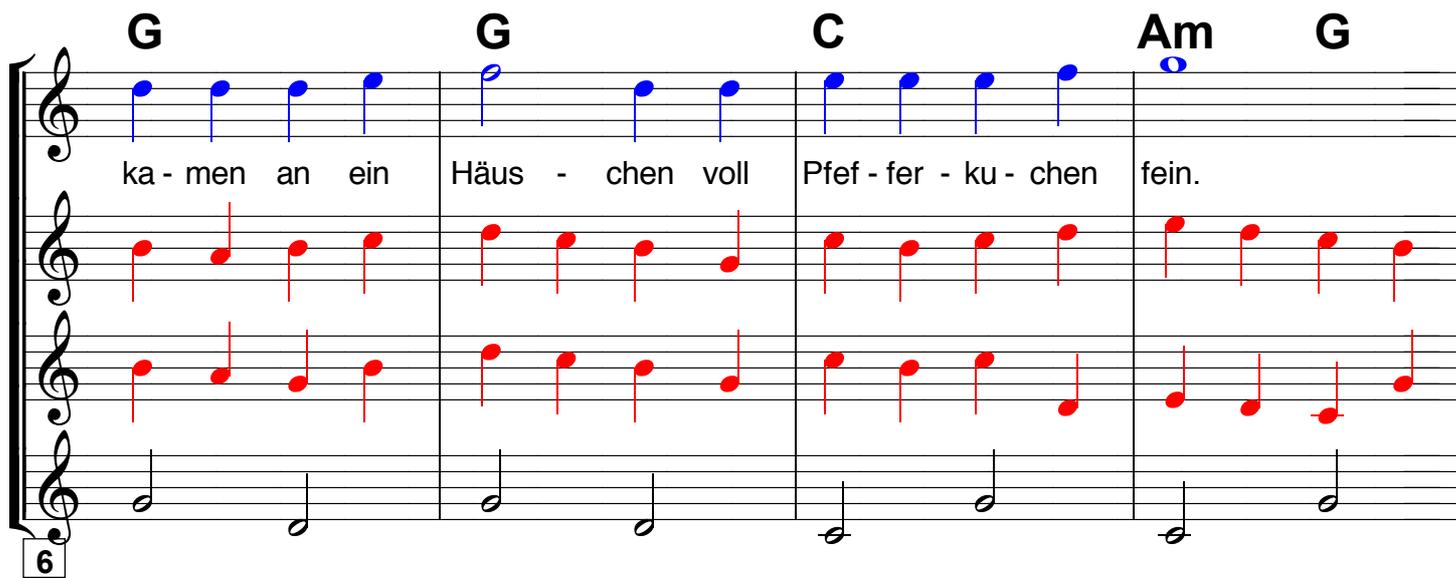
Hän - sel und Gre - tel ver - irr - tensich im Wald.  
Es war so fin - sterf und auch so bit - ter - kalt. Sie

2a Gitarre

2b Flöte

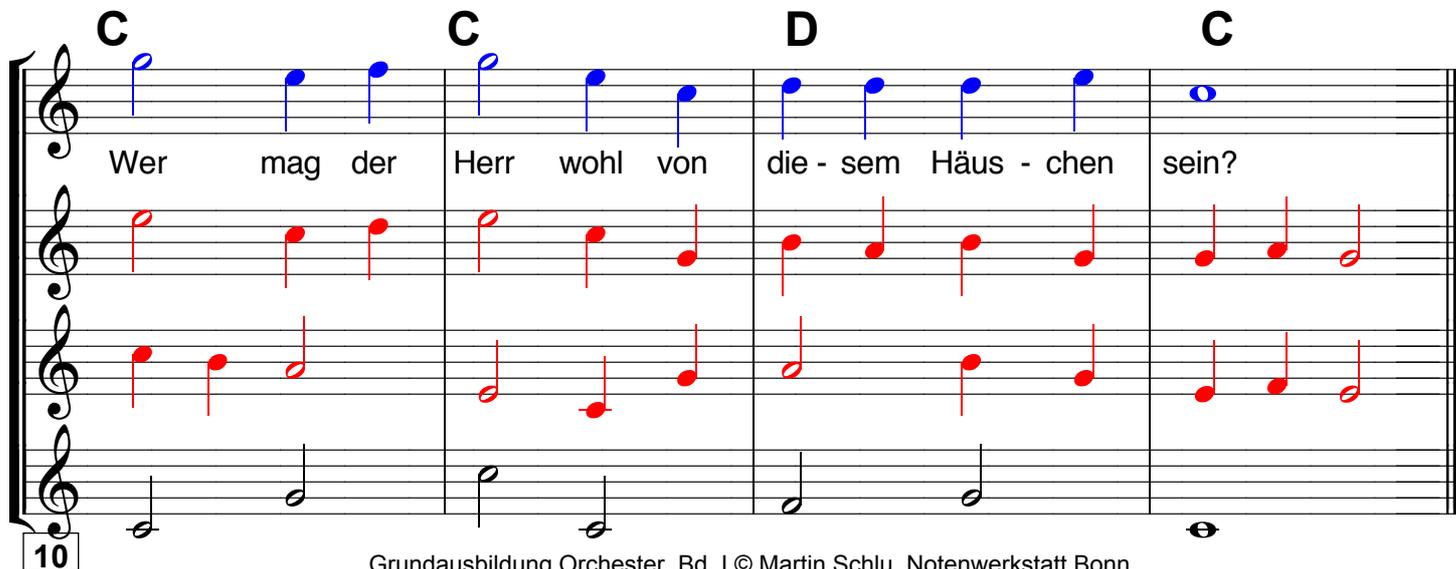
3.

1



ka - men an ein Häus - chen voll Pfef - fer - ku - chen fein.

6



Wer mag der Herr wohl von die - sem Häus - chen sein?

10

# 4.Z 3

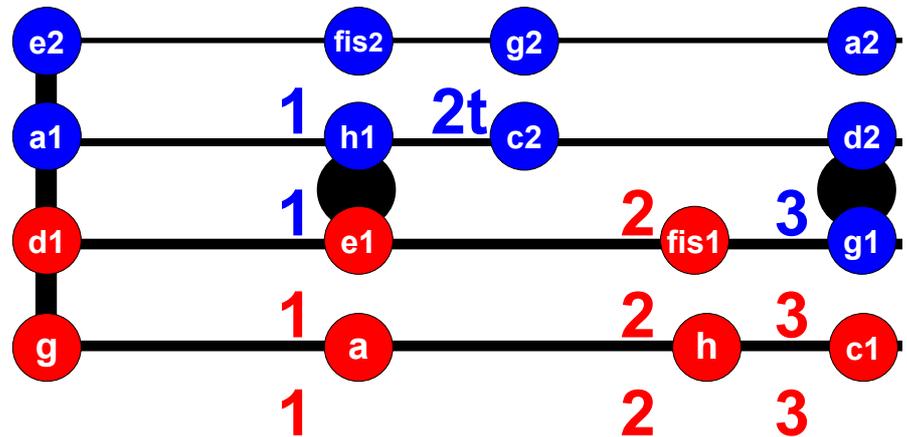


## Bo - na - nox (dreistimmiger Kanon)

Wie man einen Kanon spielt / singt:

### Takt 1

Begonnen wird immer am Anfang! Zuerst spielt man den Kanon einstimmig mit allen durch. Dann fängt die erste Gruppe mit dem **blauen Teil** an.



### Takt 5

Nach vier Takten, wenn die **erste** Gruppe mit der Zeile durch ist, beginnt die **zweite** Gruppe von vorne mit dem **blauen Teil** (T1), während die erste Gruppe den **roten Teil** (T5) spielt/singt. Jede Gruppe beginnt also von vorne, aber immer mit vier Takten Abstand.

### Takt 9

Nun fängt die **dritte** Gruppe mit dem **blauen Teil** (T1) an, die zweite Gruppe ist bei T5 im **roten Teil** und die erste Gruppe singt den **grünen Teil**.

### Takt 13

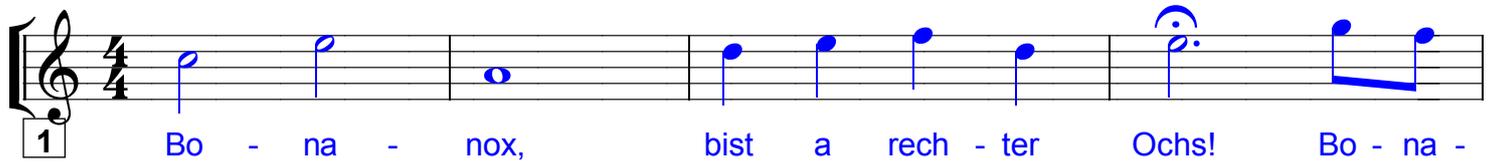
Nun fängt die **vierte Gruppe** an und jede Gruppe hat nun eine andersfarbige Zeile. Am Ende der Zeile kann man bei der Fermate zusammen aufhören. Wer zuerst da ist, wartet auf die anderen.

Mozart hatte den Kanon komponiert, als er mit seiner Cousine (er nannte sie „das Bäsle“) herumgealbert hatte und die letzte Zeile war nicht ganz jugendfrei. Darum wurde sie etwas entschärft....

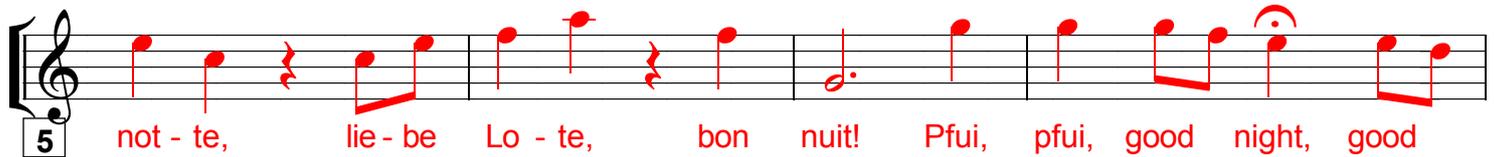
# 4.Z 3

## Kanon „Bo-na-nox“ Alle Instrumente

W. A. Mozart (1756-1791)



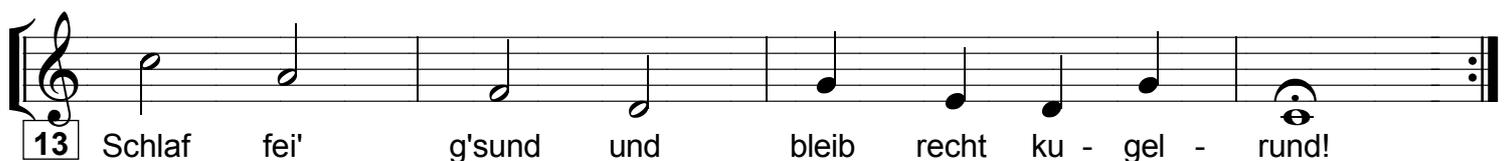
1 Bo - na - nox, bist a rech - ter Ochs! Bo - na -



5 not - te, lie - be Lo - te, bon nuit! Pfui, pfui, good night, good



9 night, heit muß ma' no' weit, gu-te Nacht, gu-te Nacht, 'swird höch-ste Zeit, gu-te Nacht!



13 Schlaf fei' g'sund und bleib recht ku - gel - rund!

# 4.Z 4



## A, B, C, die Katze lief (Dreistimmiges Lied)

<b>Flöte</b>	<b>Melodie: c2 - a2</b> leicht	<b>2. Stimme: d1 - e2</b> mittelschwierig	<b>3. Stimme: c1 - c2</b> schwieriges c1
<b>Klarinette</b>	<b>d2 - h2</b> Ohne Überblaskenntnisse funktioniert keine Stimme, ggf. tief spielen	<b>e1 - fis2</b>	<b>d1 - d2</b>
<b>Alto</b>	<b>a1 - fis2</b> leicht	<b>cis1 - cis2</b> mittelschwierig	<b>cis1 - a1</b> schwieriges cis1
<b>Tenorsax in Bb</b>	<b>d2 - h2</b> Im Orchester am besten als 2. und 3. Stimme einsetzen.	<b>fis1 - fis2</b>	<b>fis1 - d2</b>
<b>Trompete in Bb</b>	<b>d2 - h2</b> Melodie möglich, die dritte Stimme besser mit Althorn oder Posaune.	<b>e1 - fis2</b>	<b>d1 - d2</b>
<b>Trompete in C</b>	<b>d2 - h2</b> Melodie möglich, die dritte Stimme besser mit Althorn oder Posaune.	<b>e1 - fis2</b>	<b>d1 - d2</b>
<b>Althorn in Es</b>	<b>d2 - h2</b> 2./3 Stimme gut, Melodie möglich, aber schwierig.	<b>e1 - fis2</b>	<b>d1 - d2</b>
<b>Horn in F</b>	<b>g1 - e2</b> Alle drei Stimmen sind gut möglich.	<b>h - h1</b>	<b>h - g1</b>
<b>Altposaune</b>	<b>c1 - a1</b> Alles möglich, e auf der 7. Position schwierig	<b>e - e1</b>	<b>e - c1</b>
<b>Tenorhorn in Bb</b>	<b>d1 - a1</b> Im Orchester am besten als 2. und 3. Stimme einsetzen.	<b>g - fis1</b>	<b>g - g1</b>
<b>Tenorposaune</b>	<b>c1 - a1</b> sehr schwierig	<b>e - e1</b> mittelschwierig	<b>c - c1</b> leicht.
<b>Bariton / Tuba</b>	<b>c - a</b> Im Orchester am besten als 3. Stimme einsetzen.	<b>E - e</b>	<b>C - c</b>
<b>Gitarre</b>	<b>c2 - a2</b> (V. Lage) Benötigte Akkorde: C, G, Dm, evtl. G7 und F	<b>d1 - e2</b>	<b>c1 - c2</b>
<b>Bass</b>	<b>c1 - a1</b> sehr schwierig	<b>e - e1</b> mittelschwierig	<b>c - g</b> leicht.

# 4.Z 4

## A, B, C, die Katze lief im Schnee Alle Instrumente

geändert am 11.4.21

1. **C** **G** **F** **G** **G** **C**

A, B, C, die die Kat - ze lief im Schnee, und  
B, C, die die Kat - ze lief zur Höh', und sie

**G7** **G** **Dm** **G7**

als sie wie - der raus kam, da hat sie wei - ße Stie - fel an, o -  
leckt ihr kal - tes Pföt - chen rein, und putzt sich auch die Stie - fe - lein und

**G7** **C** **F3 4** **C** **Dm** **C** **G** **C**

je - mi - ne, o je - mi - ne, die Kat - ze lief im Schnee.  
ging nicht mehr, und ging nicht mehr, ging nicht mehr in den Schnee.  
Schnee. Schnee.

# 4.Z 5



## Freude, schöner Götterfunken

Die „Freude“ ist längst zur Europahymne geworden. Das hat damit zu tun, dass dem Komponisten Ludwig van Beethoven 1825, als er am Finale der Neunten Symphonie arbeitete, ein Gedicht von Friedrich Schiller durch den Kopf ging, in dem es heißt:

„Alle Menschen werden Brüder, wo Dein Sanfter Flügel weilt“.

Diese Idee der Brüderlichkeit, der Gleichheit (und damit der Freiheit) waren Ideen der Französischen Revolution, die, nachdem die Könige abgesetzt und hingerichtet worden waren, zu den demokratischen Verhältnissen führten, die wir heute in vielen Ländern haben - natürlich auch in Deutschland. Beethoven ließ diese einfache Melodie von einem großen Chor mit ebensogroßem Orchester singen und dieses Stück Musik ist regelrechter Kult geworden. Es gibt viele Familien weltweit, die an Neujahr eben diesen Satz der neunten Symphonie hören - vielleicht als Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

### Melodie

Die Melodie ist hier das leichteste. Violinen beginnen mit der leeren e-Saite, Flöten in einer bequemen Lage und den Gitarren ist der Tonumfang egal. Die Blechbläser spielen - je nach Können - in der normalen oder hohen Lage.

### 2. Stimme

Diese Stimme läuft im Prinzip in der Unterterz parallel zur Melodie und ist auch leicht.

### 3. Stimme

Auch diese Stimme ist nicht besonders schwierig, wird aber am besten von einem Tenorinstrument gespielt (Posaune, Saxophon, Euphonium, Tenorhorn). Wenn man drei gleiche Instrumente hat, klingen die Stimmen eins bis drei auch gut zusammen.

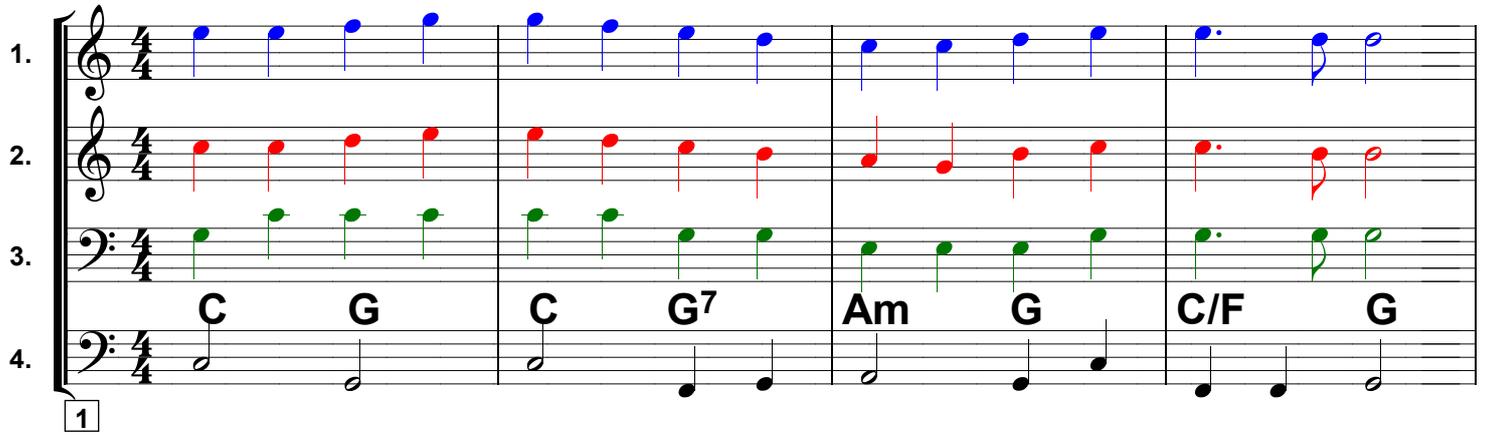
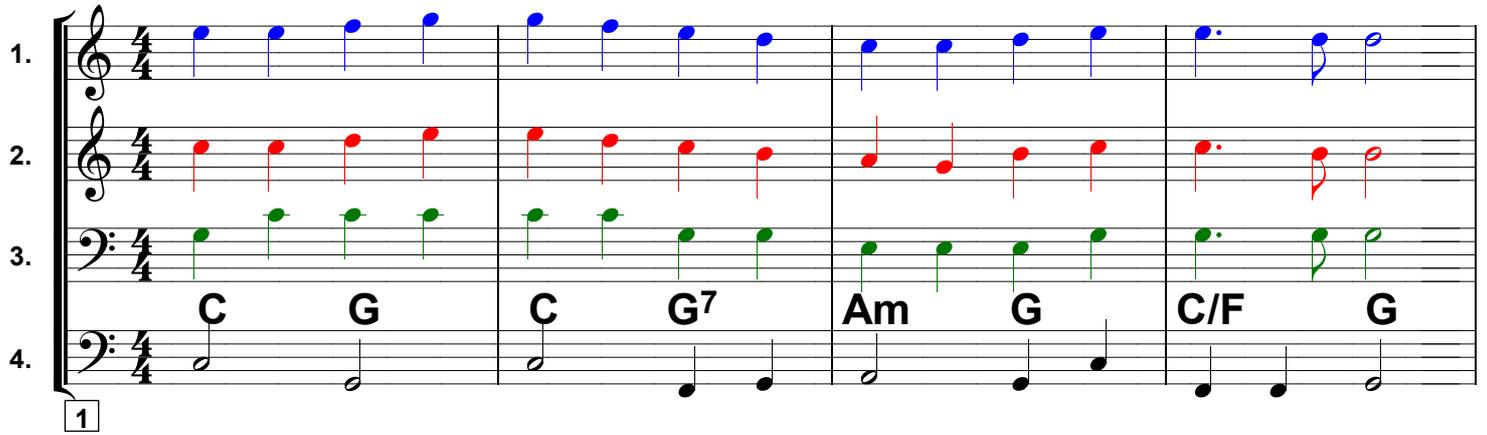
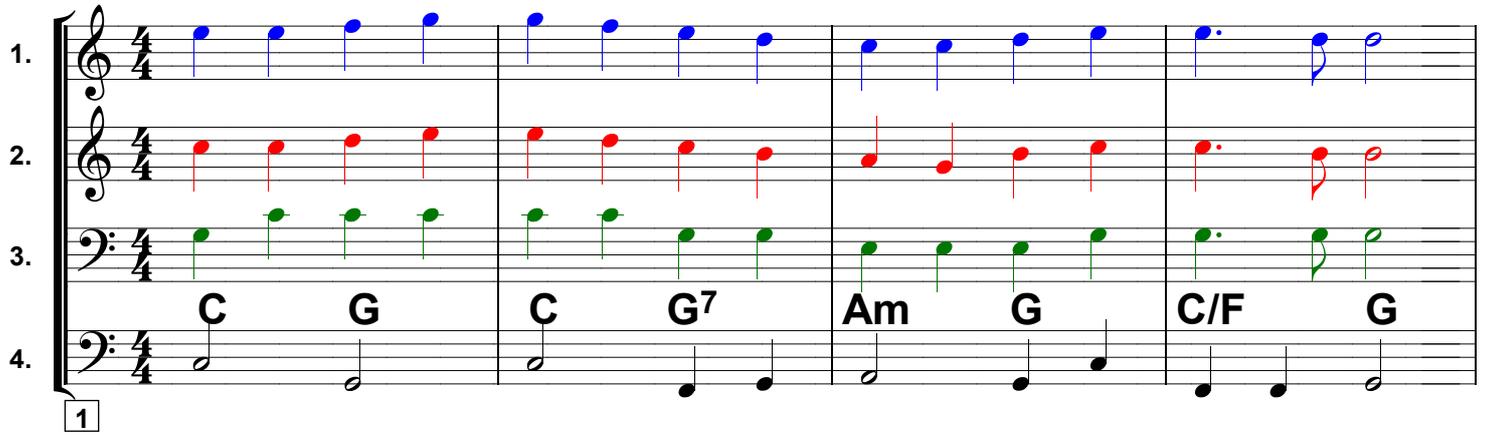
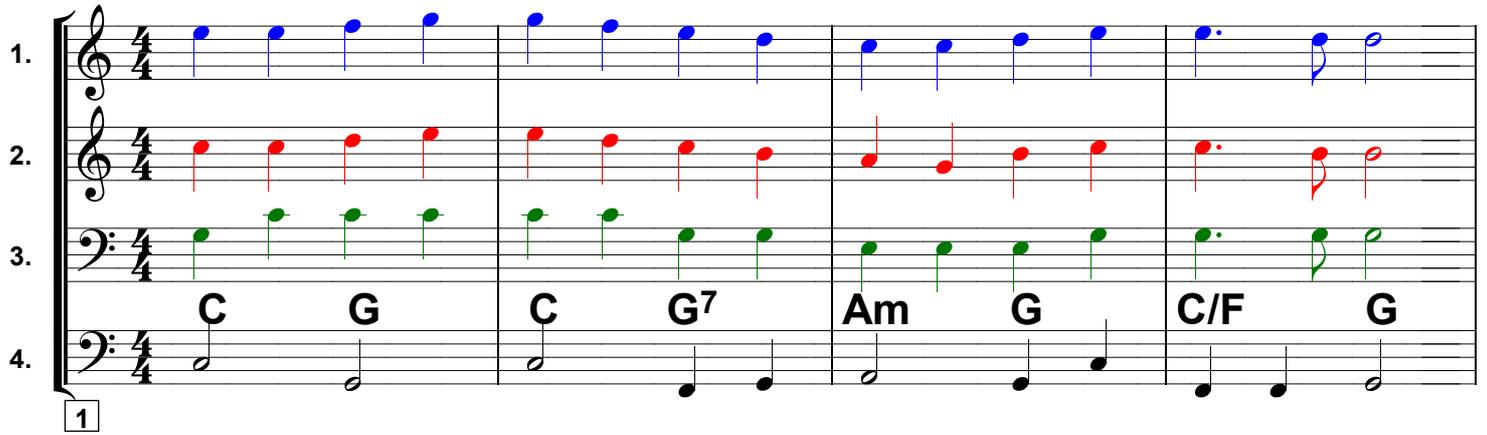
### 4. Stimme

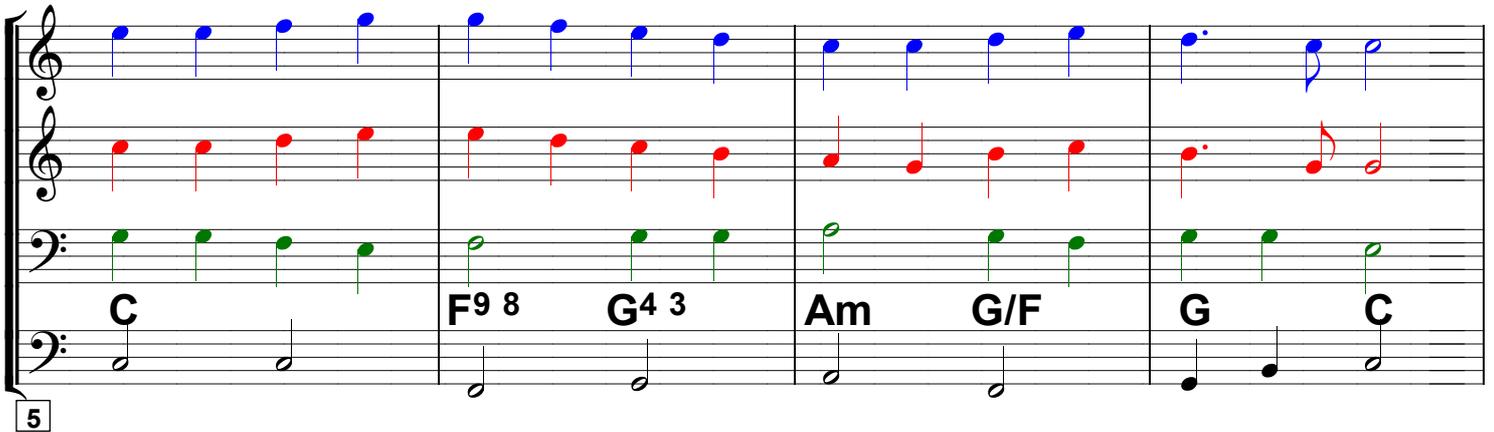
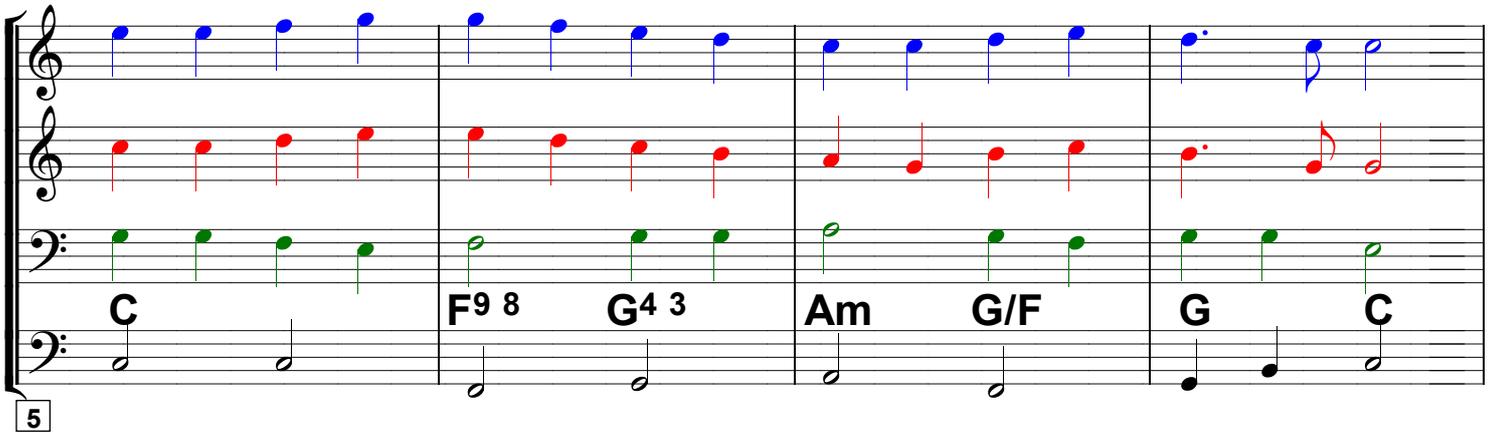
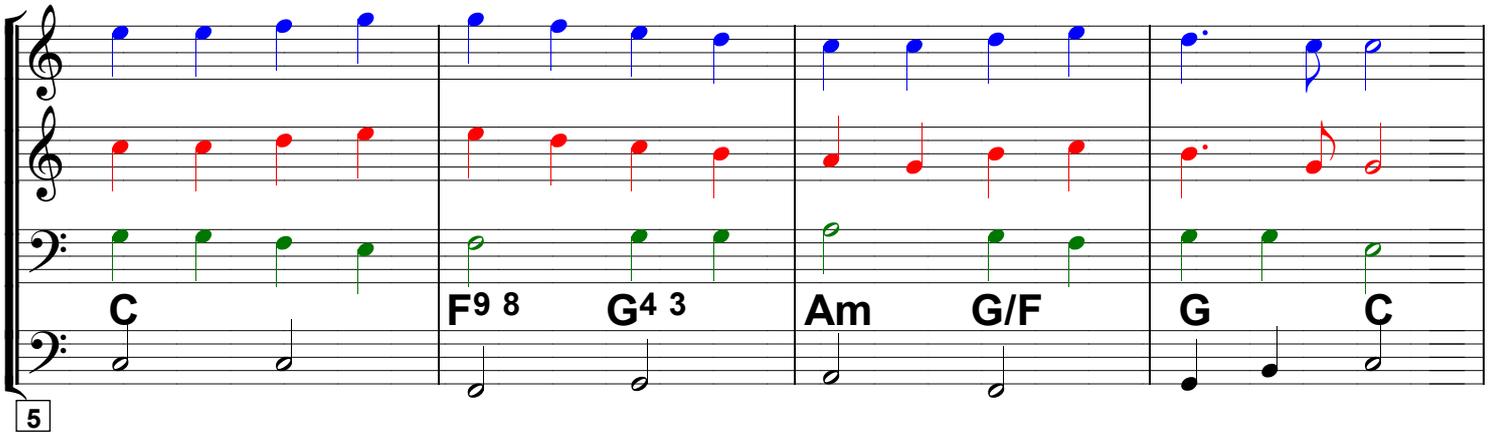
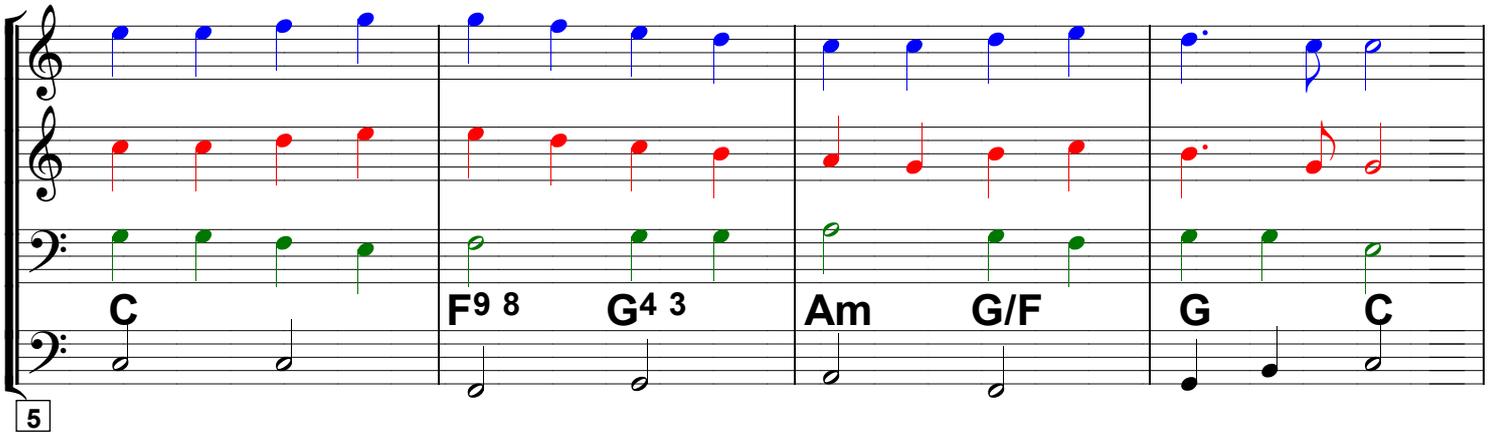
Sie klingt am besten mit E-Bass, Tuba, Posaune oder Cello/Kontrabass. Wer auch immer diese Stimme spielt, sollte tempofest sein, weil am Bass das gesamte Orchester hängt. Natürlich wissen die Bassist/inn/en, wie wichtig sie sind und müssen manchmal wieder geerdet werden, aber ohne Bass ist alles nichts.

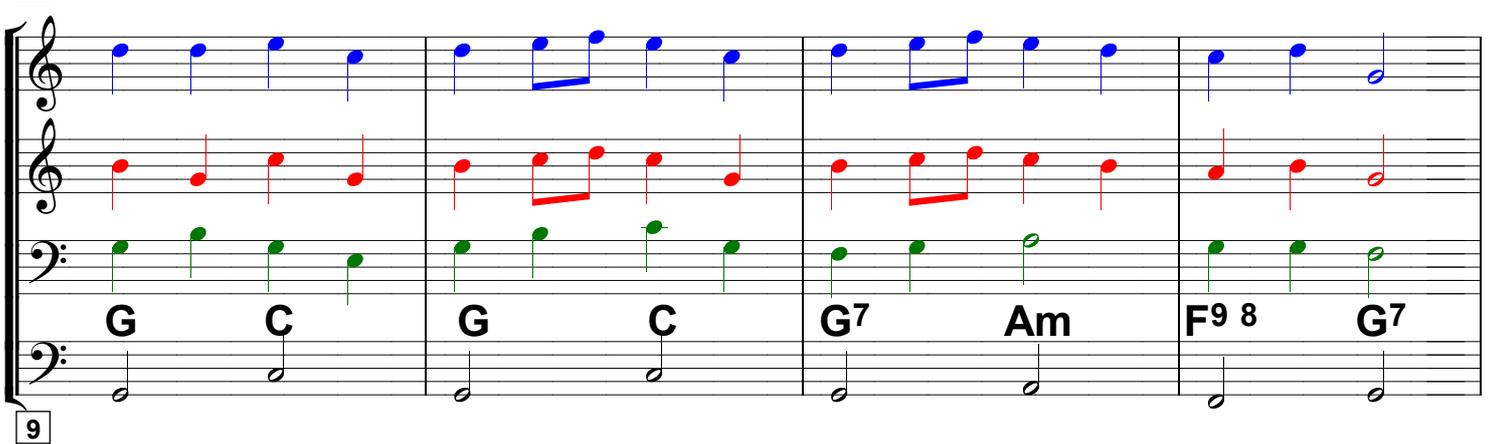
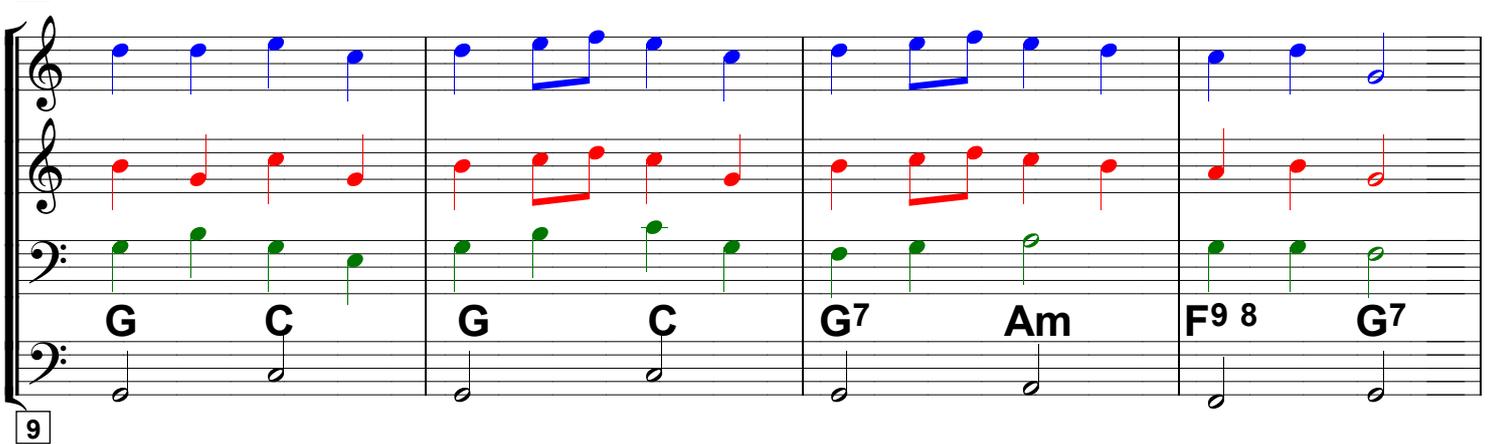
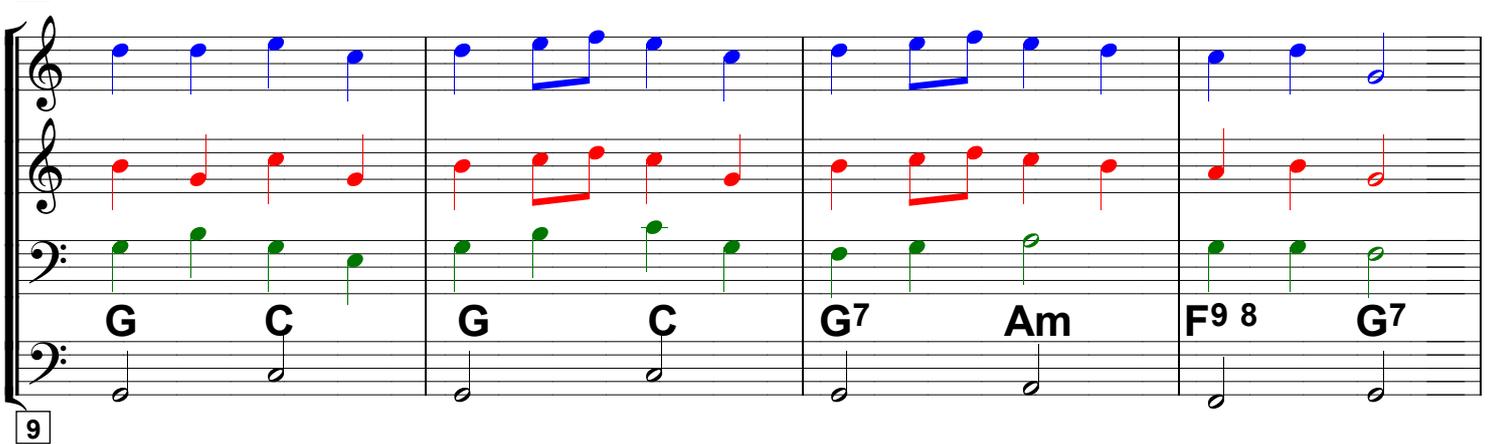
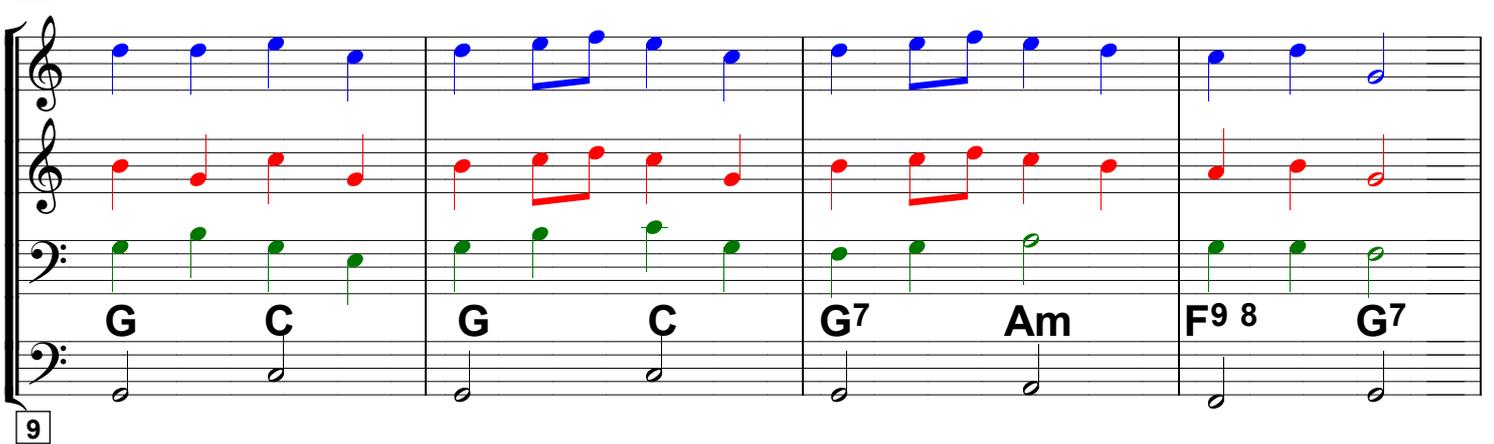
# 4.Z 5

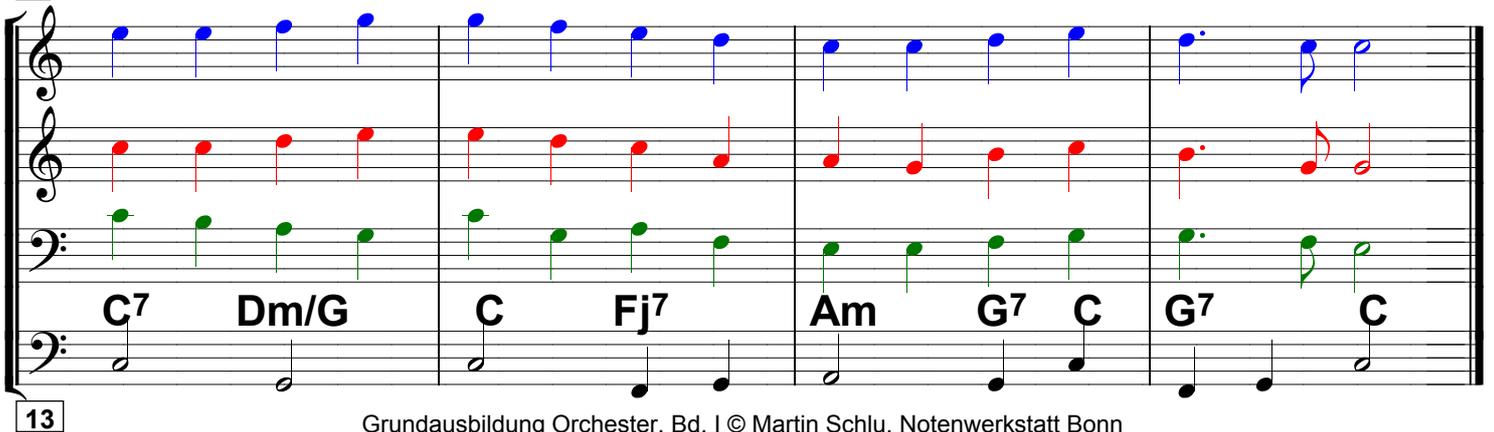
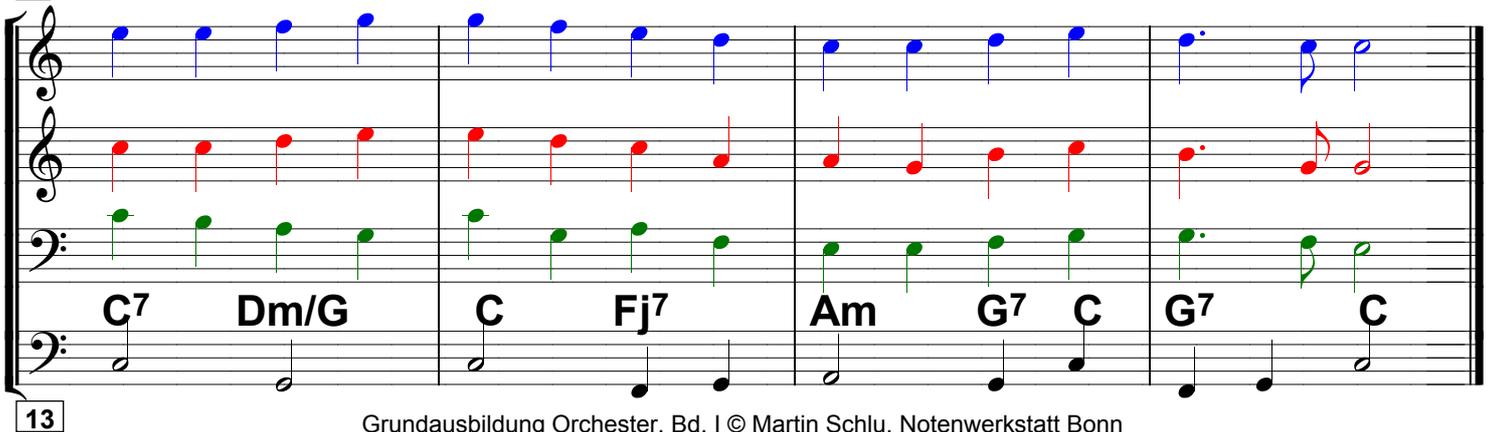
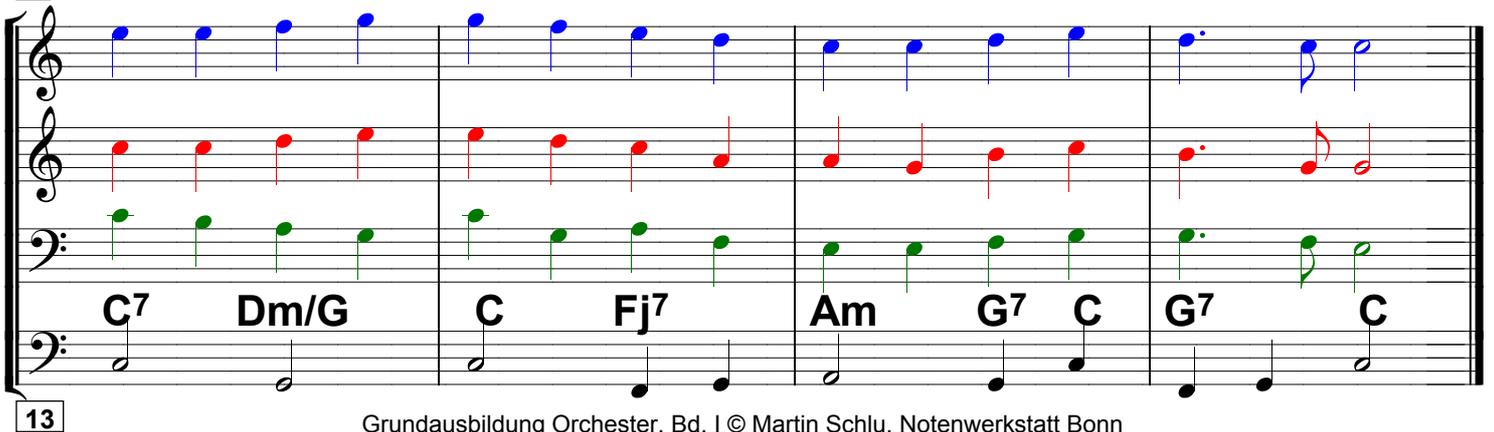
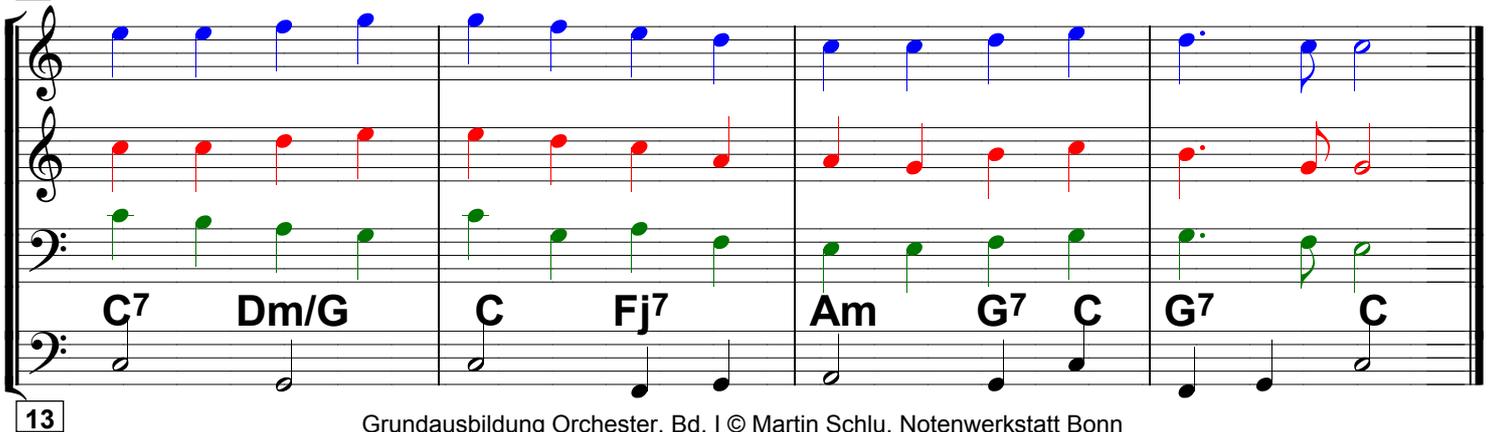
## Freude schöner Götterfunken

### Alle Instrumente

1.   
2.   
3.   
4.   
1

5.   
6.   
7.   
8.   
5

9.   
10.   
11.   
12.   
9

13.   
14.   
15.   
16.   
13

# 4.Z 6

## Maikäfer, flieg alle Instrumente

1.

Mai - kä - fer flieg, dein Va - ter ist im Krieg. die

2.

3.

4.

**C G C G C**

1

Mut - ter ist in Pom - mer - land, Pom - mer - land ist ab - ge - brannt,

**G<sup>7</sup> C G C**

5

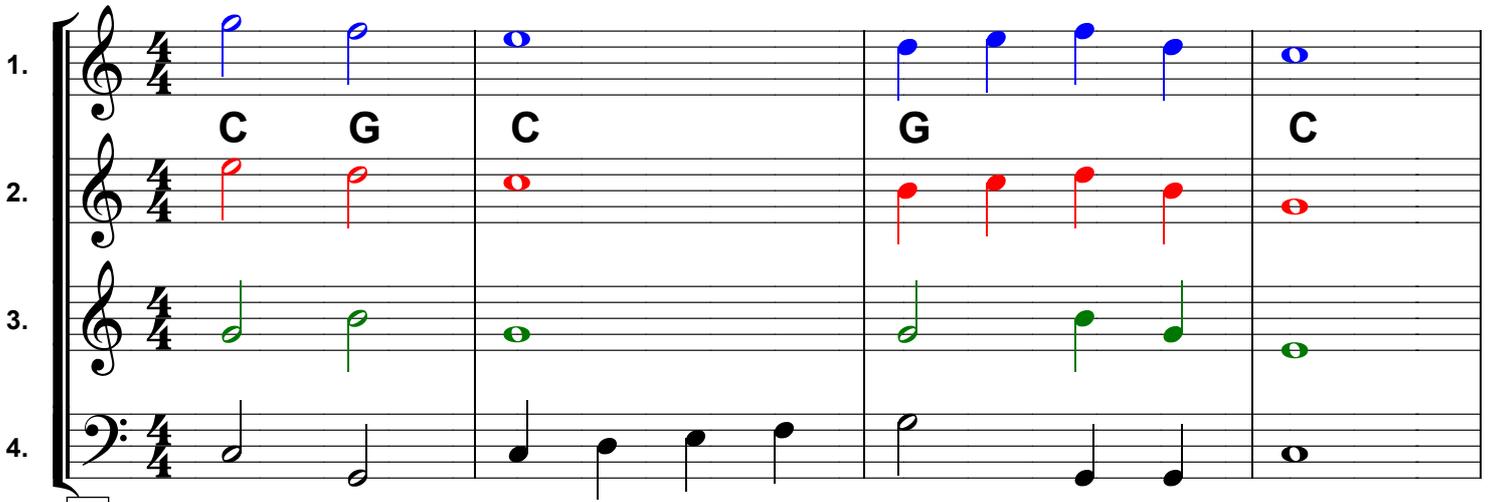
Mai - kä - fer flieg.

**C G Dm C**

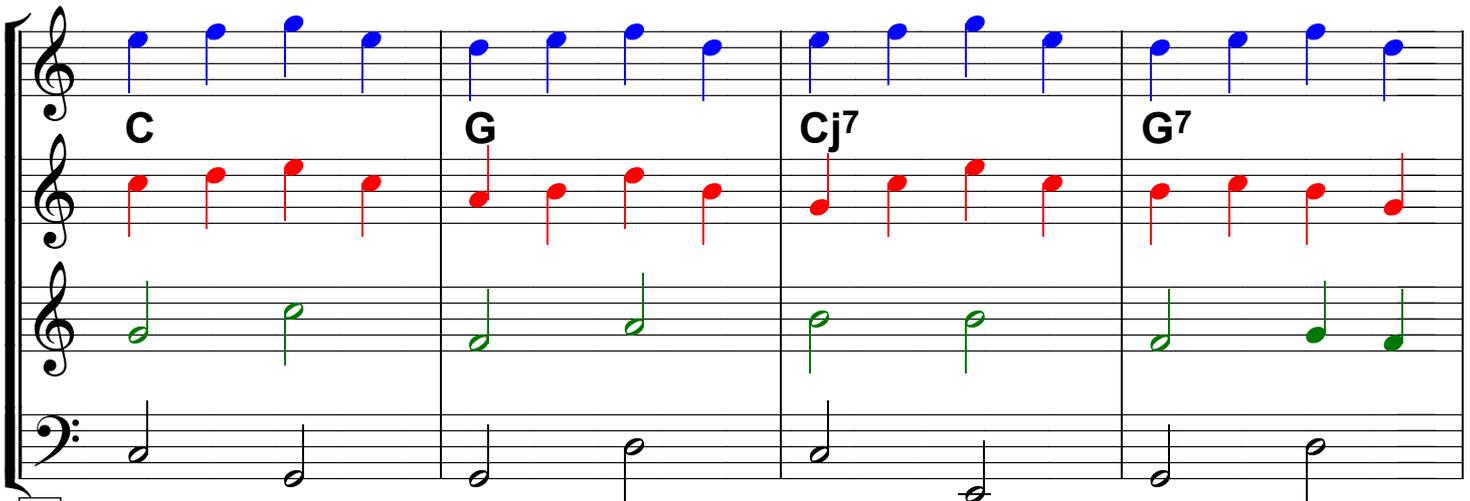
9

# 4.Z 7

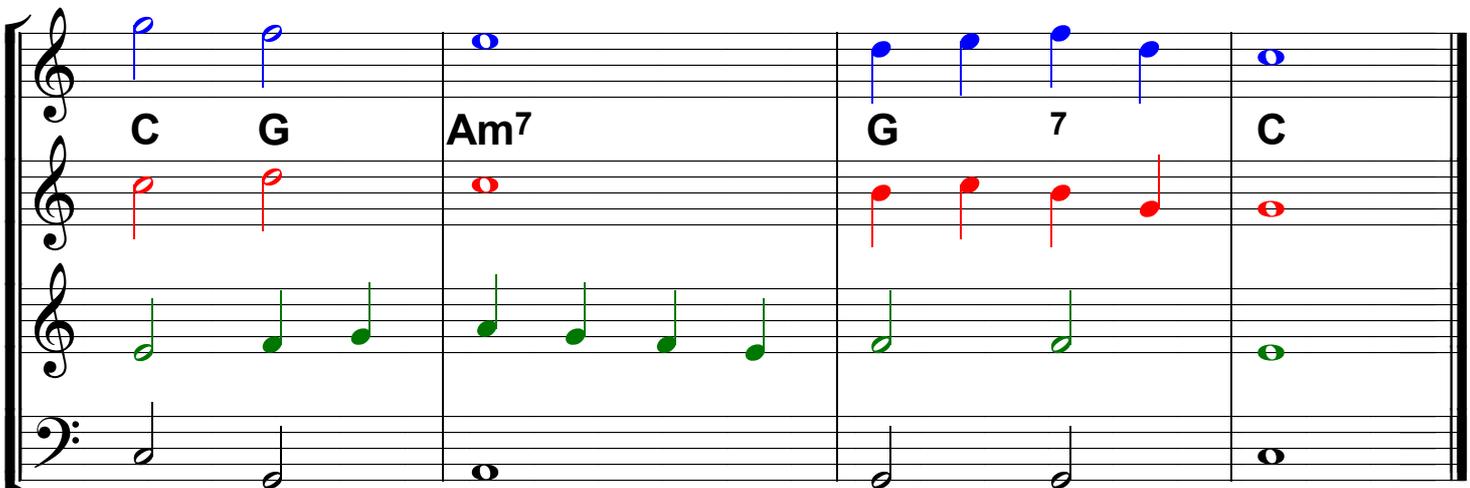
## Summ, summ, summ Partitur

1. 

1



5



9

# 4.Z 8



## Winter ade

### Kindertext:

Das Lied vom Ende des Winters hat mit der Scheide nichts zu tun, auch wenn bei diesem Lied immer ein paar Jungen kichern. „*Scheiden*“ bedeutet hier *abscheiden*, *sich verabschieden* = *sterben* = zu Ende sein. In diesem Lied wird also beschrieben, dass der Winter zu Ende geht und dass der Frühling kommen wird.

Im **Dreiertakt** gibt es eine betonte Eins und zwei unbetonte Einheiten. Ein 3/4 Takt ist für den Walzertanz hervorragend geeignet und viele fröhliche Stücke stehen im 3/4 Takt.

### Musizierpraxis

Bei diesem Lied kann man sehr gut das mehrstimmige **Singen** üben. Sind die Kinder noch nicht im Stimmbruch, werden sie die Tonhöhe der Melodie vermutlich schaffen. Wahrscheinlicher ist es aber, die Melodie spielen zu lassen und die Begleitstimmen zu singen. Neu wird es für die Kinder werden, eine Silbe zu halten und dabei die Töne zu verändern, wie z.B. Winter a-**de-e-e**. Hier muss man gucken, was funktioniert.

### Gitarre und Bass

Wenn die Kinder die Akkorde draufhaben, könne sie schon auf die Eins den richtigen Akkord streichen. Schnellere Griffwechsel werden in diesem Stadium noch nicht funktionieren. Ob die Bässe die Linie spielen können, wird man sehen - notfalls reicht, wie bei der Gitarre, die Eins.

# 4.Z 8

## Winter ade Partitur

1. **C** **G** **C** **C** **G** **C**

Win - ter a - de, schei - den tut weh,

1

**C** **G<sup>7</sup>** **G** **G<sup>7</sup>** **C**

a - ber dein Schei - den macht, dass mir das Her - ze lacht,

5

**C** **G** **C** **C** **G** **C**

Win - ter a - de, schei - den tut weh,

9

# 4.Z 9



## Hänsel und Gretel

### Musizierpraxis

Bei diesem Lied kann man das mehrstimmige **Singen** ausbauen. Die zweite und dritte Stimme ist ein bißchen schwieriger als im Lied davor, so dass man sie ggf. erst vorspielen muss. Hier macht es auch Sinn die Praxis „*vocaliter et instrumentaliter*“ einzuführen, die ab Kapitel sechs eine größere Rolle spielen wird. Dazu braucht man die weiteren Strophen:

#### Instrumentalstrophe

##### 1. Gesang

Hänsel und Gretel verliefen sich im Wald....

#### Instrumentalstrophe

##### 2. Gesang

Hu, hu, da schaut eine alte Hexe raus!  
Sie lockt die Kinder ins Pfefferkuchenhaus.  
Sie stellte sich gar freundlich, o Hänsel, welche Not!  
Ihn will sie braten im Ofen, braun wie Brot.

#### Instrumentalstrophe

##### 3. Gesang mit Instrumenten

Doch als die Hexe zum Ofen schaut hinein,  
Ward sie gestoßen von Hans und Gretelein.  
Die Hexe musste braten, die Kinder geh'n nach Haus,  
Nun ist das Märchen von Hans und Gretel aus.

Reizvoll ist es natürlich auch, Bläser und Streicher zu wechseln oder zu kombinieren. Für einen kurzen Auftritt im Schulkonzert reicht es immer.

### Gitarre und Bass

Die Gitarrenkinder spielen wir gehabt - vorsichtige Akkorde auf die Eins, ggf. wird der Bass mit E-Bass oder Cello oder Posaune besetzt.

# 4.Z 9

## Hänsel und Gretel Partitur

1. Hänsel und Gretel verirrten sich im Wald. kalt. Sie

**C C G7 C7 C7**

ka - men an ein Häus - chen voll Pfef - fer - ku - chen fein.

**G7 G7 C C**

Wer mag der Herr wohl von die - sem Häus - chen sein?

**C C G7 C**

# 5.B 1 - 5.B 3



## Dreistimmigkeit in Bb-Dur

Alle Stücke im 5. Kapitel sind mehrstimmig ausgelegt. Je nachdem, wieviel das Kind kann, spielt es die Melodie oder eine der schwierigeren Begleitstimmen. Die folgenden Stücke und Begleitstimmen sind nur etwas für Fortgeschrittene.

Die **blaue Stimme** ist die Melodie, die **rote** und **grüne** Stimme sind die Begleitstimmen. Diese sind genauso wichtig wie die Melodie, doch sie sind immer schwieriger und nichts für Anfänger.

### 5.B. 1 In Den Haag, daar wont ein Graaf

**Rote Stimme:** In T2 auf die Vier ist ein **b1** (auf 1), in T14 und T16 sind Achtelnoten zu spielen. Die dürfen nicht zu langsam und nicht zu schnell sein.

**Grüne Stimme:** In T3 sind Achtelnoten zu spielen, die genauso lange dauern müssen wie die halbe Note in der roten Stimme. In T5 sind ebenfalls zwei Achtel, die mit den anderen Stimmen auf die Vier fallen müssen. In T14 ist wieder das **b** zu spielen und die letzten zwei Takte schließen mit der Melodie ab.

### 5.B 2 Am Brunnen vor dem Tore

Dieses Lied ist ein altes deutsches Volkslied, das den Baum beschreibt, bei dem der Erzähler sich an ein Mädchen erinnert. Der Text stammt von Wilhelm Müller und gehört zu einem Gedichtzyklus, den Müller mit „Die Winterreise“ überschrieb und der von Franz Schubert vertont wurde. Es ist fast 200 Jahre alt und zum Volkslied geworden, weil es so viele Menschen kennen.

Die Stimmen sind nach den Akkorden gesetzt und müssen im Rhythmus der Melodie gespielt werden. Die **Melodie** ist **blau**, die **Begleitstimmen** sind **rot** und **grün**. Das Besondere ist die punktierte Note in der Melodie, die an den wichtigen Textstellen für eine Denkpause sorgt, weil der Ton ja verlängert wird. In Kombination mit dem 3/4-Takt ist dies nicht leicht.

### 5.B 3 Dornröschen

Dieses Lied kennen die Kinder wahrscheinlich aus Kindergarten oder Grundschule. Es hat bergeweise Strophen, die hier aber nicht abgedruckt sind, denn es geht nur um die Melodie. Im ersten Teil liegt die Melodie in der blauen Stimme, im zweiten Teil springt sie durch alle Farben. Wer also ein Stück der Melodie hat, spielt lauter und die anderen müssen dann leiser spielen.

# 5.B 1

## In Den Haag, daar woont ein Graaf Partitur

1.

B $\flat$  F B $\flat$  Cm B $\flat$  F B $\flat$ 7 E $\flat$  B $\flat$  Cm B $\flat$  F7 B $\flat$

1

B $\flat$  F7 B $\flat$ 7 F7 B $\flat$  F F $\text{sus}^{43}$  Cm F7 B

5

Gm E $\flat$ maj7 Cm7 F F F6/7 B $\flat$  B $\flat$ 7

9

B $\flat$  F B $\flat$  Cm B $\flat$  Fm B $\flat$  E $\flat$  Gm7 Cm B $\flat$  F7 B $\flat$

13

# 5.B 2

## Am Brunnen vor dem Tore Partitur

Text: Wilhelm Müller (1749 - 1827)

Melodie: Franz Schubert (1797 - 1828)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Am\\_Brunnen\\_vor\\_dem\\_Tore#Text](https://de.wikipedia.org/wiki/Am_Brunnen_vor_dem_Tore#Text)

1. 2.

Am Brun - nen vor dem To - re da steht ein Lin - den - baum, Traum. Ich  
ich träumt' in sei - nem Schat - ten so man - chen sü - ßen

schnitt in sei - ne Rin - de so man - ches lie - be Wort. Es zog in Freud und

6

Lei - de zu ihm mich im - mer fort, zu ihm mich im - mer fort.

11 Ich mußst' auch heute wandern  
Vorbei in tiefer Nacht,  
Da hab' ich noch im Dunkel  
Die Augen zugemacht.

Und seine Zweige rauschten,  
Als riefen sie mir zu:  
Komm her zu mir, Geselle,  
Hier findest Du Deine Ruh'!

Die kalten Winde bliesen  
Mir grad' in's Angesicht;  
Der Hut flog mir vom Kopfe,  
Ich wendete mich nicht.

Nun bin ich manche Stunde  
Entfernt von jenem Ort  
Und immer hör' ich's rauschen  
Du fändest Ruhe dort!

# 5.B 3

## Dornröschen war ein schönes Kind Partitur

1. **B $\flat$**  **E $\flat$**  **B $\flat$**  **F** **B $\flat$**

Dorn- rös- chen war ein schö- nes Kind,

**E $\flat$**  **B $\flat$  maj $^7$**  **F $^7$**  **B $\flat$  maj $^7$**

rös- chen war ein schö- nes Kind, schö- nes Kind, schö- nes Kind, Dorn -

**E $\flat$**  **B $\flat$**  **E $\flat$**  **B $\flat$**

rös- chen war ein schö- nes Kind, schö- nes Kind, schö- nes Kind, Dorn -

**E $\flat$**  **B $\flat$**  **Gm $^7$**  **E $\flat$  $^7$**  **B $\flat$**

rös- chen war ein schö- nes Kind, schö- nes Kind

# 5.B 4 - 5.B 6



## Dreistimmigkeit in Bb-Dur

### 5.B 4 Auld Lang Syne

Dieses englische Abschiedslied ist auf der Insel eine Art Hymne.

**Melodie:** Bereits am Ende der Zeile bei Takt 3 ist der Oktavumfang erreicht, doch man soll noch die punktierte Halbe **g** in T4 aushalten, weil erst danach die Melodiephrase zu Ende ist. Sie wird danach noch einmal aufgenommen und bis zur punktierten Halben **b1** weitergeführt. Der weitere Melodieverlauf ist ähnlich - man braucht einen langen Atem.

**Zweite Stimme:** Die Notenwerte sind mal an die Melodie, mal an die **dritte Stimme** angelehnt. Eine Besonderheit ist die übergebundene Note **a** von T9 auf T10, weil sie zusammen mit der Melodie eine schöne Dissonanz erzeugt, die dann aufgelöst wird. In T11 erfolgt eine Achtellauf mit einem leiterfremden Ton, dem **as**.

**Dritte Stimme:** Die Notenwerte sind meist Viertel, die das Liedtempo vorgeben, nur in wenigen Takten stehen Halbe als Ruhepunkte. In T10 gibt es einen leiterfremden Ton, das **as**. Man kann gut hören, dass sich die Tonart verändert.

### 5.B 5 Der Mond ist aufgegangen

**Melodie:** Die Melodie kennst Du sicher. Dieses Lied ist eines der schönsten Abendlieder und wurde im 19. Jahrhundert von Mathias Claudius geschrieben.

**Zweite Stimme:** Die Schwierigkeiten liegen hier bei übergebundenen Noten (T1, T5), schönen Läufen (T3/4 und T 11/12) und leiterfremden Tönen (T9). Man muss also gut hören, rhythmisch sicher sein und gut lesen können.

**Dritte Stimme:** Diese Stimme ist einfach - bis auf die Synkope mit **fis** und **f** in T5, den Lauf in T 7/8 und die Stimmkreuzung in T 10, bei der die dritte Stimme über der zweiten liegt. Da muss man gucken und aufpassen.

### 5.B 6 Bruder Jakob

**Melodie, zweite Stimme** und **dritte Stimme** sind hier nicht zu trennen. Das Lied ist ein Kanon - er wurde nur vierstimmig aufgeschrieben, damit man sieht, wie es funktioniert. Es würde auch reichen, wenn jede Stimme zwei Takte versetzt vorne anfängt - aber das klappt meistens nicht so einfach. Weitere Kanons gab es schon auf Seite 171 („Bo-na-nox“ von W. A. Mozart) und auf Seite 172 („Signor Abate“ von Ludwig van Beethoven). Da müsstest Du eigentlich mit dem „Bruder Jakob“ fertig werden.

# 5.B 4

## Auld Lang Syne

### Partitur

Altes schottisches Abschiedslied  
 1711 von James Watson veröffentlicht  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Auld\\_Lang\\_Syne](https://de.wikipedia.org/wiki/Auld_Lang_Syne)

The musical score is presented in three systems, each with three staves: a vocal line (treble clef), a piano accompaniment (treble clef), and a bass line (bass clef). The key signature is B-flat major (two flats). The lyrics are written below the vocal line. Chord symbols are placed above the vocal line.

**System 1:** Chords: F, B $\flat$ , F, Gm7, B $\flat$ 6. Lyrics: Should auld ac - quain - tance be for - got, and ne - ver brought to

**System 2:** Chords: E $\flat$ 6, Cm7, B $\flat$ , Gm7, F7, B $\flat$ , E $\flat$ , Csus4 $\flat$ 3. Lyrics: mind? Should auld ac - quain - tance be for - got and days ol' la - ng

**System 3:** Chords: B $\flat$ , E $\flat$ , B $\flat$ , F, B $\flat$ , 7, E $\flat$ . Lyrics: syne? For auld lang snye my dear, for auld lang syne, we'll

**System 4:** Chords: B $\flat$ , Gm7, F7, B $\flat$ , E $\flat$ , C, F7, B $\flat$ . Lyrics: take a cup of kind - ness yet for auld lang syne.

# 5.B 5

## Der Mond ist aufgegangen Partitur

Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold' - nen Ster - ne pran - gen am

Gm Cm Gm Cm B $\flat$  F $^7$  B $\flat$  Gm Dm Gm Dm Cm $^7$  B $\flat$  6

Him - mel hell und klar, der Wald steht schwarz und schwei - get und

B $\flat$  D $^7$  E $\flat$  B $\flat$  F 7/9 F B $\flat$  F B $\flat$  F $^7$  B $\flat$  Cm F B $\flat$

5

aus den Wie - sen stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

D Gm F $^7$  B $\flat$  Gm D $^7$  Gm Cm B $\flat$  Cm F B $\flat$

9

# 5.B 6

## Kanon: Bruder Jakob Partitur

1

Bru - der Ja - kob, Bru - der Ja - kob, schläfst du noch? Schläfst du noch?

Bru - der Ja - kob, Bru - der Ja - kob,

5

Hörst du nicht die Glock - en, hörst du nicht die Glock - en? ding, ding dong, ding, ding, dong.

schläfst du noch? Schläfst du noch? Hörst du nicht die Glock - en, hörst du nicht die Glock - en?

Bru - der Ja - kob, Bru - der Ja - kob, schläfst du noch? Schläfst du noch?

Bru - der Ja - kob, Bru - der Ja - kob,

9

Bru - der Ja - kob, Bru - der Ja - kob, schläfst du noch? Schläfst du noch?

ding, ding dong, ding, ding, dong. Bru - der Ja - kob, Bru - der Ja - kob,

Hörst du nicht die Glock - en, hörst du nicht die Glocken? ding, ding dong, ding, ding, dong.

schläfst du noch? Schläfst du noch? Hörst du nicht die Glock - en, hörst du nicht die Glock - en?

# 5.B 7 - 5.B 9



## Dreistimmigkeit in Bb-Dur

### 5.B 7 Taler, Taler, du musst wandern

Die erste Besonderheit ist der „enge Satz“. In der **blauen Stimme** wird die Oktave überschritten. Die **rote Stimme** spielt ebenfalls einen erweiterten Tonumfang von. Auch die **grüne Stimme** spielt mehr als eine Oktave. Sie wurde hier aber als Posaunenstimme notiert

Im ersten Teil liegt die Melodie in der blauen Stimme, im zweiten Teil springt sie durch alle Farben. Wer die Melodie hat, spielt lauter, sonst hält man sich zurück. Begleitstimmen sollen die Melodie unterstützen, nicht selber Melodie werden.

### 5.B 8 Guter Mond, du gehst so stille

Die **Melodie** umfasst den **Ambitus** (= Tonumfang) von mehr als einer Oktave und sollte kein Problem mehr darstellen. Man spielt in einem Atemzug bis zur nächsten Pause - auch das sollte möglich sein. Die **zweite Stimme** spielt den Rhythmus der Melodie, hat aber in T12 zwei Achtel mehr als sie. Die **dritte Stimme** spielt eher ruhige Viertel im tiefen Bereich und wird wieder mit einer Posaune besetzt.

Wichtig bei diesem Lied ist das gemeinsame **Abphrasieren** vor den Pausen und dem Schluss. Das bedeutet, dass alle drei Stimmen auf die Zählzeit der Pause (hier die „Drei“) aufhören müssen, damit der Satz gut klingt. Nur beim Schlussakkord hört man auf die „Vier“ auf.

### 5.B 9 Es tönen die Lieder

Die Besonderheit ist die Notation: Der Kanon ist so notiert, wie er klingen soll, aber es reicht auch, versetzt immer von vorne anzufangen. Es ist ein dreistimmiger Kanon - selbst ein vierter Spieler kann sich nur einer Stimme anpassen (wie später bei den Kanones **5.G 8** „Dona nobis pacem“ und **5.G 9** „Signor Abate“).

Die Melodie geht ganz ruhig los, doch spätestens beim Einsatz der dritten Stimme geht die Post ab und die Achtel müssen locker und leicht kommen. Wer den hohen Ton dann nicht locker spielen kann, wird beim Kanonspiel rausfliegen.

Das ist nichts für Anfänger, doch auch hier hilft Üben!

# 5.B 7

## Taler, Taler, du musst wandern Partitur

1

Ta - ler, Ta - ler du musst wan - dern von dem ei - nen Ort zum an - dern.

5

Das ist hübsch, das ist schön, lasst den Ta - ler nur nicht seh'n.

9

Ta - ler, Ta - ler du musst wan - dern von dem ei - nen Ort zum an - dern.

13

Das ist hübsch, das ist schön, lasst den Ta - ler nur nicht seh'n.

# 5.B 8

## Guter Mond, du gehst so stille Partitur

Text und Melodie: Karl Ensslin 1851

1.

Gu-ter dei-nes Mond, du gehst so stil - le, durch die A - bend - wol - ken hin,  
Schöp-fers wei - ser Wil - le hieß auf je - ner Bahn dich

2.

zieh'n. Leuchte fröh - lich je - dem Mü - den in das stil - le Käm - mer lein und dein

10

Schim - mer gie - ße Frie - den ins be - dräng - te Herz hi - nein.

Dieses Lied ist eigentlich ein Liebeslied, in dem ein Mann den Mond bittet, ihn bei einem Mädchen zu hören. Der Lehrer Karl Ensslin schrieb dieses Lied 1851.

# 5.B 9

## Kanon: Es tönen die Lieder

### Partitur

Es tö - nen die Lie - der, der Früh - ling kehrt

wie - der, es spie - let der Hir - te auf sei - ner Schal -  
Es tö - nen die Lie - der, der Früh - ling kehrt

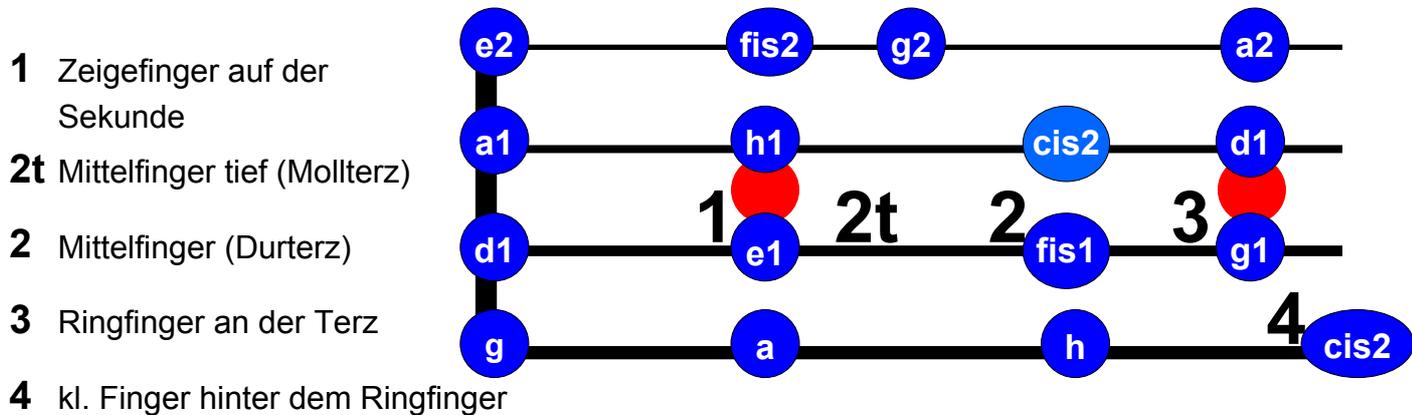
4  
mei: la la la la la la la la, la la la la la la la. Es  
wie - der, es spie - let der Hir - te auf sei - ner Schal - mei: la  
8  
Es tö - nen die Lie - der, der Früh - ling kehrt wie - der, es

13  
tö - nen die Lie - der, der Früh - ling kehrt wie - der,  
la la la la la la la la, la la la la la la la.  
spie - let der Hir - te auf sei - ner Schal - mei:

# 5.D 1 - 5.D 3



## Dreistimmigkeit in D-Dur (Erste Griffart)



Nun geht es darum bisherigen Töne zweistimmig zu üben und das Blattspiel mit allen Tönen zu automatisieren. Wer besser mit der a1- und e2-Saite klarkommt, wird schwerpunktmäßig eher oben (blau) spielen, wer es eher mit den tieferen Saiten hat, fühlt sich vielleicht bei der Begleitstimme wohler (rot).

### 5.D 1 In Den Haag, daar wont ein Graaf

Hier kann man mit dem Tonumfang nun alle Stimmen spielen. Wer sich für eine Stimme entschieden hat, wird feststellen, dass jede Stimme irgendwo ein paar Takte der Melodie hat.

### 5.G 2 Am Brunnen vor dem Tore

Das Problem ist hier der 3/4-Rhythmus, kombiniert mit punktierten Noten. Lass es Dir solnage vorspielen, bis Du es begriffen hast.

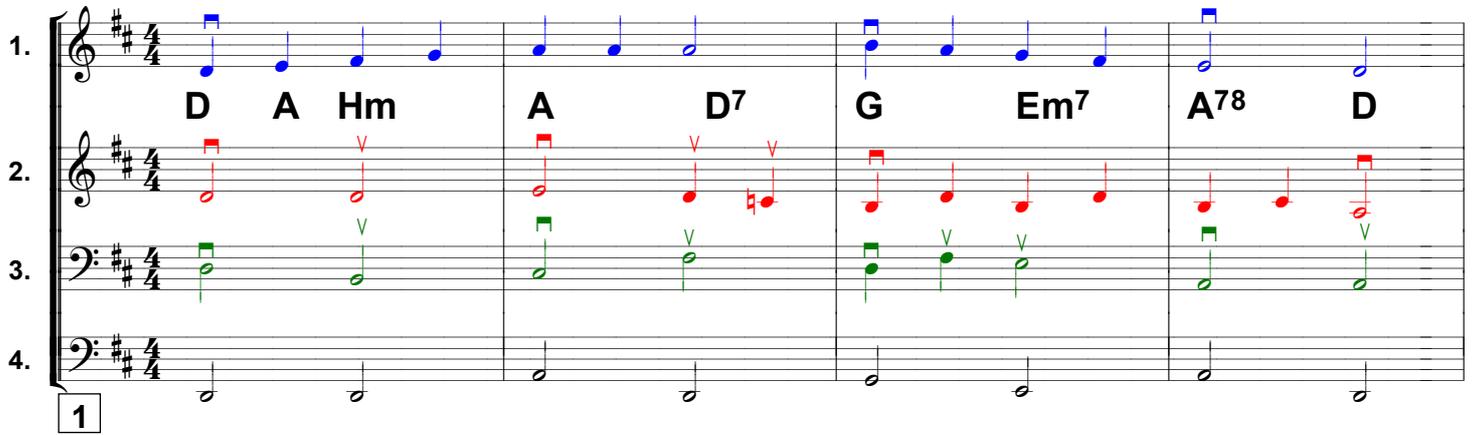
Die Achtelaufakte am Anfang und nach den halben Noten sind ein zusätzliches Problem, weil man sie mit den anderen Stimmen gleichzeitig spielen muss. Die erste Violine zählt dann vor: 1 + 2+ +3 Ton

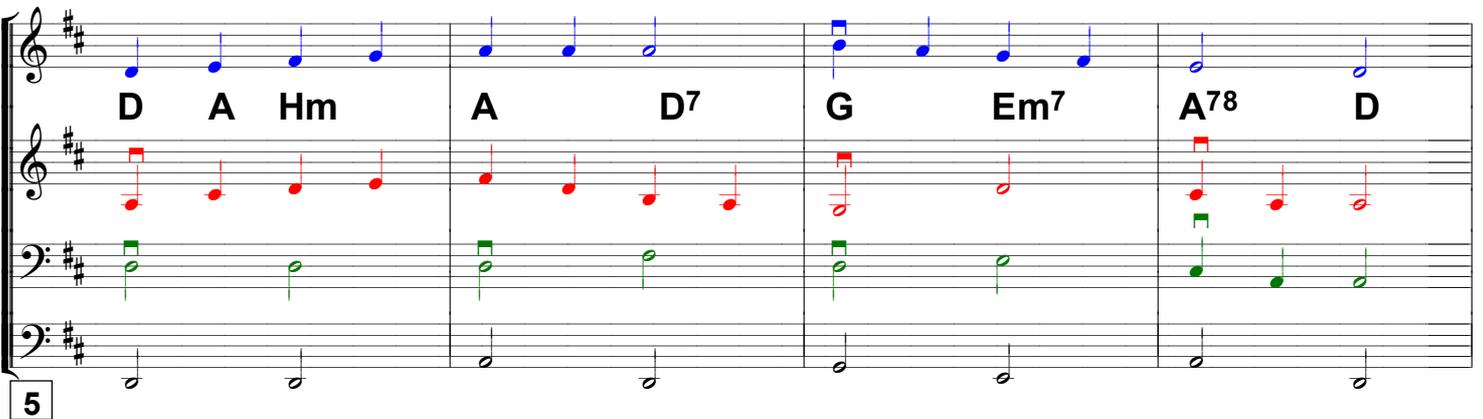
### 5.G 3 Dornröschen war ein schönes Kind

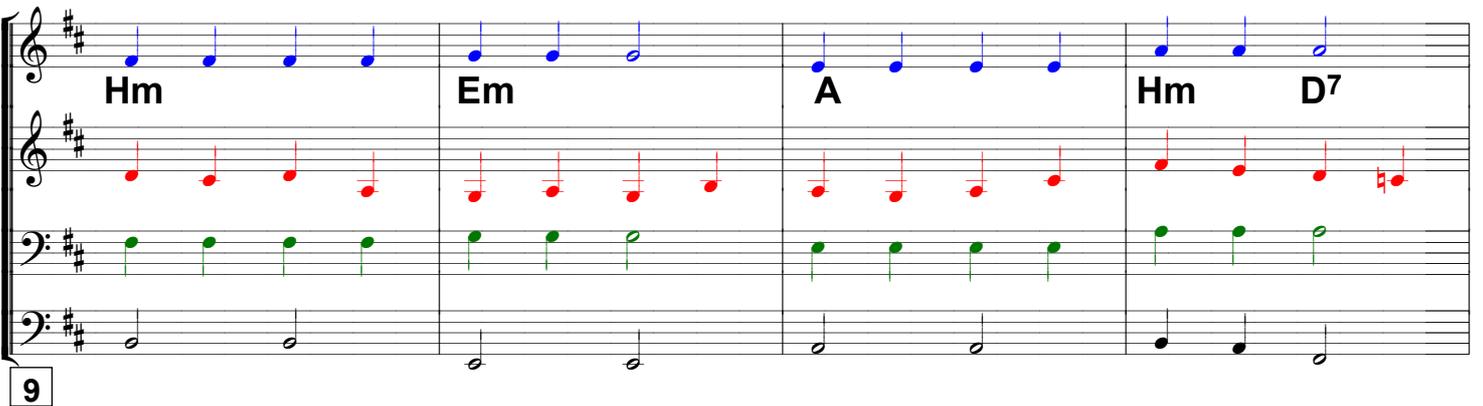
Auch hier hat jede Stimme irgendwo ein paar Takte der Melodie.

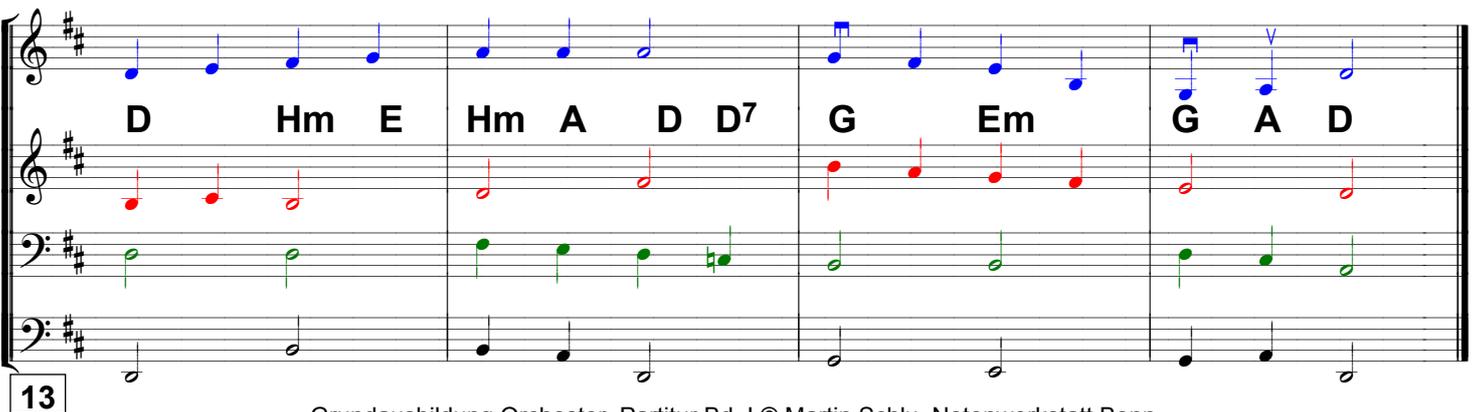
# 5.D 1

## In Den Haag, daar woont ein Graaf Partitur

1. 

5. 

9. 

13. 

# 5.D 2

## Am Brunnen vor dem Tore Partitur

Text: Wilhelm Müller (1749 - 1827)

Melodie: Franz Schubert (1797 - 1828)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Am\\_Brunnen\\_vor\\_dem\\_Tore#Text](https://de.wikipedia.org/wiki/Am_Brunnen_vor_dem_Tore#Text)

1. D  
2. D

Am Brunnen vor dem Tore da steht ein Lindenbaum,  
Am ich träumt' in sei-nem Schat-ten so man-chen sü-ßen Traum. Ich'

A D G D A A7

schnitt in sei-ne Rin-de so man-ches lie-be Wort. Es zog in Freud und

6 D G A D A7 D

Lei-de zu ihm mich im-mer fort, zu ihm mich im-mer fort.

11

Ich muß' auch heute wandern  
Vorbei in tiefer Nacht,  
Da hab' ich noch im Dunkel  
Die Augen zugemacht.

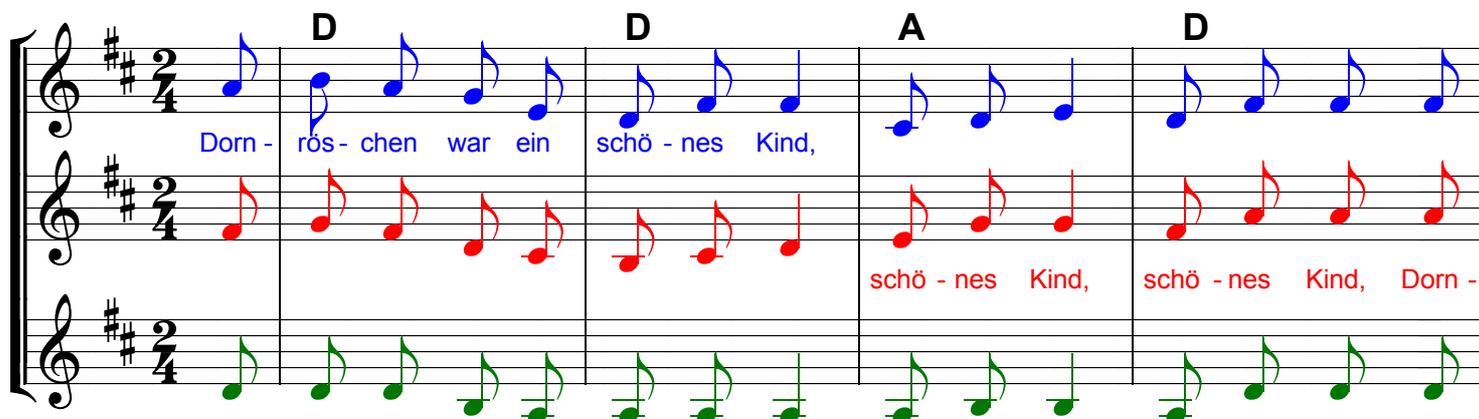
Die kalten Winde bliesen  
Mir grad' in's Angesicht;  
Der Hut flog mir vom Kopfe,  
Ich wendete mich nicht.

Und seine Zweige rauschten,  
Als riefen sie mir zu:  
Komm her zu mir, Geselle,  
Hier findest Du Deine Ruh'!

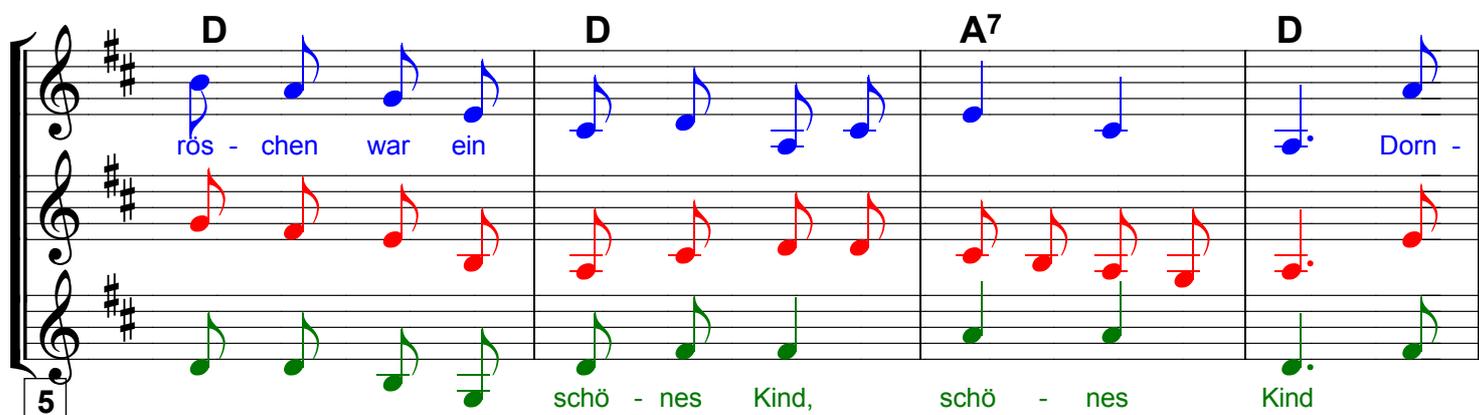
Nun bin ich manche Stunde  
Entfernt von jenem Ort  
Und immer hör' ich's rauschen  
Du fändest Ruhe dort!

# 5.D 3

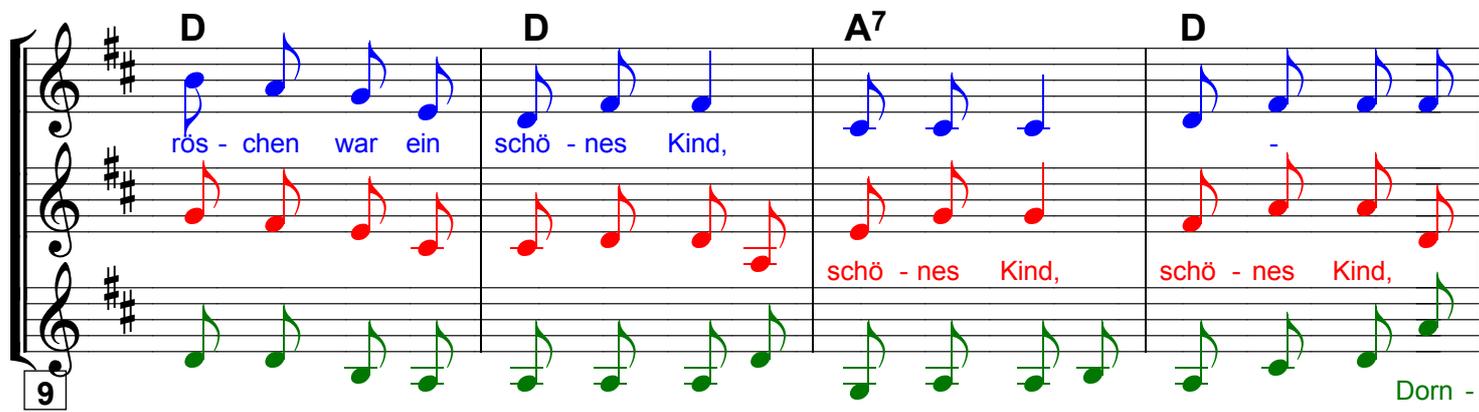
## Dornröschen war ein schönes Kind Partitur



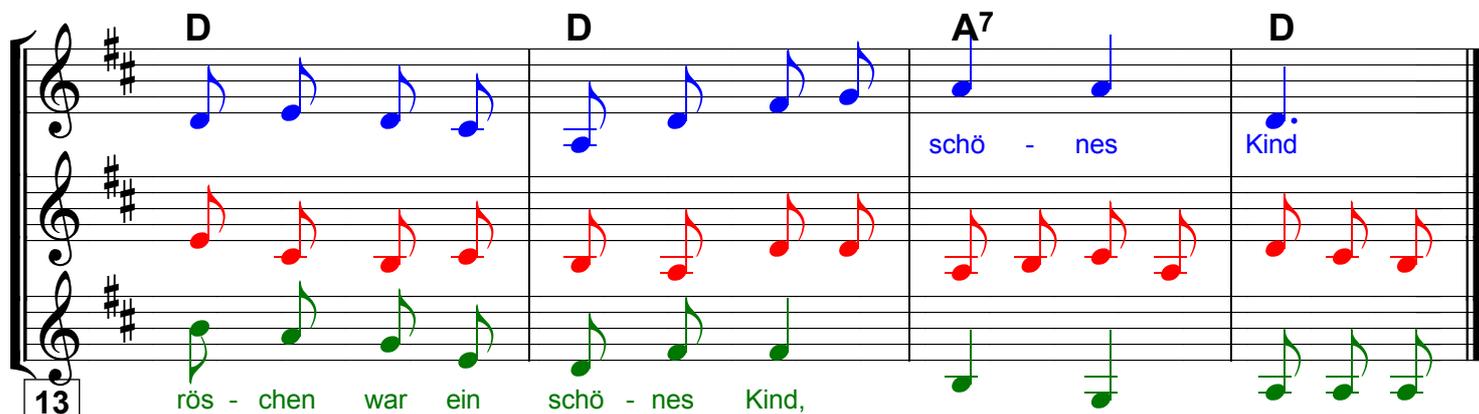
System 1: Measures 1-4. Chords: D, D, A, D. Lyrics: Dorn - rös - chen war ein schö - nes Kind, schö - nes Kind, schö - nes Kind, Dorn -



System 2: Measures 5-8. Chords: D, D, A7, D. Lyrics: rös - chen war ein schö - nes Kind, schö - nes Kind, Dorn -



System 3: Measures 9-12. Chords: D, D, A7, D. Lyrics: rös - chen war ein schö - nes Kind, schö - nes Kind, schö - nes Kind, Dorn -

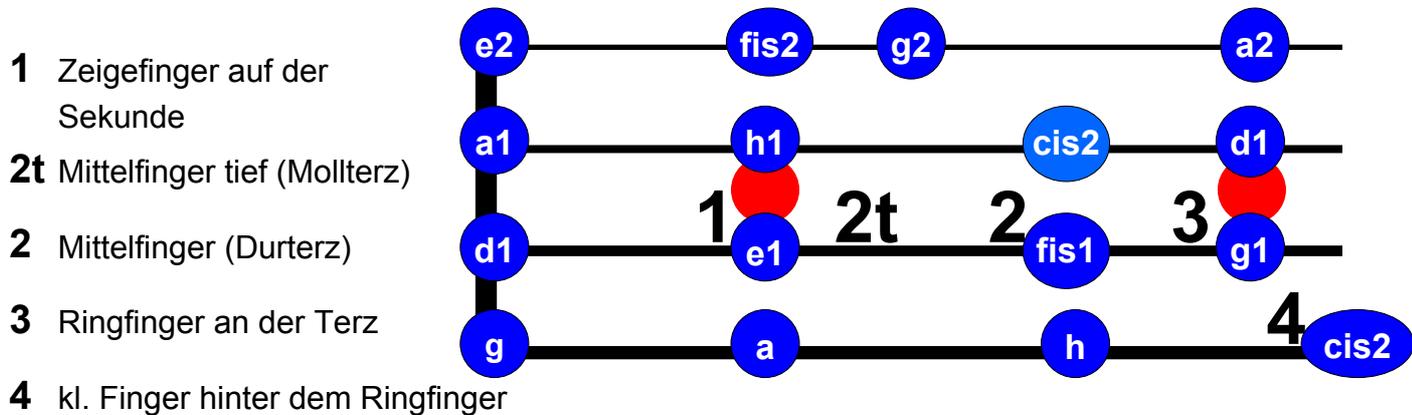


System 4: Measures 13-16. Chords: D, D, A7, D. Lyrics: rös - chen war ein schö - nes Kind, schö - nes Kind

# 5.D 4 - 5.D 6



## Dreistimmigkeit in D-Dur (Erste Griffart)



### 5.D 4 Auld Lang Syne

**Erste Stimme:** Diese Stimme wird auf den beiden hohen Saiten gespielt. Die Melodie beginnt in der mittleren Lage und klettert hoch zum **h**. Es empfiehlt sich am Anfang diese Note mit einem Klebepunkt zu markieren. Dieser hohe Ton ist auch die einzige Schwierigkeit in dieser Stimme.

**Zweite Stimme:** Diese Stimme wird auf den beiden mittleren Saiten gespielt, begleitet die Melodie und umspielt sie mit gleichmäßigen Achteln. Technisch ist die Stimme leicht, weil sie auf den beiden inneren Saiten gut liegt, musikalisch ist sie - wie so oft - schwieriger als die erste Stimme, weil sie eine eigene Melodie hat.

**Dritte Stimme:** Diese Stimme wird auf den beiden tiefen Saiten gespielt, hat keine Achtel und nur wenige Viertel. Sie ist auch die leichteste Stimme von allen dreien.

### 5.D 5 Der Mond ist aufgegangen

Das Problem sind hier die Akkordwechsel, die oft auf jeden Schlag kommen. Streicher müssen hier synchron wechseln, bei manchen Stimmen sind nötige Terzen nicht mehr auf dem Instrument (z.B. fis bei den Violinen) und müssen ggf. am Klavier gefüllt werden. Bei den Celli und Bratschen ist dies aber kein Problem. Der Durchgang der dritten Stimme in T5 könnte unsauber werden und muss geübt sein, ebenso der in T11. Damit beim Auftakt der Aufstrich gespielt werden kann, muss man ggf. zweimal den Abstrich hintereinander ausführen lassen.

### 5.D 6 Bruder Jakob

Dieser Kanon ist bei den Streichern leicht, weil man bei den Achteln nur die Leersaiten, ersten und dritten Finger braucht. Können die Streicher einstimmig spielen, kann man mit dem Klavier zunächst ein- oder zweistimmig ergänzen. Klappt der Kanon zweistimmig, kann man immer noch auf drei oder vier Stimmen erweitern.

# 5.D 4

## Auld Lang Syne

### Partitur

Altes schottisches Abschiedslied  
1711 von James Watson veröffentlicht  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Auld\\_Lang\\_Syne](https://de.wikipedia.org/wiki/Auld_Lang_Syne)

Should auld ac - quain - tance be for - got, and ne - ver brought to

The first system of the musical score for 'Auld Lang Syne'. It consists of three staves: a vocal line in G major (one sharp) and 4/4 time, and two piano accompaniment staves. The lyrics are: 'Should auld ac - quain - tance be for - got, and ne - ver brought to'.

mind? Should auld ac - quain - tance be for - got and days of la - ne

4

The second system of the musical score. The lyrics are: 'mind? Should auld ac - quain - tance be for - got and days of la - ne'. A measure rest of 4 measures is indicated at the beginning of the system.

syne? For auld lang snye my dear, for auld lang syne, we'll

8

The third system of the musical score. The lyrics are: 'syne? For auld lang snye my dear, for auld lang syne, we'll'. A measure rest of 8 measures is indicated at the beginning of the system.

take a cup of kind - ness yet for auld lang syne.

13

The fourth system of the musical score. The lyrics are: 'take a cup of kind - ness yet for auld lang syne.'. A measure rest of 13 measures is indicated at the beginning of the system.

# 5.D 5

## Der Mond ist aufgegangen Partitur

Chord progression: D Em D Em A D Hm G D G C D Hm

Lyrics: Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold' - nen Ster - ne pran - gen am

The first system consists of three measures. The vocal line (treble clef) has blue notes. The piano accompaniment (treble and bass clefs) has red notes in the right hand and green notes in the left hand. The key signature is two sharps (F# and C#).

Chord progression: D G D A7 D A D A7 D7 A 7 D

Lyrics: Him - mel hell und klar, der Wald steht schwarz und schwei - get und

The second system consists of three measures. The vocal line (treble clef) has blue notes. The piano accompaniment (treble and bass clefs) has red notes in the right hand and green notes in the left hand. The key signature is two sharps (F# and C#).

Chord progression: F# Hm A7 D F# Hm Em D7 G A D

Lyrics: aus den Wie - sen stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

The third system consists of three measures. The vocal line (treble clef) has blue notes. The piano accompaniment (treble and bass clefs) has red notes in the right hand and green notes in the left hand. The key signature is two sharps (F# and C#).

# 5.D 6

## Kanon: Bruder Jakob Partitur

**D A D D A D etc. ....**

Bru - der Ja - kob, Bru - der Ja - kob, schläfst du noch? Schläfst du noch?

1

Hörst du nicht die Glock - en, hörst du nicht die Glock-en? ding, ding dong, ding, ding, dong.  
schläfst du noch? Schläfst du noch? Hörst du nicht die Glock - en, hörst du nicht die Glock - en?

5

Bru - der Ja - kob, Bru - der Ja - kob, schläfst du noch? Schläfst du noch?  
ding, ding dong, ding, ding, dong. Bru - der Ja - kob, Bru - der Ja - kob,  
Hörst du nicht die Glock - en, hörst du nicht die Glock - en? ding, ding dong, ding, ding, dong.

9

schläfst du noch? Schläfst du noch? hörst du nicht die Glock - en? hörst du nicht die Glock - en?

# 5.D 7 - 5.D 9



## Dreistimmige Lieder in D-Dur

### 5.D 7 Taler, Taler...

**Blaue Stimme:** Der **Ambitus** (Tonumfang) geht vom **e** bis zum **h**.

**Rote Stimme:** Der Ambitus geht vom **Fis** bis zum **a**.

**Grüne Stimme:** Der Ambitus geht vom **Fis** - **a**.

Im ersten Teil liegt die Melodie in der blauen Stimme, im zweiten Teil springt sie durch alle Farben. Wer die Melodie hat, spielt lauter, sonst hält man sich zurück.

Begleitstimmen sollen die Melodie unterstützen, nicht selber Melodie werden.

### 5.D 8 Guter Mond, du gehst so stille

Die **Melodie** hat in der zweiten Griffart einen Ambitus von **D** bis **h**.

Die **zweite Stimme** hat einen Ambitus von **Fis** bis **g**, spielt den Rhythmus der Melodie, hat aber in T12 zwei Achtel mehr als sie.

Die **dritte Stimme** spielt eher ruhige Viertel im tiefen Bereich

Wichtig bei diesem Lied ist das gemeinsame **Abphrasieren** vor den Pausen und dem Schluss. Das bedeutet, dass alle drei Stimmen auf die Zählzeit der Pause (hier die „Drei“) aufhören müssen, damit der Satz gut klingt. Nur beim Schlussakkord hört man auf die „Vier“ auf.

### 5.D 9 Es tönen die Lieder

Besonderheiten sind die Notation: Der Kanon ist so notiert, wie er klingen soll, aber es reicht auch, versetzt immer von vorne anzufangen. Es ist ein dreistimmiger Kanon - selbst ein vierter Spieler kann sich nur einer Stimme anpassen (wie später bei den Kanones **5.G 8** „Dona nobis pacem“ und **5.G 9** „Signor Abate“).

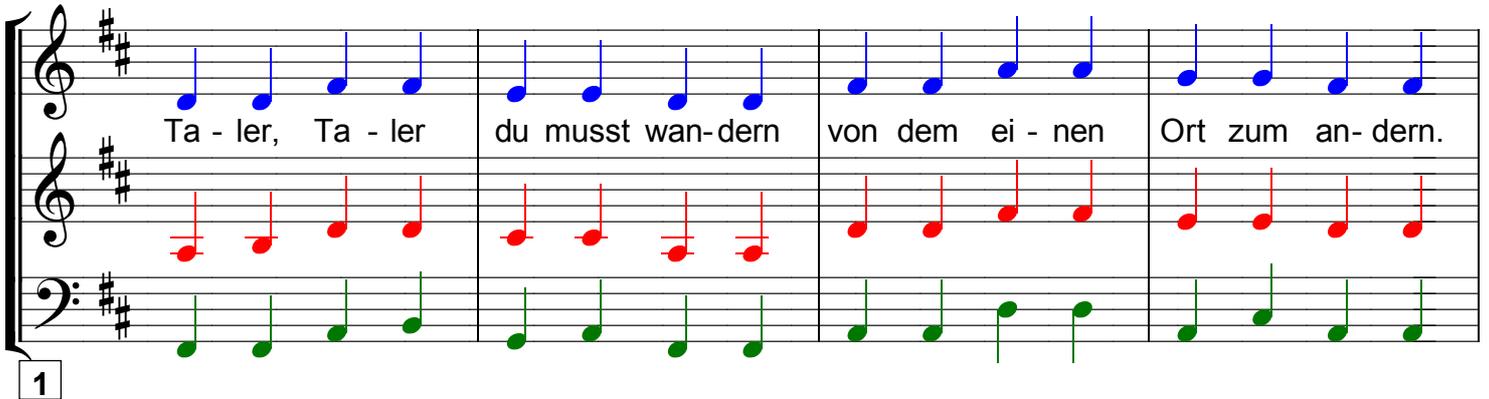
Die Melodie geht ganz ruhig los, doch spätestens beim Einsatz der dritten Stimme geht die Post ab und die Achtel müssen locker und leicht kommen. Wer dann nicht locker spielen kann, wird beim Kanonspiel rausfliegen.

Das ist nichts für Anfänger, doch auch hier hilft Üben!

# 5.D 7

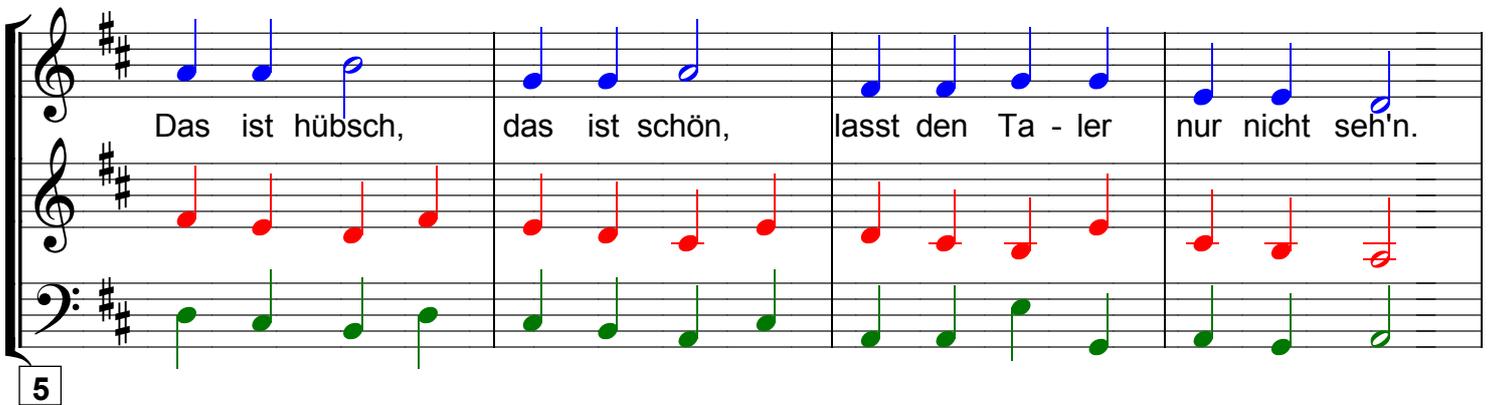
## Taler, Taler, du musst wandern Partitur

1



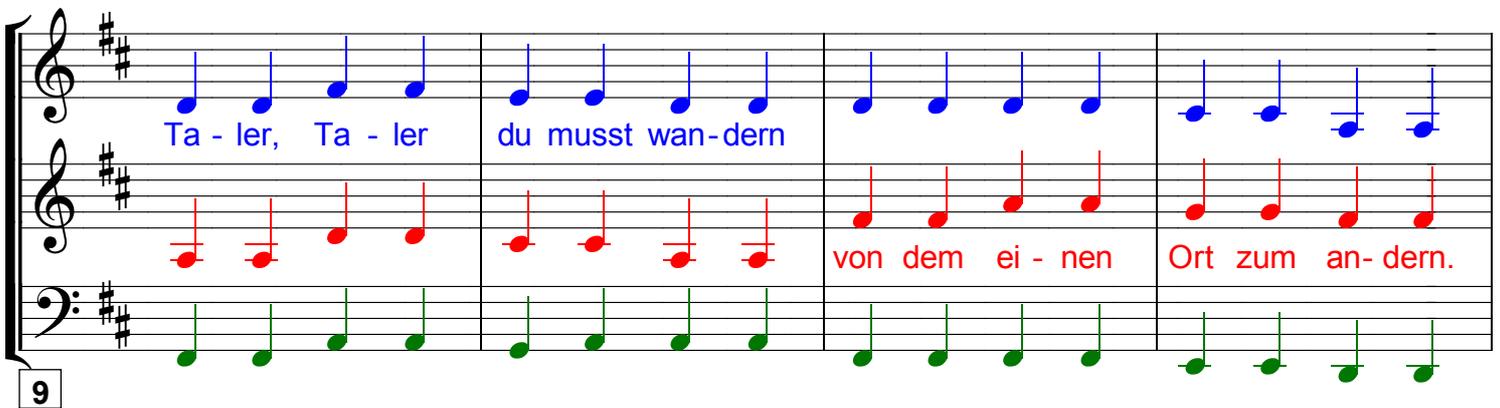
Ta - ler, Ta - ler du musst wan-dern von dem ei - nen Ort zum an-dern.

5



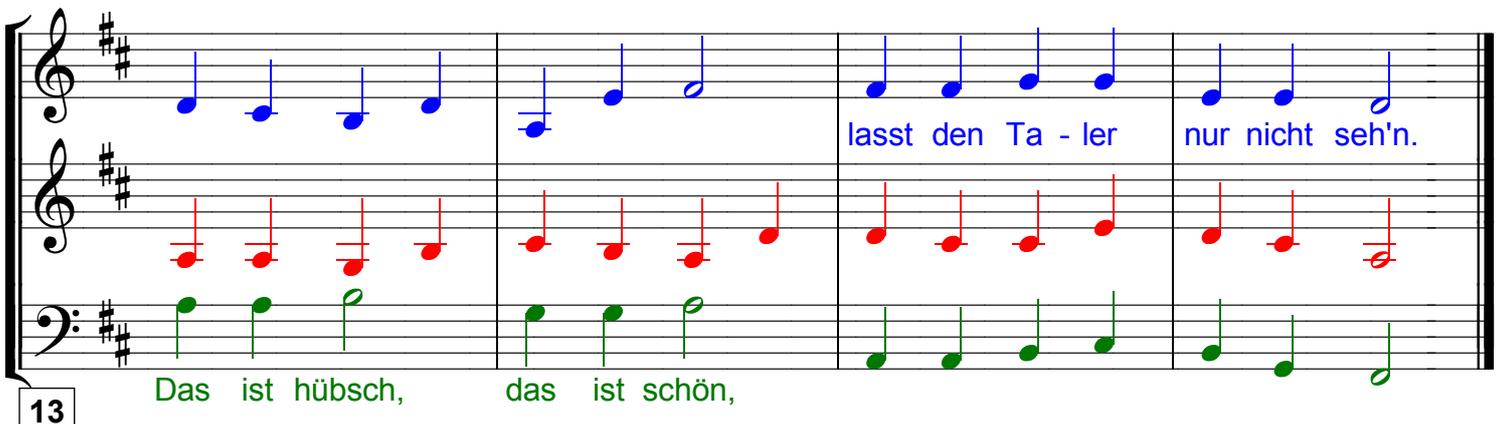
Das ist hübsch, das ist schön, lasst den Ta - ler nur nicht seh'n.

9



Ta - ler, Ta - ler du musst wan-dern von dem ei - nen Ort zum an-dern.

13



Das ist hübsch, das ist schön, lasst den Ta - ler nur nicht seh'n.

# 5.D 8

## Guter Mond, du gehst so stille Partitur

Text und Melodie: Karl Ensslin 1851

1.

Gu-ter dei-nes Mond, du gehst so stil - le, durch die A - bend-wol - ken hin,  
Schöp - fers wei - ser Wil - le hieß auf je - ner Bahn dich

2.

zieh'n. Leuch - te fröh-lich jedem Mü - den in das stil - le Käm - merlein und dein

5

Schim - mer gie - ße Frie - den ins be - dräng - te Herz hi - nein.

10

# 5.D 9

## Kanon: Es tönen die Lieder Partitur

System 1: First vocal part (blue notes). Chords: D, A, A. Lyrics: Es tönen die Lieder, der der Frühling kehrt

System 2: Second vocal part (blue notes) and piano accompaniment (red notes). Chords: D, D, A7, A7. Lyrics: wie-der, es spielet der Hirte auf seiner Schale

System 3: Third vocal part (blue notes) and piano accompaniment (red notes). Chords: D, D, A7, A7. Lyrics: mei: la la la la la la la la, la la la la la la

System 4: Fourth vocal part (green notes) and piano accompaniment (green notes). Chords: D, D, A7, A7, D. Lyrics: Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wie-der, mei: la la la la la la la la, la la la la la la la la

# 5.F 1



## Dreistimmigkeit: „In Den Haag, daar woont“

### Sechstonraum

Alle Stücke im 5. Kapitel sind mehrstimmig ausgelegt. Je nachdem, wieviel Du kannst, spielst Du die Melodie oder eine der schwierigeren Begleitstimmen. Wenn Du eine Note nicht sofort abspielen kannst, schreibe sie Dir drunter oder gehe ein Kapitel zurück. Die folgenden Stücke und Begleitstimmen sind nur etwas für Fortgeschrittene.

### In Den Haag daar wont ein Graaf Halbe, Viertel, Achtel

Dieses holländische Kinderlied ist ein längeres Stück. Die erste Zeile ist wie die zweite und die vierte Zeile ist wie die erste. Nur die dritte Zeile ist anders. Daher sprechen wir von einer Form „AABA“. Die meisten Lieder haben diese Form. Versuche diese Melodie auswendig zu spielen.

### Melodie **b** bis **g**

Hier geht es darum, den neuen sechsten Ton zu üben und das Blattspiel mit allen Tönen zu automatisieren. Du spielst die nächste Zeit erst einmal die blauen Stimmen, weil die in dem Bereich **b** bis **g** bleiben.

Fortgeschrittene können die anderen Stimmen spielen.

### Rote Stimme:

In T2 auf die Vier ist ein **as** zu spielen, in T14 und T 16 kommen Achtelnoten vor. Die dürfen nicht zu langsam und nicht zu schnell sein. In T11 und T12 geht es sehr tief herunter. Da braucht man viel Luft.

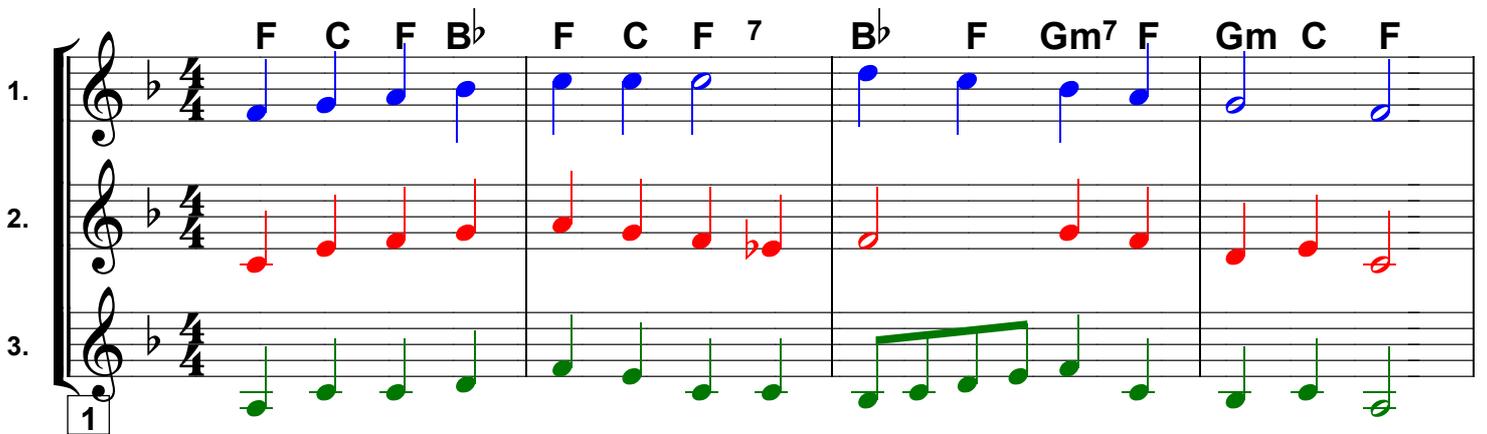
### Grüne Stimme:

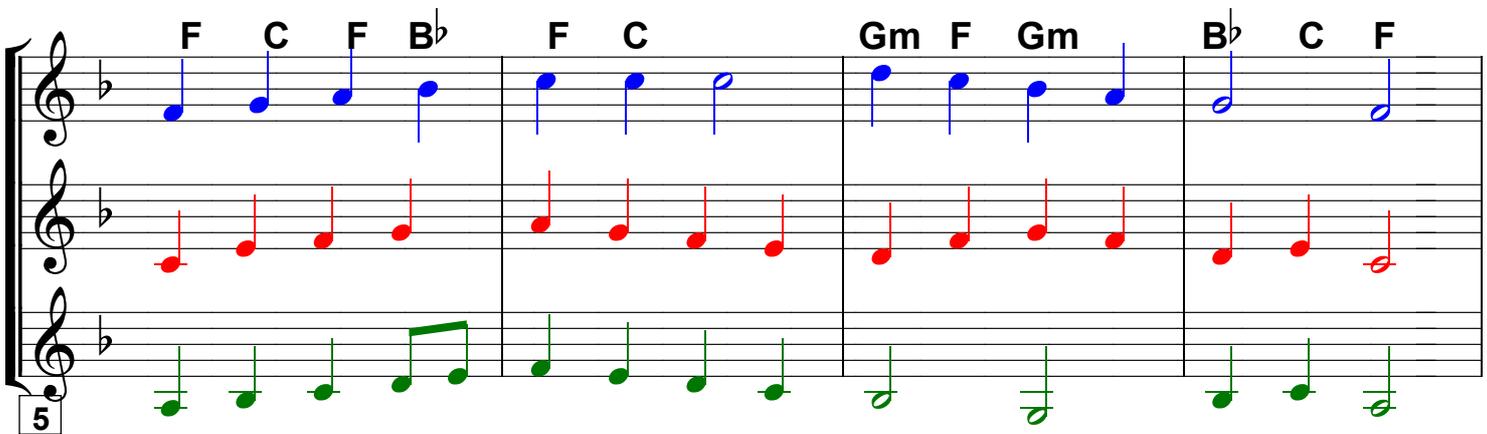
Diese Stimme geht ständig an den unteren Grenzbereich des Instruments und ist nur etwas für Fortgeschrittene.

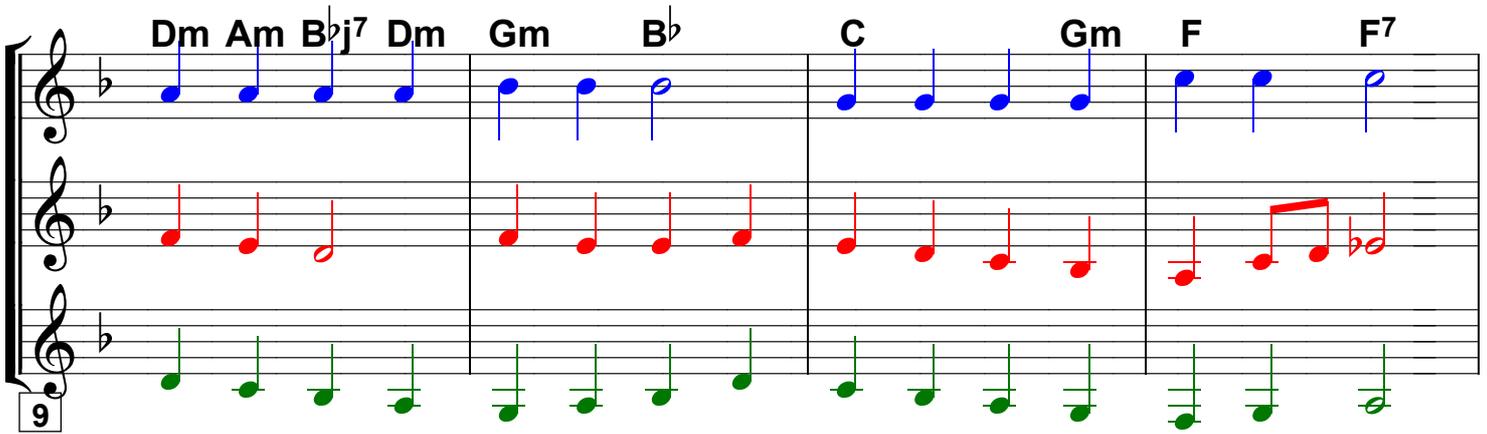
In T3 sind Achtelnoten zu spielen, die genauso lange dauern müssen wie die halbe Note in der roten Stimme. In T5 sind ebenfalls zwei Achtel, die mit den anderen Stimmen auf die Vier fallen müssen.

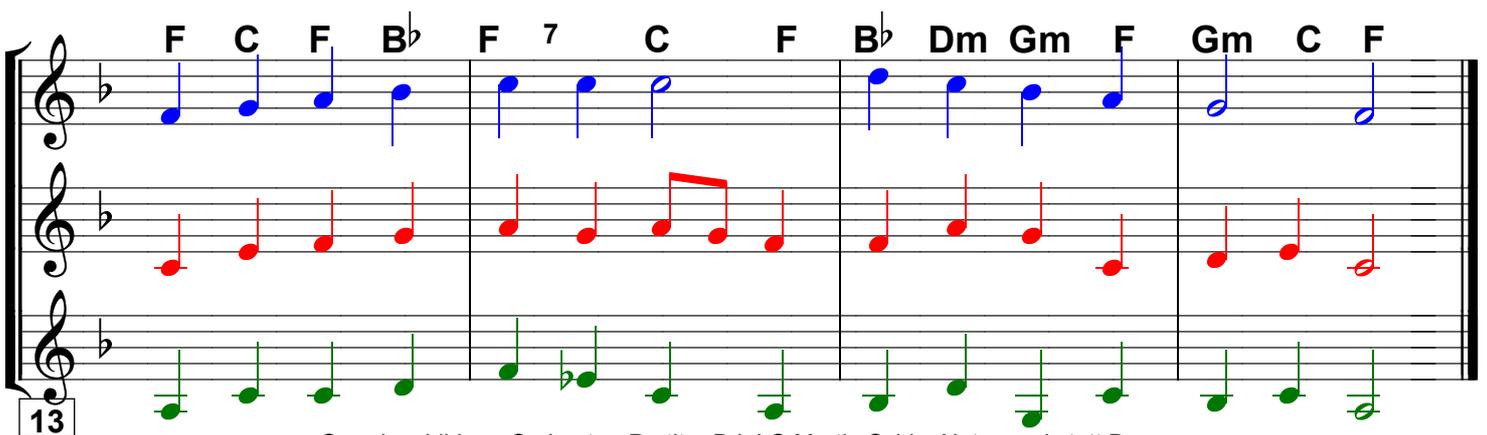
# 5.F 1

## In Den Haag, daar woont ein Graaf Partitur

1. 

5. 

9. 

13. 

# 5.F 2

## Am Brunnen vor dem Tore Partitur

Text: Wilhelm Müller (1749 - 1827)

Melodie: Franz Schubert (1797 - 1828)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Am\\_Brunnen\\_vor\\_dem\\_Tore#Text](https://de.wikipedia.org/wiki/Am_Brunnen_vor_dem_Tore#Text)

The image shows a musical score for the song 'Am Brunnen vor dem Tore'. It consists of three systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 3/4. The score includes lyrics in German and chord symbols (F, C7, C, F43, F) above the vocal line. The first system ends with a double bar line and a repeat sign, with two endings marked '1.' and '2.'. The second system starts at measure 6 and the third at measure 11.

Am ich Brun - nen vor dem To - re da steht ein Lin - den - baum, Traum. Ich  
träumt' in sei - nem Schat - ten so man - chen sü - ßen

schnitt in sei - ne Rin - de so man - ches lie - be Wort. Es zog in Freud und  
Le - de zu ihm mich im - mer fort, zu ihm mich im - mer fort.

Ich muß' auch heute wandern  
Vorbei in tiefer Nacht,  
Da hab' ich noch im Dunkel  
Die Augen zugemacht.

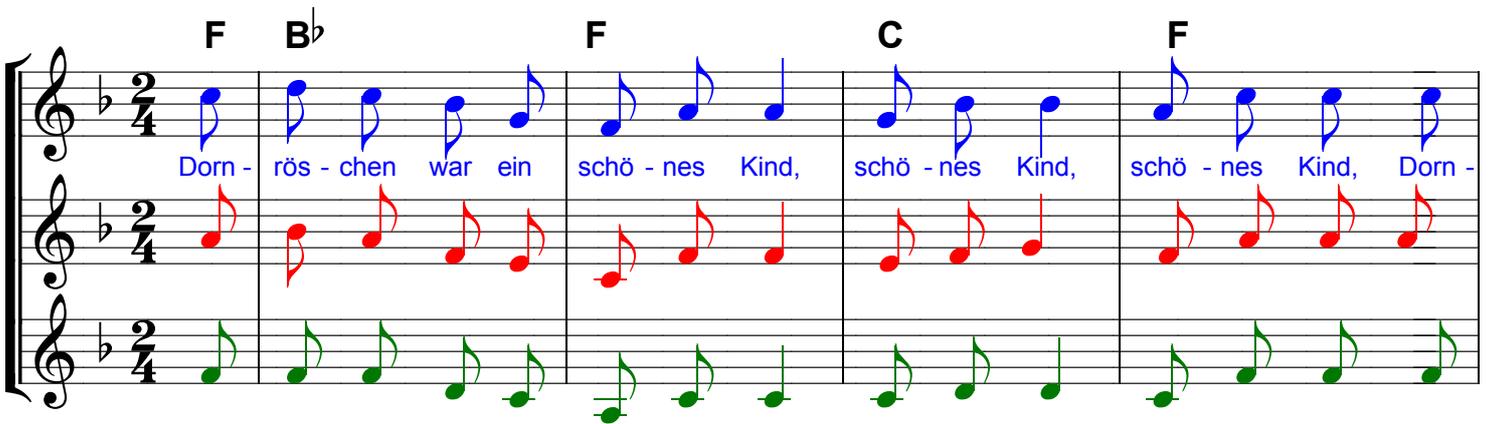
Und seine Zweige rauschten,  
Als riefen sie mir zu:  
Komm her zu mir, Geselle,  
Hier findest Du Deine Ruh'!

Die kalten Winde bliesen  
Mir grad' in's Angesicht;  
Der Hut flog mir vom Kopfe,  
Ich wendete mich nicht.

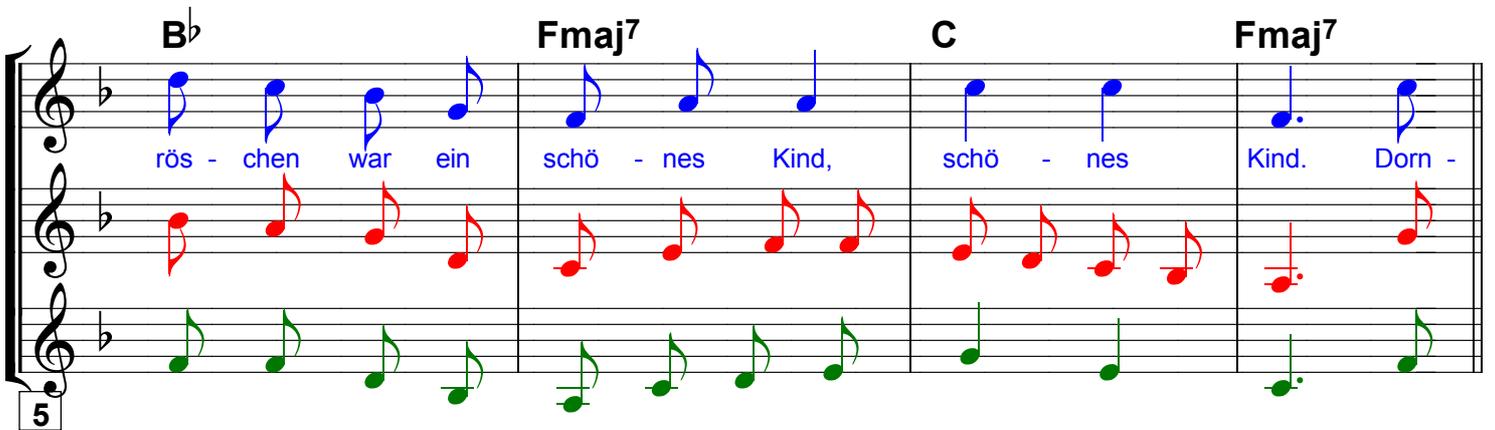
Nun bin ich manche Stunde  
Entfernt von jenem Ort  
Und immer hör' ich's rauscher  
Du fändest Ruhe dort!

# 5.F 3

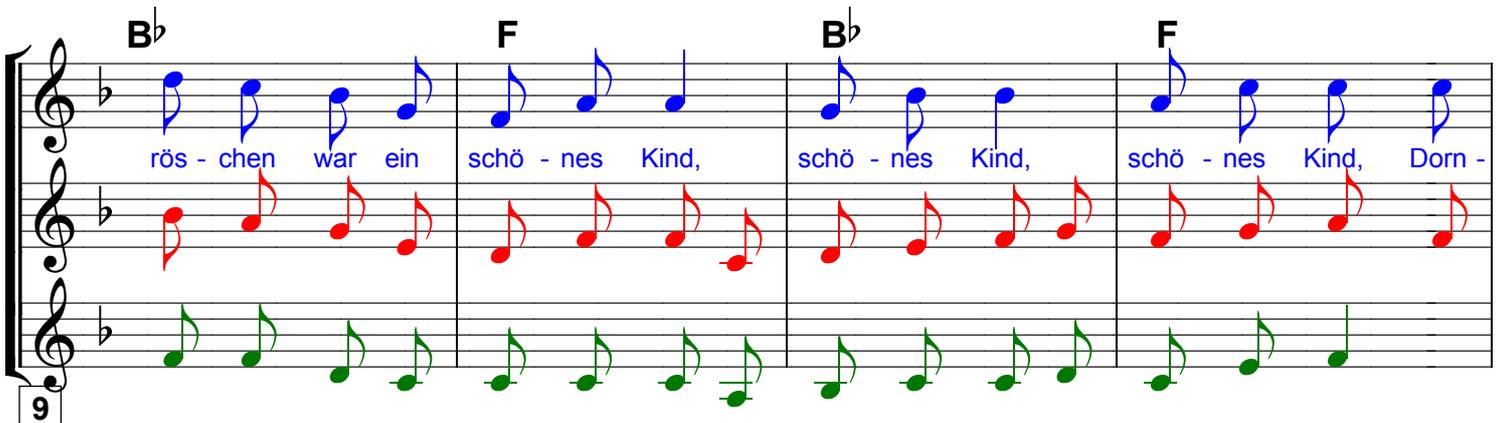
## Dornröschen war ein schönes Kind Partitur



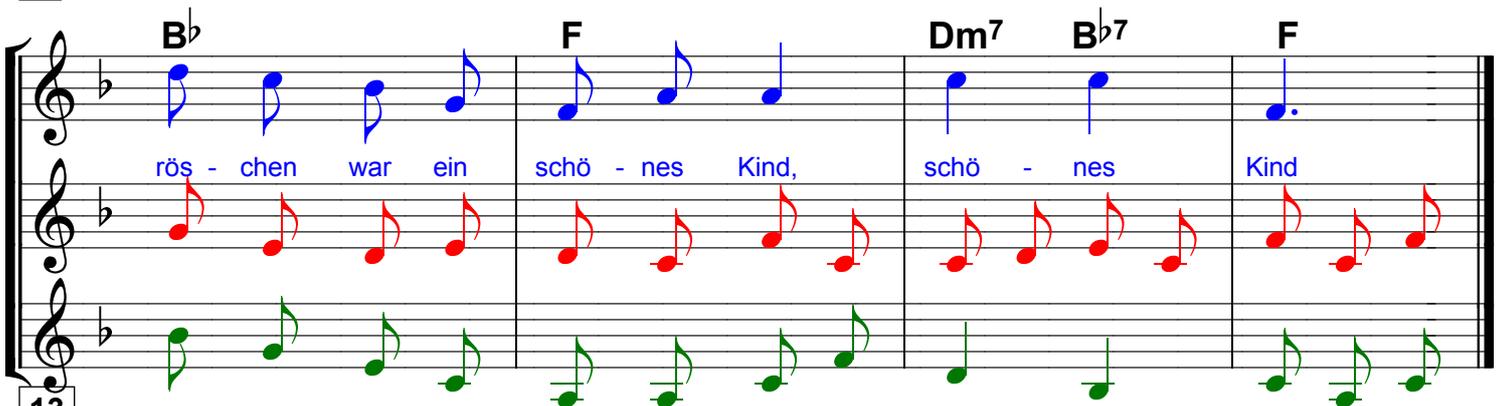
System 1: Measures 1-4. Chords: F, B $\flat$ , F, C, F. Lyrics: Dorn - rö - chen war ein schö - nes Kind, schö - nes Kind, schö - nes Kind, Dorn -



System 2: Measures 5-8. Chords: B $\flat$ , Fmaj7, C, Fmaj7. Lyrics: rö - chen war ein schö - nes Kind, schö - nes Kind. Dorn -



System 3: Measures 9-12. Chords: B $\flat$ , F, B $\flat$ , F. Lyrics: rö - chen war ein schö - nes Kind, schö - nes Kind, schö - nes Kind, Dorn -



System 4: Measures 13-16. Chords: B $\flat$ , F, Dm7, B $\flat$ 7, F. Lyrics: rö - chen war ein schö - nes Kind, schö - nes Kind

# 5.F 4



## Dreistimmigkeit: „Auld Lang Syne“

### Erste Stimme:

Dieses englische Abschiedslied ist schwierig, weil es einen großen Tonumfang hat - über eine Oktave von c1 bis d1. Man braucht viel Spannung und Atemstütze, um die Töne der zweiten Oktave sauber spielen zu können und die langen Noten auf d2 sind schwierig auszuhalten. Die Sauberkeit der Töne ist das, was geübt werden muss.

### Zweite Stimme:

Her ist der Tonumfang so, dass die Stimme nicht mehr von einer Trompete gespielt werden kann, weil es abwärts bis zum B geht. Man braucht ein Altinstrument, das zwischen **B** und **d1** spielen kann - z.B. das Althorn oder die Altposaune oder besetzt es mit der Tenorposaune.

Besonderheiten sind die übergebundenen Noten von T2 auf T3 und T8 auf T9, außerdem die langen Haltenoten in T10 und T14 folgend (ff). Mit den Achteln in T4 solltest du auch fertig werden können.

### Dritte Stimme:

Auch hier ist Tonumfang so, dass die Stimme nicht mehr von einer Trompete gespielt werden kann, wenn auch etwas geringer als in der zweiten Stimme, zwischen **c** und **c1**. Mit Althorn oder Altposaune oder Tenorposaune klappt es ganz gut.

Lange Haltenoten gibt es in T3, T6/7, T9 und T10. Ein fis1 wird in T11 zum f1 aufgelöst - der Rest ist leicht.

# 5.F 4

## Auld Lang Syne

### Partitur

Altes schottisches Abschiedslied  
 1711 von James Watson veröffentlicht  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Auld\\_Lang\\_Syne](https://de.wikipedia.org/wiki/Auld_Lang_Syne)

The musical score is presented in three systems, each with three staves (treble, bass, and a lower bass staff). The key signature is one flat (Bb). The lyrics are written below the vocal line. Chords are indicated above the vocal line.

**System 1:** Chords: C, F, C, Dm. Lyrics: Should auld ac - quain - tance be for - got, and ne - ver brought to

**System 2:** Chords: Bb, F, Gm, Cm, Bb, Gm7. Lyrics: mind? Should auld ac - quain - tance be for - got and days ol' la - ng

**System 3:** Chords: F, Bbmaj7, F, Cm, F, Bb. Lyrics: syne? For auld lang snye my dear, for auld lang syne, we'll

**System 4:** Chords: F, Cm, Bb, C7, F. Lyrics: take a cup of kind - ness yet for auld lang syne.

# 5.F 5



## Dreistimmigkeit: „Der Mond ist aufgegangen“

**Erste Stimme:** Auch dieses Abendlied ist schwierig, weil es sehr hoch wird. Die erste Stimme sollte daher wieder jemand spielen, die/der vor der hohen dritten Oktave nicht zurückschreckt. Das **g** ist der tiefste Ton dieser Stimme, alles andere ist höher.

**Zweite Stimme:** Besonderheiten sind die übergebundene Noten von T2 auf T3, von T5 auf T6 und am Schluss. Außerdem gibt es einen melodischen Lauf von T6 bis T8, eine sehr wichtige Gegenstimme zur Melodie, die man gut hören soll.

**Dritte Stimme:** Der Tonumfang ist von e1 bis zum e2 und damit etwas geringer als die zweite Stimme. Es gibt wenige Achtel, eine Halbe in T 8 und ein **dis2** in T8 (wie es2).

**Vierte Stimme:** Die Synkope im Anfangstakt nach dem Auftakt muss selbstbewusst geblasen werden, damit sie funktioniert. Das **dis1** in T3 ist im Prinzip ein es1, doch weil der Akkord kurz nach H-Dur geht, muss der Ton als dis1 notiert werden (große Terz zum h). Die vierte Stimme funktioniert als Bass und sollte in gleichmäßigen Vierteln sehr ruhig gespielt werden.

### Alle Stimmen:

Geatmet wird immer beim Komma des Textes. Den sollte man daher beim Spielen mitlesen. Da die Luft nicht bis zum nächsten Komma reicht, wird an den Textstellen „*prangen*“<sup>1</sup>, „*schweiget*“ und „*steiget*“ ein Atemzeichen gedacht und ausgeführt.

Die Fermate am Schluss wird als punktierte Halbe gedacht. Dann können alle gleichzeitig aufhören und beenden den Ton nach drei Schlägen.

<sup>1</sup> sie „prangen“ bedeutet, sie sind angebracht. Dahinter steckt die Gottesvorstellung eines Schöpfers, der die Sterne irgendwie an den Himmel geschraubt hat, damit sie nachts leuchten - eine Art barocker LED-Himmel.

# 5.F 5

## Der Mond ist aufgegangen Partitur

1. **F C Gm B $\flat$  C F Dm A Dm B $\flat$  F B $\flat$  C F Dm**

Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold' - nen Ster - ne pran - gen am

**Dm Gm F B $\flat$  C Dm C Dm B $\flat$  C $^6$  Dm C F Dm**

Him - mel hell und klar, der Wald steht schwarz und schwei - get und

5

**A Dm B $\flat$  C Dm C F Dm Am F B $\flat$  F B $\flat$  C F**

aus den Wie - sen stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

9

# 5.F 6

## Greensleeves

### Partitur

1.

5

9

13

# 5.F 7

## Mozarts „klitzekleine Nachtmusik“

### Partitur

1.

1

This system contains the first four measures of the piece. It features four staves: three treble clefs (labeled 1, 2, 3) and one bass clef (labeled Bass). The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 4/4. The music is characterized by a light, rhythmic melody in the first staff, with accompaniment in the other three staves. The notes are color-coded: blue for the first staff, red for the second, green for the third, and black for the bass. A box with the number '1' is located at the bottom left of the system.

5

5

This system contains measures 5 through 8. The notation continues with the same four-staff structure and color-coding as the first system. The melody in the first staff shows some phrasing with slurs. A box with the number '5' is located at the bottom left of the system.

9

9

This system contains measures 9 through 12. It includes a repeat sign at the end of measure 10, followed by two measures of first ending. The notation continues with the same four-staff structure and color-coding. A box with the number '9' is located at the bottom left of the system.

1. 2.

13

This system contains measures 13 through 16. It features two endings: the first ending (labeled '1.') and the second ending (labeled '2.'). The notation continues with the same four-staff structure and color-coding. A box with the number '13' is located at the bottom left of the system.

# 5.F 8

## Dona nobis pacem (Kanon) Partitur

W. A. Mozart zugeschrieben

1 Do - na - no - bis pa - cem pa - cem,

5 do - na - no - bis pa - cem, pa - cem.

9 Do - na, pa - cem, pa - ce,

13 do - na no - bis pa - cem, pa - cem.

17 Do - na no - bis pa - cem,

21 do - na no - bis pa - -cem, pa - cem.

### Wie man einen Kanon spielt oder singt

Begonnen wird immer von vorne (Start). Wenn der blaue Teil gespielt / gesungen wurde, wird bei Rot (T9) weitergemacht, während die/der Nächste beim Start (T1) beginnt. Jede/r beginnt also von vorne aber immer mit acht Takten Abstand. Am Besten spielen / singen alle den Kanon einmal durch. Danach kann man zweistimmig singen/spielen, doch dreistimmig ist am Schwierigsten und am Schönsten.

Am Ende der acht Takte kann man bei der Fermate zusammen aufhören.

# 5.F 9

## Signor Abate (Kanon)

### Partitur

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

1 Sig - nor A - ba - te! io so - no, io so - no, io

5 so - no am - ma - la - to!

8 San - to - Pa - dre - vie - ni e da - te mi la be - ne di - zi

12 o - ne, la be - ne - di - zi - o - ne!

15 Hol - Sie der Teu - fel, wenn Sie nicht kom - men, hol Sie der Teu - fel, wenn Sie nicht

19 kom - men, hol Sie der Teu - fel!!!

Beethoven hatte vielleicht länger auf einen Arzt gewartet und sich Medizin erhofft, denn die letzten zehn Jahre seines Lebens hatte er chronische Bauchschmerzen - wie wir heute wissen, durch eine Bleivergiftung. Da wird natürlich klar, dass er den Arzt verflucht, der ihm keine Medizin („benedizione“) gibt, obwohl er so krank ist („io sono ammalato“) und betet, dass der Priester kommt („Santo padre veni“).

Ob er sich aber so geärgert hat, dass er darauf diesen Kanon schrieb, wissen wir nicht.

# 5.G 1 - 5.G 3



## Dreistimmigkeit in G-Dur

Alle Stücke im 5. Kapitel sind mehrstimmig ausgelegt. Je nachdem, wieviel Du kannst, spielst Du die Melodie oder eine der schwierigeren Begleitstimmen. Wenn Du eine Note nicht sofort abspielen kannst, schreibe sie Dir darunter oder gehe ein Kapitel zurück. Die folgenden Stücke und Begleitstimmen sind nur etwas für Fortgeschrittene.

Die **blaue Stimme** hat meistens die Melodie, die **roten** und **grünen** Stimme haben meistens die Begleitstimmen. Die Begleitstimmen sind genauso wichtig wie die Melodie, doch sie sind immer schwieriger und deswegen nichts für Anfänger. Anders gesagt: Wenn Du eine Begleitstimme vom Blatt spielen kannst, bis Du kein Anfänger mehr.

### 5.G. 1 In Den Haag, daar woont ein Graaf

Dieses holländische Kinderlied ist ein längeres Stück. Die erste Zeile ist wie die zweite und die vierte Zeile ist wie die erste. Nur die dritte Zeile ist anders. Daher sprechen wir von einer Form „AABA“.

**Rote Stimme:** In T2 auf die Vier und in T 12 auf die Drei liegt ein **f'**, in T12 und T 14 sind Achtelnoten zu spielen. Die dürfen nicht zu langsam und nicht zu schnell sein.

**Grüne Stimme:** In T3 sind Achtelnoten zu spielen, die genauso lange dauern müssen wie die halbe Note in der roten Stimme. In T5 sind ebenfalls zwei Achtel, die mit den anderen Stimmen auf die Vier fallen müssen. In T14 ist das **f'** zu spielen und die letzten zwei Takte schließen mit der Melodie ab.

### 5.G 2 Am Brunnen vor dem Tore

Dieses Lied ist ein altes deutsches Volkslied, das den Baum beschreibt, bei dem der Erzähler sich an ein Mädchen erinnert. Der Text stammt von Wilhelm Müller und gehört zu einem Gedichtzyklus, den Müller mit „Die Winterreise“ überschrieb und der von Franz Schubert vertont wurde. Es ist fast 200 Jahre alt und zum Volkslied geworden, weil es so viele Menschen kennen.

Das Besondere ist die punktierte Note in der Melodie, die an den wichtigen Textstellen für eine Denkpause sorgt, weil der Ton ja verlängert wird. In Kombination mit dem 3/4-Takt ist dies nicht leicht. Die Stimmen sind nach den Akkorden gesetzt und müssen im Rhythmus der Melodie gespielt werden.

### 5.G 3 Dornröschen war ein schönes Kind

Dieses Lied kennst Du wahrscheinlich aus dem Kindergarten oder der Grundschule. Die Melodie wird zweimal gespielt, geht beim zweiten Mal aber durch alle Stimmen.

Wer sie hat, muss lauter spielen, die anderen müssen dann aber leiser werden.

# 5.G 1

## In Den Haag, daar woont ein Graaf Partitur

1. **G** **G<sup>7</sup>** **C<sup>7</sup>** **G** **D<sup>4</sup> 3** **G**

**G** **D<sup>4</sup> 3** **C** **Am** **Dm<sup>7</sup>** **G**

**Em** **Cj<sup>7</sup>** **Am** **D<sup>7</sup>** **D<sup>7</sup>** **Hm<sup>7</sup>** **G** **G<sup>7</sup>**

**G<sup>7</sup>** **G<sup>7</sup>** **D<sup>7</sup>** **G** **C** **Am** **G** **D<sup>7</sup>** **G**

# 5.G 2

## Am Brunnen vor dem Tore Partitur

Text: Wilhelm Müller (1749 - 1827)

Melodie: Franz Schubert (1797 - 1828)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Am\\_Brunnen\\_vor\\_dem\\_Tore#Text](https://de.wikipedia.org/wiki/Am_Brunnen_vor_dem_Tore#Text)

The image shows a musical score for the song 'Am Brunnen vor dem Tore'. It consists of three systems of music, each with a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (two staves, bass and treble clefs). The key signature is D major (two sharps) and the time signature is 3/4. The score is divided into two parts: the first part (measures 1-10) and the second part (measures 11-18). The first part is marked with a '1.' and a '2.' indicating two endings. The second part is marked with a '6' and a '11' indicating measure numbers. The lyrics are written below the vocal line. The piano accompaniment features a mix of red and green notes, likely indicating different fingerings or articulations.

Am ich Brun - nen vor dem To - re da steht ein Lin - den - baum, Traum. Ich  
träumt' in sei - nem Schat - ten so man - chen sü - ßen

schnitt in sei - ne Rin - de so man - ches lie - be Wort. Es zog in Freud und  
Lei - de zu ihm mich im - mer fort, zu ihm mich im - mer fort.

Ich muß' auch heute wandern  
Vorbei in tiefer Nacht,  
Da hab' ich noch im Dunkel  
Die Augen zugemacht.

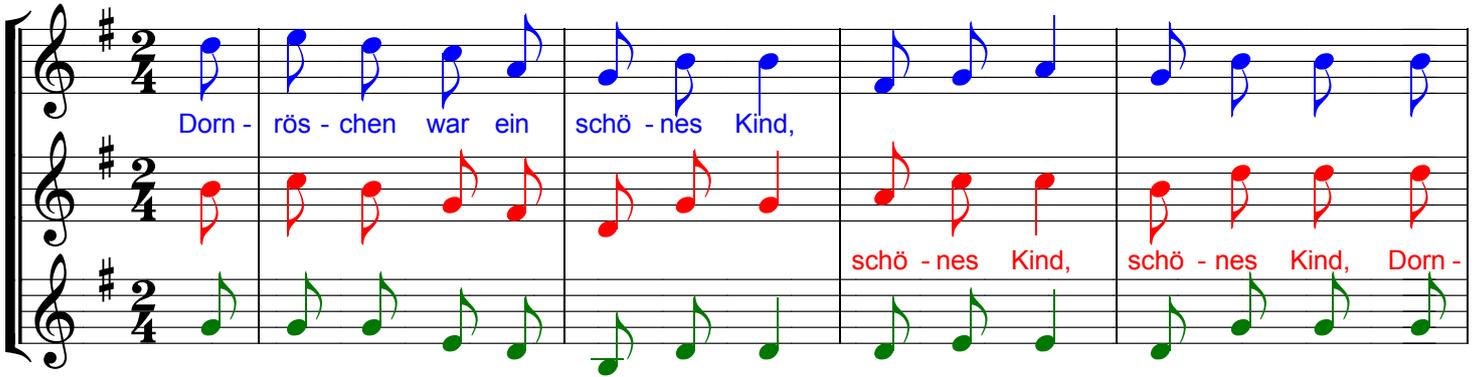
Die kalten Winde bliesen  
Mir grad' in's Angesicht;  
Der Hut flog mir vom Kopfe,  
Ich wendete mich nicht.

Und seine Zweige rauschten,  
Als riefen sie mir zu:  
Komm her zu mir, Geselle,  
Hier findest Du Deine Ruh'!

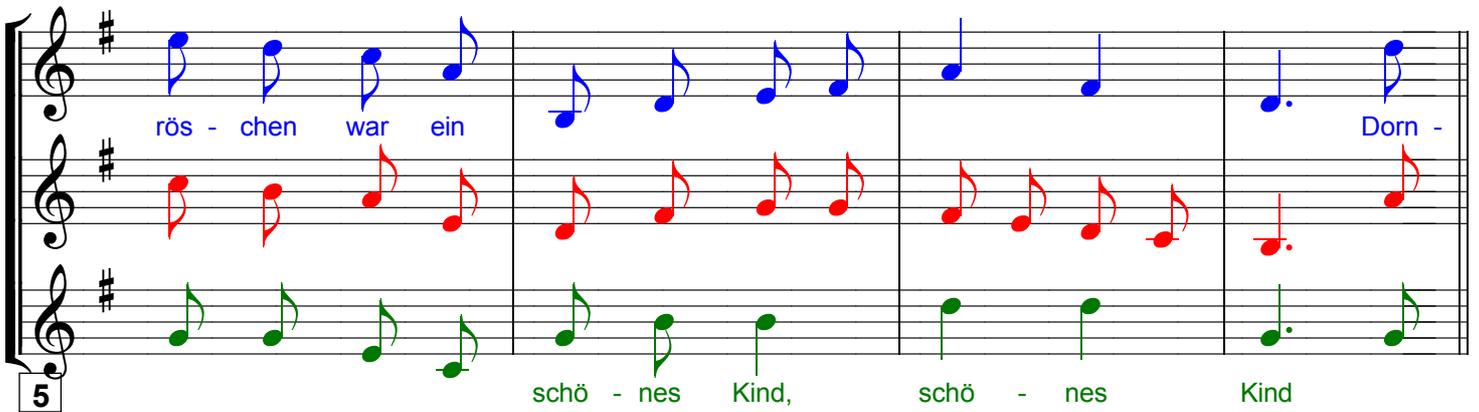
Nun bin ich manche Stunde  
Entfernt von jenem Ort  
Und immer hör' ich's rauschen  
Du fändest Ruhe dort!

# 5.G 3

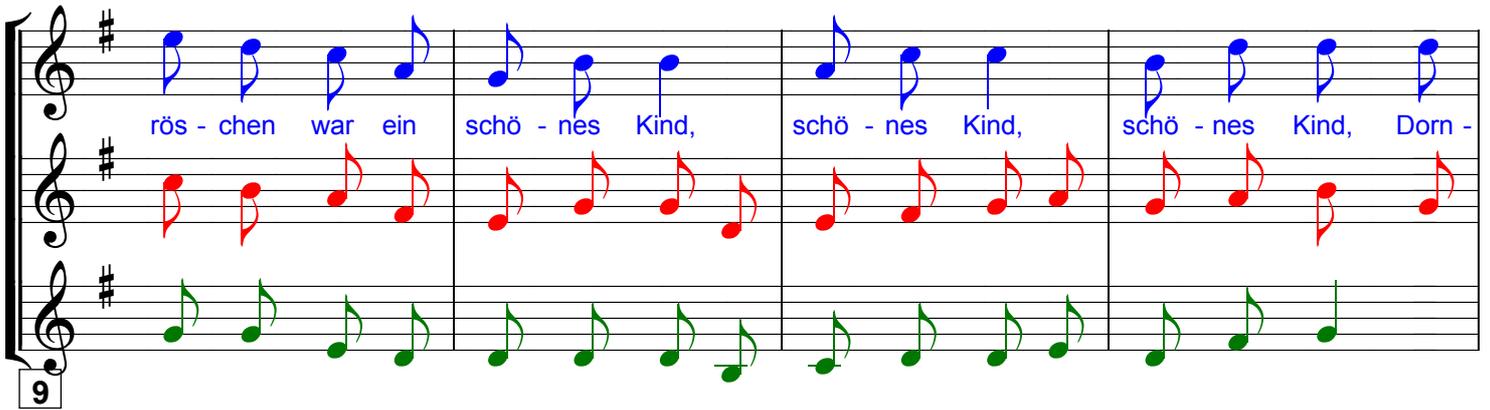
## Dornröschen war ein schönes Kind Partitur



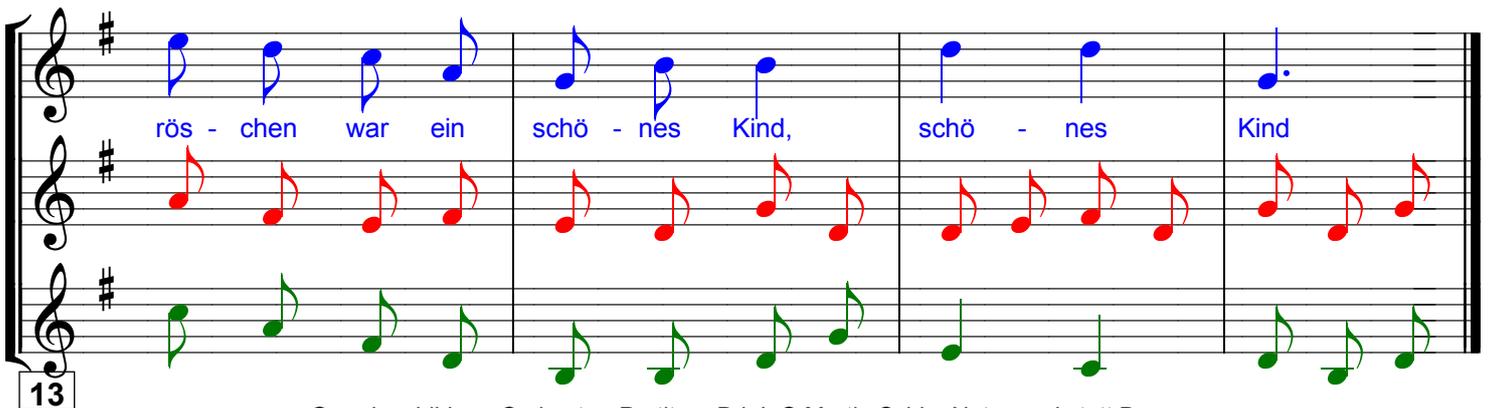
System 1: Three staves in 2/4 time, key of D major. The top staff (blue notes) contains the vocal line: "Dorn - rös - chen war ein schö - nes Kind,". The middle staff (red notes) contains the piano accompaniment. The bottom staff (green notes) contains the piano accompaniment. The lyrics "schö - nes Kind," are written below the piano accompaniment in the second and third measures.



System 2: Three staves in 2/4 time, key of D major. The top staff (blue notes) contains the vocal line: "rös - chen war ein Dorn -". The middle staff (red notes) contains the piano accompaniment. The bottom staff (green notes) contains the piano accompaniment. The lyrics "schö - nes Kind," and "schö - nes Kind" are written below the piano accompaniment in the second and third measures. A box with the number "5" is located at the bottom left of the system.



System 3: Three staves in 2/4 time, key of D major. The top staff (blue notes) contains the vocal line: "rös - chen war ein schö - nes Kind, schö - nes Kind, schö - nes Kind, Dorn -". The middle staff (red notes) contains the piano accompaniment. The bottom staff (green notes) contains the piano accompaniment. The lyrics "schö - nes Kind," and "schö - nes Kind" are written below the piano accompaniment in the second and third measures. A box with the number "9" is located at the bottom left of the system.



System 4: Three staves in 2/4 time, key of D major. The top staff (blue notes) contains the vocal line: "rös - chen war ein schö - nes Kind, schö - nes Kind". The middle staff (red notes) contains the piano accompaniment. The bottom staff (green notes) contains the piano accompaniment. The lyrics "schö - nes Kind" are written below the piano accompaniment in the second measure. A box with the number "13" is located at the bottom left of the system.

# 5.G 4

## Auld Lang Syne

### Partitur

Altes schottisches Abschiedslied  
 1711 von James Watson veröffentlicht  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Auld\\_Lang\\_Syne](https://de.wikipedia.org/wiki/Auld_Lang_Syne)

The musical score is presented in four systems, each with a vocal line (treble clef, D major key signature) and a piano accompaniment line (treble clef, D major key signature). The lyrics are written below the vocal line, and chords are indicated above the piano line. The piano accompaniment consists of a simple harmonic pattern in the right hand and a bass line in the left hand.

**System 1:** Chords: G, D, Em7, G. Lyrics: Should auld ac - quain - tance be for - got, and ne - ver brought to

**System 2:** Chords: C, G, D7, G, C, Am. Lyrics: mind? Should auld ac - quain - tance be for - got and days ol' la - ng

**System 3:** Chords: G, C, G, D, G, G7, C. Lyrics: syne? For auld lang snye my dear, for auld lang syne, we'll

**System 4:** Chords: G, Em, Dm7, G, C, D7, G. Lyrics: take a cup of kind - ness yet for auld lang syne.

# 5.G 5

## Der Mond ist aufgegangen Partitur

1. **Em Am Em Am G D7 G Em Hm Em Gmaj7 Am7 G 6**

Der Mond ist aufgegangen, die gold' - nen Sterne pran - gen am

**G B7 C G D 7/9 D G D G D7 G Am D G**

Him - mel hell und klar, der Wald steht schwarz und schwei - get und

**B Em D7 G Em B7 Em Am G Am D G**

aus den Wie - sen stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

# 5.G 6

## Greensleeves

### Partitur

System 1: Chords: Em, D, Em, H7, Em. This system contains the first five measures of the piece. The notation includes a treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#), a common time signature, and four staves. The first staff (melody) features blue notes, the second (violin) red notes, the third (viola) green notes, and the fourth (bass) black notes. Measure 1 includes a 'v' marking above the first note.

System 2: Chords: Em, D, Em, H7, Em. This system contains measures 6 to 10. The notation follows the same format as System 1, with a measure rest in measure 7.

System 3: Chords: D, G, D, Hm, Em, H7, H7. This system contains measures 11 to 15. The notation follows the same format as System 1, with a measure rest in measure 12.

System 4: Chords: G, Dmaj7, D, Em, H7, Em. This system contains measures 16 to 20. The notation follows the same format as System 1, with a measure rest in measure 17.

# 5.G 7

## Mozarts „klitzekleine Nachtmusik“

### Partitur

1.

1 2 3 Bass

5.

9.

13.

# 5.G 8

## Dona nobis pacem (Kanon) Partitur

W. A. Mozart zugeschrieben

1 **G** **D** **G** **D**  
Do - no na no - bis - pa - cem,

5 **C** **G** **D** **G**  
- do - - na no - bis - pa - cem,

9 **G** **D** **G** **D**  
Do - na no - bis pa - cem,

13 **C** **G** **D** **G**  
do - na no - bis pa - - - cem

17 **G** **D** **G** **D**  
Do - na no - bis - pa - cem,

21 **C** **G** **D** **G**  
do - na no - bis pa - cem, pa - cem

# 5.G 9

## Signor Abate (Kanon)

### Partitur

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

1 Sig - nor A - ba - te! lo so - no, io so - no, io

5 so - no am - ma - la - to!

8 San - to - Pa - dre - vie - ni e da - te mi la be - ne di - zi

12 o - ne, la be - ne - di - zi - o - ne!

15 Hol - Sie der Teu - fel, wenn Sie nicht kom - men, hol Sie der Teu - fel, wenn Sie nicht

19 kom - men, hol Sie der Teu - fel!!!

Beethoven hatte vielleicht länger auf einen Arzt gewartet und sich Medizin erhofft, denn die letzten zehn Jahre seines Lebens hatte er chronische Bauchschmerzen - wie wir heute wissen, durch eine Bleivergiftung. Da wird natürlich klar, dass er den Arzt verflucht, der ihm keine Medizin („benedizione“) gibt, obwohl er so krank ist („io sono ammalato“) und betet, dass der Priester kommt („Santo padre veni“).

Ob er sich aber so geärgert hat, dass er darauf diesen Kanon schrieb, wissen wir nicht.

# 5.Z 1 - 5.Z 3



## Vierstimmigkeit in C-Dur

# 5.Z 1

## In Den Haag, daar woont ein Graaf

### Gitarren

This sheet music is for a guitar piece in 4/4 time. It consists of four systems of music, each with a vocal line and a guitar accompaniment line. The guitar accompaniment is written in a simplified style with green notes and stems, and includes blue chord diagrams above the staff. The lyrics are in Dutch and are written below the vocal line. The systems are numbered 1, 5, 9, and 13.

**System 1:** Chords: C, Cmaj7, C7, F, Dm7, G, C. Lyrics: In Den Haag daar woont een Graaf en zijn zoon heet Jan - je.

**System 2:** Chords: C, C7, Am7, Dm, F, G, C. Lyrics: Als je vraagt: Waar woont je, Pa? Dan wijst hij met zijn hand - je.

**System 3:** Chords: C, Am, Dm, Dm7, G, D7, C, Eb. Lyrics: Met zijn vin - ger en zijn duim, op zijn hoed draagt hij een pluim,

**System 4:** Chords: C, C7, F, Csus4, G7, C. Lyrics: aan zijn arm een man - dje. Dag, mijn lie - ve Jant - je.

# 5.2 Z

## Der Mond ist aufgegangen Gitarre

1. **C C<sup>43</sup> G<sup>7</sup> C G<sup>43,93</sup> C Am Am<sup>7</sup> F F<sup>98</sup> G<sup>7</sup> C**

Der Mond ist aufgegangen, die gold' - nen Sterne pran - gen am

**Am Dm G C G C C<sup>43</sup> G<sup>7</sup> C**

Him - mel hell und klar, der Wald steht schwarz und schwei - get und

**Am C G<sup>7</sup> Am C F<sup>6</sup> Fmaj<sup>7</sup> G<sup>7</sup> G G**

aus den Wie - sen stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

# 5.3 Z

## Suse, liebe Suse

### Gitarren

1. **C F C Dm C G<sup>7</sup> C G<sup>7</sup> C**

Su - se, lie - be Su - se, was ra - schelt im Stroh? Das

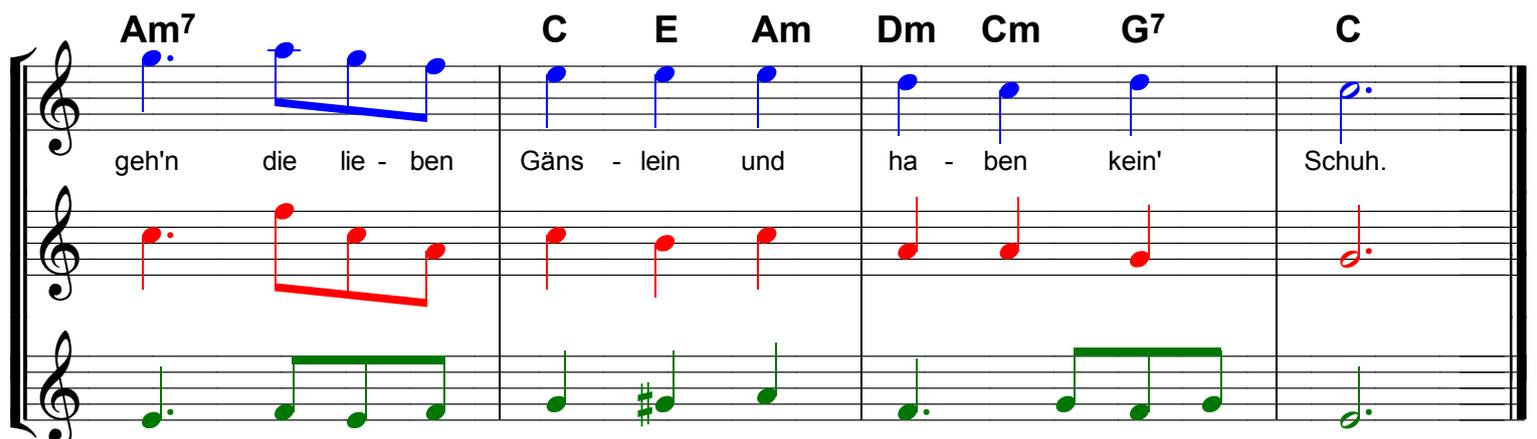
**C F Em Am Gm<sup>7</sup> C G<sup>7</sup> C<sup>7</sup>**

sind die lie - ben Gän - se, die ha - ben kein' Schuh: Der

**G<sup>7</sup> Am<sup>7</sup> E Am Dm<sup>7</sup> Am Dm G C<sup>7</sup>**

Schus - ter hat's Le - der, kein' Leis - ten da - zu, drum

**Am<sup>7</sup> C E Am Dm Cm G<sup>7</sup> C**



geh'n die lie - ben Gäns - lein und ha - ben kein' Schuh.

# 5.Z 4

## Nun komm, der Heiden Heiland Gitarre

Satz: Johannes Eccard (1553-1611)

1

Nun komm, der Hei - den - Hei - land.

Gm Cm Dm Gm D<sup>343</sup> Gm

Detailed description: This system contains the first four measures of the piece. The vocal line (top staff) has a treble clef and a 4/4 time signature. The lyrics are 'Nun komm, der Hei - den - Hei - land.' The guitar accompaniment (middle and bottom staves) features a bass clef and a 4/4 time signature. Chords are indicated below the guitar staff: Gm, Cm, Dm, Gm, D<sup>343</sup>, and Gm. The piece begins with a first measure rest.

5

Der Jung - frau - en Kind er - kannt.

Gm E<sup>b</sup> Cm B<sup>b</sup> F B<sup>b</sup> Gm

Detailed description: This system contains measures 5 through 8. The lyrics are 'Der Jung - frau - en Kind er - kannt.' The guitar accompaniment continues with chords: Gm, E<sup>b</sup>, Cm, B<sup>b</sup>, F, B<sup>b</sup>, and Gm.

9

Daß sich wun - dert al - le - Welt,

E<sup>b</sup> Cm Gm Cm D<sup>43</sup> Gm

Detailed description: This system contains measures 9 through 12. The lyrics are 'Daß sich wun - dert al - le - Welt,'. The guitar accompaniment continues with chords: E<sup>b</sup>, Cm, Gm, Cm, D<sup>43</sup>, and Gm.

13

Gott solch Ge - burt ihm - ge - stellt.

Gm Cm Dm B<sup>b</sup> D<sup>343</sup> G

Detailed description: This system contains measures 13 through 16. The lyrics are 'Gott solch Ge - burt ihm - ge - stellt.' The guitar accompaniment continues with chords: Gm, Cm, Dm, B<sup>b</sup>, D<sup>343</sup>, and G.

# 5.Z 5

## Auld Lang Syne

### Gitarren

1. **G C G Am F C**

**G Am F C F C G C**

**F C Em G7 Dm F6 F G C**

# 5.Z 6

## Alle Jahre wieder

### Gitarre

VIII. Lage

1. 2 4 2 1 3 1 4 1 3 4 3 1

2. 3 4 1 4 4 3 1 4 2 1 2 4 3

3. Kehrt mit sei - nem Se - gen ein in je - des Haus,

4. geht auf al - len We - gen mit uns ein und aus.

1

5

9

13

# 5.Z 7

## Es kommt ein Schiff geladen

### Gitarre

1. This system contains the first three measures of the piece. The first staff is the vocal line in 6/4 time, with lyrics 'Es kommt ein Schiff, ge - la - den bis'. The second staff is the guitar melody in 6/4 time, with fingering numbers 1, 3, 2, 1, 2, 4, 1. The third and fourth staves show the guitar accompaniment in 6/4 time, with the third staff labeled 'X. Lage' and the fourth staff labeled 'III. Lage'.

3 This system contains measures 4-6. The first staff is the vocal line with lyrics 'an sein' höchs - ten Bord, trägt Got - tes Sohn voll'. The second staff is the guitar melody with fingering numbers 4, 1, 2, 3, 4, 1. The third and fourth staves show the guitar accompaniment. A 4/4 time signature change occurs at the start of measure 5.

6 This system contains measures 7-9. The first staff is the vocal line with lyrics 'Gna - - - den, des Va - ters e - wig's Wort.'. The second staff is the guitar melody with fingering numbers 4, 2, 1, 4, 2. The third and fourth staves show the guitar accompaniment. A 6/4 time signature change occurs at the start of measure 8.

# 5.Z 8

## Kling, Glöckchen Gitarre

Arr. Martin Schlu, 2013

1.

2.

3.

4.

1

Detailed description: This system contains the first five measures of the piece. It is written in 4/4 time. The first staff (treble clef) has blue notes. The second staff (treble clef) has red notes. The third staff (treble clef) has green notes. The fourth staff (bass clef) has black notes and chord symbols: C, G, C, G, C.

6.

Detailed description: This system contains measures 6 through 11. The first staff (treble clef) has blue notes. The second staff (treble clef) has red notes. The third staff (treble clef) has green notes. The fourth staff (bass clef) has black notes and chord symbols: C, G, G, G7, C, G, D, G, D, Am, D43.

12.

Detailed description: This system contains measures 12 through 16. The first staff (treble clef) has blue notes. The second staff (treble clef) has red notes. The third staff (treble clef) has green notes. The fourth staff (bass clef) has black notes and chord symbols: D, G7, C, G, C, F, G7, C.

# 5.Z 9

## Londonderry Air

### Gitarren

VII.

1. Git. 4/4 3 4 1 3 4 3 3 1 4

2. Git. 4/4

3. Git. 4/4

4. Bass 4/4

2 4 1 2

5

XII. Lage

1 1 1 4 2 4 2 4 2 2 3 4

11

# 5.Z 10

## Wachet auf, ruft uns die Stimme Gitarrenensemble

V. Lage IX.

1. 2. 3. 4.

1. 2.

5 8 12

Detailed description: This is a guitar ensemble score for the hymn 'Wachet auf, ruft uns die Stimme'. It consists of four staves (1-4) and 12 measures. The music is in 4/2 time. The first staff (V. Lage) is in the fifth position, indicated by a blue 'V. Lage' and a blue 'IX.' with a capo symbol. Fingering is shown with numbers 1-4 above notes. The score is divided into four systems of three measures each. The first system (measures 1-3) starts with a first ending bracket. The second system (measures 4-6) contains a first ending (1.) and a second ending (2.). The third system (measures 7-9) continues the main melody. The fourth system (measures 10-12) concludes the piece. The notes are color-coded: blue for the first staff, red for the second, green for the third, and black for the fourth.

# 5.Z 11

## Deutsche Nationalhymne

### Gitarre

Measures 1-4 of the guitar part for the German National Anthem. The music is in 4/4 time. The first staff (treble clef) contains the melody in blue. The second staff (treble clef) contains the accompaniment in red. The third staff (treble clef) contains the accompaniment in green. The fourth staff (bass clef) contains the bass line in black. Measure 1 starts with a whole rest in the bass line. Measure 4 ends with a double bar line and repeat dots.

Measures 5-8 of the guitar part. Measure 5 starts with a sharp sign (#) above the first staff. Measure 8 ends with a double bar line and repeat dots.

Measures 9-12 of the guitar part. Measure 12 ends with a double bar line and repeat dots.

Measures 13-16 of the guitar part. Measure 16 ends with a double bar line and repeat dots.

# 5.Z 12

## Gdy się Chrystus rodzi Gitarren

**C Am F C Am Dm G43 C**

Gdy się Chrys - tus rod - zi, i na świat przy - chod - zi,  
Ciem - na nocw jas - nos - ci - pro - mie - nis - tej brod - zi;

**G G7 C G7 C**

A - nio - lo - wie sie ra - du - ja, pod nie - bio - sy wys - pie - wu - ja:

**C Am F E7 Am F C G C**

Glo - ri - a, glo - ri - a, go - ri - a in ex - cel - sis de - e - o!

Wenn Christus geboren wird, vereint sich die Welt,  
die dunkle Nacht wird strahlend hell;  
die Engel jubeln unter dem Himmel:  
„Ehre, Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“

# 5.Z 13

## Dormi, dormi, belbambin

### Gitarren

The musical score is presented in four systems, each with three staves (treble, vocal, and bass clef). The time signature is 4/4. Chords are indicated above the notes. The lyrics are written below the vocal staff.

**System 1:** Chords: C, Dm, C, Em, C, G, C, C, Dm, G. Lyrics: Dor - mi, dor - mi bel-bam - bin, Re di - vin, Re di - vin, fa la nan-na, - bel bam -

**System 2:** Chords: G, C, G, C, Am7, Dm, CDm, F, C6, C, G43, C. Lyrics: bi - no. Re di - vin, Re di - vin, fa la nan-na, bel bam - bi - no.

**System 3:** Chords: C, G, Dm, C, C, G, Dm, C, C, Dm, G7, C. Lyrics: Fa la nin-na, fa - la nan-na, fa la nin-na, nan-na ge - sú, gli An-gio-let - ti su nel cie - lo

**System 4:** Chords: C, G7, G, C, C, Dm, G, C, Am7, G7, G, C. Lyrics: ve-glie - ran su Te - Ge - sú. Fa-la-la la-la-la, fa-la-la la-la-la, fa-la-la la-la-la, la-la-la la!

18

#### Übersetzung:

Schlaf, schlaf, hübsches Baby und göttlicher König!

Die Mutter behütet dich und die kleinen Engel am Himmel passen auf Dich auf! La la la...

# 5.Z 14

## Tochter Zion

### Gitarren

1

Chords: C, C, G<sup>7</sup>, G

5

Chords: C, C, G<sup>7</sup>, C

9

Chords: Am<sup>7</sup>, Dm, E<sup>7</sup><sub>b9</sub>, E<sup>7</sup>

13

Chords: Am<sup>7</sup>, D<sup>7</sup>, G, D<sup>7</sup>, G<sup>7</sup>

# 5.Z 15

## Entre le bœuf et l'âne gris

Gitarren

Chord progression: Dm F Gm Dm Am Gm Dm

Lyrics: En - tre le bœuf et l'a - ne gris dort, dort, dort le pe - tit fils;

1

Chord progression: Dm D Gm Bb A7/b9 Gm A7/43 Dm

Lyrics: mil - le anges di - vins, mil - le sé - ra - phins vo - lent à l'en - tour de ce Dieu d'a - mour.

5

Entre le bœuf et l'âne gris  
dort, dort, dort le petit fils;  
mille anges divins,  
mille séraphins  
volent à l'entour de ce Dieu d'amour.

Zwischen dem Rind und dem Esel  
schläft das kleine Kind.  
Tausend göttliche Engel,  
tausend Seraphinen  
fliegen um diesen Gott der Liebe

